# Niesbademer Canblatt.

Berlag Langgaffe 21. "Tagblatt-Hand". Shaltet-Halle geliffnet von 8 Uhr morgend bis 8 Uhr abends.

27,000 Abonnenten.



2 Tagesausgaben.

Fernsprecher-Buf: "Tagblett-haus" Nr. 6650-53. Bon 8 Uhr morgens bis 8 Uhr abenbs.

Beinge-Breid für beibe Ausgaben: W. 2.— vierteigibriich burch alle beurichen Eofankalten, ausfaltefülch burch alle beurichen Eofankalten, ausfaltefülch burch alle beurichen Eofankalten, ausfaltefülch Berbelgelb. — bezugeb-Beifellungen unburm außerbem entgegen: in Wiebaben bie Bueigerfte Distination gle, fotte bie 113 Ausgabeitellen in allen Leiten bee Cabat; in Rivinit die vertigen 28 nacht gabeitellen und in den benachbarten Easborten und im Rheimgau bie betreffenden Lagblatt-Trager.

Angeigen-Breis für die Zeifer 15 Big, für lofale Angeigen im "Arbeitsmarft" und "Afeiner Angeigen" in einheitlicher Sapjorm; S Jig, in dovon abweichender Cahausführung, jovie für alle übrigen lofalen Angeigen; 30 Big, für alle auswärtigen Angeigen; 1 LR. für lobale Reflamen; 2 Mf. für ankindrigen Reflamen. Gange, halde, britistel und beiertel Geuten, durchlaufend, nach desinderer Berechnung. Bei wiederholter Aufnahme unveränderter Angeigen in Luzen Zwiischenkännen entiprechender Radutt. Bur bie Mufnahme von Ungeigen an vorgeichriebenen Tagen wird feine Gewähr übernommen.

Nr. 397.

heit.

nen.

1090

Tuntlin.

rner.

zur

ung

iglichen

nbichaft

tragen.

.1.10

Ŋ.

073

milie

ribat.

Breid.

1.

Wiesbaden, Samstag, 27. Anguft 1910.

58. Jahrgang.

# Morgen=Ausgabe. 1. 38latt.

# Ver neue Aurs in Griechenland.

Wenn auch das endgültige Ergebnis der Wahlen sur griechijden Nationalversammlung noch nicht vorliegt, und wenn auch, da ein nicht geringer Teil der Standidaten unter verhillter oder gar falfcher Blagge in den Bahlkampf gezogen ift und hier und da fich bereits Unfabe gu neuen Barteibildungen bemertbar mochen, noch einige Beit vergeben wird, bis fich die Parteigruppierungen und Mehrheitsverhältniffe diefer allgriechischen Berfammlung überfeben laffen, fo fieht doch eines ichon jest fest, nämlich die bollfommene Rieberlage ber alten Barteien, die sich weniger auf Programme als out Personen aufbauten. Die Gefolgichaften der Rallis, Theotofis und Mabromidjalis, die unter dem Kabinett Dragumis eben nicht liber ben Regierungsapparat verfügten, siehen mit ara zusammengeschmolzenen Fähnlein in die Nationalversammlung ein, deren überwiegende Mitgliederzahl nicht mehr auf die bisher führenden Berjönlichkeiten ichwört, sondern gumeist unter der Firma der "Unabhängigen" oder unter sonst irgendeiner Barteibezeichnung marichiert, die fich, ob fie nun mit dem schmidenden Beiwort nationalistisch, bemofratisch, radifal oder sonst einem versehen ist, noch nicht recht in den politischen Ratechismus ber Griechen einreiben lagt. Gines aber fann wohl als ficher gelten, daß die Mehrzahl derjenigen, die fich von den Rallis, Theotofis und Konforien getrennt haben, zurzeit auf einen neuen Ramen ichwort, ber ichon beshalb Anspruch auf Bolfstilmlichkeit hat, weil er in der griechis ichen Geschichte der letten Jabre, die eine Geschichte dironischer Wirren war, am meisten genannt wurde. Tiefer Dame lautet Benifelos.

Der erft im 45. Lebensjahre stehende Bolitiker hat es in seiner mehrjährigen Tätigkeit als fretischer Ministerpräsident, nachdem er schon lange borber die führende Rolle auf der unruhigen Infel innebatte, nicht nur berftanden, feine Landsleute gegen bie febr geloderte türfische Oberhoheit mobil zu mochen fondern auch die vier Schutmächte, Großbritannien, Rufland, Franfreich und Italien, plangemaß an ber Mase herumauführen. Nachdem dieser berschlagene griechische Kreter den Boden auf der Insel des Minos so unterminiert hatte, daß es wur noch des Funtens gur Erplofion bedurfte, begann er bon Kreta aus die gleiche Tätigkeit in feinem griechischen Adoptivlande Es ift noch in frifder Erinnerung, wie er in feinen berichiedenen Triumphnigen nach Griechenland die an unheilbarem Größenwahn leidenden Hellenen für die Annexion Kretas begeisterte, mit dieser Agitation die Stellung jedes Kabinetts unhaltbar mochte und jum Schluf bas Schlagwort ber Berufung einer Nationalbersammlung in die Maffen warf, ein Plan, der ja nunmehr seine Berwirklichung gefunden hat.

28 as aber foll nun werden? Diejenigen Mitglieder der Rationalversammlung, deren Programm furg und bundig "Beniselos" lautet, verlangen begreiflicherweise, daß der Einweitscher jest auch die Ronfeguengen gieben und in dem neuen Parlament die Führung an sich nehmen foll. Dagu ware freilich gunachft erforderlich, daß Beniselos fein Amt als kretiider Minifterprafident niederlegt, denn die Türfet murde im anderen Salle feinen Gpag berfteben, und fie kann für ihre Forderung, daß die Arcter, welche in die griechische Rationalversammlung einziehen, aufhören sollen, Areter zu fein, zwei neue gewichtige Grunde ins Jeld führen, nämlich die beiden deutschen Ariegsichiffe, die fie foeben auf alt gefauft hat. Veniselos, der ja seine diplomatische Natur darin gezeigt hat, daß er während des kretischen Konfliktes immer im letten Augenblick ein lenkte, hat denn auch bereits, wie wir mitteilten, erflärt, daß er gu einem folden Bergidet bereit ware, wenn er bas ihm fibertragene Mendat annehmen würde. Würde benn noch laft er sich bitten. Ob er bas tut, um sich erweichen zu lassen und so "auf allgemeines Berlangen" als begehrter Nationalheros nach Griechenland tommen, oder ob fein Strauben auf der Beforgnis beruht, daß auch er der allgemeinen Berwirrung in Griechenland nicht Gerr werden konnte, das wird fich ja in Balbe zeigen miffen.

Bunddit aber ift feststehende Taifache nur diefe allgemeine Berwirrung, die noch nicht einmal flar dar-über sehen lößt, ob die Mitte September gusammentretende Rationalberjammlung fich mit der ihr zugewiesenen Aufgabe der Revision der Berfassung tu mehr als zwei Dugend Bunkten Legnigen oder ob fie fich, wie es die radikalen Elemente verlangen, gur konstituierenden Bersammlung erweitern wird, in welchem Salle für die griechische Dynastie, bie obnehin zu einem Schattenkonigtum berabgedriidt ift, ernfiliche Beforgnisse gebegt werben Indeffen find die Griechen vielleicht doch gu schlaue Politifer, um nicht zu wissen, daß sie die wohlwollende Langmut, die ihnen die Schutmachte bei ber Behandlung der kretischen Frage beweisen, in erster Reihe der Rücksichtnahme auf ihre Tynastie verdanken. Bleibt aber abzumarten, welcher Kern sich aus der allgemeinen Berwirrung in Griechenland berausfriftallifieren wird, fo laft jedenfalls bie maftvolle Saltung der Pforte im Berein mit der wiedererwachten Energie ber Schutmächte mit einiger Sicherheit barauf rechnen, daß die griechiiche Nationalversammlung bon einem Bersuch zur Durchhauung des kretischen Rnotens, bent "wie die Tran' ouf bem berben Bwiebel" ber Ausbruch des gefürchteten Balfanbrandes folgen mußte, in weiser Erkenntnis ber begrengten | Wolfichkeiten Abstand nehmen wird,

# Die Wohnungsinspektion im Großherzogtum Heffen

fonn unter der Leitung des Landeswohnungsinspektors Gretichel, was Intenfität und Umjang der Wohnungstilege anlangt, als muster gültig bezeichnet were den. Rad dem neuesten, das Jahr 1909 umfassenden Bericht des Genannten , hatte auch in diesem Beitranm die Wohnungspflege gute Fortschritte zu verzeichnen. Die Beamten für Wohnungsinspektionen find jung Teil vermehrt worden, verschiedentlich auch durch Franen, Unterstütt wird die amtliche Wohnungspflege durch Mitwirkung der staatlichen Gefundheitsbeamten. Die Wohnungsaufficht wurde in bedeutentem Umfang ausgeübt. Go famen beispielsweise außer den Schlafftellen und Schlafraumen über 36 000 Wohnungen zur Untersuchung, von denen über 3000 beanftandet wurden. Bei den Gemeinden unter 2000 Einwohnern baben die Beanftandungen 1909 eine bisber nie beobnditele Sobe erreicht. Beanftandungsgrunde find in der Hauptfache immer wieder Reparas turbedürftigleit, Berfton gegen ben- oben feuerpolizeisiche Borfcbriften, Feuchtigleit und iberfüllung. Dazu treten dann Mangel an Abortanlagen, ungureichende Luft- und Lichtverhälls riffe und Gefährbung ber Sittlichfeit. Aberblidt man die Urfachen für die noch immer breite Schichten ben Bevölferung treffenden ungunftigen Bohnungsberbaltniffe, fo fonnen nach dem Bericht, der viele al Is gemein geltende Gefichtspunkte der Bohnungsfürforge enthält, brei als die hauptfächlichsten berborges hoben werden: der vielfach hervortretende Mangel an guter Wohngelegenheit, die wirtschaftlich unalinftige Lage vieler Familien und Mangel an Berts ich a gung einer guten Wohming, an Ginn für Orb. Souberfeit und behagliches harmonisches Kamilienleben. Diese drei Ericheinungen find es auch, die den Wehnungsinspefter vielfach vor unabänderliche Zustände stellen und ihm sein Amt recht schwer machen. Die erwähnte schlechte wirtschaftliche Lage vieler Familien tritt dann als weiteres Hemmnis für die Wohnungspflege gumeift bingu. Stehen ichon mitunter die gu gablenden Mieten mit dem Gebotenen nicht in Ginflang und iiberfteigen fie vielfach auch die finanzielle Leiftungöfähigkeit vieler Familienvorftanbe der Mainger Wohnungsinspektor berichtet bon Ballen, in denen die Diete 1/3 bis 1/6 des Arbeit Ba e in fom mens ausmacht - fo mußte im Berichtsa jahre bei Beanstandungen, die die Aufgabe der bes treffenden Wohnung notwendig machten, häufig Rids ficht genommen werden auf die infolge der schlechten Geschäftslage eingetreiene Arbeitslosigfeit. Recht bedauerlich find die Sinderniffe für die Wohnungspflege, wenn fie auf Unberftand und Leichtfinn, mitunter wohl auch Erägheit beruhen. Gelänge es, bier eine erhebliche Befferung berbeiguführen, fo ware bamit ein bedeutendes Stiid Rultgrarbeit geleifter. Sier erwächst namentlich ben auf bem Gebiete ber

# Fenilleton. Die Heide blüht. Bon Frang Pflugt,

Es ift so ftill, die Seide liegt Im warmen Mittagefonnenstrable, Ein rosenroter Schlimmer fliegt Um ihre alten Grabermase."

Run bat bas ichlichte, bescheibene Beibefraut bie enbtofen Beiten im Rorben unferes Baterlandes wieber mit einem wunderbaren, rofigen Schimmer überhaucht. Go weit unfer Blid reicht, Seibe an Seibe, gartpurpurn vor unferen Augen, mattrosig weiterhin, rötlichbraun in ber Ferne, bis am Horizont bas Blutenmeer übergeht in bas ftefe Grun ber Balber, und barüber ausgespannt ber blane hinmel, beute wie bor bunbert, wie bor taufenb Jahren, ein Stud Erbe, bas feine Urfprünglichkeit bewahrt hat wie fein anderes. Und welche wunderbare Stille und weihevolle Tiefeinsamleit. Rur Lerchenwirbel boch oben In ben Luften und ber Immenchorgefang in feiner leifen Grofe rings um ums ber, fonft fein Laut. Milliarben gleicher Farbenpunfte, gart abgefonter Laute, berichwisterter Dufte geben eine einzig große, beruhigenbe Stimmung. bier lagt fich's traumen ftunbenlang.

"Ringsum nur tiefe Stille, Ein Schlummern allaumal, Es folaft auf roter Deibe Sogar ber Sonnenstrabt. Mur leifes Sänfeln, Summen, Ein wundersam Geton, Bald nah, bald ferne Mingt es Berüdenb, sauberschön."

Bir finden bie weiten Gritaflachen aber nicht nur im Rorben unferes Baterlandes; tonnte man fie in ihrer gangen Ausbehmung verfolgen, bann wurde fich ein fait ununter-

Länge ergeben, benn bon ber Westgrenze ber Normanbie Tunbras hinauf. Wie anspruchelos ift bas Meine Bflangchen, mit bem unfruchtbarften Boben nimmt es fürlieb, aus 3weiglein mit ihren rofigen Glodenrifpen empor, bem Licht entgegent,

Den Ramen verdantt bas Beibefraut feinem Standorte; bas alte beutsche Wort Seibe bezeichnet ein unbeftellies Felb, eine waldlose, wilbgrunenbe Gbene. Ter gleich häufig gebrauchte botanische Rame "Erita" ift bem Griechischen entlehnt, benn auch im Kaffischen Alterium war unfer Pflangden bereits befannt und beliebt. Die Boben bes fübofilich bon Athen gelegenen Symettus waren mit buftenber Beibe und Thymian überzogen, aus beren Bluten die emfigen Bienen ben Sonig fur Jupiter fammelten, Rur biefer Sonig burfte auf ber Tafel ber Sötter Griechenlands ericheinen. Erita bedeutet, wortlich fiberfett, ich breche, ba bie Griechen ber Beibe bie Rraft gufdrieben, Gelfen gerbrechen gu tommen. Auch glaubten fie, die Pflange giebe bas Gold aus ber Tiefe, womit fie wohl auf ihren honigreichtum ansvielen wollten, Roch heute wird ja die Beibe außerorbentlich bon ben Imfern geichabt; bie eifrigen Bienenbater bringen ibre Bienenftode oft meilenweit in bie Beibe und nennen ben flarften, golbigften Sonig "Beibenhonig". Bielleicht hatte Jupiter ben ber Lineburger Seibe ebenso wenig berschmabt wie ben bes Symettus!

Brifche Gagen melben, bag aus ber Beibe einft Bier gebraut wurde und daß bie Elfen bas Brauen bes Beibebieres bon ben Danen gelernt haiten. Bei bem Borte Bier haben wir aber mobil an ben Met gu benten, ber aus bem Seibehonig bereitet murbe,

Stabreimweife: "Selbentod baben Hier wir erlitten, Für das Baterland Rochten und ftarben wir. Störern unseres Staubes Strahlt Glüdsstern nimmer."

Die rote Farbe ber Blüten fiammt nach altem Bolls-

glauben bon bem Blute ber erfcklagenen und in ben Hintengrabern beigesehten Gelben, namentlich erzählt man bon einer gewaltigen Normannenschlacht, die zur Zeit der Heibeblitte statisand. Damais blühte die beide noch schnee.

weiß, ale aber ungablige ber tapferen Streiter aus ibb-

lichen Wunden blutend ju Boben fanten, ba farbte fich bie

"Und blutig blübte fie jabraus, jahrein, Es bleichte fie fein Sonn- und Mondenschein, Kein Schnee, tein Regen wusch vom Blut fie rein. Die Edelsten des Kolfes lagen tot, Kun blübt die Seide ewig blutig rot."

Die Rube biefer tapferen helben war bem Bolle beilig,

niemand rubrte an ihre bigel, wer es bennoch tat, bem weisfagte man nichts Gutes. Dem Kanonifus ju Rammels-

loh, ber einft ein Sunengrab aufgraben wollte, erichienen

in ber Racht brei Dlanner, bon benen ber eine einäugig

war, und fprachen mit wunderbaren Lauten in uralier

Beibe.

Rach einer anderen Aberlieferung wurde bie Belbe bom Blute einer ungetreuen Braut rot gefärbt. Ritter nahm, ehe er in ben Rrieg gog, bon feiner Liebften an bem großen Steine auf ber Rolborner Beibe bei Luchoto Abschieb. Die Maib schwur unter Tranen: "Werbe ich treulos, soll mich bieser Fels zerschwertern." Balb baranf aber ftand fie mit einem anberen Buhlen neben bem Stein, Da rollte biefer ploblich berum und gerbricfte bie Ungetreue. Ihr Blut farbie bie bis babin weißen Bluten beg Beibefrautes rot; mur felten finbet man einen Zweig mit weißen Blodden. Die Beibe führt feitbem ben Ramen

brochenes Flachland bon minbeftens vierhundert Meilen beginnend, über Belgien, Norbbeutichland, Danemart fich ausbreitenb, reicht biefe Region bis gu ben fibirifchen burrem Sanbe ringen fich bie buntlen Stämmden, bie braungelben Afichen, bie grunen, vierfantig beblätterten

Bohlfahrtspflege tätigen Frauen eine ichone und dantbare Mufaabe.

Mit ber Bohnungsnot geht vielfach Sand in Sand Die Bettennot. Es ift jum Teil Armut, jum Teil Mangel an Raum, was hier die Urfache bildet, ebenjo oft aber leider auch hier wieder Unverstand, Rachläffigfeit und Unterschätzung bes Bertes ber eigenen Schlafftelle. In Borms werden daber für die ichlimme fien Falle gufammenflappbare Felbbetiftellen gur Beifiigung geftellt, die jedoch nur verlieben werden. bamit fie nicht gepfändet oder verfauft werden tonnen". Eng gufammen hangt bamit tie Befampfung an freden ber Rrantheiten. Auch auf biejem Gebiete haben fich, insbesondere bei der Lungenschmind-

fucht, die Bohnungsinfpeftoren befätigt.

Die gemeinnützige Bautatigfeit ber und Baubereine in Seffen bat eine gebeihliche Beiterentwidlung genommen. Uber bie Beichaffenheit der Aleinwohnungen und bie Wohnungsverhältniffe in Diefen belagi ber Bericht, daß eine Berbefferung fich temerkbar macht und langfam fortichreitet. Nament-lich die Mieter haben das Eingreifen der Auffichtsorgane in geblreichen Fällen dankbar begrüßt, weil ibnen fo Ausginandersebungen mit den Bermietern ets Spart bleiben. Die Rlage über mangelnde Rein-Tich teit erhebt ber Bericht bei biefer Gelegenheit oufs neue. Die Gefundheitsbeamten frimmen mit ben Wohnungeinipeltoren barin überein, daß fehr häufig Die Mieter durch die Art der Benutung der Bohnung erft ichlechte Bohnungeberhaltniffe ich affen. Unfauberfeit, unpraftifche Berteilung der Raume, Mangel an Lüftung und b. a. m. fpielen da mit hinein. Dit Recht hebt ber Bericht an anderer Stelle herbor, bag jur Forderung der Wohnungbreform ein gutes Stud Aufflarungs. und Ergiehungs. nrbeit gebort, die gu leiften Cache ber Bolfs. bilbungepereine mare. Econ bei ber Jugend, in ber Schule und auf ben Sochichulen muffe mit ber Aufflärungegebeit begonnen werden, dann würde auch Die Intereffelofigleit ichwinden, auf die jest noch die Wohlfahrts- und fogialen Fürforgevereine flogen, wenn fie dem Gebiet der Wohnungspflege naber treten. -Schlieflich vermeift bie amtliche Beroffentlichung auf Die Notwendigfeit einer einheitlichen Geftaltung der Bohnungsgefehgebung innerhalb ber beutichen Grenzen. Auch das amtliche "Sewerbeblatt für bas Großbersogtum Seisen" Nr. 29 bom 22, Juli 1910 bemerkt, daß in der Sat die Grundung einer deuts iden Rentralftelle für bas Wohnungswefen gur Berichterstattung über ben Fortschritt in ber Bob-nungspflege ein Aufturwert ersten Ranges fein würde. Wie eng Rultur und Wohnstätte gusammenbangen, werbe gerade aus der Wohnungspflege am eheften erfichtlich. Denn es fanden Lebensfreude und Menichenbewußtiein gerade in der Wohnung ihre Grundlage. Es fei gar nicht fo fchwer, aus bem Bu-frande der Wohnung die Menichen, die fie benuben, au erfennen. "Große ethische und fittliche Werte find in der Wohnung verborgen und üben ihre Wirfung auf Die Menichen aus. Nicht gering find die fosialen Momente, die in der zumeist doch ehrenantlich geübten Rätigfeit der Wohnungspflege ihren Musbrud finden. Miles dies wird gegenwärtig noch viel zu wenig erfannt und bon der Gesetgebung gewürdigt. biesen Gesichtspunkten aus gewinnt auch der hessische Bericht eine die Erenzen des Großherzogtums weit überschreitende Bedeutung."

# Deutsches Reich.

+ Die Musführungsbestimmungen gum Stellenvermittfergefets. Wie und mitgeteilt wirb, wirb bie Beröffenilidjung ber noch fehlenden Ausführungsbeftimmungen ufm. für bas neue Stellenvermittlergefes in ber nachsten Woche erfolgen. Entsprechend ber Schwierigfeit ber zu regelnben Materie werben bie Borichriften verhaltnismäßig umfangreich fein. Bas bie Angaben über ben Socifffat für bie Bermittlungsgebühren beiber Barteten bei Bermtetungen bon Dienfiperfonal anbetrifft, fo bleibt bie Weftfebung ben guftanbigen Boligeibehörben überlaffen. Benn gemelbei murbe, bag ber Sochitfat für ble Gefanttage vorausfichtlich auf 7,50 M. festgesett werben wilrbe, fo eilt bies wefentlich ben Tatfachen voraus und fonnte fich auch nur auf Berlin begieben, mabrent g. B. in ben Bororten andere Sochittagen festgefest werben tonnten. Burzeit ift eine Bestimmung hierfiber jebenfalls noch nicht getroffen worben.

\* Ein Bielichreiber. Der frubere Regierungsrat Dartin hat ich on wieber ein neues Buch geschrieben. "Unter bem Scholmverfer" beigt's und foll im Geptember ericheinen. In ber Gelbftangeige im "Borfenblatt für ben bentiden Buchbanbel" beißt es recht bielverfprechenb: Das neue Wert ift eine Ergangung gu Martins Deutsche Dachthaber". Burben bort politische Berfonlichfeiten monographifch-fritisch beleuchtet, fo verfolgt bas neue Buch ben Swed, afute Fragen bes öffentlichen Intereffes ben Strahlen feines Scheinwerfers auszuseten. Geine Unterfuchungen über die großen Bermogen in Guropa (Rothfchilb, Rrupp, Fürft Donnersmard, Wilhelm II. u. b. a.) und bas Gintommen ber "Gelbmenichen", Banten und anberer großen Finanggruppen, über bie Lufticiffahrt, wobei bie Seftstellung ber fcminbenben Bebeutung Bepbelins nicht ohne Entruftung aufgenommen werben wirb, über bie burch bie Minifter-Revirements hervorgerufene politifche Unflarbeit und beren Folgen bafteren auch bier wieber auf fraunenerregenber gachtenntnis und verraten eine folde Gulle verbluffenber Details, bag biefem neuen Buch ein noch ftarferes Auffeben porbergefagt werben barf als feinen "Deutschen Machthabern", beren 4. Auflage nabegu vergriffen ift!" - Go bie vielbersprechenbe Gelbstameige bes neueften "Martin". Bir nehmen an, bag trop biefer reichlichen Borfdußlorbeeren und ber entwidelten ,fiaunenerregenben Sachfenntnis" alle ernfthaften politifchen Kreife bas neuefte Buch bes Berrn Regierungsrats a. D. ebenfowenig ernsthaft nehmen werben wie feine früheren.

\* Warum Beine in Berlin 3 nicht wieber fanbiblert. Mus bem Bericht bes "Borwarts" über bie Berfammlung. in ber an Stelle Beines Bfannfuch im 3. Berliner Bablfreis ale Randibat aufgestellt wurde, erfahrt man nun auch bie Grunbe, die ben Abg. Seine beranlagt haben, auf eine neue Randibatur in Diefem Rreife gu vergichten. Am 13. Februar bat Beine in einer Bablrechtsberfammlung erflart, bag bie Sozialbemofratie ben Babiredristampf ge meinfam mit allen freiheitlichen Giementen und nur mit geiftigen Baffen führen burfe; mit Strafenbemonftrationen fei nichts gu erreichen und ber Generalftreif fei Unfinn. Gine Areistonfereng ber Gogialbemofraten hat fich nun am 24. Februar mit biefen Musführungen befchaftigt, und nach biefen Erörterungen bat Seine erflatt, bag er im 3. Rreife nicht wieber tanbibieren werbe.

= Bur Befeitigung bes Titels "Baninfpettor". Gin jahrelanger, ja jahrzehntelanger Rampf hat bierburch fein Enbe erreicht. Reine Trane wird biefem ungludfeligen Titel nachgeweint. Dem Raifer gebührt beißer Dant, bag er bem enblich feitens bes Staatsminifteriums geftellten Antrag zugeftimmt bat. Sind aber bamit alle Bunfche erfüllt?, fragt mit Recht bas Technische Romitee, bie Organifation ber höheren Techniter. Leiber noch nicht! Roch bleibt manches ju tun, um bie bolle Gleichstellung swiften ben technifch und ben juriftifch borgebilbeten Berwaltungsbeamten ju erzielen. In feinem Organ ichreibt bas Zechnische Romitee mit Recht: Soll enblich eine vollfommene Gleichstellung aller höheren Techniter erreicht werben, fo muffen bie alteren Baubeamten nicht erft am Enbe ibres arbeitereichen Lebens charafterifierte Rate 4. Alaffe werben, fonbern die bollen Rechte aller höheren Beamten ber 4. Rangflaffe erhalten. Die Regierungsaffefforen betommen bei ihrer Unfteffung Titel, Rang und Gehalt ber 4. Rangflaffe. 3a, mimnter werben fie noch bor ihrer Unftellung jum Regierungerat ernannt. Der größte Zeil ber Morgen-Ausgabe, 1. Blatt. höheren Baubeamien bagegen beschließt fein Leben im Dienft bes Staates mit mit bem perfonlichen Rang ber Rate 4. Rlaffe, mabrent bie gleichbefolbeten Minte- und Bandgerichtsrate wenigstens ben Stellenrang ber Rate 4. Rlaffe befigen und in großerem Prozentfat in die noch boberen Stufen aufruden tonnen. Diefer Mangel an Berechtigfeit bei Beamten berfelben Borbilbung nuß auf ihre Arbeitsfreudigfeit ungunftig jurudwirfen. heute haben gahllofe aftere Baubeamte wieber gu bem Titel ihrer Jugend gurudgegriffen. Daburch wird bas Digverhaltnis mifchen ihnen und ber gleichaltrigen juriftifch vorgebilbeten Beamten noch offenbarer. Will bas Staatsminifterium nicht noch einen Schritt weitergeben und ihnen ben wohlberbienten Titel nicht fo lange vorenthalten und bem Titel "Baurat" bas Obium ber Minberwertigfeit baburch nehmen, bag er bem "Regierungsrat" vollig gleichgeftellt mirb? Much bierburch murben bem Staate foum nennenswerte Roften entfichen.

\* Bum Werftarbeiterftreif wird bon einer Seite, bia feftgeftellt bat, wie fich bie Barteten gu einem Bermitt-Innasporichlage verhalten, ber "R. Samb. Big." mitgeteilt, bag bie Arbeitnehmer gern bereit find, auf einen folchen Borfchlag einzugeben, ohne baß fie Borbedingungen ftellen. Die Arbeitgeber hingegen lehnen jebe Bermittlung ab. Gie fagen, einem Schiebsgericht tonnten fie fich nicht unterwerfen nach ben ichlechien Erfahrungen, Die bie Unternehmer in biefer Begiehung beim Bauarbeiterftreit gemacht batten. Da ichon bon bribater Geite mehrere Bernuttlungeberfuche gemacht wurden, bie aber gescheitert find, fo hofft man nunmehr allgemein auf einen Borichlag bon autoritativerer Geite; benn bie Wunben, bie ber Streit fclägt, werben immer großer, und ein Teil ber Auftrage, bie ben beutschen Berften gufallen, find bereits nach Eng. Ianb bergeben worben.

\* Bur Rechtsprechung im Rartellwefen. Auf Die Tages. orbnung ber in Ausficht genommenen Berfammlung ber bem Bentralberband beutscher Industrieller angeschloffenen Rartelle und Syndifate ift beabsichtigt, die Rechtsprechung im Rartellwefen ju fepen. Der Zentralberband beutscher Inbuftrieller erfucht, ibm befannt geworbene gerichtliche ober ichiebsgerichtliche Urfeile von grundfählichem ober allgemeinerem Intereffe im Rartellivefen gutommen gu Laffen

\* Die Befeitigung ber geifilichen Schulaufficht in Berfin. Wilmersborg berjett bie "Rolln. Bolfszig." in folche Erregung, bag fie fich ju ber Behauptung berfleigt, ber Liberalismus habe bas heft in ber hand, weil bie Regierungs. ftellen burchweg liberal befest find. - Es ware icon, wennt es fo mare; aber bie "Roln. Bolfsatg." fpricht nicht bie Mahrheit.

\* Die frugere Bollgesaffiftentin in Stutigart, Schwefter Senriette Mrenbt, berfenbet einen gegen bie Stabtverwaltung bon Stuttgart gerichteten Artifel. Gie bestreites barin, baß fie ihren Dienft jemals vernachläffigt ober bas Amisgeheimnis verlett habe. Die bon ihr bermalteten Gelber gur Unterftutung Silfebeburftiger habe fie fretwillig ber fiabtifchen Kontrolle unterftellt. Gie welft auch ben Borwurf gurud, bag fie im Berfehr mit ber Broftitutertenwelt aus einer gewiffen perberfen Reugier gehanbelt habe.

# Aver und Flotte.

Die Militärluftichiffe "D. 3" und "B. 2" bei bent Raifermanovern. Die beiben Militarlufttreuger "Dt. 3" und "B. 2" werben am Somsing bon Reinidenborf aus ihre Bahureife nach Dfipreugen ins Raifermanovergelanbe antreten, um an ben Raifermanovern teilzunehmen. Bab-rend ber Manoverzeit werben beibe Luftfreuger in ber nenen Militärluftschiffftation "Ronigeberg" stationiert, um von hier aus ihre Beobachtungs- und Erfundigungsfahrten aufzunehmen. Die Führung bes "M. 3" hat Major Sperling und bes "B. 2" Sauptmann b. Jena mit ben Oberingenieuren Basenach und Ebersbach. "B. 2", ber bor etwa einem Monat die havarie auf ben am Balbesrand bes Tegeler Schiefplapes ftehenben Riefern batte und bierbei große Beschäbigungen erlitt, ift wieber fahrbereit bergerichtet. Die Sulle bat eine Luftfullung erhalten und foll auf ihre Dichtigfeit bin gepruft werben. Beibe Buft-

Much fonft fpiette bas heibefraut in Brauch und Glauben bes Bolles eine nicht gang unbebeutenbe Rolle, Co glaubten unfere Borfahren, bag bie Beibe ben Schlangen und Bolfen gumiber fei. Bo beshalb folche Tiere hauften, band man ein Binbel Beibefraut ber Elfter gu Ehren auf einen boben Baum, bamit bieje burch ihr Gefchrei bas Die Beibe follte Raben des Wolfes anfundige. wunberbare Straft befigen, mit ihren QBurgein bas Gifen aus ber Erbe an die Oberfläche holen gu tonnen. Bielleicht hat ju biefer irrigen Anficht ber in ber Seibe an vielen Stellen fich finbenbe Rafen-Gifenftein Unlag gegeben, Mis ein Wetterprophet gilt bie Beibe bei Landleuten und Förstern in mancher Gegend noch heute. Diese behunten nämlich, bag ein ungewöhnlich reiches Bluben und Samenenfeben ber Beibe auf einen ftrengen Binter ichliegen loffe. Doch trifft biefe bolfstfimliche Bitterungeregel, wie fo manche andere, nicht immer gu. Rach bem Blüben ber Beibe richtet fich vielfach auch ber Beginn bes Gaens im Berbite. Blübt bas Seibefraut bon unten, fo muß bor Michaelis gefat werben; blubt es in ber Mitte, fo eignet fich bie Beit um biefen Tag am beften gur Bestellung, unb blüht es von oben, fo muß nach Dichaelis bie Gant ausgestreut werben.

Wenig befannt fein burfte, bag ber erfie Rangler bes beutichen Reiches eine ausgesprochene Borliebe für bie Beibe batte, fo bag man fie nicht mit Unrecht als Bismards Bleblingsblinne bezeichnet bat. Wenn er in fpateren Jahren ber goldenen Jugendzeit ober ber landlichen Gefpielen feiner früheften Rindbeit (in Aniebhof und Schonbaufen) gebenft, fo ift es ihm nach feinem eigenen Geftanbniffe immer gumnte "wie heibefraut und Biefenblumen". Ja, feibit in ber üppigen Bflangenpracht bes Gubens gebentt er bes schlichten Waldkrautes und sieht gar nicht an, es als die "von ihm geliebte Pflanze" zu bezeichnen. Am 23. Mat 1862 wurde Blsmard bekanntlich zum preußtschen Gefandten in Baris ernannt, bon wo aus er am 25. Juli jene bodintereffante und politifc bebeutfame Reife nach bem Subweften Frankreichs bis nach Spanien binein machte, Die für Die fpatere Geftaitung unferes Berhaltniffes gur faiferlich frangofischen Regierung von Bichtigfeit war und in ben Stranbgesprachen mit Rapoleon III, in Biarrin ihr politifches Rolorit erhielt. Aber baneben bergaß ber Gefandte nicht, mit offenem Sinn fich bem Genuffe ber herrlichen Ratur gu wibmen, und mas er bamais in feinem Innerften empfand, bas bertraute er bis auf bie icheinbar ften Gingelheiten ben gablreichen Beiefen an bie geliebte Gattin an. Go beift es 3. B. in einem Bricje aus Borbeaug bom 27. Juli am Eingange: "Du fannft mir bas Beugnis eines fleifigen Korrefponbenten nicht berfagen; beute früh ichrieb ich Deinem Geburtstagsfinde aus Chenonecaux, und heut Abend Dir aus ber Stadt bes roten Beines." Dann tommt er auf den Befuch bes Goloffes Chambord gu fprechen. Die Ausficht bom Schlogturm zeigt ibm, fo weit fie auch reicht, gwar "feine Stadt, fein Dorf, feinen Sauernhof, weber am Colog, noch im Umfreis", bagegen nach allen Geiten ichmeigenben Balb und Beibefraut bis an ben außerften Borigont," Um aber ber geliebten Gattin in ber Gerne ju zeigen, woburch feine Geoansen nach ber teuren nordischen heimat gelenkt werden, fügt er einiges Seibefraut bei und ichreibt: "Aus bei-liegenden Proben bon Seibefraut wirft Du nicht mehr erfennen, wie purpurn biefe bon mir geliebte Bflange bort blubt, bie einzige Blume in ben foniglichen Garten," ber Nabrt bon Borbeaux nach Babonne begleitete bas "geliebte" Seibefraut unausgefest Bismard mit feinen trauten heimatgrußen, und er ift gang entzudt gu beobachten, mas für ein farbenprächtiges Rleib die fübliche Sonne bem bedeibenen Balbfinbe ber norbifden Flora angezogen bat. Go beißt es in bem Briefe aus Babonne bom 29. Juli n. a.: "Bon Borbeaux bis bier ununterbrochen Fichten-wald, heibefraut und Moor, bald Bommern, wie etwa Standwald binter ben Dunen, bald Rugland . . . fpater fügt er, gleichfam im Drange bes Bergens ben berlaffenen Faben wieber aufnehmend, bingu: "Die Bracht, in ber bas Seibefrant bier feine violett purpurnen Milten entwidelt, ift fiberrafchenb."

Auch Bean Jaques Rouffeau hatte bas beidetbene Pflanzwen ins Berg geschloffen: er faunte feine größere

Freude, als blubenbe Beibe gu pfliden und bamit fein

Simmer gu fomilden.

Die feliener angutreffenbe weiße Beibe bat im Leben bes Ratiers Friedrich III. einft eine bedeutsame Rolle gefpielt. Es war im Geptember bes Jahres 1855, ber ba. malige Bring Friedrich Wilhelm weite jum Besuche ber englischen Ronigejamilte in bem Schloffe Balmoral, Auf einem Spagiergange, ben er mit ber Bringeffin Biftoria gujammen in die herbilliche, blubenbe hochlandsheibe binaus machte, überreichte er ber Erwählten feines Bergeng einen blübenden Zweig ber weißen Erifa, um anzubeuten, bağ er von ihr bas Blud erwarte, beffen Sinnbild bie meiße Seibe bort ju Lande ift. In bem Tagebuche ber Konigin Biftoria von England beift es hierüber unterm 29. September: Mis wir beute nachmittag ben Craigna-Ban hinaufritten, brach er einen Zweig weißer Seibe (ber Glud bebeutet), gab ihr benfelben und fnupfte baran an Andeutungen feiner hoffnungen und bem Beimwege Buniche, die alsbald gludlich in Erfullung gingen, Die forgliche Kultur ber Reuzeit bat fich ichen langfe

bes fchlichten Seiberosleins angenommen, Bereits 1809 gab es etwa 200 Arten, gegenwartig ift bie Babl ber berichiebenen Buchtungen um mehr als bas Doppelte ge-fliegen, und es ift fur ben Lalen ichwer, ja, ohne Arlabnens Saben unmöglich, fich in biefem Ramenlabhrinth gurechtgu日の日の日

# Aus Runft und Teben.

\* Eine lanbesherrliche Berordnung por 130 Jahren gegen den Raffce. In der "Boffischen Beitung" bom 9. Dezember 1780 fieht unter "hildesbeim, ben 1. Dezember, gu lefen: "Gure Bater, bentiche Manner, tranfen Branb. wein und wurden beb Bier, wie Friedrich ber Große, auferzogen, waren froblich und gutes Muths. Dies wollen wir auch: ihr follet ben reichen Salbbrilbern beutscher Ratton Sols und Wein, aber fein Gelb mehr für Raffee ichiden: affe Töpfe, bornehme Taffen und gemeine Schalden, Michten, Brennmafdinen, furz alles, ju welchem bas

Rate

ttoch

(See

auf

cute

inis

eten

ticht

per-

Eitel

(DT

(0) =

anna

bia

itttt-

ctit, chen

Hest.

Ste

tter-

mer-

taché

utti-

, To

mon

treif

äge.

ng-

ber

enters.

Bung

fcher

fiche

phor

846

rffm.

GT-

Bibe-

ng3=

Denne

efter

toeza

bas

teter

fret-

audy

oftla

nan-

aus

ande

Bab-

ber

rten

alor

Den

bor

dunt

und

HIID

Buft-

fein

eben

bin-

Setta

iten,

cife

rigin

29. Ban

Cher

t are

unb

ingft

gab

ber.

ge-mens

74314×

hren n 9. iber,

and

itlon

den:

chen,

bas

freuger find weiter mit Apparaien ber brahtlofen Telegraphie ausgerüftet, und es follen im Manober bamit eingehende Berfuche angestellt werben.

Dentsche Kolonien.

Bu Dr. Rarl Befers' Augerung über bie Ungufriebenheit ber Unfiedler in Deutsch-Sabweft. Der beutsche Ronful in Rapftadt foll nach einer Blättermelbung die Außerung bes Dr. Beters über bie Ungufriebenheit ber beutichen Anfiebier in Subwestafrita als lacherlich bezeichnet

# Ans Stadt und Jand.

# Micobadener Hachrichten.

Biesbaben, 27. August.

Morgen-Andgabe, 1. Blan.

Auf Umwegen nach Bruffel.

Sleich einem Riesenmagnet fibt bie Beltaussiellung in Belgiens Saubtstadt eine gewaltige Angiehungefraft aus. Mus allen Richtungen ber Binbrofe gieht fie ihre Befucher an und bie entsprechenden Biffern geben ins Millionensache. Ramenilich Deutschland stellt einen nicht geringen Bruchteil ber Auslanber, bie nach Bruffel tommen, bas bortige mommentale Wert internationalen Fleiges, internationaler Intelligeng ju fchauen. Ruch Biesbabener find barunter zweifellos in größerer Bahl bertreten. Gie werben, wie wir, bestätigt gefunden haben, was bas "Wiesbabener Tagblatt" in einer Reihe von Berichten aus berufener Feber ilber bie Ausstellung gefagt hat, und baber einstimmen in bas allgemeine Lob, bas dieser jüngsten "Exposition universelle" gezollt worden ist. Zwed dieser Beilen ift es benn auch nicht, die Ausstellung an fich gu berühren, fonbern eine gang turge, schlichte Beschreibung einer Reife nach Bruffel fiber Solloud ju geben, bie bon hier aus gemacht wurde und vielleicht auch andere zu einem foschen "Umweg" veranlaßt.

Bor allem läßt fich bamit bie immerbin intereffante Mheinfahrt (natürlich gimftiges Wetter borausgesett) bon Biebrich bis Notterbam verbinden, zu ber die Rieberländifche Dampfichiffreeberei eine Angabl gut ausgestatteter und mit guter Restaurationsgelegenheit berschener Schiffe (bas unsere bieß "Billem") gegen billiges Entgelt zur Bersügung siestt. In Biebrich morgens 9 Uhr 35 Min. einsteigend, wird Rotterdam in mir ehimal, in Coln auf eine Stunde unterbrochener Fahrt anderen Tags, nachmitiogs eiwa 3 Uhr, erreicht. In Coln erwartet uns ein neues, mit Schlaffabinen versebenes Schiff, die selbstrebend befonders zu bezahlen find, und wegen deren es fich emp-fiehlt, das Belogen nur mit bem zuständigen Beamten des Schiffs zu vereinbaren. Man braucht indesson die Jahrt gar nicht bill Rotterbam auszuhrsnen. Wir wenigstens gogen es vor, in Rymwegen auszusteigen und von ba bis Mussierbam ben "Spooreweg", wie die Hollander die Eisen-bahn neumen, zu benutzen. Daburch wurde ein halber Zag gewonnen, mit dem auf der Reise wohl gerechnet werden Um ftorbam erreichten wir fo fcon am frithen Nachmittag. Um es gleich vorweg zu fagen: Amsterbam ift nicht geeignet, bon ber vielgepriefenen hollanbischen Reinlickfeit, bie fonft wohl im allgemeinen auerfannt werben nuf, einen guten Begriff zu geben. Es war Somitag, aber ben meiften Stragen fab man an, bag bier ichon tagelang fein Befen ober ein abnliches Bertzeng gewaltet batte, und dabei tommit ber vorübereilende "Frembling" boch faft ausschlieglich burch fogenannte beffere Biertel. Unberen Tags, am Montag, als wir frith morgens burch bas "Judenquartier" schritten, wo ber Althandel in häusern und auf freien Blagen und in ben Strafen in und unbefannter Ansbehmung betrieben wird, sollte sich unter Erstaunen bar-Aber bis zum Wiberwillen steigern, benn eine foliche Anfounnftung bott aftem Schnnit, wie bier, mare bei ums in Deutschland gang undentbar. Man sieht es den Drechnassen auf den ersten Blid an, daß sie nicht von heute, sondern bereits ftark abgelagert find. Das alles ift schabe um bie fouft fo angiebende Stadt, die fibrigens lange nicht mehr die

hondelsbedeutung von früher haben foll und von Notterdant mohr und mehr übersteigelt wird. Das schließt natürlich nicht aus, daß Amsierbam auch jeht noch einen gewoltigen hanbel birgt, und bag bort namentlich bas Diamantengeschäft nach wie vor blüht, wie famn anderstvo. Die große Diamanischleiserei, die bem Publichen zu bestimmten Zeiten zur Besichtigung offensieht, spricht bafür. Auch bie statisich-vornehmen Einsamissenhäufer innerhalb ber Stadt, längs ber Grachts (Ranale) und in anderen, ruhigen Sirafen beuten auf ben foliben Beichinnt ber Amfterbamer bin. Bahrend die Austagen ber größeren Geschäfte nicht auf ber Höhe anderer Großstädte zu stehen scheinen, leistet sich Amfterbam in hotels und Reftourants gerabezu Erftaunliches. Die Breise find matfirlich, wie in Solland überhaupt für alles, gefalgen, und man wird flets mit Gulben, gleich 1 M. 70 Pf., rechnen milffen, wo man fonst mit 1 M. 311 rednen gewohnt ift. - Bon ben vielen, in hobem Grabe beachtenstverten Gebenstwitrbigfeiten Amfterbams ift es befonbers bas Reichsumseum, bas mit seinen unvergleichlichen Schähen zu einem Ballfahrisort für Ginbeimifche und Frembe geworben zu fein icheint. Wir brauchen mur ben Nomen Rubers zu nennen, und der gange Zauber, der den Befucher boim Betreten biefer geweihten Statte umfängt, wirt aufs neue in und lebenbig. Die Umgebung von Amfterbam bietet bes Jutereffanten

manderlei, das man seben muß, fobald sich Gelegenheit dazu findet. Hervon ist namenklich erwähnenswert die Infel Marken im Buiderfee, beren Bewohner eine Belt für fich leben. Dit eifemer Babigfett haften fie an ben Sitten und Gebrauchen ber Bater fest und ihren Trackten bleiben fle tren wie ihrem Glauben. Beforders die holde Weibstafteit leistet hierin außerordentlich Wirfungevolles, und namentlich bie Festleibung zeigt eine Fille von Farben und einen großen Aufwand von Perlen und Baumen. Das ift alles febr malerifch, und bie Dorfschönen scheinen barauf ebenfo stolg zu fein wie auf ihre langen beiberfeitigen Schmachtloden, bie ble Infulanerinnen bis ins höchste Alter binein pflegen, Originell ift jebenfalls, daß auf Marten Buben und Mübchen bis zum fechsten Lebensjahre einheitlich in Mabchenfleibern erscheinen. Dabei unterscheiben sich bie Knaben burch einen farierten Brufteinfag bon ben Mabden, Die einen folden aus blumigem Stoff iragen. Much an ben hattichen tragen bie Jungs" noch ein besonderes Merkmal. Trok der auf der Insel herrschenden Jugucht find die Bewohner doch meist gefunde, fraftige Geftalten. Eine altere Frau geigte fogar eine fo erftaunliche Kraft- und Körperfille, bag fie die größte Mufmerkamleit ber zahlreichen Fremben, die die Infel besuchten, erregte. Die häuser auf Marken ruben meift auf Pfahlen im Sinblid auf bie Springfluten, von even verheerenden Folgen man auf Marken jedenfalls ein Bieb gu fingen weiß. Muf ber Infel wachft vorzugeweise Schilf und Gras, Bäume find eine große Seltenheit. Che bie Infel Marten erreicht wird, balt ber Dampfer an in Broef in Waierland, in Mouifendam und im Seebab Bolenbam, wo gleichfalls bie Originalität ber Bolletrachten (die Männer fragen von Jugend auf weite Bumphofen) auffällt. Sier zeigt fich ilberall in ben Saufern und auf ben Strafen ble fprichwortliche hollandifche Reinlichteit, ja, fie wird sogar sowelt getrieben, daß Kuffftalle mit Teppichen belegt und die Wohnungen bem Publifum gegen Entgelt gezeigt werben. Das alles taun in einem Rachmittag abgemacht werben, fo bag am Abend noch Saarlem, die Stadt ber Blumenzwiebeln, erreicht wirb. Die bortige Ritmes gab uns übrigens Gelegenheit, ein Stud fo turbulenten Bollslebens zu beobachten, wie wir es von den fonst fo fliblen Sollänbern faum erwartet batten. Auch bie Langfinger fehlten nicht in bem bichten Gewihl bes Marttgentrums, worauf Schilber fcbliegen flegen mit ber Anffcrift: "pas op de Zaukenrollers" (gebt acht auf bie Zaschen-Befannt find bie gewaltigen Runftichate bes Saarfemer Rathauses, beffen reiche Sommlungen bon Gemalben und Stulvturen gefrant werben burch bie Molereien bon Frang Sals, haarlems großem Gobn. - Bon haarlem aus ein "Ragenfprung" noch Banbboort, einem auch and Deutschland besuchien Meinen, gemutlichen Seebab mit fcbonem, reichbelebtem Strand. In Liffe, einem Martifleden mit weltumfparmenbem Sanbel in Blumengwiebeln,

Bemwort Raffee jugefest werben tann, foll gerftort und gertrimmert werben, bamit beffen Anbenfen unter unfern Mitgenoffen gernichtet fen, Wer fich unterftebt, Bohnen gu verfaufen, dem wird der gange Borrat confisciert, und wer fich wieber Saufgeschirre bagu auschafft, tonnnt in Rarren." hildesbeim war bamals ein felbständiger beuticher Gtaat unter der Regierung des Fürfibifchofs. Da die "Boffische Bettung" auf ihren bamaligen zwei Mattern jene Berorbmang ertvähnt, scheint sie atso großes Aufsehen erregt zu

C. K. Washingtons Flagge. Wie aus Bashington berichtet wird, bat bas Balley-Forge-Mufeum für ameritamifche Beichichte eine neue intereffante Reliquie, Die Flagge bon Bafbingtons Sauptquartier, erhalten, nachbem erft por furgem fein Belt für 5000 Dollar erworben worben war, Belt und Flagge haben bem ameritanischen Rationalhelben burch ben gangen Revolutionstrieg gebient. Die Flagge wurde von Mig Lovell, einer Racktommin von Betty Bowis, ber Schwester Bafbingtons, in beren Familie ber Schap treu gehütet worben war, jum Geschenk gemacht. Die Flagge ift 36 Boll lang und 28 Boll breit; ihre ehemals eiciblaue Farbe ift jest ausgebleicht, und fie ift mit 13 Sternen geschmüdt,

# Theater und Literatur.

wer Sargflub-Zweigverein in Queblinburg hat beichloffen, an bem Geburtshaufe bon Julius 28 alff (Sotel "Bum Bar") eine Gebenttafel angubringen,

# Bilbenbe Runft und Dinfit.

In Floreng fiarb im Alter bon 57 Jahren ber Bilbhauer Broseffor Rinatdo Carnielo, von bem besonders ber im Londre besindliche "sterbende Mogart" besannt geworben ift. Der Rünftler ift auch als Dichter mit einem Deama "Rain" hervorgetreten.

Siegfried Bagners "Banabietrich" wurde von Direftor Beingariner für die Biener hofoper et-worben. Geit bem "Barenhanter" wurde bafelbft fein Bert Stegfried Bagners aufgeführt. Die Annahme "Banabier.

riche" burch Beingariner bebeutet gleichzeitig ben Friebensfcbiuß Beingartners mit Bapreuth, bas bon ihm in früheren Jahren in einer eigenen Brofchure auf bas heftigfte befebbet murbe.

Gin alies Bahrzeichen Roms, bie Roloffalbufte ber fogenannien Mabame Lucregia, ift jun Blate bei bem Balaggetto Benegia berfchvunben. früheren Beiten beftete man bier Sonette und Basquille an, bie die Zeitereigniffe gloffierten, worauf bie nicht minber befannte Statue bes Marforio bie Antwort gu erteilen pflegte.

# Wiffenschaft und Tedmit.

Der bis jest befannt geworbene altefte Drud Gutenberge ift ein Gebicht bas "Beltgericht", bon bem fich ein Fragment in ber Mainger Stadtbibliothet befindet. Da biefer Drud bor bem Jahre 1447 hergestellt ift, fo fiel feine Anfertigung noch bor Gutenberge Auswanderung aus Stragburg. Auf Grund Diefer Feftstellung bat nun, wie bas "Mainger Journal" berichtet, Die Stadt Stragburg auf bem "Grinen Berg", an ber Stelle bes Rlofters St. Arbogaft, wo Gutenberg lebte, einen Dentflein anbringen laffen, der die Inschrift trägt: "Ster auf dem Grünen Berge wurde die Buchbruderkunft ersunden, und von hier aus wurde das Licht in die West verbreitet,"

Ein Sofpital für verbrecherische Rinber foll im Anfchluß an eine ber großen flinifchen Anftalten in Ber-Itn errichtet werben.

Die Amvendung bes Rochfalzes gur Ronfer. bierung von Rahrungsmitteln ift alt und allgemein berbreitet, aber mit Silfe bon Galg laffen fich nicht alle Batte-rien abtoten ober fernhalten. Biele Bafterien bertragen bas Berjalgenwerben recht gut, und auch bon ben frantbeiterregenben Reimen wiberfieben manche ber Birfung bes Saizes recht lange, ber Thebusbaziffus und ber ge-wöhnliche Eiterbaziffus zum Beifpiel fünf Monate lang, ber Tuberkelbaziffus brei Monate, ber Diphtheriebaziffus brei Bochen, Erob feiner großen Rüplichleit ift bas Galg benmach fein Desinfeftionsftoff.

waren viele hande bannit beschäftigt, ben ins Millionenfach gebenben Berfand gu beforgen, bem bie billigen, bis vor bie Tore ber "Rnollenguater" reichenben Wafferffragen febr anflatten fommen.

Samstag, 27. August 1910.

Längeres Benvellen Iohnt wieber in Saag, ber schmuden Residents ber lieblichen Königin Wishelmine. Lang ist hier die Reihe bes Schauenswerten auf gar mancherkei Gebieten. Die Museen steden voll ber hochvertigsten Runftschähe. Haag unterscheidet sich sehr vorteilhaft von seiner Schwesterstadt Amsterdam, nicht mur in puncto Sanberfeit. Gine vornehme Ruhe ist barilber ausgebreitet, und ber geschäftliche Berkehr in ben Berkanfstäben spielt fich in eles ganten: Rahmen ab. An fashionablen Sotels und Restaurouts ift auch hier wie überall in Solland und Belgien, fein Mangel. Bon Hang aus läßt sich Schebeningen, bas bekannte holländische Welibad, in enva Istinediger Trambafmfahrt bequem erreichen. Der Renling ift erfimmt ob bes bortigen gewaltigen Stranblebens, in bem es wie in einem Benenschwarm surrt und bei bem sich die vorwehme und auch eine gewiffe andere Welt ein verlodenbes Stelle Vichein gaben. Draußen, auf bem Pier, ber filometerweit ins Meer ragt, herrscht ebenfalls ein lebhastes Treiben, und and bent Restaurationspavision griegen ble gebämpften Klänge einer Damonsapesse, einer "Wiener" natürlich. Wir begrüßen im reichausgestatteten, weiblänsigen Kurhaus einen Wesbabener Stadibater, der offensichtlich auf Stublen ausgeht. Auch Delft fann bon hang aus feicht besucht werben, eine Dampfbahn fährt in wenigen Mimrten borthin. Es intereffiert wegen seiner Porzellaninbuskrie. Wer glaubt nicht alles, Delfter Borzellan gesehen zu haben ober gar zu besitzen. Aber es sünnnt mistranisch, wenn man bort, bag Delft überhaupt mir noch eine Kabrit für Porzellan bestigt. Die anderen unisten längst eingehen, nach em ihra Tongruben erschöpft waren. So wenigstens versicherte man und in bem einzigen Laben in Delft, in bem e chie's Deffier ju haben ift (Ein zweiter Artifel folgt.)

### Das Wiesbabener Laufmannsgericht und die Konfurrenze flaufel.

Gestern vormittag trat das hiefige Konfmanusgerich im Stadtverordnetensigungskaal zu einer Plenarsthung zu-fanmen. Amvesend waren 17 Prinzipale und 17 Handlungsgehilsen. Auf der Tagesordnung stand die Frage der Konfurrengflaufel, worüber bas Kaufmamssgericht ein Gutachten an bas Ministerium für handel und Gewerbe abgeben foll. Gir bie Beibehaltung ber Konfurrengtlaufel ftimmrten 16 Prinzipale, gegen die Beibehaltung 16 Angefiellte. Die Stimme bes Borfiperben entschied gu gurnften ber Beibehaltung. Das Kaufmamsgericht gibt fein Gariachten im Bringip baffin ab: Die Ronfurrengklaufel foll für ben Angestellten nach Beendigung ber Dienstverhaliniffe nur insoweit verbinbfich fein, als bie Beschräntung nach Ort, Zeit und Gegenwart nicht bie Grenzen überschreitet, burch welche eine unbiffige Erschwerung des Fortsommens des Angestestien ausgeschlossen wird. Das Konkurrenzverbot ift nichtig für Minberjahrige und Lehrlinge. Die librigen Punkte bos Gutachiens präsisteren bie Borfcbriften und Bedingungen ber Konfurrengllaufel genau und stimmen mit dem ministeriellen Borschlag grindfählich überein. Im Gutachten wird bamt weiter gum Ausbrud gebracht, daß einer übermäßigen Ausbehmung ber Konfurrengklaufel baburch entgegengetreten werben foll, baß bieje in einer bestimmten Form (gerichtliche und notarielle Benrimbung) abgeschiossen werben unitife. Der Bringthal foll an Stelle ber verwirften Bertragefreafe bie Erfillftung bes Konfurrenzberbots berlangen fonnen. Das Kaufmannsgericht fpricht sich aber bagegen aus, bag ber Primiteal neben ber Bertragsstrafe ben Erfat bes biefe überfteigenben Schabens beaufpruchen kann. Diefem pringipiellem Ghriachen follen noch bie bon ben Bringipalen und ben handlingegehilfen gemachten prinzipiellen und rebattionellen Anderungen und Borschläge als Material beigegeben werben. Bemerft fei noch, daß ein aus ber Mitte ber Sanblungsgehilfen gemachter Borfchlag, Die Bereinbarung ber Ronfurrengflaufel folle als besomberer Bertrag. nicht als Bestandteil bes Diensivertrags abgeschlossen were ben, abgelehnt wurde. Annahme bagegen fand ber Borfchiag, die Bestimmungen fiber bie Konfurrenglaufel auch auf tednifde Angestellte auszubehnen, und givar g e g e n bie Stimmen ber Sanbfungsgehilfen ng.

- Obst- und Blumenliebhaber. Die Bemilhungen best "Biesbabener Gartenbaubereins", bie Beftper bon Borgarren und communen zu einem ausgredigen Schmid und gur Berichönerung ihres Eigentums zu veranlaffen, find von großem Erfolg gefrönt, wie ein Sang fowohl burch bie Mitte ber Stadt wie ihre Austäufer zeigt. Leiber werben biefe Mithen, bie oft mit erheblichen Roften, meift mit umfrandlicher Arbeit verbunden find, vielsach recht schlecht gelohnt durch die gedankenlose Zerswerungssucht kleiner Kinder und die Robeiten halbwichfiger Burichen. Gin befferer Schut ber Borgarten und Obfigarten in ber Stabt erscheint barum bringend erforberlich. In eingegäunten und auch mit eifernem Bitter versebenen Garten werben oft und nach ben jahlreich befamt geworbenen Ragen ber Sartenbefiper gerabe in lepter Beit baufig - bie fconften Blumen und Bierftraucher geft ohlen, oft rob gefnickt und dam zurückelaffen. Namenilich bie in ber Rabe ber Gitter fiebenben Blitmen werben, foweit fie eine burchgreifenbe Sand erreichen tann, gewaltfam beichabigt. Co find fürglich in einem Borgarten ber Ritolasftrage alle in der Gitternähe stehenden Someisblumen umgebrochen wow ben. Solche Robetten zu verfolgen, ift oft recht umftande lich und wird beshald vermieben. Selbst manchem guftans bigen Auffichtsbeamten mag es nicht immer erforberlich ericheinen, hierüber gleich polizeilliche Melbung zu erflatten und ben Tater gur Rechenschaft ju gieben. Das fcheine jeboch bringend notwendig, benn Warmungen genfigen eben nicht. Ein jeber noch jo geringstigige Fall follte feine Berfolgung bis jur Githne finden, bamit ben roben Batronen Addung bor bem Eigentum anderer und bor ber mithfamen, äftbetifchen Musichmund bes Stabtbilbes aufgezwungen wird Das Bublifum mußte hierbei mithelfen, um folde Beschädigungen zu berhirten ober ben Tater festzustellen. In ber Schule mifften die Rinber auf bas Bertverfliche foicher handlungsari hingewiesen nut bariber belebrt werden,

bo

ge

23

fil

w

w

to

for

ja

ba

(E)

93

un

1111

80

2111

100

br

Di

81

Du

lui

11

rib

1211

br

be

be!

fel

B

(Et

ga jah

51

0

fd

230

fid

för

in

100

Ma

let

SEC

H34 pri

1111

161

93:

all

fol

100

bt

(3)

8

E

1111

mi

ge ei

td

in

8

id

gi

21

be

35

M

R

daß es Pflicht ift, an ber Feftfiellung ber Täter mitzuwir-Beim botanifchen Unterricht läßt fich bas febr leicht aubringen. Kur grindliche Bestrafung der Täter fann ben Misständen begognen. Auch beim Obsidiebstabl, der mitten in der Stadt am hellen Tage von halbwichfigen Burichen ausgeführt wird, follte man energischer gegen bie Spisbuben borgeben und ihre Reigungen nicht mit findficher Umüberlegiheit gn entschulbigen fuchen.

Samstag, 27. August 1910.

- Aber einen fraffen Fall von Lehrlingszuchierei berichtete vor turgem bie "Sitab. Schubmacherzig.". Ein Meifter hatte neben 5 Gesellen nicht weniger als 15 Lebrlinge, bou benen einer weglief, weil er überhaupt nicht gur handwerksarbeit berangezogen wurde. Das Gewerbegericht entschieb, daß ein Lehrling unter affen Umftanben Anfpruch barauf babe, fein Sandwert genau fennen gu lernen und barin in forgfältiger Beife unterrichtet werben muffe Das aber fel bei 5 Gefellen und 15 Lehrlingen unmöglich. Rach § 127 ber Gewerbeordnung muß die Ausbildung eines Lebrlings berartig erfolgen, bag fie entweber bom Meifter felbft geleitet ober einem bolljabrigen Gefellen fibertragen wirb. Bo bie Ausbilbung nicht in biefer Beife geregelt barf ber Lehrling bas Lehrverhaltnis unverzüglich

Berteuerung ber Rohlen. Much bie Detailpreife für Robfen zeigen in einer Angabl von beutschen Stabten eine, wenn auch leife Reigung jur Steigerung. In Berlin toftete im Juft 1909 ber Doppelgeniner Steinkohlen 3 D., im Juli 1910 aber 8 M. 20 Bf., Authragit bamals 4 M. 80 Bf., jest 5 M., Gastots 2 M. 60 Pf. und jest 2 M. 70 Pf. Auch Magbeburg, München, Rürnberg, Bremen zeigen leichte Sielgerungen. Dagegen find wenigftens erfreulicherweise bie Rieimbertaufspreise (bei Antauf bis gu 2 Beniner) fast Weraff gegen bas Borjahr ein flein wenig gurudgegangen.

Gin Logisschwindler mit einem neuen Erid berfuchte vergongene Boche in ber Drubenftrafe bei einem Bermieter mit Erfolg fein Glid. Er fab fich bas Bimmer an, mietete und gab fich als Aryt am hiefigen ftabtischen Arantenhaus aus. Anberen Tags ericbien er in einem Dottorfittel, mit einem Borrobr in ber Tafche, wuich fich feine Banbe in Rarbolmaffer, um bamit ben Bermieter bon jebem Berbacht abzulenken, und ließ sich hierauf 30 M. leihen. Bon bent Moment an toar er nicht mehr zu feben. Erfundigungen im Krantenhaus ergaben bann auch, bag man einem gemeinen Schwindler jum Objer gefallen war.

- Submiffioneblute. Bei ber Bergebung ber Arbeiten ffir einen Reiferwellenfidnemen im Sauptbahnhof babier am 25. b. M. waren für bie Maurerarbeiten 12 Angeboie eingelaufen, beren Gröffming folgenbes ftannenswerte Ergebnis batte: Höchtigebot 1846 M. 43 Bf., Minbesigebot eines auswärfigen Maurermeisters 383 M. 59 Bf. Also eine Differeng bon beinabe 400 Prozent. Unter ben antvefenben fubmittierenben Maurermeiftern wurde bie lettere Offerte mit berechtigtem Staunen begrüßt. Denn es betragen bei ber borliegenben Arbeit bie Gelbittoften - gering geredmet - fibr Material 230 M. und für Arbeitslohn 855 M., zu-fammen alfo 585 M. Bei biefer Gumme fallt jeber Berbienft weg, und bie Ausgaben für Invalibitäte- und Unfallverficherung, Krantenberficherung, Steuern und für Mbmutung ber Gerate werben überhaupt nicht gerechnet. Bas foll man gu einer folden Offerte fagen? Goll man ben Rechenklinfffer bewundern, ober foll man ihn bedanern? Der Staat hat bier die Bflicht, im Interesse einer guten, foliben Arbeit biefen Minbestforbernben abzulehnen, um ihm für fpatere Beit bie Luft zu nehmen, Offerten abzugeben, bie ein Spott auf bas handtvert finb.

— Breisgefrönt. Fräulein b. Abrendt bierfelbst er-bielt bei dem Mumenforso in Baden-Baden für schön ge-famudten Wagen ein Ehrenbanner, wie es auch dem Luftschiff "Zeppelin VI" zugeteilt wurde.

Steffbrieflich berfolgt werben ber Arbeiter Bermann Luwig Wenzell, geboren am 9. Robember 1867 zu Kafotvo in Kosen, wegen Brandftiftung, der Fabrifarbeiter Johann Stein med, geboren am 7. April 1892 zu Hofbeim, wegen Diebstabls, Urfundenfälschung und Beirugs, ferner wegen Betrugs und Diebstabls der Kaufmann Heinrich Wand and brad, geboren am 8. August 1872 zu Rains.

— Eitterrechtsregister. Die Ehelente Stuffateur Johann Bogn er in Camberg und Anna Maria, geb. Kilian, Schreiner Ferdinand Eisel in Unterliederbach und Gertrub, geb. Blumberg, Mehger Georg Oswald ist in Söcht a. M. und Margaretha, geb. Sichrift, und Geffügelhändler Heinz Um-fon ft und Vosa, geb. Well zu Wiesbaden haben Gutertrennung vereinfart

# Theater, Sunft, Bortrage.

\* Königliche Schauspiele. Im Softheater findet heute die erfte Wiederholung von Offenbachs Burleste "Orpheus in der Unterwelt" in der diesjährigen Spielseit statt. — Morgen geht bei erhöhten Preisen Richard Wagners "Walkure" in der bereits Det erb mitgeteilten Befebung in Szene, als "Frida" gaftiert Frau Tolli bom Hoftheater in Weimar auf Engagement. — Für Dienstag, den 20. d. M., ist eine Aufsitheung der Offenbach-schen Ober "Hoffmanns Erzählungen" in ihrer Neueinstudierung

# Bereins. nadrichten.

Der "Gbangelische Männer- und Jüng-lings-Berein" feiert am Sonntag, den 28. Magust, sein 84. Jahredsest. Bormittags 10 Uhr ist Vestgottesdienst in der Bergliede. Derr Kfarrer storthener-Hochtende hat die Pest-predigt übernommen. Rachmittags 4 Uhr sindet eine Rachseier im großen Saele des "Gomgelischen Bereinshauses", Klatter Straße 2, statt. Programme zu 20 Kf. sind am Eingang zu haben. Jedermann ist eingeladen.

\* Der "Berein der Bürttemberger" hält Samstag, den 27. Kugust, abends 9 Uhr. Versammlung im Vereins. lotal "Nejammnt Zauderflöte" (Reugasie) ab.

\* Am Sonntag, den 28. August, hält die Gesellschaft "Lobengrin" im Saalbau "Tivoli" ihr Sommersest ab.

# Ans dem Landhreis Wiesbaden.

# Bierkabt, 26. August. Gestern abend fand unter dem Barlig des deren Güngermeisters Hofmann im Kathansfaal eine Sidung der Ge me in de de er er et ung statt, zu welcher 17 Veronducte und de Kischer des Gemeinderats erschienen waren. Zunächst wurden die zwischen der Gemeinde einerseits und den herren Wild. Gattung und Wilh, Frechendaufer bier andererseits abgeicklossenen Laufverträge bezüglich einiger Flächen, welche zu Strazenzwecken gebraucht werden, genehmigt. Die Beichluksasiung über die Strazen und Baufsichtlinien einiger Ortsitrazen wurde ausgeseht. Der Blindenanstalt in Wiesbaden wurde auf Ansuchen ein fortlaufender zichnicher Beitrag von 20 M. dewilligt. Die auf Ansuchen des Irreis-Kriegerberbandes dom Gemeinderat vorgeschlagene Ehrengabe in Sobe don 10 M. an dedurftige Kriegsteilnehmer oder Witnen don solchen aus Anlah der schährigen Gedächnissseier den Schlacht von Sedan fand Genehmigung. Die don dem

Serrn Borsigenden des Kreisansschusser in Borschlag gedrachte Bersicherung der nicht densionsberechtigten Gemeindebeamten wurde abgelehnt. Für je ein ausgeschiedenes Mitglied der Bauund Bersehrssonmission wurden Serr Banunternehmer Ludwig Florreich und Jerr Landwirt Wilhelm Emmel gewählt.
Kurgerdalb der Tagesordnung wurde die Keuberpachtung der
unter der alten Schule und dem Rathaus besindlichen
Keller auf der Sahre deschiosten. — Gemeindebertreter Schüller brachte die noch nicht erfoste Beklätigung des zum Schöffen gewählten Hern Aug.
Liedig aur Sprache, serner bemangelte er die bisderige Korm
zur Einladung der Gemeindebertretung. Die Einladung "
sei ungemigend, was auch der Bürgermeister bestätigen mußte.
Er bersprach, die Einladungen in Aufunft iedem Gemeindeberordneten schriftlich zuzustellen. Ferner wurde bemängelt, daß
die Allesterungsarbeiten vor dem Sause des Berrn Karl Debmach ir dies zur Wilhelmitraße den Gemeinderat eigenmächtig ohne Anhörung der Gemeindeberrietung bergeben iber
den siehungen der Gemeindebertretung bergeben iber
den siehungen der Gemeindebertretung bergeben iber
Bubörer seine Siggiegenheit bereit gestellt wird. — Bei der
dies sigdien Bersteigerung der Aläse für die Kirchweibe wurden
nabezu 130 M. gelöst, eine Summe, welche bisber dier noch
nicht erreicht worden ist. Der Blade für das Karusiell ist bier
nicht einbegriffen. Berselbe bringt allein der Gemeinde 850 M.

# Maffanische Nachrichten.

no. Seihenhahn, 26. August. Das diesjährige bolfs-tümliche Wetturnen des Gaues Süd-Rasian wird am Sonntag, den 4. September, hier abgehalten. Aufang der übungen 10 Uhr vormittags. Als Wettübungen sind bestimmt: flöungen 10 Uhr vormittags. Als Wettibungen sind bestimmt:

1. Stabhochsprung, 2. Weithochsprung, 3. Steinstoßen, 4. Wettlauf, 5. Freisibungen. Die Anmelbung der Wetturner nut spätestens die den Gauturnwart Sans Oswald-Audesbeim erfolgt sein. Auch Bereine, die spielen wollen, müssen sich die au genanntem Termin angemeldet haben. Die Vereine oberhald Schierstein fahren mit dem Auge 8.29 Uhr von Wiesbaden nach Wieibenstadt, reessen in den kann der Mart und marschieren unter Kührung nach dier. Alle übrigen Bereine sammeln sich in Eltville, sabren 8.10 Uhr nach Schlangendad und marschieren in ca. Westunden auf den hiesigen herrlich gelegenen Festplat.

ce. Villmar, 25. August. Unser Rämmergesangberein Teutonia" kann im Jahre 1911 auf ein 751ähriges Bereinsendan im im Jahre 1911 auf ein 751ähriges

lich gelegenen Festplat.

cc. Billmar, 25. August. Unser Männergesangberein Teutonia" sam im Jahre 1911 auf ein 75 jahriges Beste ben gurücklichen. Der Berein beschloß aus diesem Anlah, mit der Feier diese seltenen Jubelseites am 16., 16. und 17. Juli n. J. einen großen Gesangwetistreit deutscher Männergesangbereine au derkinden, um damit gugleich zur Förderung des deutschen Männergesangs besautragen. Reiche Gelhspenden und mehrere böchst wertvolle Breise stehen schon ieht zur Bersigung, so don dem Kaiser, der Kaiserin, dem Fürsten zu Wiedund anderen hoben Berschicksteiten. Das Protestorat über den Westlichen bat Der Landrat Lex in Weildung übernommen.

Seftstreit dat Herr Landrat Leg in Weeldung übernommten.

cc Weilburg, 25. August. Der dreitägige Obst. und Gem ilse wert ung seurius, welcher auf Beranlassung unseres Landrats als Vorsibender des Kreisodisdaubereins durch Landes-Obstbaulehrer Herrmann aus Geisendein
bier abgehalten wurde, ist heute zu Ende gegangen. Der Kursisserfrente sich einer besonders großen Beteiligung. Rächsten
Sanstag wird Herr Herrmann herselbst noch einen Kursus
über Ernten, Sortieren und Berpaden des Obstes abhalten. Im
Anschluß daran findet des Rachmitags im Restaurant "Lord
eine Karstwedsstäume und eine Stunde häter die Generalbereine Borstandssihung und eine Stunde später die Generalber-fammlung bes Kreis-Obst- und Gartenbaubereins des Oberlabutreises statt. Der Sauptpunkt der Tagesordnung ist die Behrechung der Obstandstellung in Frankfurt a. M. — Der biefige Kreis-Obstband von berein, welcher 1909 gegründet wurde, zählt bereits über 500 Mitglieder. Dieser Tage wurde in Schupbach eine neue Ortsgruppe des Kreisdereins gebildet.

# Aus der Umgebung.

Deslar, 24. August. Zum brittenmal seit seinem Bestehen beranstaltet der R hein »Rainische Verband sür Bolfsbildung in Branssurf a. R. eine "Volfsalaben eine Kleine Schar iden gestenber dis d. Ottober wird die eine Kleine Schar iden gestember dis d. Ottober wird die Bolfsschichten und aus den berschiedensten politischen und resigiösen Parteilagern in Form einer Dausgemeinschaft zusammenleben, um sich in eingebenden Diskussionen über die Probleme der Bolfserziehungsarbeit klar zu werden. Die einseitenden Borträge zu den Diskussionen liegen in den Heitenden Borträge zu den Diskussionen kiegen in den Hosaben bewährter Bolfspädagogen. Die fündigen Ritardeiter des Rhein-Wainischen Verscheden von über derfahrungen aus der Krazis berichten usw. Alt der Bolfsasademie sind außerdem eine Reihe den Beilpielberanstaltungen verbunden, an denen gezeigt weren soll, wie man Bolfsbildung detreiben samt, Endlich werden die Teilnehmer mehrere heimaltindliche Rübrungen, sowie einen Ausflug nach Gießen und Krauniels machen, um die Bolfsbildungseinrichtungen dieser beiden Orie seinen zu lernen.

fennen zu lernen,
\* Mainz, 26. August. I beinbegel: 2 m 02 cm gegen
2 m 12 cm am gestrigen Bormittag.

# Sport.

Baris-Frantsurter Achterrubern. Die Bariser Mannschaft, die das Baris-Frantsurter Achterrubern am 4. September in Frantsurt bestreiten wird, ist eine gemische und ungesäder dieselbe wie im Borzabe, nämlich: Koche (Schlag, S. R. d'Engdien); Beslaud (Koding-Klub); Delaptane (C. Rautique de France); Wountot (S. R. d'Engdien); Rocchesani (S. A. de la Marne); Barcelet (S. R. d'Engdien); R. Lejeune (C. Rautique de France); B. Lejeune (C. Rautique de France), Beslaud rubert für Serbinat, der noch frant, und Rocchesani sur Wosti, der in Verien ist. Die Mannschaft wird sein die Achte Lass doot hat der Koding-Klub, dei der Achte Lass doot hat der Koding-Klub, dei dem auch die Maunschaft trainiert, zur Berfügung askellt.

\* Internationale Automobil-Vettsabet. Die Kaiferlich Ruflische Automobil-Gesellschaft besolch, eine Organisation sür eine im Sommer 1911 abgubaltende Internationale Weitzulowobilsabet Beitrenationale Weitz

Automobiljahrt Beiersburg-Berlin-Baris anzuregen.

# Gerichtliches.

# Aus Wiesbadener Gerichtsfälen.

we. Meine Tante, beine Tante. Der Karl D. bon Biesbaden behauptet, feiner Schwester, einer Sanziokalinbaberin in Maing, bas Geschäft gu führen, bafür 25 bis 30 M. Lobn neben feiner Befoftigung gu beziehen. Die Bolizei in Wiesbaben fowie in Maing hat ihn aber im Berbacht, ein Spieler, boch nicht nur bas, fonbern fogar ein Falfchipieler ju fein. Am 5. Februar wurde er in einem Biesbabener Restaurant in bem Momente verhaftet, als er mit 10 bis 12 anderen Berjonen "Meine Tante, beine Tante" fpielte und eben felbst bie Banf bielt. In ber Bant wurden 10 Dl. beschlagnahmt. Während bes Transportes gur Boligeibireltion fredte ein anderer ihm ein Spiel "gezinfter", b. b. gezeichneter Rarten gu, beren er fich fpater vergeblich ju entledigen fuchte baburch, bag er fie wegwarf. Auch in feiner Wohnung wurden gezeichnete Rartenfpiele gefunden. Ebenfo fiel bort ber Boligei eine Korespondeng in die Sande, welche er mit jungen Leuten,

bie offenbar ebenfalls Spieler waren, in Paris geführt hatte. Es wurde barin Alage geführt barüber, bağ in Biesbaden nichts mehr los, daß alles "ausgemistet" sei, und darauf aufmertfam gemacht, bag man in Paris überall jeus maden tome, die bei und berboten feien. Dabei berfehrte D. mit Leuten, die der Polizei als Spieler befannt find, und aus und ein ging er in hiefigen Cafes, welche hauptfächlich von solchen Personen besucht werben. Die Wiesbabener Straffammer fah ihn bes gewerbs. maßigen Gludipiels für überführt und verurteilte ton gu 3 Monaten Gefängnis, auf bie 2 Monate ber erlittenen Untersuchungshaft angerechnet werben. Wenn auch ber weltere bringende Berbacht bes Falfdfplels gegen ihn borlag, fo tounte er mangels Aberführung boch bieferwegen nicht verurteilt werben.

Morgen-Musgabe, 1. Blatt.

### Aus auswärtigen Gerichtefalen.

rmk. Ift ein Arbeiter verpflichtet, fiberftunben gu machen? rmk. Ist ein Arbeiter berpflichtet, überflunden zu machen? In dieser inchtigen Frage bat das Darmflädter Gewerbegericht eine Arbeitgeber und Arbeitnehmer gleichermaßen interessende Entscheidung gefällt. Es führte aus: Das Wesen der Aberstunden beiteht leineswegs darin, daß sie der freien Bereinbarung unterliegen. Bei dieser Aufsahung würde der Arbeitgeber die Leitung des Betriebes hollständig aus der Sand verlieren. überstunden sind in einer Reihe den Betrieben aus betrieb zie den is den Eründen gar micht zu umgeben aus der Aufseitung des Grünfung der Arbeitschaften der Arbeitgen der Grünfung der Arbeitgen des Größeren. betriebstechnischen Gründen gar nicht zu umgeben und zur Aufrechterbaltung des odenungsmäßigen Geschäftig-ganges unbedingt nötig. Entschied die Willtür der Arbeiter, ob überfrunden zu machen sind oder nicht, und nicht der Wille des Arbeitgebers, so wäre die Auflösung jeder Ordnung und jeder Stetigkeit im Betrieb die Kolge. Diefes Resultat kann aber nicht als der mutmaßliche Wille der Barteien dei Vertrags-obschluß angeseben werden. Aus diesem Gründe muß der Ar-beiter die überstunden gerade so einhalten wie die übrige Arbeitszeit, soweit ibm nicht eine seine Kräfte übersteigende Leisung augemutet wird. Dut der Arbeiter dies nicht, so war Arbeitgeber zur sosortigen Entlassung nach § 12 der Gew. Ord. berechtigt.

berechtigt.

— Elberfeld, 25. August. Secks so zi alde mostratische Filialleiter der Konsumgenosienschaft "Boewärts" in Varmen wurden beute von der Ferienstrassammer wegen sortgesehter Unterschlagungen zu Sesamisitrasen verurteilt. Die Angeslagten batten nach und nach Beträge von 300 bis zu 1000 M., im ganzen 3700 M. aus der Tageslasse von 300 bis zu 1000 M., im ganzen 3700 M. aus der Tageslasse von 300 bis zu 1000 M., im ganzen 3700 M. aus der Tageslasse von 300 bis zu 1000 M., im ganzen 3700 M. aus der Tageslasse von 300 bis zu 1000 M., im ganzen 3700 M. aus der Aggeslasse von 300 bis zu 1000 M. in der Aggeslasse von 300 bis zu 1000 M. im ganzen gestagten, als vereinnabmt war. Bis auf etwa 1700 M. iit die Genosienichaft entschabet, Das Gericht verurteilte fünf Angeslagte zu je 6 Wochen Gestängnis und den sehrendt, daß des Gehalt der Angeslagten im Verpältnis zu dem Umjah der einzelnen Filialen nicht im Einschaben, kann dem Umfahr der einzelnen Filialen nicht im Einschaben, ganz fand und daß es weiter an der nötigen Auflicht gesehrt habe.

# Vermischtes.

\* Die Cholera in Italien. Die lette amifiche Melbung beutet auf einen Stillftanto ober eine mir geringfligige Beiterverbreitung ber Cholera in Apulien. Rach ben Bettungemachrichten ift bie Lage jeboch umgunftiger, befonbers in Barletta, Trami und Bisceglie, two die Flucht ber bemittelten Kreise und die Reigung gur Bergeinnlichung ber Erfranfungen in vielen Familien forsbauert. Andere laffen in bleicher & urcht bie Erfrantien im Stich und machen fich mit ber beweglichen habe bavon. Bei Bisceglie logern auf offenem Telb 1500 Flüchtlinge aus Trant, mur teilweise burch Belte gegen die Sommenglit geschützt. Erot wiederholten behördlichen Warmingen weisen manche Ortichaften, wo Boblfahrtsausschiffe gevildet wurden, will-fürlich und tunneltnarisch alle, auch die mit Gesundheits. ausweifen beriebenen Antommlinge aus infigierten Gegenben guriid. In Foggia wurde burth eine große Strafenfinrogebung ein behördlicher Erlaß erzwungen, ber alle Anfommifinge bom Gilben her für verbachtig erflatt und einer fünftägigen Folierung unterwirft, was viele Reifenbe, namenflich aus bem vollig verschonten Bart, jur Umfehr veranlafte. In Santa Margherita tumultmierte eine Bollsmenge bor bem Saufe eines während ber Injeftione. versuche Berftorbenen gegen die Arzte und verbramite ben bereitgestellten Sarg. Bielfach beflagt man die Unwirffam. feit aller hygienischen Mahnahmen infolge ber Avathie und Umfolgfamfeit bes nieberen Bolles, bas von Migtranen gegen die Beborben und die Arzee erfüllt ift. Gang Abulien leibet ichwer unter ber hemmung bes Bertehrelebens. Die Regierung verteilt reichlich Unterflithungen und richtet Bolfenichen ein. Freiwillige Bürgerausschiffe, woran Brofefforen, Behrer und Studenten betelligt furb, unterftiliben bie behörbliche Aberwachung bes Lebensmittelhanbels unb ber Sanitätsvorfebrungen, Fliegende Rolonnen fiberwachen die Rufte, um heimliche Landungen und bie verbotene Ginfuhr von Fischen, Fruiti bi Mare ufw. gu verhindern, Unbegrunbete Furcht und lächerliche Auftritte wurden auf ben Gifenbabnen in berichiebenen Lanbesteilen burch bie Geftftellung ber Amvesenheit apulischer Fahrgafte veranlaßt.

# Aleine Chronik.

Bur Gifenbalmlataftrophe bei Mecheln wird noch berichtet: Der Busammenfiog war gewaltiger, als man anmit ber Lotomotive und ben beiben erften Wagen fich auf ben anderen Bug auffürmte. Der Bugführer bes Leerjuges wurde getotet, ber Lofomotivführer fo fchwer berbrüht, daß an feinem Auftommen gezweiselt wird. Bon ben Jufaffen bes Gonberguges wurden vier verlegt, barunter zwei schwer. Der Unfall soll barauf zurückzuführen sein, baß bem Sonderzug die Durchfahrt freigegeben wurde, obwohl das Geleise beseht war.

Ein aufsehenerregenber Gelbftmorb. Biel besprochen wird in Freiburg i, Br. ein Selbstmorb. Die Tochter eines Beamten, ein junges, febr hubides Dabden, bat in einer Offizierwohnung Gift genommen und ift geftorben,

Gin ungetreuer Raffenbote. Der Bonner Staatsantonit. schaft hat sich der flücktig gewordene Kassengehilse der Stadtsesse in Königswinter, Joseph Schmitz aus Oberbossendorf, freiwillig gestellt. In seinem Besit besanden sich ca. 25 000 M. Er hat nicht nur 12 000 M., sondern noch weitere Betrage unterschlagen, wie burch eine Revision fost. gestellt worben ift. Schnit ift 21 Jahre alt und bezog ein Monatsgehalt von 80 M.

Opfer ber Berge. An Biggo Rotonbo, bem bochften Puntt bes Gottharbmaffins, ift ber etwa 27fahrige, in Baben (Nargan) feit 2 Jahren anfaffige Apotheler Konftantin Amöringer aus Rectarthailfingen in Bürttemberg, abgestürzt. Eine Reitungskolonne aus Nealp jaerd bie Leiche und brackte sie nach Realp. — Bom Bondoneberg ist

hrt Tall oernnt Iche Tie

titte ermdy thm gen

en?

richt tier=

ber Ber-beit-berund agg-agg-erige ende loar Orb. die.

rigebigt. Be-traf-t im Ein-ge-

Attta

gige Den 1001ber Hen dien gern ditti. will. estis. gen-Ben-

Mininer febr eine one ammuch mann. Ilien Die Bro-

iben

11110

chen Gin-Unben Felt. t, be. ans-Bugi qui eer. ber-Bon

mter fein, irbe, chen inea iner valt. bet

t fich noch felt. ein: fiften

, in Nonberg,

a ift

während einer Abung ein Soldat abgestürzt und tot liegen geblieben. Auch ein Generalstabsoffizier foll abgefturzt und fchwer bertonnbet fein.

Morgen-Musgabe, 1. Blatt.

Ein Unfall auf einem italienifden Ariegofdiff. An Bord bes Bangerschiffs "Regina Margherita" platte bei Tarent ein Reffelrohr. Reum Matrofen wurden burch bas ausströmende tochende Wasser verbricht. Zwei sind ihren Berlehungen erlogen.

# Lette Undrichten.

### Die Kaiserrede in Königsberg.

(Fortsehung bes Berichts in ber Abend-Ausgabe.) wb. Rönigsberg, 26. Auguft. Bei ber Mbenbtafel filt die Broving fuhr ber Raifer in feinem, icon teilweife wiedergegebenen Trintfpruch wie folgt fort: "Fürwahr, was für ein Weg (von der Krönung Wilhelms I. in Königsberg. D. Red.) bis ju dem berühmten Telegramm bes Raifers an meine felige Großmutter: "Welche Bendung burch Sottes Fügung!" Diefes Bilb würde jeboch unvolltommen sein, wem ich nicht einer Figur gedächte, die besonders in diesem Jahre das preußliche mid ich tann wohl sagen das deutsche Bolt beschäftigt und ben neuem gepact hat, es ist die Zeit unseres Zusammenbruches und unserer Erhebung gar nicht benkbar ohne die Gestalt ber Königin Luise! Auch die Stadt Königsberg und bie Proving Oftpreußen hat biefen Engel in Menschengestall unter fich manbeln gefeben, ift bon ihr beeinflußt worden und hat auch mit ihr fo fchweres Leib getragen. Die hohe Königin ift von vielen Seiten eingehend geschildert worden, und unser Bolt hat sich in dantbarer Erinnerung mit ihr beschäftigt. Aber ich meine, das eine tann nicht genug herborgehoben werben, daß in bem allgemeinen Bufammenbruch unferes Baterlandes, wo felbft Staatsmanner und Herführer alles für verloren gaben, die Königin die einzige gewesen ist, die nie einen Augenblick an der Zukunft des Baterlandes gezweiselt hat. Sie hat durch ihr Beispiel, durch ihre Briefe, durch ihr Zureden und durch die Erziehung ihrer Kinder dem Volle den Weg gewiesen, auf bem es fich wieberfinden tounte. Gie bat bie Umfebr gur Religion und damit die Umfebr gur Selbsterkenninis und jum Selbstvertrauen bewiefen. Gie bat unfer Bolt angefeuert gu bem Gebanten, fich wieber um ben Ronig gu fcaren und bie Freiheit guriidzugewinnen. Und als fie - eine bobe Marthrertn verblichen war und bie Begeifterung im Lande aufflammte und alt und jung ju ben Waffen griff, um die Unter-brücker aus bem Lande zu treiben, da ist sie im Geiste vor ben Fahnen hergeschritten und hat den Mut der Krieger belebt, daß das große Werf vollbracht werden konnte. Was lehrt uns die hohe Figur der Königin Luife? Sie lehrt uns, daß, wie sie einst ihre Sohne vor allen Dingen mit dem einen Gedanken erfüllt, die Ehre wiederherzustellen, das

Baterland gu berteibigen, wir Manner alle friege.

rifden Tugenben pflegen follen; wie in ber Beit ber

Erhebung jung und alt herbeiströmte und das Lepte bergab, wie selbst Frauen und Mädchen ihr Haar nicht schonien, so sosien auch wir stets bereit sein, um vor allem unsere Rüstung lüdenlos zu erhalten, im Handlich darauf, daß unsere Nachbarmächte so gewalten Gortloritte gewordt heben

tige Fortfdritte gemacht haben.

Dem mur auf unferer Ruftung beruht unfer Friebe. Und was follen unfere Frauen von ber Königin lernen? Sie follen lernen, bag bie Sauptaufgabe ber beutichen Frau nicht auf bem Gebiet bes Berfammlungs- und Bereinswesens liegt, nicht in bem Erreichen bon bermeint Uchen Rechten, in benen fie es ben Mannern gleichtun fonnen, fonbern in ber fillen Arbeit im Saufe und in ber gamilie. Sie follen bie junge Generation erzieben, por allen Dingen gum Cehonfam und jum Refpett por bem Mier! Gie follen Rinbern und Rinbestinbern Mar machen, daß es beute nicht barauf antommt, fich auszuleben auf Kosten anderen, seine Ziese zu erreichen auf Kosten des Vaierlandes, sondern einzig und allein das Baterland im Auge zu haben, einzig und allein alle Kräfte und Stune für das Wohl des Baterlandes einzusehen. Das ist die Lehre, die hohe Gestalt uns überliesert hat, die unser Katerland und die Bürgerschaft dieser Stadt auf ihrem schlichten Denkmal fo schon "ben guten Genius Freuhens" genannt bat. Ich bege die feste Hoffnung, bag alle bier versammelten Ofepreußen mich verstehen und bag wenn fie wieber beimgeben gu ihrem Werf und ihrer San-tierung, fle fich bon biefem Gebanten erfüllen laffen. Alles foll mitarbeiten am Boble bes Baterlanbes, gleichgultig mer und wo er fei. Und ebenfo wird für mich ber Weg biefer hoben Berblichenen porbilblich fein, wie er meinem Großbater borbilblich mar. Als Inftrument bes berrn mich betrachtend, ohne Rudficht auf Tagesanfichten und -meinungen, gebe ich meinen Beg, ber ein jig und allein ber Boblfahrt nub friedlichen Entwidlung unferes Baterlandes gewidmet ift. Aber ich bedarf hierbei ber Ditarbeit eines jeben im Lande, und gu biefer Mitarbeit mochte ich auch Gie jest aufgeforbert haben, bag biefe Gefimung in ber Proving Oftpreugen ftets herriche und mir Ihre Silfe in meinem Streben guteil merben moge, barauf leere ich mein Glas. Es lebe die Proving Oftpreußen! Soch! Soci 50ch!"

wb. Ronigsberg i. Br., 26. Auguft. Der Raifer nachte beute bormittag gegen 10 Uhr mit bem Gurften gu Surftenberg eine Ansfahrt im Automobil. Die Raiferin begab sich bald barauf zu Wagen mit der Prinzessin Bistoria Luise, beglettet von dem Oberpräsidenten von Wind-heine zu der Provinzial - Blinden - Anstalt Die Fronprinzessin und die Prinzessin Eitel Friedrich sum 9 Uhr 50 Min. vom Ostbahnhof nach Danzig abgereift. Die taiferlichen Bringen begaben fich im Automobil borthin.

Rönigsberg, 26. August. (Gigener Drabtbericht.) Der Raifer und die Raiferin find um 2 Uhr nach Danzig Die Dangiger Laiferings.

Dangig, 26. Anguft. (Gigener Drabtbericht.) Bu ber bevorstebenden Anwesenheit bes Kaiserpaares bat die Stadt einen reichen Seftichmud angelegt. Der Bahnhofsplat wurde von der Gifenbahnverwaltung icon gefchmildt. Bei ber Festungeruine erheben sich hobe Obelisten und Pslanzengruppen, Fahnenmasten und Snirlanden ziehen sich weiter bis jum Katser-Wilhelm-Denkmal, dessen Plat burch einen boppelten Salbfreis bon Baummaften besonbers betont tft. Die Langgaffe wurde von ber Stabtverwaltung nicht geschmudt, um bie alte schone Architektur nicht gu berbeden, aber Sahnen fiber Sahnen find ausgehängt und tofibare Teppiche hangen aus ben Fenftern. Das Rathaus und ber Artushof, wo der Chrentrunt gereicht werben foll, find ebenfalls ohne Schnud.

Die englische Spionage an ber Rorbfee.

hd. Riel, 26. Auguft. Die Borfumer Spionage-Affare wächst sich immer mehr zu einer großen Lanbesver-ratsfache aus. Es ist jeht fesigestellt, daß die beiden Berhastein bereits voriges Jahr Zeichmungen ber beutschen Geftungswerte an ber Rorbfeetiifte bon britter Seite gu erlangen berfucht haben und bag fie auch photographifche Aufnahmen bes neuen Kriegshafens in Selgo. land an eine auswärtige Macht geliefert haben. Die Ermittelung nach ben zweisellos vorhandenen Mithelfern werden fortgesetzt, im Interesse der Untersuchung seboch geheim gehalten.

Die Lage in Bortugal

hd. London, 26 August. "Daily Telegraph" berichtet über die Lage in Bortugal: Die aus Lissabon eintressenden Rachrichten sind außerst widersprechend. Der Kriegsminister hatte zahlreiche Unterredungen mit den Chejs der einzelnen Garnisonen und den Kommandanten der Kriegsschiffe. Alle Offisiere bes Landheeres und ber Seemacht, welche fich auf Urlaub befinden, haben am 25. b. M. Befehl erhalten, fich unbergüglich auf ihre Boften gurudgubegeben. Der Areuger "Tajo" machte eine Kreuzfahrt an ber ganzen portugiesischen Milite.

Scenst. wb. Bremen, 26. August. Rach einem Telegramm traf ber Dampfer "Königin Luise" bes Nordbeutschen Llond, ber auf der Reise von New York nach Genna begriffen ist, am 24. Auguft auf 40 Grab 5 Minuten nördlicher Breite und 44 Grab 24 Minuten westlicher Länge das englische Schiff "Harbest Queen" aus Bindsor (Neuschottland) in sinkendem Zustande und nahm die gesamte Manuschaft an Bord, nachdem das Schiff angezündet worden war.

Großfener im Rönigsberger Zuologifden Garien,

wb. Königsberg i. Br., 26. August. In dem auf hufen gelegenen Tiergarten brach nach Mitternacht Großfeuer aus, burch bas ber große Holzbau bes Saupt-restaurants bokständig eingeafcert wurde. Der Feuer-wehr gelang es nach mehrstündiger Tätigkeit, die in bet Rabe befindlichen Baulichfeiten und ben Tierzwinger gu fchitzen. Das Geschrei ber burch bie Feuergarben und bie furchtbare Glut aufgescheuchten Tiere war weithin gu boren. Der Wirt und bas Personal kommen sich retten, jedoch wurde faft bas gange hab und Gut verbrannt,

Gin großer Diebstahl in ber beutschen Abteilung ber Bruffeler Wiltausftellung.

Brüffel, 26. August. (Eigener Drahtbericht.) Aus ber beutschen Abteilung ber Weltausstellung wurden in ber vergangenen Racht 39 goldene Uhren, Glashütter Fabrikat, gestohlen. Die Uhren haben einen Wert von 30 000 M. Bon bem Dieb fehlt noch jebe Spur.

Die Cholera.

hd. Wien, 26. August. Wie die "Zeit" melbet, hat die baktertologische Untersuchung ergeben, daß bei der verstorbenen Frau helb und bei bem erfrankten Mabchen Gerese Soffmann tatfachlich Cholera vorliegt.

Erbbeben,

Ronftentinopel, 26. August. (Eiger- Drahibericht) Das Erbbebon in Diarbefr und gablreichen Ortichaften batte ben Tob vieler Manfchen gur Folge. Die Bantt ber im Freien tampierenden Bebollerung wurde burch ben Ausbruch ber Cholera im Wilajet Erzerum noch erhöht.

Berfin, 26. August. (Eigener Draftbericht.) Der Staatssefretar bes Reichsmarineamts von Tirbig unterbrach feinen Urlaub und begab sich nach dreitägigem Aufent. halt in Berlin jur Teilnahme an ber Besichtigung ber Flotte burch ben Raifer nach Danzig.

w. Friedberg (Oberheffen), 26. August. argt ber Raiferin bon Rugland in Bab Raubeim wurde ber Gebeime Mebiginalrat Professor Dr. Gröbel in Bab Raufeim ernaunt.

Baris, 26. August. (Eigener Draftbericht.) Bei bem erwähnten Brande eines Betroleumreferboirs in St. Queen wurden brei in ber Rabe beschäftigte Arbeiter burch explosionsartige Entzundungen vollständig in Flammen eingehullt. Zwei tonnten fich bie brennenben Rleiber bom Leibe reigen, wahrend ber britte in ein Bafferbeden

fprang. Alle brei wurden schwer verwundet. w. Bilbas, 26. August. Bie von privater Seite verlautet, wird am Montag der Generalstreik erklärt.

hd. Karlerube, 26, August. Der hier feit einiger Beit gur fur weilende Schwiegersohn Rodefellers, Mr. Cornif, bezeichnet alle Geruchte bon ber Erfranfung feines Schwiegerbaters als Borfen manober.

Tehte Sandelonadrichten.

Berliner Borfenbericht.

Berliner Börsenbericht.
Berlin, 26. August. (Eigener Drahtbericht.) Die Börse eröffnete beute nicht einbeitlich, doch war die Er und sie im mung sie ft. Auf dem Banken- und Schisfahrtsmarkt war es kill. Das Saudtaugenmerk richtete die Spekulation wieder auf dem Elektrizitätsmarkt, auf dem besonders Siemens u. Halste, sowie Schuckert gefragt waren. Die unklare politische Sitnation in den Bereinigten Staaten übte auf Amerikaner einen Druck aus. Dagegen wurden Warsschau-Wiener zu keigenden kursen aus dem Varkt genommen. Für Montanwerte zeigte sich bei geringen Aursderanderungen nur wenig Interesse. In der dritten Börseniunde schwächte sich die Tendenz eiwas ab. Das Geschäft blied rusig, Industriewerte des Kasiamarktes bei mäßigen Umsähen größtenteils behauptet. Pridatdissont 216 Verde.

Einsendungen aus dem Teferkreife. (Auf Rudfenbung ober Ansbewahrung ber und für biele Anbrit gugebenben, nicht vertrembeten Einfenbungen fann fich bie Robaftion nicht einfaffen.)

\* Im Anschäng an das Eingesandt über die "Salb» welt" gestatte ich mir auf einen weiteren Misstand dingen weiteren Wisstand dingen weisen. Es bestehen in diesiger Stadt dies sogenannte Zigarrengeschöfte, deren Induder der Halbielt aufgeboren, die unter dem Deckmantel des Zigarrengeschöfts Brostitution treiben. Abgesehen davon, daß solche Geschäfte eine zu verächende Konsurrenz für die reellen Zigarrengeschöfts Brostitution treiben. Abgesehen davon, daß solche Geschäfte eine zu verächende Konsurrenz für die reellen Zigarrengeschöfts Beseuten, dilden dieselben in moralischer und sittlicher Beziehung für die Männerwelt und insbesondere für junge Leute, die hauptsächlich Kunden genannter Geschöfte sind, eine große Gestahr. Die Frauenzimmer siehen neistens ausger sittenpolizeislicher Kontrolle und ist zusolge dieses Umstandes besonders die Röglichseit geschlicher Erfranzung gegeben. Es sind mir gesade in seher Zeit wiederhols Hälle besannt geworden, wo innge Leute nach dem Besuch solcher Geschäfte krank geworden, wo innge Leute nach dem Besuch solcher Geschäfte krank geworden sind. Die Follzeibehörde sollte diese Misstände durch scharfe Konirolle beseitigen.

\* Die Lehrer der Botanis an den Schulen seinen auf das

\* Die Lehrer ber Botanil an ben Schulen felen auf das reichliche Pflanzenmaterial aufmerkfam gemacht, welches fich momentan auf dem gefamten unbebauten Bahnhofs-gelände noch in Blute befindet. Der Rattofigkeit der Menschen fommt die Ratur, ihre Gaben spendend, gutig ent-

# Familien-Nadzichten.

Standesamt Miesbaben. (Rathaus, Jimmer Rr. 10; geöffnet an Wochentagen von 8 bis 1/16 Ubu; for Wofcliefungen nur Dienstags, Donnerstags und Camstags.)

Weburten: 15. Aug. dem Tapezierer Seinrich Braselmann e. S., August. 17. " dem Taglöhner Bhilipp Roller e. T., Emilie. 17. " dem Milchturanstaltsbesider Johann Benzinger e. T.,

dem Fabrikanten August Hurrath e. T., Luife Johanna Hilbegard. dem Friseur Johann Schlier e. T., Erna. dem Kuhrmann Frih Debudmann e. S., Wilbelm. dem Vigefeldwebel Franz Böttcher e. T., Lotte. dem Reliner Christian Nobr e. S., Palstaff. dem Laglöhner Heristan Pederauer e. T., Gelma.

Mufgebote:

Alfistent a. b. techn. Sochschule Walther Schaeffer in Narmstadt mit Hold Stallforth bier.
Fabrikarbeiter Johannels Weingartner in Flörsbeim mit Susame Pelzer baselhst.
Sabrikarbeiter Martin Schwarz in Brehberg mit Rang. Josephine Urban in Riederselters.
Absunementschef Albert Baul hier mit Karoline Bolkmann in Stuttgart.
Burcangebile Eduard Schwitt mit Pauline Stiefel bier.
Schreiner Johann Georg Grombach hier mit Berta Julie Riederrentber in Reckargemind. Sterbefälle:

Sterbefälle:

23. Aug. Gustab, S. b. Tagl. Karl Söbler, 8 M.
24. Schlosere, Emil Denbler, 26 J.
24. Aufwarterin Ebritine Thiel, 20 J.
24. Taglöbner Job. Börbach, 38 J.
24. Siife, geb. Schreiner, Ebefrau des Elafergebüsen
Theodor Weist. S. J.
24. Albert, S. d. Stullateurs Karl Ricolai, 9 M.
24. Chorsager a. D. Karl Cjerwinsa, gen. Binsa, 67 J.
24. Chorsager a. D. Kresber, Ebefrau des Tapezierers
Julius Tremus, 22 J.

# Standegamt Siebrich.

Geburten:

S. Aug. dem Gärtner Georg Karl Christ e. S.

9. dem Wägenmeister August Peter Beringer e. S.

10. dem Jagenmeister August Peter Beringer e. S.

10. dem Jaglöhner Michael Rost e. T.

11. dem Laglöhner Rarl Balz e. T.

12. dem Laglöhner Karl Balz e. T.

13. dem Ilbrmacher Karl Balz e. T.

14. dem Gelosser Holf Stork e. T.

14. dem Gelosser Anford Stork e. T.

15. dem Glasermeister August Kriedrich Storkan e. S.

16. dem Ghermeister August Kriedrich Storkan e. S.

16. dem Heilungschef Kart Mag Eugen Richter e. S.

17. dem Schmidt Barth E. S.

18. dem Silfsbahmvärter Kriedrich Duth e. S.

18. dem Schwied Rartin Barth e. S.

18. dem Schwied Kartin Barth e. S.

18. dem Cherlebrer Dr. Ernst Keumann e. S.

Raufmann Ludwig Anettenbrech in Biebrich mit Denriette von Eichen daselbst. Schlosser Anton Alais in Biebrich mit Elisabelbe Henriette Minor daselbst. Taglöbner Karl Adolf Martin Reih in Biebrich mit der Witwe Auguste Eleonore Gigerich, geb. Dürrhammer, daselbst.

Chefdliegungen: Zimmermann Karl Traber in Biebrich mit Lina Jafephing Raftle baselbit. Sterbefälle.

12. Aug. Ehefran Marie Dorothea Daufter, geb. Bopp, 77 3, 18. Mari Barborf, 3 W. 18. Auglöhner Georg Ludwig Rifc, 58 3. 2aglöhner Georg Ludwig Rifc, 58 3. 15. Boltichaffner Bhilipp Wüller, 40 J.

Bostschaffner Bhilipp Muller, Margareta Lina Döbren, 9 M

# Geschäftliches.

Nur das Gute bricht sich Bahn! Kinen glanzvollen Aufstieg hat der Verbrauch von

MAIZENA

in den letzten Jahren genommen, und nicht mit Unrecht, denn die Güte dieses Nährmittels empfiehlt es von selbst. Bei unzähligen Hausfrauen steht "Maizema" im besten Ruf, und selbst die Kinder wissen "Maizema" zu schätzen, da dasselbe den Speisen den höchsten Wohlgeschmack verleiht.

Lindenfels i. O. Hotel Odenwald. Pension Mk. 4,50, Ad. Vogel. F131

Der beutigen Stadtauflage liegt ein Brofpelt, betr. Preistifte, ber Roblen-Sandiung Carl Woygands, Reroftrage 38, Zelephon 2207 und 3365, bei.

Die Morgen-Insgabe umfast 12 Seiten fowie bie Berlagobeilagen "Der Roman" und "Amtlide Mugeigen bes "Wiesbabener Tagblatts" Rr. 32.

Beitung: 28. Gaulte vom Brabt.

Berantvortikker Medatieur für Boldit u. Danbel: A. Hegerbook, Erbenheimer Dobe; für Jeuilleten: M. Saulte von Brühl, Genneuberg: für Tdiesbasener Radeinken: E. Kötherbit; für Kallausige Kanrigten. And der Umgedung und Geriadisiat: D. Diefen dach für Bernifdies. Goott. Bruffoken: A. Loosader; für die Angeigen und Kellamen: J. B.: D. Diefen da. i fantlich in Wersbaden.
Trud und Verlag der E. Schellenbergigen Daf-Ondbrudent in Westaden.

# nahaniaha mama

ener Drahtbericht des Wiesbadener Tagblatts. Offizielle Ku



He

Gal Gan Gar Ger Gen Gen

Gie Gie Gill Giz

Got Gol Gol Gol Gol Gen Grii Gra

Gre Gri Gri

Gal Gui Gy

Hat Hal Ha

Ha

Ha Ha

He

He

He He

He He He He

He

He

RHH

-	- 1090 \$	1 00.40
	b) Auständisch	
	I. Europäischs.	
3. Belg	ische Rente Pr.	84.
61/2 Boss	i. StAnl.v.1895 » n. u. Herzeg. 98 Kr.	99,80
dilitari n. si	: Fiery 02 tile 1913 a	100.20
5. Bule	. Herzegowina » 7. Tabak v. 1902 .# izős, Rente Fr. z. Land A. stfr. Kr.	101.50
3. Fran	zös, Rente Fr.	
4. Gali	z. LandA.stir. Kr. Propination * 6.fi.	97.80
Two Orio	ch. EB. stfr.90 Fr.	-
\$3/4 >	MonAnl. v. 87 * * 87 2500r *	47.30
S. Holl	and, Anl. v. 96h.fl.	47.30
4 Ital.	amort.89,S,3u.4 Le Grehgüt.Obl.abg. >	-
3% cons	. stfr. Rte. i. G.	
(57/4)	10 0000/30 000 Le	104.50
5,00	* 100-4000 * Rente i. G. *	104.50
31/2 Lux	emb. Anl. v. 94 Fr.	99.80
30/2 Nor	w. Anl. v 1894 4 cv. » v. 1888 »	94.70
- BILL C 349	Panierrente o fl.	-
Maria a	Goldrente 6, fl. G.	98.75
41/6 .	Silberrente ö. fl.	97.35
The second second	> >1,5,/11,>	-
4 5	taats-Rente 2000r .	94.50
4 /2 Port	nor. Tab. Anl. A	94.60
4 /2 (do. )	mir.amert.stfr.v.05 »	83.50
3. do.	unif. 1902 S. 1410 »	68.30
3 do.	> S. III > S. III >	1190
M 3	Conv.	91.10
4 3	> v, 1890 s	54.10
	* * 1891 *	91.20
4	inn. Rte. (1/s 89) » kuss. Rte. (1/s 89) »	
12 to 1 1 1 1 1 1 1 1 1	luss. Rte. (1/180) > amort. > v.1894 &	92,
6. 1 3	> > 1896 + > > 1898 >	90,80
4	* * * 1905 *	90.75
4	* * * 1905 *	90.30
41/2 Rus	s.Staatsanl.stfr.05 »	100.40
A Maria	Come - And se 3 Hors.	91,10
4. do.	C. F.B. S. In 1180	91,30
4. do.	Gold- do. v. 1889 • C. E.B. S.Iu.1189 • do. S.Ilisti.v.90 •	-
4 00.1	* DV.VII.m.S.ADioL	91.50
4 do.	* *IIIv.90 *	-
4 do.	* * VIv. 94 *	92.40
4	StR. v. 94 a.K. Rbl. > 1902 stfr. 4	93.
3W1 + C	onv. A. v. 98 stfr. >	89.
200	ioidanl. > 94	84.
34/2 Sch	wed. v. 80 (abg.) .	95.70
31/2	1886 > 1890 >	92.50
3		80.90
31/1 Sch	weiz. Eidg. unk.	C33000
41/2 Sert	1911 Fr.	96.20
4	amort. v. 1895 *	-
A Shar	t. v. 1882 (abo.) Pes.	97.20
Mary 1	cEgyptTrb. & cons. v. 1890 .4	87.10
4.4	(Administr.) 1903 +	87.60
4 >	(Bagdad) S. 1 * con. u.v.1903,06Fr.	86.50 94.70
14.0	Anl. von 1905 .#	96,50
4 Ung	Gold-R, 2025r	86.25
(E) (1) (2) (6)	> > 1012,50r >	94.40
31/2 3	Staats-Rente Kr.	91.80
3 >	StR.v.1897 stf. »	-
4	Eis. Tor Gold » .A Grundtl. v.89 »õ.fl.	76.50
1:	5000r » »	93.20
1 >	. 500r × s	93.20
221002000	II. Aussereurophisc	DIO.
5. Arg.	.i.OA.v.1887 Pes.	=
5	* * abgest. * 1907 unk. 1912 *	
100	1903 tgb. ab 1919 . inss. EB. I. G. 90 g	102.90
	naere von 1888 .4	100.10
61/3 1 1		F-100
5	inss.GAnl.1888 E	97.
5	inss.GAni.1888 ii	91.00
5	ioss.GAnl.1888 & v. 1897 .# e Gold-Anl. v. 89 * v. 06 *	91.80
61/2 = 1 4./2 = 1 41/2 Chill 41/2 : 6. Chill	inss.GAnl.1888 ii * * v.1897 # e Gold-Anl. v. 89 * * * v. 06 * t. StAnl. v. 1895 ii	91.80 93.20 105.60 102,
5	kinss, G Anl. 1888 il., v. 1897 , k. e Gold-Anl. v. 89 , v. 06 , v. 1895 il., StAnl. v. 1895 il., StAnl. v. 1895 il., 1896 il., 1	91.80 93.20 105.60 102, 99.50
5	kinss, G Anl. 1888 il., v. 1897 , k. e Gold-Anl. v. 89 , v. 06 , v. 1895 il., StAnl. v. 1895 il., StAnl. v. 1895 il., 1896 il., 1	91.80 93.20 105.60 102. 99.50 102.10 102.15
5	kinss, G Anl. 1888 il., v. 1897 , k. e Gold-Anl. v. 89 , v. 06 , v. 1895 il., StAnl. v. 1895 il., StAnl. v. 1895 il., 1896 il., 1	91.80 93.20 105.60 102, 99.50 102.10
5. 31 61/3 31 4. 34/2 44/2 Chill 6. Chill 5. 41/2 3 5. do. 5 5. do. 6 6. Cub. 6 6. Cub. 6 7 do. 6 8 for do. 6	inss.GAnl.1888 ii * * v.1897 # e Gold-Anl. v. 89 * * * v. 06 * t. StAnl. v. 1895 ii	91.80 93.20 105.60 102. 99.50 102.10 102.15

	Zt.	In %.	Vorl. Ltzt. In
1	3. Egypt. garantierte & 44/2 Japan. Anl. S. 11	97.40	7 7 Deutsch. HypB.Thl. 141 9 9 Uberseebank . 170 6 6 VerBank 183
3	5. Mex. am. inn. I-V Pes.	100.10	0. 0. ver.Bank # 127 9. 04/2 Diskonto-Ges. > 186
1	5 cons. hun. 99 stf. &	95.	9. UVe Dislounto-Ges. 186 Tita 81/2 Dresdouer Bank 187 S. 8. Fisenbahn-R-Bk, 187 9. 9 Frankfurter Bank 208
	3 • cons.inn,5000r Pes.	65.60	9. 9 Frankfurter Bank > 208
ĺ	5. Tamanl.(25).mex.Z.) > 5. See Paulo v. 08 i. G. g	100.50	9. 9 . Frankfurter Bank > 200 9. 94 do. HBk. > 200 8. 8. do. Hyp.CV. > 187 8. 8. Gothaer GCB.Thl.
	5. do. EB. in Gold .s	-	8.
1	Provinzial-u. Com:	nunal-	6. 61/2 Natibit. f. Deschi. 120
1	zt. Obligationen.		6011 Out OestUngar, Bk, Kr, 131
1	4. Rheinpr. 20, 21, 31-34.4 3% do. 22 u. 23 *	101.	61: 10. do. CredA. 5.fl. 201
1	34/10 do. 30 >	95.75	9. 0. do, Hypot, Bk. s.
1	31/2 do.10,12-15,19,24-27,29+ 31/2 do. Ausg. 19 uk. 09 +	PR 1	51/2 51/2 do. Hyp.A.B. 4 121
1	31/2 do. > 28uk.b.1916 > 31/2 do. > 18	91.30 88.50	77 50 Reichsbank * 143
1	3V1 do. * 18 * 3. do. * 9, 11 II. 14 * 4. Frkt.a. M. v. 06 u. 14 5	100.50	9. 9. do. Hypot-Bk. > 185
1	4. do.1907untigb.b.18 >	100.90	7 7 /2 Schaaffh, Bankver. > 175
1	34a do.Lit.Nu.Q(abg.) .	96.10	8. 8. do. BodenkrB. = 177
1	31/z do. > S v. 1886 > 31/z do. > T > 1891 >	94.10	7/2 7/2 Wiener Bank-V. > 13
1	31/2 do. > U + 93, 99 +	92.50	7 7 Württbg.Bankanst. » 148 5 5 do, Landesbank » 104
	31/2 do. * V > 1895 > 31/2 do. W v. 98 n. 03 *	92 80	7. 7. RhWest, DiscG. 1 7. 7½ Schaafth, Bankver. 3 6. 6. Sadd, Be., Mannh. 1 8. 8. do. BodenkrB. 1 7½ 7½ Schwarzh, HypB. 3 7½ 7½ Wiener Bank-V. 3 7. 7. Würthg, Bankanst. 1 6. 5. do. Landesbank 3 7. 7. do, Vereinsbk, fl. 144
	30/2 do. Lit. R (23)g., 3 30/2 do. 5 S v. 1830 5 30/2 do. 5 T 5 1891 5 30/2 do. 5 U 5 30, 9 5 30/2 do. 5 U 5 30, 9 5 30/2 do. W v. 38, 08 5 31/2 do. Str. B. * 1899 5 31/2 do. v. 1901 Abt. I 5 31/2 do. * A.II, III 5 31/2 do. * 1900 A. I.II 5	94.60	
		98.30	Div. Nicht vollbezahlte Vorl.Ltzt. Bank-Aktien. In
	31/2 do. > 1903 > 31/2 do. v. Bockenheim >	93.25	9 9. Banque Ottomane Fr. 137
	31/2 Berlin von 1886/92 »	-	Aktien u. Obligat. Deutsc
	4. do. > 07 > > 12 >	-	Divid. Kolonial-Ges. In
	31/2 GO. V. US UKD. 1910 *	-	11   -   Otaviminen Fr. 148
	4. Darmstadt v. 07 u. 14 »	-	- Ostafr, EisenbGes. (Berl.) Ant. gar. & 203
	4.	-	5 5 South West Africa C. > 183
	31/21 do. v. 1838 tt. 1894 *	=	Aktien industrieller Unt
	3½ do. * 1897 * 3½ do. v.02am.ab 67 * 3½ do. v.05 * ab1910 *	-	Divid, nehmungen.
	4. "Gressen v.1907u.1917 »	-	10 110 1 1 Lines March (1000) We 1041
	4. do, 09 u. 1914 * 31/2 do, v. 1890 * 31/2 do, v. 1893 *	100.50	10. 10. Aschiftg Buntapp. 17' 8. 8. Masch. Pap. 13' 10's 10's Bad. Zckl. Wagh. fl. 200 3. 5. BangSadd. 60'sE. 4 0' 15. 15. Bielst Faber Nbg. 28'
	31/2 do. v. 1893 * 31/2 do. v. 1896 kb.ab01 *	-	10 /# 10 /# Bad, Zckl, Wagh, fl. 203
	31/2 do. > £897 > + 02 >	-	15 15 Bieist, Faber Nbg. > 281
	3½ do. + 03 uk. b. 08 + 3½ do. + 05 uk. b. 1910 +	91.60	9. 8. > Duisburger > 11)
	4. Hanau von 1909 ii. 20 » 4. Heidelberg von 1901 »	100.60	121/2 12 . Eiche, Kiel . 196
	4. do. v.1907u.1913 » 31/2 do. * 1894 »	91.	8. 7. PrAkt + 130
	31/2, do. > 1903 >	90.70	31/3 1 > Hofbr. Nicol. >
	31/2 Cassel (abg.) >	100.40	15. 15. Bieist, Faber Nbg. 28; 10. 0. Brauerei Bindang 3 18; 9. 8. Duisburger 3 12; 7. 6. Eicheaum 116; 21/3 12 Eiche, Kiel 194; 8. 7. Fichbaum 116; 10. 0. Herkules Cased; 10. 0. Herkules Cased; 10. 1. Hofbr. Nicol. 28. 6. Kempff 12; 10. 9. Mainzer A. B. 200;
	4. do. > 1906 >	100.40	B.   8.     Mannh. Act.   137
	4. do. = 1908 ak. 09 = 31/2 Limburg (abg.) = 4	100.60	9. 9. Nürnberg > 171 6. 5. Parkbrauerelen > 90
	4. Mainz v.99 kb.ab 1904 » 4. do. v. 1900 uk.b.1910 » 4. do. P. 1907 uk. 1916 »	-	7 6 » Rettenmayer » 116 6 0 » Rhein. (M.) Vz. » 48
	4. do, R. 1907 uk. 1916 » 3½ do. (abg.)1878 u. 83 » 3½ do. » L. J. v. 1854 »	91.40	0. · 0. · » Stamm-A. » - 41/2 0. · » Schötferhof » 90
	342 do. von 1856 H. 88 »	91.40	4. 5 Sonne, Speier 80
	31/ri do, (abe.) 1 M. v.01 a	91.40	0, . 2 > Storch, Speier > 71
	3½ do. von 18% » 3½ do. » 05 uk.b.1915 » 4. Mannh, v. 1901 uk. 00 »	100.10	14. 14. * Tucher * 236 71/2 61/2 * Union (Trier) * 111 4. 4. * Werger * 76
	4 do. > 1900 uk. 11 > 4 do. > 1907 uk. 12 >	-	* Worms, Oertge *
	4. do. 1908 tt. 1913 » 31/2 do. » 1858 »	100.25	6. R Sconzel Schlenk > 131
	31/2 do. > 1895 > 31/2 do. v 1898 \ 03 >	-	12. 8. F. Karlst. > 127
	31/2 do. < 1904/05 >	91.30	8. 8. Cham. u.ThWiA. s 153 71/2 61/2 Chem.AC. Guanos 108
	41/2 Offenbach von 1877 > 41/2 do. > 1879 > 4do. v. 1900 k. 1906 >	-	93 OA   a Rad A n Sadul + ARS
	31/2; do. v. 1891/92abg. >	=	33 36 » D:Gold-,SlSch.» [898]
	31/2 do. von 1598 » 31/2 do. v. 1902 n. 1908 »	=	0., 0., 3 Blei Sib Braub. 126 33. 36. 3 D.Gold. St. 5ch. 8 88 12. 12. 3 Fabr. Goldbg. 2 20 14. 14. 3 Grieth. El. 3 25 27. 27. 3 Farw. Hochst 5 526
	31/2 do. v. 1905 u. 1915 » 4 Stuttgart v. 1895 k. a. 05 »	91.10	0. 0. 3 * Mühlheim > 67
	4. do. > 1906 u. 13 > 31/2 do. > 1902 u. 08 >	100.	20. 20. > Fabr., V.Mannh. 326 7. 12. > Wesler-ter-Meer 223
	302 do. + 1904 u, 12 + 4. Trier v, 1901 uk. b. 96 >	10040	32. 32. 32. 3 Werke Albert > 480
	3½ do. + 1899 + 4. Wiesbaden v. 1900/01 +	9510	10 10 > UltFabr. Ver. > 178
	4 do. v. 1903 uk. 1916 .	I	12 <sup>1/2</sup> 12 <sup>1/2</sup> El. Accum. Berlin > 214 9 <sup>1/2</sup> 10 • Deut. Uebersee > 183 1213. • Ges.Allg.Berl. • 281
	4. do. v. 1903 S. IV u.12 s 4. do. 1908, S. I.r. 1937 s 4. do. 1908, S. II. u.1910 s	102.40	1818   BergmWerke > 269
	31/2 do. (abg.)	100.30	6. 4 W.Hoonb.v.d.H 115
	31/2 do. (abg.) 31/3 do. v. 1887, 96, 98, 02 = 31/2 do. v. 1903 S. J. H 4. Worms v. 1901 u. 07 = 4. do. 1908 u. 1013 =	91.50	6. S. · · · · · · · · · · · · · · · · · ·
	44 1 001 1000 11 1010 4	99.80	5 6 » Schuckert » 168
	4. do. 1909 uk. 1914 » 31/2 do. » 1887/89 »	-	6. 6. Siemens, Betr. > 12: 7. 7. TelG. Disch.A. > 12:
	31/2 do. + 1890 k.1901 + 31/2 do. + 1903 k.1914 +	91.	11. 12 Siemau. Hals
ĺ	3/s do. « 1905 u. 1910 »	120	
ĺ	31/n Amsterdam h.fl.	-	0. 9. Gummif. BerlFrid > 15- 7. 7. Hedderah, Kupf. > 124- 4. 0. Gelsk. Gußst. = 87- 71/2 0. Kalk Rh. Westf. > 15- 10. 8. Kunstseidet, Frid > 11- 10. 12. Lederf. N. Sp. > 222- 7. 2. Polite Kresum. 101-
ĺ	41/2 Buk. v. 1888 (conv.) 4 41/2 do. > 1895 4050r + 41/2 do. > 1898 ->	98.	71/2 9. Kalk Rh. Westf. > 15:
	4. Christiania von 1894 >	96,90	10. 12. Lederf. N. Sp. > 220
ĺ	4. Kopenhg, v. 01 ii. 11 s 31/2 do. von 1850 s	98.40	10. 10. Ludwigsh, WM. > 150
l	3. do. * 1895 * 4. Lissabon * 1886 ./6	82,30 81,55	25. 25. Masch. A., Kleyer > 4.43 0. 4. > Armat. Hilpert > 83 12. 12. > Badenia, Wh. > 201
Į	4. Moskau Ser. 30-33 Rbl. Ma Neapel st. gar. Lire	=	1 17 . 23 .
	4. Stockholm v. 1880 .4	=	7. 7. * Faber u. Schl. * 143
	5. do. * (Pap.) o.fl. 4. do. v. 1898 u. 08 Kr. 4. do. Invest. Anl4	Z	13. 14. * Gritze., Durl. > 275
	4. do. Invest. Anl6 31/2 Zürich von 1889 Fr.	97.	120 a 1 dal 3 MannesmR. 3 236
	6. St. BuenAir, 1892 Pe.	100.40	18. 24. > Moenus > 376 3. 4. > Mot. Oberurs > 81 12. 12. > Schn. Frankenth. 243
	5, . do. 1909 i. G. (409) .# 41/2 do. v. 88 i. G. \$	96.	25. 25. * Witten, St. * 28: Mehl-u, Br. Haus. * 9:
	Div. Vollbez. Bank-Al	ktien.	10., 10. MetallGeb.Bing, N.   187
	Vorl. Ltzt.	In 7/2	0. 20/2 Prz. Sty. Wessel . 95
	61/2 61/2 A. Elsäss, Bankge 7 53/4 Badische Bank I	126,80	23. 10. Premit, Spirit, abg. 23. 9. 8. Pulveri, Pf., St.I. 137 10. 10. Schuhf, Vr. Frank. 178
			8. 9. Schuht, Vr. Frank. > 178
	4. 4. BodCA., W. Bod. 80 Handelsbanks.f	125.10	7. 7. do. Frankf., Herz > 116 8. 7. Seilind. (Wolff) > 118
ĺ		and the second second	16. 15. Glasind. Siemens > 260 6. 71/2 Spinn. Tric., Bes. > 136
	71/2 71/2 Barmer Bank-V. Berg- u. Metall-Bk.,	130. 4115.75	9. 8. Westd, Jule > 116 5. 4. D. Verlags-Aust. > 108
	6. Berg.u. Metall-Bk., 8/4 8/4 BergMark. Bank 9. 9. Berl. Handelsg. 6/4 6/4 * HypB. L.A. B 6. 6. Brestater DBk.	169.25	12. 12. Waggon Fuchs   191 25. 15. Zeilst-Fabr. Waldh.   258
ı	6. 6. Brestauer DBk.	111.30	
	6. 61/2 Darmstädter Bk. s.f	11250	Div. Bergwerks-Aktien. Vorl.Ltzt. In
ĺ	6. 6. Brestauer DBk. 5/4 6. Comm. u. Disc. B. 6. 6/4 Darmethder Bk. s.f. 6. 6/4 do. M. 1000 12. 12/4 Deutsche B. S. IX	255.60	15. 12. Bock, Bb. u. Q. 4934
ŝ	white the same of the same of the same of	NAME OF STREET	the state of Prophetical State of the State

SDETICHT urse der Frankfurter Börs	VOI	
urso dei vianniurtei Dois		
Vorl. Ltzt. 7. 1 7. Deutsch, HypB,Thl.	In %,	V
6. 6. VerBank .	127.50	13
Part New Distriction City	A SECTION .	11
8. S. S. Fisenbahu-RBk 9. 9 Frankfurter Bank .	208.50	10
9 9\1 do. HBk. » 8 8 do. Hyp.CV.»	167.90	10
702 852 Dresdeuer Bank > 8. 2 S. Fisenbahn-RBk, * 9. 9 - Frankfarter Bank > 9. 9 - 942 do, HBk, * 8. 8. do, Hyp.CV.> 8. 8. Gothaer GCB.Thl. 502 504 Minteld, Bdkr., Gr., & 607 6. do, CrBank > 607 6. do, CoBank > 607 6. do, CoBank > 607 6. do, CoBank > 607 6. do, CoBa	101.60	1
61/2 6. do. CrBank > 6. 61/2 Nathk. f. Dischl. > 11. 11. Nürnb, Vereinshk. s 61/4 OestUngar. Bk. Kr.	119.20	11
601 Out OestUngar, Bk, Kr.	233.	20
01/2 10. do. CredA. 8.fl.	208.25	
Q. Q. de Monat Ph	200.10	(0
5. 8. Preuss, B. C. B. Thl. 51/2 51/4 do. Hyp. A. B. 777 520 Reichsbank	121.80	7
Lead to Rhain Cradit H. A	139.20	V
7 7 RhWestl, DiscQ.>	126.60	CH res
7. 7½ Schaafih, Bankver. > 6. 6. Sodd, Bk., Mannh. * 8. 8. do. BodenkrB. *	117.30	100
6. 6. Sadd, Bk., Mannh. 8. 8. do, BodenkrB. 8 51/2 51/2 Schwarzh, HypB. 2 71/2 71/2 Wiener Bank-V. 3	137.40	405
		4
5. 5. do, Landesbank > 6. 5. do, Notenb. s. #6. Vereinsbk. fl.	149.30	0
Div. Nicht vollbezahlt		-
Vorl.Ltzt. Bank-Aktien.	In %.	
Aktien v. Obligat Dev	-	5
Aktien u. Obligat. Deu Divid. Kolonial-Ges.		P
11.4 - Otaviminen Fr.	In %.	100.00
- Ostafr. EisenbGes. (Berl.) Ant. gar# 5 5 South West Africa C.>	203.	0
		4 50
Aktien industrieller U		0.55
Vori. Lixt.	In %.	100
15. 12. Autum. Neun. (1999) F. 10. 10. A schiffing. Bustpap. A 8. 8. Masch. Pap. 2 10/9 10/12 Bad, Zckf. Wagh. fl. 3. 5. BaugSüdd. 80% E. A 15. 15. Bielst, Faber Nbg. 2 10. 9. Brauerei Bindang 2 8. Duigherver 2 9. S. Duigherver 3	138.25	Tr. Tw
10/2 10/2 Bad, Zckl, Wagh, II. 3 5 BaugSüdd, 1.60%E 4	91,	13
10. 0. Brauerei Binding	182.	10
9. 8. Doisburger > 7. 6. Eichbaum > 121/2 12 Eiche, Kiel >	111.20 110, 190,	F
8. 7. »HenningerFrkf.» 8. 7. » PrAkt	135.	3.
10 9 Herkules Casrels 31/8 1 Hofbr. Nicol. >	167.	444
8. 6. Kempff > Lowenbr, Sin. >	122.	444
10. 9.   * Mainzer AB. > 8.   8.   * Mannh. Act. >	208.	444
5. 5. Parkbrauerelen	93,	4
7. 6. 8 Rettenmayer 8 8. 0. 8 Rhein. (M.) Vz. 8 0. 9 Stamm-A. 8	110.	3
41/2 0 » Schötferhof » 4 5 » Sonne, Speier.»	90.	-
13. 10 Stern, Oberrads 0, 2 Storch, Speier s	198,50	4
1414 Tucher	238.50	4.44
4. 4. * Werger * Worms, Oertge *	76.30	4.
6. 8. 8ronzef. Schlenk » 12. 10. Cem. Heidelb. » 12. 8. F. Karlst. »	131.50 145.50 127.50	4.
8. 8. Cham, u. Th. W.A.	108.80	4.5
71/2 61/2 Chem. AC. Guano»	108.50	4
0. 0.   Blei Sib Branb.   33. 36.   D. Gold Sl. Sch.   12. 12.   Fabr. Goldbg.	120.60	4.
12 12 > Fabr. Goldbg. > 14 14 > > Griesh. El. >	205.	4
14. 14 Grieth, El	67.	444
7. 12. > Wesler-ter-Meer >	326.60	4.
10. 11 Holzverkolilgs. »	480.50 248.50	5 33
12/2 12/2 El. Accum, beriat >	178.20 212.50 183.20	5
18. 18 a Recom Works	285.20	3
4. 4 W. Homb. v.d. H 6. 5 1 ahmeyer .	119.75	5.3
10. 10. * LiefGes., Berl. *	136.75	30.0
11. 12. Siema, Hals.	252.30	4.
6. 6. Stemens, Betr. >	123.50	5 5
0. 10. Filzfabrik Pulda »	153.	4.3
10. 10. Gasges, Frankfurt » 9. 9. Gummif, BerlFrkf.»	205.	3.
7. 7. Heddernh, Kupf. * 4. 0. Gelsk, Gußst. * 71/2 9. Kalk Rh. Westf. *	129. 87. 159.50	3.
70: 0. Kalk Rh. Westl. 10. 8. Kunstseidet, Frkf. 10. 12. Lederf. N. Sp. 3. 70: Rothe, Krestra.	110.25	4335
3. 702 Rothe, Kreszn. 10. 10. Ludwigsh. WM. 5 25. 25. Masch. A. Kleyer - Armat Hilbert	105.50	3
25. 25. Masch. A., Kleyer » 0. 4. » Armat. Hilpert»	83.	9 4
12 12 Budeling was	205.40 424. 143.50	5
6. 5. Dasm. Deutz . Gritzn., Durl. >	120.00	4.2
14, 14. * Karlsruher * 120/2 14/3 * MannesmR. *	202.	4.
18. 24. > Moenus > Mot. Oberurs. >	370. 61.60 241.60	4. 2
12. 12. Schn.Frankenth. Witten. St. Mehl-u. Br. Haus.	100 404 4054	4.
10. 10. MetallGeb.Bing,N., 7/2 8. Olfab. Ver. D.	98. 187.50 158.25	5,
0, 20s Prz. Stg. Wessel *	95, 935,	31
9. 8. Pulveri, Phy St.L.	137.	4
8. 9. Schuhst, V. Fuida » 7. 7. do, Frankf., Herz » 8. 7 Seilind, (Wolff)	155.	41
8. 7. Seilind. (Wolff) > 16. 15. Glasind. Siemens > 6. 70. Span, Tric. Bes. >	260.	4.
10. 10. Schuht, Vr. Prank.  8. 9. Schuhts, V. Fulda  7. 7. do. Frankf., Herz  8. 7. Seilind (Wolff)  10. 15. Glasind, Siencens  6. 70/2 Spun, Tric., Bes.  9. 8. Westd. Jute  5. 4. D. Verlags-Aust.  12. 12. Waggon Fuchs  22. 18. Cellas-Fabr Walth.	115.	43
12. 12. Waggon Fuchs 25. 15. Zeilst-Fabr, Waldh.	191.50	4.
		3.

10   20   20   20   20   20   20   20	-				SI/A	
1.   1.   1.   1.   1.   1.   1.   1.		71	V- 44	Most test to the	Mod Tes	n 66 1
20   1.			All view	7. J 7. Doubsch Hon -B 7ht 145.50		
1.   Comment State   Comment   Com		44/2 Span, Ant. S. H .	97.40	9. 9. s willingspeaking 170,70	12. S. Eschweiler Bergw. > 19	14,50
2.   Communication   Communi		5. Mex. am, inn. I-V Pes.	100.10	V VV2 Disionato-Geg. 3 1460,60	9. 9. Gelsenkirchen » » 21	13,25
2.   Communication   Communi	15	5 + cons. hun. 99 stf. &	- 40	71/2 81/2 Dresdener Bank . 157.70	11. 8. Harpener Bergh 18	97.
10		3 cons.inn.5000r Pes.		9 9 . Frankfurter Bank > 208.50	10 9. Kaliw. Aschersl 18	80.50
20		* > 1250r *	100.50		10. 10. do. Westereg. • 21	
Comparison   Com	5	5 Sao Paulo v. 08 i. G. g		8 8 Gothaer GCB.Thl	6 51/2 Massener Bergbau >	-
10   Provincial L. Communal   12   Children   12   Children   13   Children	0	5 do. EB. m Gold .#		byr b. do. Cr. Bank & Libert	11 9 Phonix Bergbau > 23	35.75
Company   Comp		Provinzial-u. Comn	nunal-	0. Own Natible f. December a America	12 12. Riebeck, Montan	New Control
Company   Comp	-	Philadelland Statement		One Oest. Ungar, Bk. Kr. Add. FO	20. 18. Ostr. Alp. M. 5. fl.	-
Section   Sect				01/s 10 do Cond A A B 208.25	Kuxe.	A 377V
200   200				5 5 Phily Bank # 106.75		t. in .4
10		31/2 do.10,12-15,19,24-27,29x	91.30	Prod S. of Preuse, R. C., R. Thi, Aug.	-   -   Gew. Rossleben -# (15	2,150
10	00	31/2 do. > 28uk.b.1916 >		7n 5n Reichsbank 121.80	Aktien v. Transport-Ans	talt.
10	10		87.	7 7 Chain Credit . 8 139.20	Divid. a) Deutsche.	1000
20		4 Frkf. a. M. v. 06 u. 14 >		7. a 7 RhWestl, DiscQ 126.60		
10		4 do.1908 unkdb.b.18.	100.90	7. 1 7VI Schaafih, Bankver, 3 172.00	51/2 6. Alig. D. Kleinb. > 13	17.
20				8 8 do. BodenkrB 177.50	Rid Rid Reviner or Str. R. w 111	86.
10		31/2 do. > S v. 1886 >	94.10	7/2 7/2 Wiener Bank-V. > 137.40	41/a 41/a Cass. gr. StrB. >	=
20	LO	302 do U.93, 99 .	92.50	7. 7. Würether Bankanst. v 148.60		11.50
20					5½ Sand, Essenb,-Ues, x 15	22,50
10		31/± do. StrB. + 1899 +		7,, 17,, 1 do, Vereinsbk, fl. 1148.30	0. 6. HambAm. Pack. * 24	09.10
20		31/2 do. > . A.II, III >	98.30	Div Nicht vollbezahlte	0.11 0.11.01.00.	
20.   20.	06	31/2 do. > 1900 A. I.II >	83,	Vorl.Ltzt, Bank-Aktien. In %.	b) Ausländische.	
10		31/2 do. v. Bockenheim »		9 9 Banque Ottomane Fr. 137.		
10	50	4. Bingen v. 01 uk. b. 06 +	200	Aktien u. Obligat, Deutscher	174 n 714 m Buschtehr, Lit. A. + 23	
20		4. do. > 07 > > 12 >	-	Divid. Kolonial-Ges.	Him Him Crafterth-Agram >	=
Demmisder V. Orn. 14 5		31/2 do. v. 05 ukb. 1910 +	-		5. 5. do Pr.A.((O.))	0.5
10	50	4 Darmstadt v. 07 u. 14 »	_	- Ostafr. EisenbGes.	608 648 Ost, -Ung, StB. Fr. 10	50.
Aktien industrieller Unter-    10		4 v. 09 u. 16 »	-	5 5 South West Africa C. > 183.	0. 0. do. Sb. (Lomb.) = 4. 5. Prag-Dux PrA.5.fl.	21.75
10   10   10   10   10   10   10   10		31/2 do. v. 1888 v. 1894 .	-		5. 5. do. StAct. +	05.50
200		31/5 do. > 1897 >	-		5 5 Stuhlw. R. Grz	
1.		31/2 do, v. 02am.ab 67 >	-	Vorl. Ltxt. fn %.	7 6% Gotthardbahn Fr.	52.10
10	Ш	4. "Quessen v.1907u.1917 >		18. 12. Alum Neuh (50%) Fr. 273.50	6 6 Baltim, u. Ohio Doll, 14	05.60
10	50			8. 8 Masch. Pap. > 138.25		
10	0.8		-	10/2 10/2 Bad, Zckf, Wagh, H, 203, 3 5 BaugSüdd, 150%E 4 91,		
10		31/2 do. > £897 > + 02 >	_	15. 15. Bieist, Faber Nbg. > 285.	10 10 Grazer Tramway off	
10	50	3½ do. > 05 uk.b. 1910 »	91.60	9. 8. > Daisburger > 111.20	PrObligat. v. Transp/	Anst.
10	30	4 Heidelberg von 1907 il. 20 »	100.30	121/2 12   > Eiche, Kiel > 190.	Zf. a) Deutsche. 1	n %0.
10	50	4 do. v.1907 u.1913 »		8 . 7 Pr. Alt . 136	3. Alig. D. Kleinb. abg. A	
9		LYD DA COLOR DE COLOR	-	10 0. s Herkules Cassels 167.	4/2 Bad. AQ. f. Schiff 10	01.40
4. (Obin von 1900   100.40   4. (3. )   100.40   4. (4. )   4. (1. )   100.40   4. (1.	30	31/2 do. v. 05nlr.b. 1911*	90.70	8. 6 * Kempti * 122.		00,50
10		4. Côin von 1900 »	100.40			
10		4. do. > 1908 ak. 09 >		8. 8. s Mannh. Act. s 137.	4. do. Serie I u. III .	***
10		31/2 Limburg (abg.) * 4. Mainz v.99 kb.ab 1904 *	=	6 5 Parkbrauerelen » 93.	41/2 do. 08 uk. 1913 > 10	
10   10   10   10   10   10   10   10	80	4 do. v. 1900 nk.b.1910 a	-	6. 0 » Rhein. (M.) Vz. » 48.	4. do. v. 02 > > 07 > 3½ Südd, Eisenbahn > 4	06.25
10   10   10   10   10   10   10   10	70	33/2 do. (abg.)1878 u. 83 »		0. 0. 3 Stamm-A. 3 — 41/2 0. 3 Schöfferhof 3 90.		-
20			91.40	4. 5 Sonne, Speier. > 86.	b) Auslandische,	
1.				0. 2 Storch, Speier . 78.	4, . B5hm, Nord stf. I. G4	=
10		31/2 do. > 05 uk.b.1915 >	-	1414. * Tucher * 238.50	4. do. do. > in G. 4	-
10		4. do. = 1900 uk, 11 =	100.10	4. 4 Werger . 76.30	4. do. do. von 1895 Kr.	
10	0	4 do 1907 uk. 12 .	100.25	6 8. Srongef. Schlenk . 131.50	4. do. do. 86 > i.Q + 1	94.60
10		31/2 do. > 1888 > 1		12. 10, Cem. Heidelb. > 145.50	4. do. stfr. in Gold +	-
10	1.5	31/2 do, v. 1898 k. 03 »	91.30	9. 0 Lothr. Metz > 106.80		94.90
10			91.	71/2 61/2 Chem.AC. Guano. 108.50	4 Gal. K. L. B. 90 stf. i. S. >	-
10 31	10	41/2 do. > 1879 >	-	22 24 * Bad. A. u. Sodul. * 483.60 0 0 * Blet Silb Braub. * 120.60	4. Ksch. O. 89 stf. i. S. ö. fl.	
30   30   30   30   30   30   30   30	10	31/s do. v. 1891/91abg. >	=	33 36 D.Gold-,SlSch.   898.75	4. do. v. 89 * L. O6 3	95.
10			_	14. 14 Griech, Fl. > 957.90	4. Lemb.Cern.J. stpff.S. ö. fl.	23.80
20	200	31/2 do. v. 1905 u. 1915 >		27 27 > Farbw. Hochst > 524.80	4. Mähr. Orb. von 95 Kr.	-
10	0.2	4. do. > 1909 u. 13 >		20. 20 Fabr., V. Mannh. 326.60	4 do. Schles, Centr	=
0			-	3232 > Werke Albert > 480.60	4. do, do. stfr. i. C 16	04.
10   4.		4 Trier v. 1901 uk. b. 66 >		1011 » Holzverkolilgs. » 248.50	31/2 do. do. conv. v. 74 »	88.
10	10	4 Wiesbaden v. 1900/01 >	80.10	1950 1950 FT Accom Rection 1039.50		85,90
10 4. do. 1908, S.1, 11 1919 b. 100.30 6. d. a. W. Homby, d. H. do. 1908, S.1, 11 1919 b. 100.30 6. d. a. W. Homby, d. H. do. 1908, S.1, 11 1919 b. 100.30 6. d. a. W. Homby, d. H. do. 1908, S.1, 11 1919 b. 100.30 6. d. a. W. Homby, d. H. do. 1908, S.1, 11 1915 b.		4 do. v. 1903 S. IV n.12 s	103.	12. 13. 1 CES.Ang. Bert. 4 280-20	31/2 do. conv. L. A. Kr. 3	85.50
19	20	4. do. 1908, S. I.r. 1937 »	102.40	18 18 * BergmWerke * 262.	5. do. do. L.B. stfr.S.ö. fl.	-
10   20   30   30   30   30   30   30   3		31/2 do. (abg.) *	900	6 5 Lahmeyer > 118.75	31/2 do, do, v.1903 L.B	=
10	10	31/2 do. v. 1903 S. I, II	91.50	10 10 * LiefGes., Berl. * 182.	5. do. Süd (Leeb.)st. i. O 4 5	99.26
4. do. 1909 uk. 1914 - 7	0	4 Worms v. 1901 u. 07 >	99.80	5 6 Schuckert	28/10 do. do. Fr.	57.30
10   31/2   60   1903	35	4. do. 1909 uk. 1914 »	-	6 6 > Siemens, Betr. > 123.50	5. Jdo. Stab. 73/74 st.t.O. # 1	
10   31/2   60   1903		31/2 do. + 1890k.1901 +	-	9. 8. Feinmechanik (J.) + 153.	4. do. Sish, v.83 stf. i.Q# 1	97.50
10			- H	10. 10. Gasges, Frankfurt > 205.	3 do. lVIII, Em. stf. G. Fr.	81.80
40 db Saik, v. 1888 (conv.) #8	00		-	0. 9. Gummif.BeriFrkf. 154.90 7. 7. Heddernh, Kupf. + 129.	3 do. v. 1885 stf. i. Q. »	8230
10	200	41/a Buk. v. 1888 (conv.) .#	0.0	4 0 Gelsk. Gullst. 3 87.	3. do. v. 1895 stf. i. O#	78.40
10   1.   1.   1.   2.40   3.   74.   74.		41/2 do. > 1896 >	96,90	10 8. Kunstseidet., Frkf 116.25	4. Pritten-Priesenst, t.S. ö. fl. 3. Pratt-Dux 1896stfr, i. G. *	78.80
20	10	4. , Christiania von 1894 >		3. 7/2 . Rothe, Kreum. 105.50	3 R. Od. Eb. stf. t. O	74.80
Column   1886	283	31/2 do. von 1850 +	-	as as Alzech A. Elever's 4.4.9.	3. do. v. 97 stf. l. G. >	67 80
17. 25.   Stockholm v. 1880   36   -	10	4. Lissabon > 1886 .6		0 4 > Armat. Hilpert > 83.	4. Rudolfb. sff. L.S 4	84.50
1.   1.   1.   1.   1.   1.   1.   1.	0	Mis Neapel st. gar. Lire	-	17. 23. a P Distriction to a warm.	4 do. Salzkg. stf. i. O#	03.25
5. do. (Pap.) 6. ft. 4 do. v. 193 u. 68 Kr. 5 do. (Invest. Anl. 48 97. 60 3/2 Zürich von 1880 Fr. 93.60 5/2 Zürich von 1880 Fr. 93.60 3/2 Zürich von 1880 Fr	5	4 Stockholm v. 1880 .4	_	7 7 Faber u. Scill. * 143.50	4 Vorariberg stf. i. S	No.
10   1.   do. Invest. Anl.   6   87.     37.     37.   20.   21.   20.   20.   25.   25.   20.	0	5. do. (Pap.) 5.fl.	7	43., 14., * Other, Dan. > 272.00	4. do. Mittelm, stf. i.Q. >	-
10   3/2   Zurich von 1889   Fr.   6   6   5t. BuenAir. 1802   Pe.   - 3   4   5t. BuenAir. 1802   Pr.   10. 180. Pr.   10.	0	4, do. Invest. Anl#		121/2 141/2 > MannesmR. > 230.25	4. Sardin Sec. atf. g. lu.ll Le 16	75.80
17.46   18.5   18.6   19.6	20	31/a Zürich von 1889 Fr.		3. 4. * Mot. Oberurs. * \$1.60	4 Sicilian. v. 89 stf. i. O 10	
Div. Vollbez. Bank-Aktien.   10.		5 do. 1909 i. O. (409) .#		12. 12. Schn.Frankenth. 241.60	4 Toscanische Central . 1:	17.40
Diy, Vollbez, Bank-Aktien.  Vorl Ltzt.  1n %  6/4 6/½ A. Elass. Bankges, 126.89  7 5% Badische Bank R. 127.  3. 3. 3. B. f. ind, U.S. A.D. & 126.80  5. Handelund, 18.2.25  6. 4. 4 BodCA., W. + 125.10  8. 7. 3. 60 Frankf, 16.2.25  6. 13. 13 Hyp. n. Weehs, * 284.50  7/½ 7½ Barner Bank-V.   130.   16.3.5  13. 13 Hyp. n. Weehs, * 284.50  7/½ 7½ Barner Bank-V.   130.   150.	0			Mehl-u. Br. Haus. * 98.	5. Westsizilian. v. 79 Pr. 16 5. do. v. 1880 Le	96.
70.15 Lill. 28.80 7 5% Badische Bank R. 127. 3. 3. 3. B. f. ind, U.S. A.D. & 126.80 7. 5% Badische Bank R. 127. 9. 3. 5. B. f. ind, U.S. A.D. & 126.80 9. 8. Pulverf., Pl., St.L. 137. 10. Schuhl, V. Frank. 137. 10. Schuhl, V. Frank. 137. 11. 5% Badische Bank R. 127. 11. 10. Schuhl, V. Frank. 137. 12. 12. Schuhl, V. Fulda = 155. 13. 13. B. f. ind, U.S. A.D. & 126.80 13. 13. B. f. ind, U.S. A.D. & 126.80 14. A. BodC. A., W. 125.10 15. 15. Glassind, Siemens 260. 15. 15. Glassind, Siemens 260. 16. 15. Glassind, Siemens 260. 16. 15. Glassind, Siemens 260. 17. 7% Barmer Bank-V. 130. 16. 15. Glassind, Siemens 260. 17. 7% Barmer Bank-V. 130. 18. 18. Westd, late 115. 19. Westd, late 115. 10. Schweiz-Centr. V. 1880 > 4. Schweiz	-			7/1 8. Olfab. Ver. D. > 158.25	202 Gotthardoann Fr.	
Second Column				23. 10. Pressh., Spirit, abg. 25.	4 Schweiz-Centr. v. 1880 x	
Second Column		7 5% Badische Bank B	127.	9. 8. Pulveri, Pi, St.I. 137.	A Kneek Kiene offe mar a	=
71/3 71/8 Barmer Bank-V 1.30. 6. 71/3 spaint. Fire., Bes. 1.38. 4. do. do. v. 98 stir 89.4/1 81/4 81/4 81/4 81/4 81/4 81/4 81/4 8		3 3 B.f. ind. U.S. A.D	# 156'80	8. 9. Schuhst, V. Puida > 155.	4 do. Chark. 89	08.68
71/3 71/8 Barmer Bank-V 1.30. 6. 71/3 spaint. Fire., Bes. 1.38. 4. do. do. v. 98 stir 89.4/1 81/4 81/4 81/4 81/4 81/4 81/4 81/4 8		4.4 4 BodCA., W.	125.10	8. 7. Seilind (Wolf) > 116.50	41/2 Mosk. Kasan EB. 1909 . 4	97.10
6. 6. Brestauer DBk. 111.80 5 / 6. Comm. u. DiscB. 112.50 5 / 6. Comm. u. DiscB. 112.50 5 / 6. Comm. u. DiscB. 112.50 Div. Bergwerks-Aktien. 5 / 6. 6 / 1 Darmstidter Bk. s.fl. 6 / 6 / 1 Darmstidter Bk. s.fl. 7 / 1 / 1 / 1 / 1 / 1 / 1 / 1 / 1 / 1 /		13. a 13. a Flyp, n. Wechs, 1	F 2886'90	6. 7½ Spinn. Tric., Bes. * 139.	The all Colors and Indian account the last and l	89.CO
6. 6. Brestauer DBk. 111.80 5 / 6. Comm. u. DiscB. 112.50 5 / 6. Comm. u. DiscB. 112.50 5 / 6. Comm. u. DiscB. 112.50 Div. Bergwerks-Aktien. 5 / 6. 6 / 1 Darmstidter Bk. s.fl. 6 / 6 / 1 Darmstidter Bk. s.fl. 7 / 1 / 1 / 1 / 1 / 1 / 1 / 1 / 1 / 1 /		71/2 71/4 Barmer Bank-V.	1 1 apo.	9. 8. Westd. Jute > 115.	4. do. do. v. 98 stfr. 3 4 do. Wor. ab 1910 stfr. 3 4	97.20
6. 6. Brestauer DBk. 111.80 5 / 6. Comm. u. DiscB. 112.50 5 / 6. Comm. u. DiscB. 112.50 5 / 6. Comm. u. DiscB. 112.50 Div. Bergwerks-Aktien. 5 / 6. 6 / 1 Darmstidter Bk. s.fl. 6 / 6 / 1 Darmstidter Bk. s.fl. 7 / 1 / 1 / 1 / 1 / 1 / 1 / 1 / 1 / 1 /		81/2 81/2 BergMark. Bank	173.80	12. 12. Wagyon Fuchs 191.50	41/1 do. do. Serie II >	-
6. 6. Berestauer DBk. > 111.80 55/8 6. Comm. u. Disc. B. > 112.50 0 6. 6'/1 Darmstidder Bk. s.fl. 112.50 6. 6'/1 Darmstidder Bk. s.fl. 130.48 12. 12/2 Deutsche B. S. I. X > 255.60 15. 12. 12/2 Deutsche B. S. I. X > 255.60 15. 12. 12/2 Deutsche B. S. I. X > 255.60 15. 12. 12/2 Deutsche B. S. I. X > 255.60 15. 12. 12/2 Deutsche B. S. I. X > 255.60 15. 12. 12/2 Deutsche B. S. I. X > 255.60 15. 12. 12/2 Deutsche B. S. I. X > 255.60 15. 12. 12/2 Deutsche B. S. I. X > 255.60 15. 12. 12/2 Deutsche B. S. I. X > 255.60 15. 12. 12/2 Deutsche B. S. I. X > 255.60 15. 12. 12/2 Deutsche B. S. I. X > 255.60 15. 12. 12/2 Deutsche B. S. I. X > 255.60 15. 12. 12/2 Deutsche B. S. I. X > 255.60 15. 12. 12/2 Deutsche B. S. I. X > 255.60 15. 12. 12/2 Deutsche B. S. I. X > 255.60 15. 12. 12/2 Deutsche B. S. I. X > 255.60 15. 12. 12/2 Deutsche B. S. I. X > 255.60 15. 12. 12/2 Deutsche B. S. I. X > 255.60 15. 12. 12/2 Deutsche B. S. I. X > 255.60		61/2 61/2 . HypB. L.A. B	117.30	25 15 Zuna-Fahr. Waldh.   258.	3 Qr. Russ, EBQ. stf	440
5 6. 6.12 do. M. 1900 . # 130.45 Vorl.1.tzt. In 96. 4		51/s 6. Comm. u. DiscB.	111 80	Div Bergwerks-Aktien	4. Russ. Sdo. v. 97 stf. g. > 4. do. Slidwest stfr. g. > 5	
12. 12'/2 Deutsche B. S. I.X > 255.60   15. 12. Boch. Bb. u. Q 234.50   4. Warsch. Wien stfr.gar. > - 8/8 S > Asiat. B. Tacls 143.50   6.   5.   Buderus Elsenv.   112.50   4.   do. do. S. IX stfr. > - 4/8 S   Eff. u. W. Thi. 170.70   10.   6.   Conc. Bergb. Q.   204.   4.   do. S. X uk. 1911		B. Billy December II diese Ble e C	DEPOS CONTRACTOR		4 Kyasan-Uralskatt, g	90.
4 4/4 5 Eff. u. W. Thi. 170.70   10   6 Conc. BergbQ   204.   4   do. S. X uk. 1911	1	12. 121/2 Deutsche B. S. I.X	255.60	15. J12. J Boch. Bb. u. O4/934.50	4. Warsch - Wien stfr.gar. >	
	1	AAR O' 1 . VINET O' THE	E A WINDLES	10 6 Conc. BergbQ. > 206.	4. do. S. X uk. 1911 *	= !

le	ner Tagblatts.	1 700	DKD
	ZI.	In %o.	Zf.
N	4 Warsch, W.S. XI uk. 11.4 4 Władikawkas stfr. g. »	98.90	4 RhWestf.BC.S. 3. 5 .4
ı	4. do. v. 1898 uk. 09 » 5. Anatolische t. O.	198.90 100.10	4. do. S.7u.a.8u.8a > 4. do. 9u.79auk.12 > 4. do. 10uk.1915 >
	41/2 Port. EB. v. 89 L. Rg. > 3, . Saloniki-Monastir >	94. 86.60	4. do. 11 1918 4 4. do. 12 1920 3 31/3 do. 2, 4 H. 6
	5 Tehuantepec rckz. 1914 »	101.60	31/s do. > 2, 4 u, 6 > 4 . 586d. B-C. 31/32, 34, 43 >
ĺ	Pfandbr. u. Schuldver	schr.	3½ do. bis inkl. S. 52 » 4. W.BC.H., Cöla S. 7 »
	v. Hypotheken-Bank	cen.	4. do. do. S. 8 *
	Zf. 34/rAllg. RA., Stuffg. A 34/rBay.Ver-B. München »	94.	31/2 do. do. S. 9 > 4 Wirtt, HB. Em. b.92 >
		92.60	31/2 do. do. > 1
	3½ do. do. Ser. l u. 15 > 4. do. Hypu.WBk. >	94.10	Stantlich od. provinzial-ga: 4, , Ld, HessHB.S. 12-13
ì	31/2 do. do. >	93.70	10, uk. 1913 .# 4, .do. 5.14-15 u.17 uk. 1914 »
Ì	3½ do, do. (unverl.) » 4. do. BdC,-A.,Wzbg. » 4. do, do, S.9 u. 10 »	99,50 96,10 98,10	4 do. S. 18-20 uk. 1916 *
		96,10	3½ do. Serie 1, 2, 6-8 3 3½ do. 3 3-5, verl. 3 3½ do. 9-11 uk. 1915 3
i	4. do. do. 5. 22, 23 a 31/2 do. do. 5.1, 3-0, 20, 21 a 31/2 do. do. kdb. ab 07 a 4. Nürnb.VB., 5.13, 20, 21	88.20	4. do. Com. Ser. 5-6 >
	4. Nurnb.VB.,S.13,20,21 * 4. do. S. 22, unk. 1912 *	101,30	4do. do. > 10-12 > 31/2/do. do. > 1-3 > 31/2/do. Ser. 4 verl. uk. 1915 >
	4 do, S. 29-32, unk.18 *	92.40	31/2 do. Ser. 4 verl. uk. 1915 »
á	31/2 do	99.80	4. do. > S.23 > 1916 > 3 <sup>1</sup> / <sub>2</sub> do. > S.21 > 1917 > 4. Nass.LB.L.V.n.W.15 >
	4. D. GrCr. Gotha S. 0 > 4. do, Ser. 7 >	99,60	3V4 do, do, Lit. U >
	4. do. \$ 9 u. 9a \$ do. \$.10,10a uk.1913 \$	99,60	3½ do, do, Lit. U * 3½ do, do, Lit. J * 3½ do, do, F, O, H, K, L * 3½ do, do, M, N, P, Q *
	4 do. S.12, 121 > 1914 > 4 do. S. 13 unk. 1915 >	99.70	31/2 do. do. Lit. R, S, 3 31/2 do. do. Lit. T
	4. do. S. 14 > 1916 > 4. do. S. 16 > 1919 >	99.70	3. , do. do. Lit. O. >
	31/2 do, Ser, 3 n. 4 2 31/2 do, 2 5	90.50	zt. Amerik. EisenbB
	3½ do. * 8, unk. 1905 * 3½ do. * 11, * 1913 * 4. D. HypB. Berlin S. 10 *	90.50	4. Centr. Pacif. I Ref. 4
Š	4 do. 5, 14, ux. 0, 1914 *	99.60 99.90 100.	4°, do, do, do.
	4. do. S.15 u.10, uk.17 > 4. do. S.18u.19utigb.19 * 4. do. S.29 u.21 uk.20 >	100.40	5. Chic. Milw. St. P., D. P. 4. do. do. do. do. 4. North. Pac. Prior Lien 3. do. do. Gen. Lien 5. San Fr. u. Nrth. P. IM.
1	324 GO, 13 H, 138 HK, 13 *	90.50	4". South. Pac. S. B. I M.
2	4. Feld Hyn. B Ser. 14 a	99.70	Diverse Obligation
	4. do. do. S. 20 uk. 1915 » 4. do. do. Ser. 21 uk. 20 » 4. do. do. S. 16 u. 17 » 4. do. do. S. 18 kdb. 05 »	100.20	Zf. 4 Aschaffb.Buntp.Hyp. 4
	343 do, do, ser. 14, 45 *	100. 82.30	4. Bank für industr. U. *
	31/2 do. do. S.15,kb.1906 » 31/3 do. do. Ser. 19 » 31/2 do. KOb. S.1 k. 1919 »	92.90	4. do. Frkf. Esigh. > 4. do. Nicolay Han. >
	4. do. HypKrV. 5. 15-19	99.80	4. do, Mainzer Br. * 41/2 do, Rhein. (Alteb.) * 41/2 do, do. (Mainz) *
	4. do. do. S.43 uk. 1913 » 4. do. do. S.45 kdb.08 »	100. 99.80 100.70	41/2 do. Storch Speyer >
)	4. do. do. S. 46, kdb.08 » 4. do. do. S. 47 uk.1915 » 4. do. do. S. 48 uk.1917 »	100.60	4. do. Oertge Worms 5. BrüxerKohlenbgb. H.
)	4. do. do. S. 49 uk. 1919 » 4. do. do. S. 50 uk. 1920 »	100.30	4. Buderas Eisenwerk * 4. Cementw. Heidelbg. *
1	37/4 do. do.S.44 uk.1913 » 37/2 do. do.S.28-30 u.32 »	95.	41/2 Bad, Anil. u. Sodaf. > 41/2 Blei- u. SribH., Brb. >
	31/2 do. do. S. 45, tilgb. > 4. Hambg. H. B. S. 141-400 > 4. do. S. 401-470 > 1913 >	99.50	41/2 Fabr. Griesheim El. > 41/2 Farbwerke Höchst > 41/2 Chem. Ind. Mannh. >
	4. do. 471/540 > 1010 * 4. do. 541/610 uk. 1918 *	100	4. do. Kalle & Co. H. * 4. Cencord, Bergb., H. *
	31/2 do. 5.1-190, 301-10 » 31/2 do. 311-350 uk.1913 »	91.	5. Dortmunder Union > 4. EsbB. Frankf a. M. >
	4. Mein. MypB. S. 2,6u.7 » 4. do. do. S. 8uk. 1911 »	99.60	3½ do. do. 3
	4. do. do. S.9 > 1914 > 4. do. do. S.11 > 1916 >	100.20	4. do. do. s
	4. do. do. S. 12 * 1917 * 4. do. do. S. 13 * 1918 *	100.20	4/2 do. Alig. Ges., S. 4 > 4. do. Serie I-IV > 5. El.Disch. Ueberseeg. >
	4. do. do. S.14 > 1919 > 31/2 do. do. kb. ab 05 11.07 >	91. 92.30	676 do, Ges. Lanneyer >
	31/2 do. Ser. 10 * 4M. BCHyp.(Gr.) 2-4 * 4 do. Ser. 6 uk. 15 *	99.95	4. do. do. do. * 4. Frankfurter HofHypt.* 41/2 Geisenkirck Gusstahl *
	4. do. Ser. 6 uk. 15 s do. unk. b. 1906 s 4. PEMz. HypB. uk. 1917 s	92,	4. HarpenerBerghHyp.s 41/2 Hötel Nassan, Wiesh.s
1	31/2 do. do. *	91.	41/2 Seilindust, Wolff Hyp.>
	4. do, do, S.17u.18ab10 » 4. do, do, S.21uk.1913 » 4. do, do, S.22uk.1915 » 4. do, do, S.22uk.1916 »	98.	zt. Verzinsl. Lose.
2	4. do. do. S. 22 uk. 1915 » 4. do. do. S. 24 uk. 1916 »	99.70	4. Badische Prämlen Thir. 3. Belg.CrCom. v. 68 Pr.
	4, .do, do, S,25uk:1918 » 4, .do, do, S,26 » 1919 » 4, .do, do, S,27 » 1920 »	100.50	5. Donau-Regulierung ö. fl. 302 Ooth, PrPidbr, I. Thir. 345 do. do. II. >
d	3Vedo. do. S.20 * 1913 * 3Vedo. do. S.23 * 1915 *	95.50 98.60	3 Hamburger von 1856 »
	31/2 do. do. S. 3, 7, 8, 9 >	90.50	3. Holl. Kom. v. 1871 h.fl. 3½ Köln-Mindener Thir.
1	4do. do. v. 1899 u. 01 >	99,80	31/2 Liibecker von 1863 » 21/2 Liitticher von 1853 Pr. 3 Madrider, abgest. »
١	4. do. do. v. 1906 * 16 * 4. do. do. v. 1907 * 17 *	100,30	3. Madrider, abgest
,	4 do. do. v. 1910 * 20 *	100,40	4. Oesterreich, v. 1860 6, fl. 3. Oldenburger Tair. 5. Russ. v. 1864 a. Kr. Rbi.
,	31/2 do. do. v. 1886 > 31/2 do. do. v. 1889 > 31/2 do. do. v. 1889 >	90.70	5. do. v. 1866 a. Kr. > 20/2 StahlweissbRGr. &fl.
1	3½ do. do. v. 1894 * 3½ do. do. v. 1896 kb.06 * 3½ do. do. v. 1904 uk.13 *	90.40 90.40 91.20	Unverzinsliche Le
5	4. do. do. Com. 61 kd.10 » 4. do. do. do. 08 uk. 17 »	100.50	ZI. Per S - Augsburger fl. 7
)	31/2 do. do. do. v. 1887 * 31/2 do. do. do. 96 uk. 06 *	91.40	- Braunschweiger Thir, 20 - Finländisch. Thir, 10
)	3½ do. do. do. 00 > 10 > 3½ do. HypActBank >	82.20	- Mailänder Le 45 - Meininger s. fl. 7 - Oesterr. v. 1884 8. fl. 100 - do. Cr. v. 58 8, fl. 100
)	2Violo, do. do. * 44/sido, do. Sr. 125   auf ( *	97.70	- do. Cr. v. 58 ö. fl. 100 - Pappenheim Gräfi.s. fl. 7
5	4, do. do. 80% *	97.70	- Salm-Reiff.O. ö.fl. 40 CM. - Türkische Fr. 400
,	4. do. do. v.04 nk, 13 >	99.20 89.40 99.70	- Ung. Startsl. ö. fl. 100 - Venetianer Le 30
	4. do. do. v. 07 uk. 17 * 4. do. do. v. 09 uk. 19 * 4. do. Kom. v. 08 uk. 18 *	100.70	Geldsorten. Brief.
,	4. do. Kom. v. 08 uk, 18 > 4. do. do. v. 09 uk, 19 > 4. do. HypVG.(Ant.Ctf) >	101.50	Engl. Sovereig. p. St.   20.44 20 France-St.   16.20
,	31/2 do. do. do	94.	do. Kr. 20 St. > 18.20
)	4 do do E 22 ule h 12 a	08.00	Neue Russ.lmp. p.St.
)	4. do. do. E. 25 > 14 > 4. do. do. E. 27 > 15 > 4. do. do. E. 28 > 17 > 4. do. do. E. 29 > 19 >	99.60	Gold al marco p. Ko. 2804 Ganz f. Scheideg. > 2804
,	3/4 00. 00. E. 23 * * 12 *	100.90 83.78	Hochbalt, Silber » 74.50 Amerikanische Notes (Doll, 5-1000) p. D. 4.18%
	31/4 do. do. E. 26 > > 14 > 31/4 do. do. E. 17u. 18 kdb. >	94.	Amerikanische Noten
	30 do. Kleinb, E. Ikb ab04 >	91.30	(Doll. 1—2) p. Doll. 6.181: Beig. Noten p. 100Fr. 80.95 Engl. Noten p. 1 Lstr. 20.43
,	3/4 do. Kom. S. 3 uk. b. 12 » 4 do. Landsch Central » 4 Rhein, Hyp. B. kh. ab 02 »	103,	Frz. Noten p. 100 Fr. 81.20 Holl. Noten p. 100 fl. 169.60
1	4. Rhein, HypB.kb.ab02 * 4. do. uk. b. 1907 * 4. do. * 1912 *	99.80 99.80 100,	Ital, Noten p. 100 Le. 80.75 OestU. N. p. 100 Kr. 85 20
,	4. do. > 1917 * c. do. > 19 >	100.10	Russ.Not.Gr.p.100R. — do. (1 n.3R.) p.100 R. —
•	31/2 do 1914 .	91.	Schweiz, N. p. 100 Fr.   81.10 * Kapital und Zinsen in Go
	Reichsbank-Diskont 4%		ohsel. In Mark.
	Amsterdam , fl. 100 159.47 Antw. Brüssel Fr, 100   80.70	1/2 31/2 1/1	Paris Pr. 100   81-05
١	Italien Lire 100 80.12 London . Litr. 1 20.43	51/2	St. Petersb. SR. 106 -
	Madrid Ps. 100 - NYork(3T.S.)D.100 -	41/20/0	

Cold-Rubel	1.70 3.20 2.16
lar	4.20
öddeutsche Whrg 1 Bko	1.50
Zf. 4. RhWestf. BC.S. 3, 5 .4	In %.
4. RhWestf.BC.S. 3, 5, 4 4. do. \$7 u. a. 8 u. 8a > 4. do. \$9 u. 79a nk. 12 > 4. do. \$10 uk. 1915 > 4. do. \$11 > 1918 > 4. do. \$12 > 1920 > do. \$2. 4 u. 6 \$345 do. \$2. 4 u. 6 \$35 do. \$2. 4 u. 6 \$4. Shidd. B-C. 31/72, 34, 43 > 30 do. bis inid. S. 52 > 4. W.BCHColins. 7 > 4. do. do. S. 8 > 31/2 do. do. S. 4 > 31/2 do. do. S. 4 > 31/2 do. do. S. 9 >	99,50 99,40 99,80
4. do. > 11 > 1918 > 4. do. > 12 > 1920 >	100.25
4 . Südd. B-C. 31/32, 34, 43 » do. bis inid. S. 52 »	99,30 100,50 92,60
4. W.BC.H., CôlaS.7 * 4. do. do. S. 8 *	100.30
4. do. do. S. 8 * do. do. S. 4 * do. do. S. 9 * do. do. S. 9 * do. do. S. 9 * do. do. do. S. 9 * do. do. do. S. 9 * do. do. do. * do.	92,80 92,30 99,80
31/2 do. do	92.40
	100.90
4. do. S.14-15 u.17 uk. 1914 » 4. do. S. 18-20 uk. 1916 »	
3½ do. > 3-5, verl. > 3½ do. > 9-11 uk. 1915 >	92,70
4. do. Com. Ser. 5-6 > 4. do. do. Serie 7-9 >	100,90
31/2 do. do. > 1-3 > 31/2 do. Ser. 4 verl. uk. 1915 >	92.60
4. do. S.14-29 u.F. 1944. 4. do. S. 18-20 u.k. 1916 3½ do. Serie 1, 2, 6-8 3½ do. 3 3-5, ver. 3½ do. 3 3-5, ver. 4. do. Com. Ser. 5-6 4. do. Com. Ser. 5-6 4. do. do. Serie 7-9 4. do. do. 10-12 3½ do. do. 1-3 3½ do. Ser. 4 ver. 1 u.k. 1915 4. do. S. 21 × 1916 4. do. S. 21 × 1917 4. Nasa.LB.L.V.u.W. 15 3½ do. do. Lit. U 3½ do. do. Lit. U 3½ do. do. Lit. U 3½ do. do. Lit. I 3½ do. do. Lit. F, S, 3 3½ do. do. Lit. T 3, do. do. Lit. C	101.40
4. Nass.LB. L. V.n.W. 15 » 3Ve do, do, Lit. U »	108.50
31/2 do. do. Lit. J 31/2 do. do. F.O. H.K. L >	94.60 94.70
31/2 do. do. Lit. R, S, 3/3 do. do. Lit. T	94.70 94.70
Amonth Planch T	es cond-
Zf. Amerik. EisenbF	97.10
5. Chic. Milw. St. P., D. P. 4. do, do, do.	105.50
37/2 do. 75. Chic. Milw. St. P., D. P. 4'. do. do. do. do. do. do. do. do. do. do	71.90
Diverse Obligation	In o <sub>/0</sub> ,
4. Aschaffb Buntp Hyp. 4 4. Bank für industr. U. 3 4. Brauerei Binding H. 3	97.
4. do. Frkf. Essigh. >	99.50
4. do. Nicolay Han. > 4. do. Nicolay Han. > 4. do. Mainzer Br. > 41/2 do. Rhein (Alteb.) > 41/2 do. do. (Mainz) > 41/2 do. Storch Speyer > 4. do. Werger > 4. do. Oertge Worms > 5. BrüxerKohlenbayh H. >	102.50
41/2 do. do. (Mainz) * 41/2 do. Storch Speyer *	88.50 105.50 98.50
4. do. Oertge Worms 5. BrûxerKohlenbgb. H.»	102.50
5. BrüxerKohlenbgb. H.» 4. Buderas Eisenwerk 4. Cementw. Heidelbg. » 4. Had. Amil. u. Sodaf. »	103.50 104,30 101.40
41/2 Bad, Anil., u. Sodaf. > 41/2 Blei- u. SribH., Brb. > 41/2 Fabr. Griesheim El. >	102.50
41/2 Farbwerke Höchst > 41/2 Chem, Ind. Mannh. > 4. do, Kalle & Co. H. >	100.20
dV/2 Chem. Ind. Mannih. 4. do. Kalle & Co. H. 4. Cencord. Bergts, H. 5. Dortmunder Union 4. EsbB. Frankf a. M. 3 Vid do. do. 4 Viz Eisenb. Renten-Bk.	97.60
3½ do. do. s	101.50
de a Mos Work Thomas	100,
4/2 do. Allg. Ges. S. 4 > 4. do. Serie I-IV > 5. El.Disch. Ueberseeg. > 4/2 do. Ges. Lahmeyer > 4. do. do. do. + 4. Frankfurter Hofflypt. > 4. do. do. do. + 4. Frankfurter Hofflypt. > 4. do. do. do. + 4. Frankfurter Hofflypt. > 4. do. do. do. + 4. Frankfurter Hofflypt. > 4. do. do. do. + 4. Frankfurter Hofflypt. > 4. do. do. do. + 4. Frankfurter Hofflypt. > 4. do. do. do. + 4. Frankfurter Hofflypt. > 4. do. do. do. + 4. Frankfurter Hofflypt. > 4. do. do. do. + 4. Frankfurter Hofflypt. > 4. do. do. do. + 4. do.	102.30 98. 105.10
6. do. do. do. s	-
41/2 Geisenkirch Gusstahl » 4. Harpener Bergt. Hyp. » 41/2 Hötel Nassan, Wiesh. » 41/2 Seilindust, Wolff Hyp. »	99.80 102,
41/2/Hötel Nassan, Wiesh.» 41/2/Seilindust, Wolff Hyp.» 41/2/Zellst, Waldhof Mannh.	101.90
zt. Verzinsl. Lose.	In e/a.
4. Badische Prämlen Thir. 3. Belg.CrCom. v. 68 Pr.	169.80
3. Belg CrCom. v. 68 Pr. 5. Donau-Regulierung 3. fl. 51/2 Goth. PrPidbr. I. Thir. 34/2 do. do. II. 3. Hamburger von 1856 > 3. Holl. Kom. v. 1571 h.fl. 3/2 Köln-Mindener Tair.	11
3. Hamburger von 1856 » 3. Holl. Kom. v. 1871 h.fl.	108.90
20 to I Observation some 1049 a	134.50
30/2 Littleher von 1853 Pr. 3. Madrider, abgest. 4. Meining Pr. Pidbr. Talr. 4. Oesterreich. v. 1860 S. fl. 3. Oldenburger Talr. 5. Russ. v. 1864 a. Kr. Ph. 5. Littleher von 1853 Pr. 20/2 Stabliverisch. R. Or. &	135.96
3, Oldenburger Tair. 5, Russ. v. 1864 a. Kr. Rbl.	124.50
AAN DISHOUSE CONT. OFF.	113.80
Unverzinsliche L	05e.
2t. Per S	05e, it in Mk. 37.20
Zi. Per S — Augsburger fl. 7 — Brannschweiger Thir, 20 — Finländisch. Thir, 10 — Mailinder Le 45 Mediander Le 45	05e, it. in Mk. 37.20 206, 300,
Zi. Per S — Augsburger fl. 7 — Brannschweiger Thir, 20 — Finländisch. Thir, 10 — Mailinder Le 45 Mediander Le 45	05e, it in Mk. 37.20
ZI. Per S  Augsburger fl. 7  Braunschweiger Thir. 20  Finländisch. Thir. 10  Maillinder Le 45  Meininger s. fl. 70  Oesterr. v. 1864 8. fl. 100  do. Cr. v. 58 8. fl. 100  Pappenheim Gräfl.s. fl. 7  Salm-Reiff. G. 5.fl. 40 CM.  Türkische Pr. 400	05e. 3t. in Mk. 37.20 208. 300. 37.50
ZI. Per S  Augsburger fl. 7  Braunschweiger Thir, 20  Finländisch. Tbir, 10  Mailänder Le 45  Meininger s. fl. 7  Oester, v. 1864 8, fl. 100  do, Cr. v. 58 8, fl. 100  Pappenheim Gräfla, fl. 7  Salm-Reiff, O. 6, fl. 40 CM.	05e, it. in Mk. 37.20 206, 300,
ZI. Per S  Augsburger fl. 7  Braunschweiger Thir. 20  Finländisch. Thir. 10  Maillinder Le 45  Meininger s. fl. 7  Oesterr. v. 1884 8. fl. 100  do. Cr. v. 58 8. fl. 100  Pappenheim Gräfl.s. fl. 7  Salm-Reiff. O. S.H. 40CM.  Türkische Fr. 400  Ung. Staatal. 5. fl. 100  Venetianer Le 30  Geldsorten. Brief.	05e, 3. in Mk. 37.20 206, 300, 37.50 179.20 382.
ZI. Per S  Augsburger fl. 7  Braunschweiger Thir. 20  Finländisch. Thir. 10  Maillander Le 45  Meininger s. fl. 7  Oesterr. v. 1854 8. fl. 100  do. Cr. v. 58 8. fl. 100  Pappenheim Gräfl. s. fl. 7  Salm-Reiff. O. ö. fl. 40 CM.  Tärkische Fr. 400  Ung. Staatsl. ö. fl. 100  Venetianer Le 30  Geldsorten. Brief.  Engl. Sovereig. p. St. 20.44  20 Francs-St. 2 16.26  Oesterr. fl. 8 St. 16.20  Oesterr. fl. 8 St. 16.20	05e. 37.20 206. 37.50 37.50 179.20 382. Oeld. 20.40 16.17
Zf. Per S  Augsburger fl. 7  Brannschweiger Thir. 20  Finiandisch. Thir. 10  Maillander Le 45  Meininger s. fl. 7  Oesterr. v. 1664 8. fl. 100  do. Cr. v. S8 8. fl. 100  Pappenheim Gräfl. s. fl. 7  Salm-Reiff. O. 6. fl. 40 CM.  Türkische Fr. 400  Ung. Staxtal. 5. fl. 100  Venetianer Le 30  Geldsorten. Brief.  Engl. Sovereig. p. St. 20, 44  20 Francs-St. 20  Oesterr. fl. 8 St. 3  do. Kr. 20 St. 2  Gold-Dollars p. Doll.  Neue Russ. Imn. p. St. 4	05c, 3. in Mk. 37.20 206, 300, 37.50 179.20 382, 0cld, 20.40 16.17 16.16 16.90 4.1842
ZI. Per S. H. 7  Augsburger fl. 7  Braunschweiger Thir. 20  Finländisch. Thir. 10  Maillander Le 45  Meininger s. fl. 7  Oesterr. v. 1864 8. fl. 100  do. Cr. v. 58 8. fl. 100  Pappenheim Gräfl.s. fl. 7  Salm-Reiff. G. 5. fl. 100  Pappenheim Gräfl.s. fl. 7  Salm-Reiff. G. 5. fl. 100  Vemetianer Le 30  Geldsorten. Brief.  Engl. Sovereig. p. St. 20  Gesterr. fl. 8 St. 3  do. Kr. 20 St. 3  Godd-Doffars p. Doll. Neue Russ. Imp. p. St. Gold al marco p. Ko. Ganz f. Scheideg. 3  2800  2800	05e, in Mk, 37.20 206, 300, 37.50 179.20 382, 20.40 16.17 16.16 16.90 4.181/2 214, 2780
ZI. Per S  Augsburger fl. 7  Braunschweiger Thir. 20  Finländisch. Thir. 10  Maillander Le 45  Meininger s. fl. 70  Oesterr. v. 1864 8. fl. 100  Pappenheim Gräfl.s. fl. 100  Pappenheim Gräfl.s. fl. 100  Pappenheim Gräfl.s. fl. 100  Venetianer Le 30  Geldsorien. Brief.  Engl. Sovereig. p. St. 20.44  20 France-St. 16.20  Oesterr. fl. 8 St. 16.20  Oesterr. fl. 8 St. 16.20  God. Kr. 20 St. 16.20  God. Kr. 20 St. 16.20  God. Scheideg. 17. 60  Ganzf. Scheideg. 17. 60  Amerikanische Notes	05e, in Mk. 37.20 206, 300, 37.50 179.20 382, 2640 16.17 16.16 16.90 4.181/2 216, 2780 72.50
ZI. Per S  Augsburger fl. 7  Braunschweiger Thir. 20  Finländisch. Thir. 10  Maillander Le 45  Meininger s. fl. 70  Oesterr. v. 1864 8. fl. 100  Pappenheim Gräfl.s. fl. 100  Pappenheim Gräfl.s. fl. 100  Pappenheim Gräfl.s. fl. 100  Venetianer Le 30  Ung. Staatsl. 5. fl. 100  Venetianer Le 30  Geldsorten. Brief.  Engl. Sovereig. p. St. 20  do. Kr. 20 St. 20  do. Kr. 20 St. 20  Gold-Dellars p. Dell. Neue Russ. imp. p.St. Gold 21 marco p. Ko. Ganzf. Scheideg. 2804  Amerikanische Notes (Doll.5-1000) p. D. Amerikanische Notes (Doll.5-1000) p. D. Amerikanische Notes	05e. 37.20 206. 37.50 37.50 179.20 382. 179.20 16.17 16.16 16.90 4.181/2 216. 2780 72.50
ZI. Per S  Augsburger fl. 7  Braunschweiger Thir. 20  Finländisch. Thir. 10  Maillander Le 45  Meininger s. fl. 70  Oesterr. v. 1864 8. fl. 100  Pappenheim Gräfl.s. fl. 100  Pappenheim Gräfl.s. fl. 100  Pappenheim Gräfl.s. fl. 100  Venetianer Le 30  Ung. Staatsl. 5. fl. 100  Venetianer Le 30  Geldsorten. Brief.  Engl. Sovereig. p. St. 20  do. Kr. 20 St. 20  do. Kr. 20 St. 20  Gold-Dellars p. Dell. Neue Russ. imp. p.St. Gold 21 marco p. Ko. Ganzf. Scheideg. 2804  Amerikanische Notes (Doll.5-1000) p. D. Amerikanische Notes (Doll.5-1000) p. D. Amerikanische Notes	05e, in Mk. 37.20 206, 300, 37.50 179.20 382, 2040, 16.17 16.18 16.90 4.1814 216, 2780 72.50 72.50 72.50
ZI. Per S. Augsburger fl. 7  — Augsburger fl. 7  — Braunschweiger Thir. 20  — Finländisch. Thir. 10  — Malländer Le 45  — Meininger s. fl. 70  — Oesterr. v. 1864 8. fl. 100  — Pappenheim Gräfl.s. fl. 100  — Venetianer Le 30  — Ung. Stantal. 5. fl. 100  — Ung. Stantal. 5. fl. 100  — Venetianer Le 30  — Geldsorten. Brief.  Engl. Sovereig. p. St. 20  Gesterr. fl. 8 St. 3  do. Kr. 20 St. 3  Godd-Doffars p. Doff. Neue Russ. Imp. p. St. 20  Gold-Doffars p. Doff. Neue Russ. Imp. p. St. 20  Gold-Doffars p. Doff. Neuerkanische Notes  (Doff. 1—2) p. Doff. Belg. Noten p. 100 fr. 180.98  Engl. Noten p. 100 fr. 161. 181. 20  La 30.72  La 30.42  La 30.42  La 30.42  La 30.42  La 30.42  — 2800  La 30.42  — 30.43  La 30.42  — 30.43  La 30.42  La 30.42  — 30.43  La 30.42  La 30.42  — 30.43  La 30.42  — 30.43	05e, in Mk. 37.20 206, 300, 37.50 179.20 382, 2780 16.16 16.90 4.181/2 216, 2780 72.50 72.50 80.10 168.50 85.10
ZI. Per S. Augsburger fl. 7  — Augsburger fl. 7  — Braunschweiger Talr. 20  — Finländisch. Talr. 10  — Maillander Le 45  — Meininger s. fl. 70  — Oesterr. v. 1804 8. fl. 100  — Pappenheim Gräfl. s. fl. 7  — Salm-Reiff. O. S. fl. 100  — Pappenheim Gräfl. s. fl. 7  — Salm-Reiff. O. S. fl. 100  — Ung. Staatal. S	05c. 37.30 37.30 37.50 37.50 37.50 382. 179.20 382. 16.16 16.17 16.16 16.18 2780 72.50 72.50 4.191/2 60.85 20.42 81.10 183.50 80.10
ZI. Per S  Augsburger fl. 7  Braunschweiger Thir. 20  Finländisch. Thir. 10  Maillander Le 45  Meininger s. fl. 7  Oesterr. v. 1884 8 fl. 100  Pappenheim Gräfl.s. fl. 7  Salm-Reiff. O. J. L. 40 CM. Türkische Fr. 400  Ung. Staxtal. 5. fl. 100  Venetianer Le 30  Venetianer Brief.  Engl. Sovereig. p. St. 20  Geldsorten. Brief.  Engl. Sovereig. p. St. 10.20  Venetianer Brief.  Engl. Sovereig. p. St. 20  Geld-Doflars p. Doll. Neue Russ. Imp. p. St. 30  Gold-Doflars p. Doll. Neue Russ. Imp. p. St. 30  Gold-Doflars p. Doll. Senerikanische Notes (Doll. 5-1000) p. D.  Amerikanische Notes (Doll. 5-1000) p. D.  Amerikanische Notes (Doll. 1-2) p. Doll. Belg. Noten p. 100 fr. Engl. Noten p. 100 fr. Frz. Noten p. 100 fr. Frz. Noten p. 100 fr. Hal. Noten p. 100 fr. Hal. Noten p. 100 fr. Cost U. N. p. 100 Kr. B 20  S 26  S 26  Gest U. N. p. 100 Kr.	05e, in Mk. 37.20 206, 300, 37.50 179.20 382, 161.76 16.17 16.18 16.90 4.181/2 2780 72 50 4.191/2 50.85 20.42 81.10 168.50 86.10 86.10

77.

.70 .20 £16

.20

99,30

99,30 100,50 92,60 99,60 100,30 92,30 92,30 99,80 82,40

runt.

100.90 101.20 101.60 101.60

98. 94.60 94.70 94.70 94.70 94.70

onds.

97.10 87.50 108.50

100.90

04.30

en.

In 0,00.

97.

81, 102,50 88,50 88,50 88,50 88,50 102,50 104,30 104,30 101,90 101,90 102,50 100,90

97.60

101.50

102, 100, 103, 102,30

98,

99.80 102, 101, 101.80 103.70 102.60

In eye.

169.80

105,80

134.50

135.9¢

124.50

113.80

t. in Mk

37.20 208. 300.

37.50

179.20

Oeld.

90.40 16.17 16.16 16.90 4.1814 2790

72.50

4.101/2

4.191/a 80.85 20.42 81.10 189.50 80.10 65.10

81.

ld.

ose.

Heute Samstag: Familien-Abend. Konzert.

Vorzüglichste Küche.

Ausgewählte Weine. Wohlgepflegte Biere.

# ( Orient.

Morgen-Musgabe, 1. Blatt.

Unter den Eichen.

Heute Samstag, 27. August, nachm. von 4 Uhr an:

# Künstler-Konzert.

Eintritt frei!

Eintritt frei!

von der Reise zurück.

ichonet eure Gesundheit und berlangt iofort das derühmte Franenbuch von Br. med. Lewis, 60 Pf. in Marken bistret, verschlossen. Anfragen erbeten. Fran Winter. Frankfurt a. M., Humboldtstraße 92.

### Für Brautpaare. Wegen gänzlichen

Ausverkaufs der

Küchen - Möbel gebe dieselben weit

unterm Preis ab. Auf Wunsch stelle solche bis zur Abnahme auf Lager.

Conrad Krell, Langg. 14, Ecks Schützenhofstr.

Geld=Darlehen gibt hiefiger Selbitgeb, an Nabaliere, Beamte, die Siderheit dieten. Kein Bormszahlungsschwindel. Offerten unter U. 821 an den Anglei. Berlag.

Geschiaste Büste
wird gefrästigt durch Magnetismus.
Franziska Wagner, Airchgasse 13, 1.

# 三 4 Kinder! Seltene Gelegenheit.

Ein Post, Minderstiefel, Schulstiefel, in schwarz u. farb., darunter sämische, deren Wert 5-6 Mk. ist, jetzt nur 3.50 Mk., Sandaten, Maus-schuhe u. Pantoffel mit fester Lederschle schon v. 60 Pf. an, Merrenu. Damenstiefel ebenfalls billig.

Nur Neugasse 22. Bantu, Rontrolle u. Muff, bes Staates

verleiht Geld gu 6%. Ratenrudgahlung. Boitlagerfarte 22, Bismardringpoft.

Bettnässen beseit. sosort u. Gar. Aust. unrsonst. Alter u. Geschlecht angeb. Schoene &

Fleischnot aus! Blutfr. Reb. u. Sirichfleifch & Bfb. 45 Bt., Braten & Bfb. 70 Bf. nur beute Samstag Jahuftraße 22 (Sof).

Mebhühner, Reh=, Rots und Damwild,

fowie Fafanen und Safen verfendet alles faifonweife jebes Quantum unter Madmahme . (D, 5,4696) F9 Albert Copf, Soft, n. Soflieferant,

Damen

erhalten distret Nat u. Ausfunft in jeder Angelegenheit durch Frau Frieda Preis, Gneisenaustr. 19, Spt.

Diefr. Gntbind. jeberg. b. Fr. Plau, Seb., Daing, Bangg. 241/10. E. 2539.

# Wiesbadener Fremden-Liste.



Rechmann, m. Frau, Dollendorf Reckling, Kfm., Hannover, Gr. Wald Reed, Rent., m. Frau, Milano Leberberg 11

Reffel, Gymnas.-Professor, Würzburg Taunushotel

Reifenberg, Kfm., Weilburg Europäischer Hof Reinertz, Fran. m. Tocht., Düsseldorf Taunushotel

Erbprins

National

Europäischer Hoi

Galopin, Rent., m. Fam., Frankreich Ganter, Prof. Dr., Disseldorf Genter, Prof. Dr., Disselder Europäischer Hof Gerdiner, m. Fr., Schottland Pension International Gerieme, Frl., Schwester, Hamburg Emser Strasse 5 Genetic, Kfm., Manuheim Geuthner, Stadtrat, Taucha

Genthmer, Stadtrat, Taucha
Zwei Böcke
Gierscher, Kfm., Zerbst, Hotel Weins
Giesch, Frl., Bonn — Reichspost
Gieserke, Friedenau — Erbprinz
Gillerich, Pr., Köln — Emser Str. 5
Gizelt, Prof. Dr. med., Lemberg
Schwarzer Bock Gebel, Kfm., m. Fr.. Bremen Wiesbadener Haf

Goldbeck, Kfm., m. Fe., Petersburg Wilhelmstrasse 58 Goldring, Kfm., m. Fr., Russ.-Polen Dambachtal 12 Goldschmidt, Kfm., Frankfurt Nonnenhof Goldstein, Kfm., m. Fr., Kiew

Gosdein, Rim., m. Fr., Riew

Gempertz, m. Fam., Arnheim

Hotel Kronprinz

Gräf, Kfm., Selb — Central-Hotel

Geasser, Oberlehrer, München

Hotel Vogel

George Kfm. Käln., Gr. Wald Greven, Kfm., Köln — Gr. Wald Greven, Fr., Köln — Grüner Wald Griffel, Ing., Lemberg — Schw. Bock Groos, Bürgermeister, Offenbach

Hotel Berg Grossmann, Kfm., Obernhausen Hotel Erbprinz Gall, Frl, Langenscheid Augenbeilunstalt

Gutkowsky, Sekretär, Hattingen Hansa-Hotel Gymmich, m. Fr., Köln, St. Biebrich

TH

Haffner, Referendar, Dortmund Zum neuen Adler Halstrup, Kfm., m. Fr., Greven Hamann, m. Fr., Düsseldorf Hamilton, I.a.-Angeles — Reichspost Hantelmann, Leutn., m. Fr., Glatz Taunus-Hotel Haslin, New-York — Palast-Hotel g. Hattem, Fabrikant, m. Pr., Belgien Wiesbadener Hof Haug, Sekretär, Heibroon Central-Hotel Hausdorff, Rechtsanwalt, Berlin Hotel Nassau u. Cecilie Hausen, Kêwa, Hannover — Gr. Wald

Heusen, Kana. Hannover — Gr.
Hauser, Fabrikhes., Bukanest
Hotel Nassau u. Cecilie
Hecht, m. Fr., Hamburg, Neuer Adler
Heering, Prof. Dr., m. Fr., Berlin
Vier Jahrezeiten
m. Tochter, Neuss
Raichabof Heidhückel, Fr., m. Tochter, Neuss Reichshof Heimann, Kfm., Berlin — Erbprinz Heimsoth, Fr., m. Tochter. Amerika Hotel Epple Heinz, Kfm., m. Fr., Solingen Wiesbadener Hof Heister. Fr. Kaiseriautern, Burghof-Held. Kim., Rehe — Union Heudsricks, Kim., Antwerpen

Hotel Reichshof Henger, Fr., Esslingen — Reichspost Hennig, Architekt, m. Fr., Berlin Hotel Weins Hennig, Fr., Reut., m. Töcht., Berlin Central-Hotel Herborge, Fraulein, London Darmstädter Hof Herschet, Dr., m. Frau. England Hotel Dahlheim Hettwer, Frau, m. Enkel. Disseldorf Friedrichstrasse 31

Hetrel, Fran, m. Sohn, Bayrenth Henser, Obersekretär, m. Tocht., Köln Frankfurder Hof Herstedt. Antwerpen — Hotel Berg Hidler, Kfm., Chemnitz, Nonnenhof Hildebrandt, Hotelbes., m. Familie, Leener — Gambrinus König, Ingen., Kopenhagen Nopmenhor

Hilgen, Kfm., m. Frau, Köln Hotel Erbprinz Hilgenfeld, Halle - Reichspost Hiltermann, Fr., m. Kind, Duisburg Stiftstrasse 2, Part. Hirschler, Kfm., Nürnberg Grüner Wald Höker, Dürseldorf — Zum Krokodil Holmann, Kfm., m. Frau, Neuwied Erbpring Holthaus, Direktor, Gelsenkirchen Hopper, Fr., London — Centralhotel
Horegers, 2 Herren, Düren
Zum Landsberg Horelli, Kfm., m. Fr., Mauster Erbprinz Horn, Kfm., Berlin — Grüner Wald Horn, Lehner, m. Fam., Bayreuth Hotel Vogel Horstkötter, Fr., Köln — Reichshof Hotel Vogel
Horstkötter, Fr., Köln — Reichshof
Hubberts, Kempen — Goldenes Ross
Huber, Kfm., m. Schwester, Krefeld
Hotel Happel
Hückinghaus, Direktor, m. Familie,
Elberfeld — Kapellenstrasse 80
Hukmann, Kfm., Gütersloh
Hotel Reichspost

T Italiener, Referendar Dr., Berlin Wiesbadener Hof Itzenplitz, Düren — Metropole Itzenplitz, Frl., Düren — Metropole J

Hotel Reichspost

Jack, Riga — Zur Stadt Biebrich
Jacob, Kfm., Strassburg, Grün. Wald
Jacoby, Mannheim — Hansahotel
Jacoby, Fr. Dr., m. Tochter. Berlin
Hobenzollern
Jäger, Kfm., m. Bruden, Strassburg
Hotel Happel
Jegielski, Hannover — Hotel Krug
Jacobs, Kfm., m. Frau, Amsterdam
Reichspost Reichspost
Jelke, Frau, Chicago — Palasthotel
Jensen, Kim, Kamerun, Viktoriahot,
Jobst, Kunstmaler, Berlin — Union
Jollos, Dr., Berlin — Hotel Nizza
Jollos, Frl., Berlin — Hotel Nizza
Juden, Kim., m. Fr., Bialystock
Savayhotel

Savoyhotel Jüngerkes, Kfm., Dürseldorf Jungerken, Kim., Durwidori Hotel Krug Jurner, Frau, London, Villa Helene Justinsky, Kfm., Berlin, Grün Wald Juwiler, Kfm., m. Fr., Warschau Dambachtal 12

K

Kahn, Kfm., Nürnberg, Grün. Wald Kaleelti, Kfm., Lodz - Weisses Ross Kalker, m. Frau, Amsterdam Residenz-Hotel Kallenstraat, Haag — Nonnenhof Kapian, Fr., m. Tocht., Warschau Schwarzer Bock Kari, Frau, Odessa — Englischer Hof Kari, Frau, Oceana Kasper, Rent., m. Frau. Dessau Russischer Hof Katz, Kim., Frankfurt Zur Stadt Biebrich Kaufmann, Petersburg — Nerotal 12 Kempf, m. Schwester, Haag, Union Kempkers, Krefeld, Stadt Biebrich

van Kerk, Kfm., m. Fr., Antwerpen Grüner Wald Kerkhoven, Fabrikant, m. Rotterdam — Centralbotel Kilian, Fr., Hof Dörstheck Frau, Augenbeilanstalt Kirchhoff, m. Fam., Naumburg Reichspost Kirmea, Kfm., Zwiękau, Grüner Wald Kivelitz, Frau, Düsseldorf

Hotel Berg Klang, Justizrat, m. Fr., Delitzsch Viktoriahotel Kley, Frl., Elberfeld — Quisisana Klinkhardt, Assessor, Halle Villa Rupprecht Kloos, Fr., Ohligs — Einhorn Knauss, Frk., Bonn — Zum Landsberg Kobierzycki, Włockwek Schwarzer Bock Koch, Kim., m. Fran, Koburg Köhn, Kim., m. Fran, Berlin Zur neuen Post

König, Lauenburg, Stadt Biebrich König, Frl., Kopenhagen, Nonnenhof Kohan, Kim., m. Fam., Odessa Ritters Hotel Frhr. v. d. Kopp, Prof., Marburg Luisenstrasse 4

V. Korff, Berlin — Hotel Krug
Korff, Frl. Berlin, Oranienstrasse 34
Kortum, Kfm., m. Fr., Solingen
Wiesbadener Hof
Kossodo, m. Farn, Odessa, Viktoriah.
Kottlerrig, Kfm., Breslau, Zur Post
Kowtinenko, m. Frau, Tiflis
Schwarzer Bock
Korlawski, Warschau, Dambachtal 5

Schwarzer Bock
Kozlawski, Warschau, Dambachtal 5
Krause, Oborpostsekretär, m. Mutter,
Borna — Nikolasztrasse 39
Krause, Frk., Jena — Centralhotel
Krause, Ravensburg — Metropole
Kreiling, Kfm., Masdeburg
Zur Stadt Biebrich
Kremer, Kfm., m. Frau, Köln
Zur Stadt Biebrich
Krew, Kfm., m. Frau, Frankfurt

Krew, Kim., m. Frau, Frankfurt Union

Kritzler, Kfm., m. Frau, Barmen Hotel Krug Kuch, Kfm., Köln — Neuer Adler Küchler, Frau, Alzey — Savoyhotel Kühn, Kfm., Görlitz — Grüner Wald Künemund, Fr., m. Schwest., Barmen Tannushotel

Kumbet, Kfm., Hamburg Zur Stadt Biebrich v. Kummer, Frau, m. Tocht., Berlin Adelheidstrasse 43 Kurth, Siegen - Zum Landsberg L

Lachmund, Kfm., Zwickau Grüner Wald Ladenius, Fr., m. Tochter. Almelo
Viktoriahetel
Ladura, Bürgermeister, Zülz
Privathotel Silvana
Lambach, Apotheker, Weissenburg
Goldene Kette Lange, Justizrat, Kiel — Hobenzol'ern Lange, Dr. med., m. Frau Hamburg Palasthotel

Lange, Lehrer, m. Fran, Solingen Langen, Fr. Rent., m. T., Münster in Westf. — Taunushotel Langenbach, Kim., Weidensu

Laubin, Kfm., m. Fr., Antwerpen
Hotel Aegir
Laugarier, Fr., m. Schwiegertochter,
Moskau — Taunuserassa 49
Lazard, Kfm., m. Fam., Zabern

Lazarus, Fr. Dr., Berlin Lehmann, Fr. u. 2 Frl., Boun Riviera Lehnert, Rechnungsmat, Breslau Lehrbass, Lehrer, m. Frau, Biella Reichsh

Leibrand, Baden-Baden, Wiesbad, Hof Leipner, Prokurist, m. Fr., Eisenach Schwarzer Bock Leitner, Frl., Bonn — Reichapost Levy, Frl., Rent., Hambung Stiffetrasse 20, 1 Lewelt, Kfm., Potedam — Pr. Nikelas Lieding, Kfm., Strassburg Prinz Heinrich

Prinz Heinrich Limbeck, Emsbüren — Gold, Brunnen

Limbeck, Emsbüren — Gold. Brunnen Limberger, Rent., Eisenach Zur guten Quelle Lindes, Frl., Nizza — Bellevue Lindroth, Frl., Umeä — Reichshof Linha, Fr., Lenden — Geisbergstr. 12 Linn, Kfm., Nürsberg — Hotel Berg Lippenscheid, Kfm., m., Fr., Mirsden Hotel Vogel Lochner, Reg.-Rat, m. Fam., München Taunus-Hotel

Losb, m. Fam., New-York — Rose Losch, Ing., m., Fr., Duisburg Hotel Nonnenhof Loetsch, Fr., Rent., Berlin Taunusstrasse 77

Löwenstein, Kfm., m. Fr., Hamburg
Zum neuen Adler
Lohming, Kfm., Pirmasens, Gr. Wald
Lompert, Fr., Warschau — Kronprinz
Longhlin, Rent., m. Fr., Philadelphia
Hotel Nassau u. Cecilie Lorenzen, Fr., Berlin - Nerostrasse 3

Loor-Schimmel, m. Fr., Utrecht Hotel Reichspost von Lossberg, New-York — Hohenzoll. Lusch, Leibnitz — Zur ressen Post Luyken, Referendar, Potsdam — Rose

Maassen, Fri. Rent., Württemberg Pension Internation Pension Internationale
Mader, Kfm., Strassburg, Europ. Hof
de Magelhaes, Lissabon
Metropole u. Monopol
Mahler, Zahnarst, Dr., m. Fr., Rotterdam — Hotel Imperial
Mahler, Rotterdam — Hotel Imperial
Maier, Kfm., m. Sohn, Strassburg,
Savoy-Hotel
Mader, Lissaborg, M. Bernard, M. Martin, M. Sohn, Strassburg,
Maier, Kfm., m. Fr. Antwertien

Mandel, Kens, m. Pr., Antwerpen Savoy-Hotel Mauinger, Kfm., Koblenz, Gr. Wald Mansbacher, Kfm., Darmstadt Westfalischer Hof Mapplebeck, Fr., England, Rhein-Hotel Martin, Larse, Beeishardt Augenheilanatalt

Augenheilanetalt Masos, Kîm., Eppertshausen

Matzenauer, Fr., Wien — Frankf. Hof
Maurer, Fr., Dr., Akzey — Bad Nerotal
Menden, Krefeld — Westfal, Hof
Menden, Frl., Köln — Emser Str. 5
Mendem, Frl., Krefeld — Westf, Hof
Menzel, Rechm.-Rat, m. Fr., Steghtz

Weisse Lälien

Meyen, Rent., m. Fr., Stuttgart
Emser Strasse 15 u. 17
Meyer, Kfm., Düsseldorf — Hot. Krug
Meyer, m. Fr., Mains — Pr. Nikolas
Meyer, Kfm., Forst — Hotel Berg
Moeller, Reg.-Rat., Bromberg
Taunus-Hotel

Mathes, Dr., Essenach — Taunus-Hotel Molley, Kfm., Oldenburg, Hotel Fuhr Moschowski, m. Fr., Warsebau Englischer Hof Muhlenboff, Rent., m. Fr., Bremen Taunusstrasse 25 Mühlhausen, Trigonometer a. D. Berlin Herrnmühlgasse 5

Muller, Direktor, Berlin
Hotel Nassau u Cecilie
Muller, Zürich — Hotel Terminus
Muller, Kfm., Königsberg — Union
Muller, Kfm., Neuwied — Union
Müller, Kfm., m. Fr., Ohligs
Hotel Reichspost

Muller, Kim., m. Fr., Berlin
Sonnenberger Strasse 40
Müller, Frl., Ohlius — Reichspost
Müller, Frl., Berlin — Hotel Vogel
Münch, Fr., m. Sohn, Solb Müntz, Fr., Warschau, Taunusstr. 49

N

Nab. Kfm., Kirchheimbolanden Nabbe, Fr., m. Fam., Gandringen Frankfurter Hof Hotel Reichshof Nalser, Fr., m. 2 Tacht, Gotha Central-Hotel Nawarra, Kfm., Breslau - Hotel Krug Nebe, Kfm., Wiegersdorf, Hot Bender Nebe, Kfm., Wiegersdorf, Hot Bender Nebe, Sind, theol., Bonn, Tannashotel Neuber, Fr., Mains - Friedrichstr. 24 Niesen, Kfm., Koblenz - Gr. Wald Noll, Kfm., Weldenau - Erbprinz

Nolz, Pfaffen-Schwabenheim Central-Hotel

Ohm, Stud., m. Schwester, Westerhold
Zur neuen Poet
Ohrlein. Kfm., Wien — Grüner Wald
Opitz, Rent., m. Fr., Leipzig — Stäegel
v. Othegraven, Oberinsweker, Aachen
Goldener Brumen
Otte. Fabrikant. Werther — Imperial
Owik, Schretär, Dublin — Centralhotel
Owitz, Kfm., Parie — Grüner Wald Q

Quaedvlieg-Mignot, m. Fam. Mastricht Palasthotel Oudflieg, Kerroten - Goldenes Ross Quermer, 2 Schwestern. Rent., Neudam Nikolasstrasse 39

Raajers, Kfm., m. Fr., Antwerpen Rheinhotel

Renz, Kfm., Berlin — Europ. Hof Resch, Kfm., m. Fam., Bucavert Reuter, Kfm., m. Fr., Rüdesheim Rhein, Rent., m. Sohn, Dortmur Rothmann, Kfm., Gablons van Rou, Stud., Groningen Taunushotel Rubinstein, Kfm., Berlin Nassau u. Cecilia Rudolf, Sckretär, Gleiwitz, Centralhot, Russel, Frl. Amerika, Hotel Nassau Ryssel, m. Frau, Weissenfels Weisse Liller Salomon, m. Fr., Lordon Prinz Nikolas Sanders, Dr. chem., Darmstadt Hotel Ries Sannend, Fraul, Spandau

Schandt, Kfm., m. Frau, St. Wendel Zwei Böcker Schaarschmidt, Frl., Oelsnitz Hotel Nizzs Schaetzer, Zürich -- Centralhotel Schaller, Schretar, Aschaffonburg Hotel Vogel Schalscha, Reedereibes., m. Fr., Bres-lau — Continental Schaper, Landmesser, Ratibor
Oranienstrasse 53
Scheelhache, Oberzollkasseurendant,
Altona — Oranienstrasse 53
Schepper, Rent., m. Fr., Oldenburg
Nonnenhol Scherling, Direktor, m. T., Hamburg Palasthota Schernikau, Frl., Berlin Oranienstrasse A Schieffeler, Frau, m. Tocht, Kaisers laurern — Gambrinus Schiel, Leipzig — Hotel Mehler Schild, Kfrss, Schweiz, Gartenstrasse & Schlicher, Kfm., m. Fam., Köln Krongering Schmellerang, Kim., Ruhrort Wiesbadener Hol Schmidt, Lehrer, Barmen, Reichshof Schmidt, München — Gold, Brunnen Schmidt, Tierarst, m. Fr., Haderelebe Schmidt, m. Frau, Apenrode Schmidt, Kfm., m. Fr., Darmstadt Schmiers, Fr., Leipzig — Palaschotel Schmitz, Kfm., m. Fr., Duisburg Hotel Vogel Schmoller, Frl. Rentner, Berlin Taunusstrasse 2f Schmuck, Kfm., Eisenach, National Schneider, Nürmberg, Oranienstr. 53 Schneider, München — Gold, Kugel Schoebel, Fr., Breslau, Neuer Adler Schoff, Fr., m. Tocht., Philadelphia

Schulten, Kfm., Essen — Zum Falken Schonermann. Fr., m. Tocht., Bara-powka — Kronprins Schritzmayer, Sao Paulo, Hansahotel Schröter, Inspektor, m. Fr., Liehten-berg — Philippsbergstrasse 8

Schubelin, Lehrer, m. Fam., Oberstein Zuns Landsberg Schürenberg, Ketkwig Zur Stadt Biebrich Schütz, Weinbeim — Quellenhof

Schulmann, Frl. Crailsheim Saalgasse 36, 1 Rabanus, Dortmund, Darmetädter Hof Rampold, Fr., Hannover — Köln. Hof berg — Weisse Lillen

91/0 31/0 1/0 4 1/0 60/0

0

•

gef

pc

250

e.

nifi

GTA

nn

2

mit

geni foio

熟

für 1 r



Samstag, 27. Auguft 1910.

Mamen. Schnürstiefel

und ohne Lackkappen, in schicken Formen.

Herren-Schnür- u. Zugstiefel

ans kernigem Material, in vorzügl. Passformen.



Herren-Schnürstiefel

und ohne Lackkappen, hochmoderne Formen.

Damen-Schnürstiefel Derbyschnitt - Lackkappen,

breite med. Form, amerik. Absatz.

TOO TOCK & Cie. Schuhwaren-Fabrik
Burg b. M.

WIESBADEN:

Marktstrasse 10, Am Schlossplatz.

Heute abend 9 Uhr: Versammlung i. Vereinslokal Hotel Der Vorstand. Union, Neugasse 7. F 366

29. August 1910: Unwiderruflich letzte Vorstellung. Auf der Durchreise nach Brüssel.

# CIRCUS

200 Personen!

Aeltestes, vornehmstes u. grösstes Unternehmen der Gegenwart. Am Hauptbahnhof . Wiesbaden . Am Hauptbahnhof. Samstag, den 27. August 1910:

2 grosse Gala-Vorstellungen 2 Nachm. 4 Uhr zahlen Kinder halbe Preise. Abends 81/4 Uhr volle Preise. Letzter Sonntag. Letzter Sonntag. Sonntag, den 28. August 1910:

grosse Fest-Vorstellungen 2. Nachm. 4 Uhr, abends 81/4 Uhr in allen Vorstellungen:
Das Riesen - Weltstadt - Programm.

Auftreten sämtlicher neu engagierten Attraktionen Montag. den 29. August 1910: Dank- und Abschieds-Vorstellung.

Freise der Plätze: Loge 3 Mk., Sperrsitz 2 Mk., 1, Platz 1.50,

Vorverkauf bis abds. 6 Uhr im Zigarrengeschäft Gustav Meyer,

Langgasse 26, Telephon 461, vis-h-vis vom "Tagblatt"-Haus.

Die Circuskasse ist täglich von 11—1 Uhr vorm. u. von 6 Uhr abends
an geöffnet. An Tagen, wo 2 Verstellungen stattfinden, von 11 Uhr

vormittags am ununterbrochen.

Hochachtungsvoll: M. Schumann, Ritter p. p.

Der Zutritt zu meinen hochinteressanten Proben, welche vorm. von 10—1 Uhr stattfinden, ist Erwschsenen für 50 Pf. und Kindern für 25 Pf. Entréo gestatiet.

Dies wird ficher erreicht burch bie unter Rr. 91874 patentamtlich gefchutte

Derfteinerungsfarbe "Cofolit".

Gin 2-3-maliger Anftrich macht jebe feuchte Innen- und Augemwand unter

Garantie troden. Alls llebernehmer von Städten und Bürgermeisterei-Begirfen wollen sich (Kag. Tr. 5823) F 187 Stephan Weber jr., Bangewertsmeifter, Rifolausstraße 49, Generalvertreter.

Kinematographen,

Leihprogramme lietert billigat "Primus" Kinematographen- und Films-Industrie G. m. b. H., Frankfurt a. M., Weserstr. 14. - Einige gebr. kinematogr. Apparate, sowie tadellos erhaltene gebrauchte Films sind preiswert abzugeben.

Los nur 1/2 Mark!

Ziehung am 7. Sept. 1910

Schneidemühler Automobil-n.Pferdetter

3103 Gewinne i. W. v. zus. M.

w. 1Automobil i, W.v.M.

Liste 25 Pt. extra durch is General-Debit

C. Kröger

Berlin W 8, Friedrichstr.193a sowie alle durch Plakate kenntlich, Verkaufsstell,

Lager in amerik. Schuhen. Aufträge nach Mass. 123 Herm. Stickdorn. Gr. Burgstr. 4.

### Städf. Gewerbe-Akademie Friedberg (Hessen) Polytechn. Abbeilungen f. Maschinenbau, Elektrotechnik, Architekturu. Bauingenieurwosen Programm durch das Sekretariat. Beginn der Semester: April unnd Oktober.

Friedrichs Café,

Friedrichstrasse 43, 1. Stock,

verbunden mit

herrlicher Terrasse, schönes Spielzimmer,

Billards.

# Ferien-Sonderfahrten!

- Dauer jeder Reise: Eine Woche, -Abreisen: Sonntag, den 4. Sept. und 11. Sept 1910.

Schweiz: Tour A.: Ab Basel, Luzern, Vierwaldstättersee, Gotthardbahn, Göschenen, Reussfälle, Teufelsbrücke, Urnerloch, Andermatt, Furkupass, Rhonegletscher, Grimselpass, Handeckfall, Guttannen, Areschlucht, Meiringen, Reichenbnohfälle, Rosenlani, Scheidegg, Grindelwald, Wengen, Lauterbrunnes, Interlaken, Spiez, Thunersee, Bern, Mk. 100.—Basel . . . . . . . . . . .

Oberitalien. Seen: Four S: Ab Basel—Andermatt (wie vorstehend), dann Locarno, Lago Maggiare, Stresa, Pallanza, Isola, Madre, Isola Bella, Luino-Luganersee, Lugano, Menaggio, Bellagio, Codenabia, Mk.150.—Comersee, Como, Brunata, Mailand, Chiasso, Basel. Mk.150.—

Heimreise einzeln und beliebig innerhalb 45 Tagen. Bewährte Führung. Kleine Teilnehmerzahl. Preise der Reisen verstehen sich einsehl. Eisenbahn u. Dampferfahrt, voller, vorzügl. Verpfiegung, Hotels etc. — Prospekte gratis. Hotels etc. - Prospekte gratis.

Internationales Reisebureau, Strassburg I. Eis.,

Hohenlohestrasse 8. Telephon 805.

Brima friid gefchoffene junge Rebhühner v. 1.20 DR. an. jährige von 1 .- Mf. au.

Junge Ganfe per Pfnud 90 Pf. Brima junge Enten, Sahne, Tauben billigft.

C. & A. Schneider, Telephon 2636.

Um Markt 5.

# Sie' Tragen

Schicke Damen-Stiefel



Moderne Herren-Stiefel





Schulstiefel. Sandalen, Turnschuhe etc. 6230 kauft man gut und billig im

Schuhhaus Sandel. Marktstrasse

Parterre u. 1. Stock. Telephon 1894.

# Preiselbeeren.

Bertaufe Samstag eine große Sendung prachtvoller Beeren, 10 Pfund 2 Mark an

Am Martthanschen, Ig. Bohm.

Wirflicher Magnetopath Carl Offermann,

jest Biebvaden, Friedrichftrage 4. Behandlung von innern und augeren Leiben. — Erfol Behandlung von Gellensteinen. — Sprechftunden: San Sonntags und Montags, vormittags 9-6 Uhr abends.
Langiahrige Brazis.

# Arbeitsmarkt des Wiesbadener Tagblatts.

Botate Angeigen im "Arbeitsmarft" toften in einheitlicher Sauform 15 Big., in babon abweichenber Cabausführung 20 Pig. bie Belle, bei Aufgabe gablbar. Auswartige Angeigen 30 Big. bie Belle.

# Stellen=Ungebote

Bu biefe Mubrit werben nur Augeigen mit Aberfdrift außenommer. — Das hervorbeben eingelner Borte im Text burch feite Schrift ift unftarihaft.

89866

F82

6230

lel,

eren,

6219

m.

n.

Weibiiche Verfonen. Raufmannifdes Berfonat.

Stenographin, feine Anfangerin, m. od. obne Schreibmafch., f. frunden-weise. Dr. Brandis, Rapellenftr. 80. Angebende Berfäuferin gefucht. Rab. Mte Kolonnade 31.

Bertauferin findet Stellung and 1. September. Otto Kingler, Wochgerei, Horfstroße 2. B16796 Lebrmadden gegen Bergütung gef. Spieltvarengeichart RI, Burgitt. 1

### Gewerblides Perfonal.

Berfette Rodarbeiterinnen. fow. Kuarbeiterinnen sof. a. bauernb gei. M. Leister-Bodach, Gr. Burgitt, 9 Selbftanb, Taillen-Arbeiterinnen

Probes. Discht, Buharbeiterinnen in bauernde Siell. jucht Klein, Zaunwöftraße 13. Buglerin u. angeh. Buglerin bauernd gefucht Steingaffe 18, 1

S. gute Frifeuje a. tagl. Frifieren. Ru melden Herrmartenftrage 8, Bart., 310. 2 u. 4 Uhr. 6221 Mabden gefucht

Mädden gefucht Moolfsallee 18, Parierre. Gefucht zum 1. September e. tücht. Hausmoch, Friedrichftr. 27, 2. Buderläfliges Mädchen, has tochen fami u. den. Hausarbeit berfteht, f. sof. ges. Biedricher Str. 13.

Gin Mabchen jum Alleindienen ucht Schmidt, Artolosfir, 14c. 6198 Tücht, fand, Mäbchen 3. 1. 9. gef. dirthaasse 7. Obincichaft.

Diensimädden, bas foden f., gel. (f. allein). Frau Rlein, Kirchg. 68, 2. Gin fleiß, braves Mädchen, getwein Kindermädchen bis 1. Sept, gefucht Verwirtage 9, Laden. Neint, fleißiges Mädchen zum 1. September ges. Schwaldocher Straße 5, Bäderei. Mädchen, das fochen fann, gesucht Abelheidstraße 42.

Tüchtiges Alleinmäbchen in besteren Keinen Haushalt bei gut. Lohn gesucht. Vorzustellen Loreleh-ring 5, 2 links, B 17062

Mäbchen, w. selbständ, fochen kann, Mäbchen, bestember ges. Rabhgeber, Karisktrope 1 Moribstraße 1. Mleinmäben

mit guten Beugnissen, bas gut bürgevlich foden kann, auf gleich ob 1. September gesucht. Weld, 9—11, 4—7 Uhr. Wilhelminenstraße 44.

Gin zuberl. beff. Alleinmäbchen mit guten Empf., das ganz felditänd. loch, fann, für Anjang od. 16. Sept. Meld. dann, für Anjang od. 16. Sept. Meld. dann 9—11 u. 3—6 Uhr Kaifer-Friedrich-King 19, Part. B 16998

Gefucht ein alt. jucht. Dabden, das auch Rochen berit., Erfragen nur borm. Dobheimer Straße 87, 1 Us.

Junges fleifliges Mabchen mit guben Empf. gum bald. Gintritt gefucht. Liefer, Karlstraße 1, 1. Tüditiges Mäbchen gegen hohen Lohn fof, gef. Restaur, Thuringer Sof, Schwalbacher Sir. 14.

Munges Mabden per 1. Gept. gefucht Taunusftrofe 29, 1. Tucht, Alleinmabchen p. 1. Sept. gefucht Waterloojtrage 5, Parterre.

Auf sofert ober 1. September ein Hausmähden gesucht, das näben kann u. in allen häust. Arbeiten Er-sahmung hat. Aah. Parfitt. 48, Part.

Tüchtiges Alleinmäbchen, bas bürgerlich fochen fann, bei hoh. Lohn gelucht Kirchgasse 62, 2. Tudt, Mabd, f. Daush, m. Rinb, fofort ober per 1. Geptember gesucht Platter Strape 14, Parterre.

Gefuct tückt, properes gewandies ebangel, Rädchen b. 18—20 A., für alle dans-arbeit gegen hohe Bergütung, Penf, Riksching, Rifolastirahe 23.

Gefusti einsaches Mädchen, bas sestigen sein bürgerlich sochen fann u. etw. Sausarfieit übernimmt, gute Zeugnisse ersorderlich. Serder-straße 25. 2, bon 2-5 115c.

Ein Madden vom Lande gefucht Sellmundftrage 30. B17081

genicht delinimsberope 30. B17081
Sauberes fleihiges Mäddien
auf aleich geiucht Moribitrafie 56. A
bessers Zimmermädden, welches ferbieren sann u. schon in Fremdenspeni,
gedient hat. Wah. i. Lagdl. Berl. Nb
Runges Diensimäddien
für finderlosen Saushalt sofort gefucht Jahnstraße 29, 1. B17087

Jüng, fleiß, u. ehrl, Mübchen für fl. burgert, Daushalt fucht fof. Frau Studanbt, Kleistitraße 6, 3.

Mabmen, welches Liebe zu einem Kinde bat, per lofort gesucht. Arbold, Jahn-itraße 20, Parterve.

Braves Mädden,

in allen Sausars, willig u. erfahr.
8. 1. Gept. gefucht Mooissallee 6, 2.

Tüdtiges Sausmäben fofort gefucht Langgaffe 10 Dienstmadden fofort gefucht

In fl. Saushalt zu alterer Dame Mabden, tv. foch, is, eftoce naben f., per 1. Gept. gefucht. Leicht. Dienst. Bifteiner Strofe 21, Bart.

T. Alleinmädchen, w. selbst. toch. t., nuf fofort gesucht. Vorzust. 8—12, —8 Uhr Luzemburgwich 3, 2 r.

Alleinnöben, w. bürgerl. foch, f., per 1. Gept. in U. Daushalt gejuckt. M. Burgitt. 1, 2 r., zu meld. nachn. Fleißiges Hausmährhen, das eitvas nähen u. büyeln kann, zum 1. Geptember gejucht. Scheffel, Webergafte 18.

mit guten Beugnissen für Kiche u. Sausanbeit zum 1. Sept. gesucht Abelbeiditraße 66, 2. Stock. B 17118

Anabhängige faub. Berfon für feichte Arbeit u. Naben gefucht. Zu melden nur b. 3-4 ob. 1/47 Uhr. In. Monbijou, Baulinenftr. 1 a. 6211

Reinl. tildst. Mäbchen gleich ob. 1. Sept. gef. Gafthaus u. Saal zum Bären in Bierstadt. Tucht, Rinbermabden

ober einf. Fraulein nach Frankfurt zu 2 Kindern bon 4 und 6 Johren gefucht. Raft. Abelbeidftr. 78, 2. Et. Mähchen ober eine Frau tagbüber fucht Schmidt, Kitolositt, 14c. 6194 Tücht, fleiß, Frau ober Mähchen für tagbüber aci, Eifteriafirahe 12 Tücht, u. fleiß. Monatsmädchen gefucht Rirchgasse 76, 2.

Saubere junge Monatsfrau für boxmittags gefucht Abesheid-ftraße 65, Bart. B 17114 ahe 65, Part.

Runges orbentl, Laufmäbchen
. Carola Schmidt, Marfepl. 3, 1.
Laufmädden gesucht
rchgasse 29, 2, Konfestionsgeschäft.

Rinchassie 29. L. Kenfestionsgeschäft. Laufmäden für sofort gesucht. Conrad Zad & Cie., Marttir. 10 (am Schlosplat).

Saufmadden gefucht. Soas, Friedrichftrage 46.

# Stellen=Ungebote

Ittanuliche Berfonen. Ranfmannifdes Perfonal.

Tückt. Stabtreisenben,
ber Koloniakvarengeich, befucht, ist
Gesegenbeit geboten, Webenberdiemit
zu erhalten. Offerden unter L. 145
an den Tagol. Berdag. B16949
8—10 Mart fäglich
berdienen Herren u. Damen, d. eine,
Kennims in Manniastur haben u.
sich z. Befuchen b. seiner Kundichaft
eignen. Offerten unt. L. N. M. 27
postlagernd Schützenhossiraße.

### Gewerblides Perfonat.

Tucht. Rodidineiber fucht Spielermann, Rellerftrage

Durchaus tücht. Großtlicharbeiter fof. gefucht Friedrichferaße 48, 2. Gärtnergehisse sofort gesucht. Gärtnerei B. Brudert, Wellrichtal. Braver Junge fann die Backerei erlernen bei Phil. Faust. Bellmundstraße 4.

Babemeister, mit den einschlägigen Arbeiten ber-traut, gesucht. Offerten unter B. 825 an den Lagbi. Berbag. Machadrer) auf Gannides born.

(Robschrer) gei. Gambiag, born, gtv. 8 u. 9 lbr., borjiellen. B. Suifs, Raifer-Friedrid-Sting 14. B 17117 Aunger Sausburide bon auswärts gerucht Rouentoler Str. 23. B 1710

Bunger fauberer Sansburiche m. a. Ran. i. gef. Emier Str. 50, B.

# Stellen-Gesuche

Weibiiche Versousu. Raufmannifdes Verfonal.

Junges Fräulein fucht Siellung als Kontoristin aber Berkäuferin. Offerten unter R. 828 an den Tagol.-Berlag.

Befferes Fränlein, nette Ericheinung, fucht Sielfe als Empfangsbame ab. bgl. Potten. Off, unter E. 823 an den Tagbl.-Verlag.

Bewerblides Perfonal.

f. noch Kundich. Albrechifte, 10, S. 2.

Berfette Buglerin fucht noch

Berfette Büglerin sucht noch einige Kunden. Vorfür. 18, B. linki, Berf. Biglerin sucht f. nachm. Befch. Näh Gödenstraße 23. Add. Bart. r. Fräulein aus guter Familie s. Stell. als Haudiglit, zu einz. alt. Gerrin. Dienstmen. ob. Stundenfr. eins. Off. u. M. 814 an den Tagdl. Berl. Feinbürgerliche Köchin, w. schon in Derrschaftsh. tätig war, sucht aum 1. oder 16. Off. Stellung in fl. daush. am liebst. zu alt. Leut. Räh. Biedrich, Gartenstraße 11.

Württembergerin,
20 Jahre, fraftig und zuberläffig, fucht Siebe auf 1. Oft, als Allein-mädchen. Offert, erbeten an M. L., Eigenbeim, Forffitraße 33.

Gigenheim, Forifitraße 33.

Ant. fleiß. Mäbdien incht Stelle.
Schnoafbacher Straße 48, Mtb. 1 I.

Mäbdien,
welches kochen fann it. alle Sausarbeiten berik, jucht Gtelle in einem guten bürgerlichen Hausbalt. Zu erfragen Blatter Straße 10, 8. Stock.

Mäbdien
jucht in ben Sausbalt Stellung.
Sellunnbitraße 45, 3 r.

Birtlor
Sanh ungen Beaut fücht Wanntah

Sanb. unabh, Frau fucht Manaten. Dotheinver Strate 83, Sth. Port. r. Bür eine brave Frau suche Beschaftigung im Waiden u. Buben. Fr. Emil Beder, Langgasse 56.

3. Wädchen sucht Beschäftigung 2—3 St. norg. in j. Sause, ninemi auch Basche a. Wajch. u. Bogeln an, Zu erfr. Sarchtrage St. Marriarde, Eine Fran sucht Beschäftigung

im Waschen u. Bugen, Luisenwich 6, Hinterhaus Maniarde, b. Frl. Troit, Gine Brau fucht Baich. u. Bubb.

# Stellen-Gesuche

Männliche Verfonen. Bewerblides Perfonal.

Ein Gärtner sucht Gartenarbeit, p. Tag 3.20 BH., Nevostr. 29, Stb. 1, Junger verheir. Mann sucht Berteauensstelle, gleich welcher Art. Kaution fann gestellt werden. Off. n. R. 833 an den Tagst. Bert.

Gärtner, verh., f. tagew. Beichäft, (Gart., u. Handert.) Portite. 7, h. 14.
Junges fauberes Ebernar
mit einem Kind wünscht Hausbeite.
Siesse zu übernehmen. Dif. u. B. 146
bis zum 2. Sept. an die Tagbs.
Zweigstelle, Bismardring 29. Bi7088

Saushälterin.

urit gut, Zeugn., welche ben Sausball allein ohne Sitze beforgt, jucht balb. Stelle zu einem Seren. Off. unter M. S. 200 roftlag. Schübenhofftraße,

Fräulein

bon angenehmem Beugern, perfett im Rochen und Schneibern, fucht Stelle als

Danshälterin ober Stüte in feinem Saufe. Raberes unter un. #852 an D. Freng, Maing. (Dr. 1852) F 46

Geb. 26jähr. Franlein,

in Kranfenpfl., foto. Sanshalf burch ans erfahren, musikal., wünscht per 3. Sept. ober ipäter pasi. Wirtungs-treis, sehr gute Referenzen z. Dienst. Gefl. Offerben an Etisabeth Kach, Frankfurt a. M., Vsoligangitz. 121, 1.

Geb. Fräulein

# Stellen Angebote

Weibliche Berfonen. Raufmannifdes Perfonal.

Empfangsdame

Gebilbete junge Dame, die Kennt-niffe in ber englischen Sprace befigt, bon biefigem amerikanischen Jahn-arzt gesucht. Diferten unter D. 826 an ben Tagbl. Berlag. Tüchtige jüngere

Berkäuferin ant guten Bengn., fowie Lebrmadden gefucht. B. Lebr, Gierbanblung, Glenbogengaffe 4.

Branchek. Verkänferin für Rinbe. u. Schweinemebgerei gefucht.

Bewerbliches Ferfonal.

# unr erfte Strafte,

genen boben Bobn auf bauernb per fefort gefucht. (3.9Rr. 7889) F 46 Gva Rathan, Maing, Stifferfir. 42.

Konfektion Ries-Meberech,

Mithelmftrage, 6184 fucht 3. 15. Sept., auch fruber, noch gute Rode, Zatlienen. Juarbeiterinnen. Setbftanbige Zaillens u. Modarbeiterinnen

für dauernd gesucht Taunubitrage 9, Cudt. Rodarbeiterin fofort gefucht. &. Bennig, Wilhelm-ftrafie 16.

Mobes. Bir ein Solongeidaft ans auter Fomilie gefucht Abelbeibe frage 51, 1. Gtage.

Gebildete Dame

Suche gum 1. Oftober franz. Bonne,

Schweigerin beborzugt, für meinen Sinder. Jungen u. ein Reugeborenes. Selbige muß in der Schaftingspfloge durchaus dewandert sein und beste Reugnisse aufzuweisen haben. Sober Lohn. Näh, im Logdi. Verleg. Na

Erfahrene Stüte

aur Bertretung der erfrankten Sans-frau für feinen Saushalt folort ge-fucht. Off. m. Zeugnisabschr. u. Re-ferenzen u. N. 78 an die Tagbl.-Spt.-Ugentur, Wilhelmstraße 8. 6210

# Küchen- n. Zimmer-

Saushalterinnen, Baichebeidlieberinnen, Baldehopferinnen, perfefte Buglerinnen, berfefte Jungfern, angebenbe Jungfern, Dausmabchen für Borele und Bringt-Dausmädden für Dotels und Brivat-baufer, Kinderpfligerinnen u. Fraulein, Bufettfräulein, Servierfräulein für erste Geschätte, Jimmermädden für Hotels u. Benflonen Fräulein aur Stübe, große Angalt Köchinnen für Hotels, Benflonen, Reflaurants und aute Serrickalisdinfer (hobes Gehalt) falte Mamiells, Anfiee-föchinnen, Beitochinnen für Sotels und Serrickalisdanjer, guie Köchin für Eng-land, Studenmädden nach dem Ausland, große Angalt Alleinmädden u. j. w.

Bentral-Bureau Frau Aina Wallrabenstein,

Stellenpermittlerin, erftee Bureau am Plate für Berrichaftebaufer u. Sotels, 10 Langgaffe 10, 1. Et. Telephon 2555.

Perfekte Köchin,

sowie füchtiges Zimmermädchen, das servieren u. nähen kann, gegen bobes Gehalt der 1. oder 15. gesucht. Off. unter L. 825 an den Lagbi. Berlag. Angehende Röchin

Billa Germania, Sonnenberger Strage 52. gur Beauflicht, sweier Madchen (11 n. 13 3.) am Nachmetrag für einige Wochen gesucht. Melb. 2 bis 4 Uhr. Malkmingerage 30, 1 kinfs.

Tüchtiges Mädchen wird gef. Belenenfir. 7, Reftaur. Einfaches Madchen

für Sausarbeit gegen hoben Bobn gefucht. Ronditorei Bium, Bilbelmitt. 46. Juverl. besteres Kausmädchen

gum 1. Sept. von Arst gefucht. Erfr. Rifolasfiraße 8, 1, von 8—5 Uhr.

für Saus u. Zimmer gefucht. Bille Germania, Commenberger Strage 52,

Madden-Gefuch. Gin tückt, anstell, jung, Mädchen, mögl, bom Lande, farm sof, eintreten, Guter Lohn u. etwas Acbenverdienst, Rah, im Tagbl, Berling. No

Laurmaddien funt Sirichfeld, Langgaffe 27.

Stellen Angebote

Männliche Verfonen. Raufmannifdes Werfonat.

Diefiges Speditionsgefcaft fuct tüchtigen jungen Mann

im Alter bon girta 18 Sabren für fleine Bureauarbeiten und bie Bollab ertigung, fowte gur Beforeung von Botenangen. Off. mit Gehaltsonfpr., Zengnisabidr. und Lebenstonf unter P. 28 on bie Tagbi.-Spt.-Agt., Bilbeimftr. S. 62.9 Geichaftsgewandte guberlaff. Ber-onen jeben Stanbes als

Vertreter od. fille Vermittler f. fleine Lebens-Bersicherungen, auch ohne arzik. Aiteit, b. größerer LebensBersicherungs-Gefellichaft gegen hohe Provision au engagieren gesucht. Off.
unter O. 113 an den Lagdi. Berlag erheien.

Dait! Meifende! Dauerwäsche!! 1,80 M. Fros. pro Garnit. Muster iot. grat. Fab. waserbickter Wasche. W. Schmidt ien., Altenessen, Abl., gr. Hab. d. Branche, Höchke Prod. F 138

Mebenverdienst

fchrftl, Arb., Bertr., Beifen. Brofp.

Bewerblides Perfonal.

# Bildhauer

gur Anfertigung eines Mobells für bas Bismard-Rationalbent mals gefucht. Diff, u. DE. 825 an ben Tagbi. Berlag.

Gude für Musmarts 20 Maurer. Dalbe Rabrt v rafitet. Thuringer Sof, Schwalbacher Strafe.

3g. gew. Restaurantfellner, flotte Saalfeliner, füngere Sauss Diener für hotel und Reffaurants fucht fofort in größerer Angahl

Buteau Walltabenffein, ganggaffe 10, 1. - Teleph. 2555. Fran Bina Wallrabenftein,

Stellenvermittlerin.

hotel Weis, Mainz. Gin braber Junge als Reffner-

Stellen-Gesuche

Beibliche Berfonen. Geweiffides Perfonat.

Geb. Zahntechniferin, in Kautidul. u. fl. Metallarbeit firm, operativ bew., ipracht, repräf. Erich., fucht Engagement, Diff, it Br. 2465 a. Tgbl.-Jwga, Bismardr. 29, B 17009

1 Waldemamfell od. Bufettfil. m. g. Leugn, f. Stell. Frau A. Jung, Bentral - Frauenermerbergelichen . Frauenerwerbigejellichaft, fucht, gestilbt auf prima Sengniffe, Stellung gur felbft. Leitung eines berrichaftl. Daushalts ober ionstigen Bertrauensposten, ohne Familienauschluß. Offerten au G. Schmibt, Bad Purmont, Drafeftrage 1. Fraulein aus guter Familie fucht bis 1. September Stellung als

Stute bei einzelner Dame ob. II. Familie, Offerten erb. an R. Denrici, Seibell berg, Martiplat. F 186

Frl. gej. Alters

fucht b. iof, ob. 1. Sept. Stell, als Stupe f. b. Ruche g. w. Ausb. gegen freie Station u. etwas Lafdengeld, Gefl. Offerben u. DR. G. 400 haupts pofilagernd Seibelberg.

Suche für meine Tochter,

eb, 18½ 3. alt, bis 15. Oft. oben ipater Stellung in seinerem Brivate baus, wo Dienstinadoken borkenden gur weiteren Ausbiddung im Haustbalt. Selbige ift im Kocken gut ergabren. Bedingungen: Hamistenam iching. Ancignung der geselbichaffl. Formen. Eiwas Taschengeld erw. Off. u. A. 492 an den Tagol. Berbag.

18 Jahre alt, suche ich gur Ersermung d. Kilche Stellung in besterem Sotel ohne gegenseitige Bergutung, Jakob Schmibt, Sillichbach, b. Saarbritten,

Suche f. m. 17 J. a. Tochter a. weif. Ausb. i. H. f. Hausb., bebora. Pfarrensjam., i. d. A. Biesd. Giell. obne aegenf. Beng., d. voll. Familien-aufchlug. Offerien unter A. 495 an den Logdl.-Berlag.

# Ig. auft. Mädchen

a. best. Kamilie sucht bis 3. 15. Sept. ob. 1. Ott. Aufnahme im best. Haush. Familienanschl. u. fleine Bergittung erwünscht. Rah. im Togbl. Berl. No

Junges Fraulein " hatte Lust mit Serrschaft nach dem Ausland zu gehen, am liebsten zu Kindern. Amerika u. England be-vorzugt. Rah. zu erfr. Konditorei Wagner, Bad L.Schwalbach.

# Stellen=Gesuche

Männliche Verfonen. Raufmannifdes Perfonat.

# Manymann,

fautionsfähig, fucht Bertrauensftell., eb. Befeil. am Geichaft. Gefl. Dif. unter D. 825 an ben Tagbi. Berlag. Gewerbitdes Perfonal.

Chanffenr, gelernier Gebloffer, fucht Stelle, Dif D. 146 Tabl. Streinft., Bismardr, 29

Berrichaftsbiener, folib u. guberfäffig, mit prima Beug-niffen, fucht Stellung. Offerten u. B. 818 an ben Tagbl.-Berlag.



# Wohnungs-Anzeiger des Wiesbadener Tagblatts.

Botale Angeigen im "Bohnungs-Angeiger" toften 20 Big., auswartige Angeigen 30 Big. bie Beile. - Wohnungs-Angeigen von zwei Bimmern und weniger find bet Aufgabe gehlbar.

# Vermietungen.

Däfnergasse 5 1 Mansarbensinumer, 1 Küche u. Kelber zu bermieten. Delenenstr. 14 1 Limmer met Küche p. 1. Offober zu bermieten. Reikturaße 3, Dis., 1-Lim. Wohn.

### 2 Blumer.

Albrechtfir. 39, Je., 2 8. u. A. A. B. Blücherftraße 23 2-8, 28. fot. Bi7652 Delenenftraße 15 2 8inn. A. S. 8. 8. b. Sirfchgraben 10 2-8, Wohn. a. gleich Kleiftftraße 3, Oth. (done 3-8inn. 28. Baalgaffe 16 U. Frip. 28., 28., Rüche.

### 3 Bimmer.

Faulbrunnenstraße 5, 2, 8-8im.-B. fch. bell, per joj., eb. auch spat, 2697 Friedrichstr. 44 fch. 8-3.-Wohn., im 8. St., Sth., per 1. Oft. zu berm.

### 4 Jimmer.

Bufiav-Abelffir, 11, 1, 4 8, m. Bab, Reroftraße D 4-Sim-Bohn, m. Sub. b. 1. Off. zu vm. Mab. Dab. 2826 Wöberfiraße 21, 2, fchone 4-8,-Webm. fofort zu bermieten. 2792 Bielanbir. 12 bereich, 4-8.-28., mod

### 5 Bimmer.

Goetheftrage 1 5.2im. 28ohn. 3345

### 7 Jimmer.

Rbeinstraße 77, 1. St., 7 Sim., Ball. Bad, nobit Rubehör per 1. Oftober zu berm. Näh. Bart. 2775

### gaden und Gefchafteraume.

Gneiscuauftraße 16, bei Nibide, schone Lagerraume, auch Werffintt billig zu bermiesen.

Laben Mauritiusftrafe 1, neben ber Wolhalla, Rab. im Leberlab, 3298 Rereftrafe 16 Werfft, gu bn. 2773

Große Laben mit Entrefols im "Tagbseit . Saus", Langgaffe 21. fofort preistvert zu bermieten. Raberes im Tagblatt . Kontor, Schalterhalle rechts.

### Möblierte Wohnungen.

Wobl. Bart. B., 3 3., Küche, 90 Mt. mon. Rah. Tagbl. Berlag. Mh

Möblierte Bimmer, Manfarden

Abferfir. 39, B., f. fch. f. Schlafft. fr. Albrechtfir. 10, S. 2, mbl. 8im. 3. v. Albrechtfiraße 30, B., möbl. 8., f. E. Bahnhoffir. 6, D. 8 r., ich. m. 8. s. v. Bertramfir. 2, 3 r., mbl. 8int. s. vn. Bleichtraße 36, I r., gut möbl. 8im. Blücherhraße 36, I r., gut möbl. 8im. Dobheimer Str. 32, I L., möbl. 8. s. v. Frankfurter Str. 6 gut möbl. R. s. v. Frankfurter Str. 6 gut möbl. Wehn-u. Schlafzim. mit Fahrftuhleingang frei geworden.

Friebrichftrage 8, 3, Arnold, Sim. m. 1 ob. 2 Beiten an Gefchfel. ob. D.

Friedrichfte. 53, 2 L. mbl. 3. m. Bi. Göbenftraße 9, 1 L., icon möbl. Sim. Oelenenstr. 20, 2. Et., or. ich. mbl. 3. Oelmunditr. 28, 2 L. m. 8., 28, 3 M. Oelmunditr. 29, 105h., Mf. m. Beit. Dellmunbftrage 54, S. 2, mobl. Sim. Derberfit. 16, 2 r., gut möbl. R. fof. Dermannfit. 15, 2 r., Zim., 1—2 B. Jahnfiraße 44, Sih. 1 I., möl. Z. bill. Jahnfiraße 46, 1 r., möbl. Zim. bill. Raifer-Briedrich-Aing 35 mbl, Brifp. Bimmet, 12 Mt. mil. Rah, Bart, Rarfftrafte 4, 2, ich mobl. Bim. frei, Rarfftrafte 38, B., fcon mobl. 8im. Richgasse 17, 2 I., eleg. möbl. Wohn-und Schlafzimmer, 1—8 Beiten. Kirchgasse 50, 2, schön möbl. Lim. Lehrstraße 16, 2 r., möbl. 3. zu dm. Marfiftr. 21, 3 I., stol. m. Mi., 2 B. Marktur. 21, 3 L. frod. m. Ri., 2 B.
Manergasse 15, S. B. Simmer mit
2 Beiten u. 4 Schlassellen zu bm.
Medgergasse 14, S. B. D. Bischer.
sch. möde. Limmer billig zu berm.
Morivur. 17, 3. sch. m. R. u. l. Mans.
Merivurade 62 S. 1 L. möde. Kim.
Reugasse 5, 1. Kurloge, möde. Kim.
Reugasse 5, 1. Kurloge, möde. Kim.
Reugasse 15, 2 L. möde. R. jof. 3. d.
Oranienstr. 2 sch. md. Lenn. m. Bens.
Oranienstr. 4 möde. Lan. m. Bens.
Oranienstr. 4 möde. Lan. m. Bens.
Riebstraße 11, Löb. 1 L. möde. Kim.
Riebstraße 11, Löb. 1 L. möde. Kim.
Riebstraße 25, 8 r. möde. Mans. 3. d.
Schulderg 27, 2 r. sch. m. B. i. o. sd.
Schulderg 27, 2 r. sch. m. B. i. o. sd.
Schulder Str. 44, 1 r., bad. m.d. 281.
Schanstraße 2, 8 L., möde. Kim. Gist.
Sedanstraße 2, 8 L., möde. Kim. Gist.
Sedanstr. 7, S. 2 L., Kost u. Logie.
Sedanstr. 9, Osh. 1 r., möle. 8., 3 Mi.

Sebanftraße 11, Sth. 1 I., erh. Madd.

Sebanstraße 11, Sis. 1 I., ers. Madd.
Schlafftelle aber leeres Zimmer.
Sebanstraße 12, 2 I., mödl. 2. z. b.
Watramstraße 8, 1, mödl. 2. z. b.
Watramstraße 8, 1, mödl. 2. u. M.
Welkibstr, 9, 2, mödl. Zim. z. betm.
Belkibstraße 45, 2 r., gut mbl. 2. b.
Welkibstr, 10, With 1 r., fason mödl.
Zimmer wit 2 Beiten billig an
rub. in. Leube zu bermieben.
Weltenbstr, 15, 3, mbl. Zim. bill. z. b.
Lösethite 3, 1 I., m. Z. m. Schrb. b.
Rösthiteaße 17, 3, mödl. Zim. z. s.
Birthstraße 19, 3, mödl. Zim. z. d.
Bimmermannstr. 4, 1 r., el. m. Mfg.
Schion mödl. Zimmer zu bermieben. Schon mobl. Rimmer gu bermieten. Gin g. mbbl. Zimmer z. berm. Nah. Mauergaffe 8, 1 rechis.

### Leeve Dimmer und Manfarden etc.

Emfer Str. 2 I. Mf. 1. Oft. R. 2 I. Dermannftr. 23, 2 r., leeres Limmer. Moriafir. 9, Bob., Bons . R. Nab. 1. Dranienftrage 3 teere Manf. gu bm. 8theinstraße 86 1 gr. Mani, Stube m. Kochof, an r. Wiet, a. Oft. R. B. Schwalb, Str. 52 l. M. 1. Oft. N. Fr.

# Mietgeluche

Gebild, ältere Dame fucht für dauernd 2—3 Kimmer, mit Batton u. Bades, in f. Beni, Kurb., per sofort oder ipäter. Beste Ref. gegeben u. erw. Offerten mit Preis unter O. 823 an den Tagbl. Berlag.

Webnung. 2 Bimmer n. Kilder, Balf., auch Frontie, gum 1. Oft. gefucht. Keine Kinder. Offert. unter L. 825 an den Tagbl. Bertag.

bil

bil

21

野:

ele Ble ele tox

St.

100 Gd

bet gi

Der

pla

872

Sin

hel

Be Be

Rahnarat sucht Wohnung s. 1. Oft., von 8 Simmern u. Küche, 1. od. 2. St., im Annern d. Stadt, nabe Rocher. Br. nicht üb. 600 Rr. p. Jahr. Off. u. W. 825 a. Lagdi. Berl.

3-Simmer-Wohnung u. Bureau, Stalbung für 5 Pferbe, jowie Keller u. Lagerraum, in der Rahe des Eksterbahnhofs zu mieten gefucht. Off. u. R. 892 an den Tagdl. Bertag.

5—7-8. Wohn., Bart. ob. 1. St., f. Bribaimittagstifd gei. Geft. Off. unter G. S. hauptpoplagernd.

Junger Mann fußt möbl. Bim eb. m. feiler. Benfion, auf fot. Off. unter B. 825 an ben Lagol. Berlag.

Gefuct möbt. Wohnung, 2—3 Rim., Küche, p. Ott., bis 70 M. Off. Mains, poplagernd A. B.

fucht einf. möbl. Limmer, Offerten unter F. G. pottlag. Bismardring,

1 großes feeres ob. 2 fleine Sim. nach der Straße gelegen, in gusem Saufe, im Stidbiertel, den Geldafts, fräulein zu mieten gefucht. Off. mit Breis unter 712 W. bahnpoitlagernd.

# Gremden Benfions

Sel. anft. Mann f. augen, Seim U. Kamilie, 2 B., R. Bahnb. Off. 146 Tgbl. Zweigit., Bismardr. 29.

# Wermietungen =

faden und Gefdiaftoraume.

# Edladen

mit Rebenraumen u. Reller billig gu om. Gneifenauftr. 16 bei Digiche. 3257

mit Entrefols

"Tagblatt-Haus" Langgaffe 21

fofort preismert gu bermieten. Raberes im ZaabiatteRoutor, Schalterhalle rechts.

## Laden

mit Rebenraumen u. Reller, für befferes Kolonialwarengeschäft fehr geeignet, su vermieten Abolfpeeignet, gu bermieten Abolf. ftrage 6, 1. Stod.

# Rirchgasse 7

gu vermieten: 1. Etage, 8 Ranne, für Bahnarst, Bureau ic. geeignet, per 1. Ofiober, Seitenban, 2. Giage, 2 B. und Ruche per 1. 8. F 229

# Villen und Saufer.

\*\*\*\*\*\* Taunusstr. 28 mit Ausnahme des Ladens

ganzes Haus,

18 Front- und 2 Hinter-Zimmer, Badez., Kache, 12 Mansarden zu vermieten.

J. Meier, Agentur, Taunusstr. 28.

# Viktoriastr

Willa für 1 oder 2 Familien zu vermieten.

J. Meier, Agentur, Taunussir. 28. 4000000000000000000000000

Möblisrte Wohnungen.

Frantfurter Strafe 16.

Möblierte Zimmer, Manfarden

Paulbr. Str. 5, 1 1., ich mbl. 3. 6202 Briedrichftrafe 55, 1, gut mobi. Stimmer au vermieten. Rariftr. 37, 11., eleg Bobnen Schlafs, fomte einzelne Ziamer, Schreibtifch.

Elegant möbl. Zimmer mit Balfon fofort ju vermleten. Mufeumftrage 5, 2 L.

Borinftr. 5, 1, großes Balfongim. m. Schreibifich und guter Benfton frei,

feere Bimmer und Manfarden etc. 2 leere Bimmer mit Abficht., 2bb., mirten Moritifirage 26.

# Answärtige Wohnungen.

Bierftadt, Wilhelmftr. 2, ich. Gelladen, gu jed. Gefch. geeignet, mit 2-Be 3. 200hn. u. Bub. ju berm.

# Mietgesüche

2 gut mobt. Zimmer b. gebilbeter Familie gelucht, Offerien nur m. Br. n. w. 18 hauptpoftlagernd. 6212

Gleg. mobi. ungeniert. 3immer mit feparatem Gingang bon auswart. Serre gum 1. Gebt, gefudt. Dif. unter M. 824 an ben Tagbl. Berlag.

# Laden Tal

per balbigft gefucht in guter Lauf. gegend, Grobe ca. 20-30 qm. Genaue Beichreibung mit Breisangabe unber C. M. 100 bauptpoftlag. Biesbabers

# Fremden Bentions

In herrlich gelegener, fomfortabler

= Billa =

(mit gr. Garten), unweit Biesb., finben Erholungsbedürftige,

alleinftebenbe Berren ober Damen, ffir dauernd ob. auch für furge ober idingere Beit Aufenthalt bei beber Berbfiegung gu maß Lireis. Jagbgelegenheit, Reine gewerbamaistge Benton. Off. u. 6286 an Haasenstein & Vogler, Wiesbaben.

# Geld= und Immobilien=Markt des Wiesbadener Tagblatts.

Bofale Ungeigen im "Gelb- und Jumobilien-Martt" toften 20 Bfg., austvärtige Angeigen 30 Bfg. Die Beile, bet Aufgabe gablbar.

# Geldvertehr

und Berentaffung zu erflären, daß der nut dieselte Offertabriere, b. h. nur folge Offertabriefe, b. h. nur folge Offertabriefe, bestehen, deren Juhalt mit dem der betreffenden Angelge in direktem Zufammenhause sieht. Auftraggeber den Angelgen, welche eine mijdennafiebe dem mung unferer Offertbrief Bermittlang mahrnednien, blitten wir um gest. Stirreltwag. Der Berlag.

# Sapitalion-Angebote.

2. Supotheten ju 5% on Selbitiehmer ausguleih., 15.000 for. 20. u. 25.000 M. 2. 1. Jan. 1911. Offerien unter T. 145 an Tagbl. Sweigstelle, Bismardr. 20. B 16607

# gapitalien-Gefuche.

45-50,000 DRf. fuche 3u 5% gegen aufterft brima tweite Supotnet pr. Oftober im Etabtgentenm. Roftenfreie Bermitt-

lung für Stapitaliften.

Benfal Mener Suliberger, Stoelheibftroße 10,

2, Shpothel, auf Wohns u. Geschäftes baus gefucht. Tage 45,000 Mt., Bor-belastung 22,000 Mt. Off, erbitte unter A. 490 an den Tagol.-Berlag.

# 10,000 mt.

2. Sapothet auf feines Wohnbaus gelucht. Tare 55,000 Mt. Borbe-lastung 30,000 Mt. Off. u. A. 489 an ben Togbl. Berlag erbeien. Ber-mittler berbeien.

Befumt 23,000 Mart anf 2. Sepathel werben auf bestgelegenes biefiges hans für 1. Ofiober ob. früher. Bitte fdriftl. Anerbieten u. B. #16 an ben Tagbl.-Betlag.

# 50,000 Wit.

ebentl. weriger, auf 2. Oppothet ge-jucht. Offerten unter B. 822 an ben Tagbl.-Berlag.

# 0000000000000000000000 75,000 Mk.

zu 4'/4 %- geg. 1. Hyp. z. leih. ges.
J. Meier, Agentur, Taunusstr. 28.

# Immobilien

Immobilien-Verkäufe.

Wohnungenachweis-Bureau Lion & Cie., Zel. 703. Friedrichftr. 15, bish. 11. Stete größte Auswahl verfäuflicher Villen, Etagenhäuser und Grundflicke. Anyotheken-Gelder

BEEF Sti. South, - Will b. Biesbaben, 1200 M. Mieteingang, ift f. 28,000 M. b. 2—2000 Mt. An-gahl. fof. b. Bestber zu berk. Nah. Orgnienstraße 14, Barterre.

gur 1, und 2. Stelle.

Dein Ginf. Daus taufde gegen 2-4-Fam. Daus fireng reell in gable evt. noch bar dagu, Dff. in W. 97 poftlag.

### In der Näbe der Kurhauses Willis unnit II 2

Herrschattszimmern etc. u. allen modernen Einrichtungen, sowie prachtvoll angelegtem grossen

Garten zu verkaufen. J. Maier, Agentur, Taunusstr. 28.

# Einfamilienhaus

ju berfaufen ober ju bermieten. Raberes Gigenbeim, Forfiffrage 17. 000000 00000000000000000

Im schössten Teile der Kapellenstrasse ist eine mit allen modernen Einrichtungen verschene Villa mit 10

Zimmern etc., sowie gröss, Garten für 95,000 Mk. zu rerkaufen. J. Meier, Agentur, Taunusstr. 28, J. Meier, Agentur, Taunusstr. 28.

# Villab. Niederwalluf a. Rh.,

18 Min. von Wiesbaben, bomberrichftt. gebant, mit gros, Garten u. Stallung, elektr. Licht u. Wasserleitung, bodgelegen, mit ich. Aussicht, sit 40,000 Mt. zu verf. Tare 53,000 Mt. Dij. u. A. 1984 au

# in Muerbach m.

PI. 23 illa in Auerbach m. gr. Garten bill. 3 berfauf, ob. 3. vermieten. 6 Zimmer u. Zubed. bed. faubfr. ruh. Lage, bob. Schulen, feine Fabrifen, schönle, mitbeste Gegend. Besliver: Groos & Co. Auerbach bed Darmstadt. Bergitraße. F 80 Darmfiabt, Bergitroße.

Braditvelle Obfiblantage, 4 Porg. rentabel, bei befuchtem Caunusbab, It berfaufen. Arnamd, Weitfruge 2.

Jumobillen-Raufgefudje.

# Raufe Billa

im Dambachtal ober sonst whiger Gegend, ebenso Borzellan, Franken, taler, Höckster, französischen. Cifert, mit Beschweibung bitte an Bostlager. farte Ar. 54 in Wiesbaben 1,

# = Kleiner Anzeiger des Wiesbadener Tagblatts. ==

# Bertäufe.

Das Zigarren Geichäft Denmustr. d. bis-gabis dem Kochbr., ift zu derf. Windl. Austunft extent Z. Wietenberg, Rheinbahnstrage 4. Gutgebenbes Kolonialwarengeschäft verbaltmischalber baldigft an bert. Off. u. O. 825 an d. Logbi. Berlag.

verkaltmischalber baldigit zu verk.
Off. u. O. 825 an d. Tagol. Berlag.
Obli. und Gemilie Gefdült,
altes, haddbefanntos, im Zentrum
der Stadt, ift josort wegen anderem
Unternehmen billig zu verlausen.
Off. u. S. 825 an den Tagol. Berlausen.
Off. u. S. 825 an den Tagol. Berlausen.
Off. u. S. 825 an den Tagol. Berlag.
Begen gänzlicher Aufgabe
des Audriveris 1 Bierd u. S. Beagen
billig zu berlausen Meroftralze 4.
Schönes Deppelpsun zu verk.
Täh. Drudewitrage 3, 1. B 17115
Bolizeihündur, 4½ W. alt, fof.
billig. Rad, Sen. Villalasjtrage 22.
Deuffcher Chäferhund, Nübe,
11 Ron. paim. Belichfir. 30, Ubrent.
Schöner Dadel zu verlaufen
Dismardring 9, 1.

offert.

Rüdje, Stadt, M. p. Berl.

Steller Steller bes cludi. Berlag.

St. Öff.

im. Off.

70 99.

Herten Sim.,

guiem daits. if mit gernb.

cim 0. Off dr. 29.

Lauf.

enaue

unber

badens

bler

finber

en, ffin

längere flegung

6786

sbaben.

Rh.,

triditt.

Ba an

rbach m.
rten bist.
us. od. 3.
Subeh.
Licht,
n. feine
nb. Bes
oach bei
F 82

t Morg.,

bob, 34 Be 2.

ruhiger panfen-Offert.

Magere

ıe.

ge,

Dismardring 9, 1. B17085

1 Stamm prachtvoller Glibner
meit Sahn zu berkaufen Grabenftraße 8 (Geflügelloben).

strake 8 (Gerligelladen).

Für große harfe Damen
elog. Savorz, Atlasfoitüm, saft nen,
Bau-feid. oleg. Schieppfleid, saw.
Spiden-Cade, brann. Blüsch-Cade,
elog. feid. Unterrod, 3 weiße Unterröde, blaues Chebiot-Kojiüm, Wolfmusschine-Kojiüme, elog. blauer Tuchnamtel, 1 ichwarzer Tuchmantel zu
bert. Näh, im Tagdi-Berlag. Kg Gaft nene Gef. u. Stragenfleiber fillig gu bert. Coulinftrage 3, 1 St.

frillig zu bert. Continstraße 2, 1 St.
Ein schwarz. Jackett und Cape
zu bertaufen Wichelsberg 10.
Gin Gehrod,
scht neu, billig zu berkaufen bei Williner. Nerostraße 6.
Neue schwarze u. gestreiste Orfen u. 4 neue Kellner Frads, lleberzieh.,
Gehrode x. billig Wichelsberg 1, 2.

2 schöne Wandbilber
wt. Goldrahmen billig zu verlaufen
Dolenenstraße 24, 2 rechts.

Stane, auf erhalten billig.

Biane, gut erhalten, billig.

Günkige Gelegenheit in Wöbeln!
Elog, nuhb.pol. Schlafzim. 275 Mt.,
elog. Abbins., nuhb.pol., 175, eleg.
mod. Küche, mit Unrichte 86, ichv.
Enden Speises. 330 Mt. Ferner auch
einzeln: vol. Schreibt. 48, vol. Beit
40 Mt. Bajdion. 22, pol. Litiurger
Spiegelichr. 69, Divon 45, Bertifo
33, 3-1, Polluvair. in. Keil 24, Bat.Rahm. in. Gegenbr. 17, Auszugt. 22,
Sinhl 3.60, Flurgard., Bild., Ilbr. 12,
billight. Saden find neu, noch n. in
Gedr. gen. Br. Fabr. Keroftr. 4, 2,
Schöne egale Betten, Wajchlom.

Morgen-Mudgabe, 2. Blatt,

Schöne egale Betten, Waschit. 4, 2, Schöne egale Betten, Waschson.

mit Marmor u. Spiegel, Gosa mit Sessel u. Umban, Ottomane. Nachitische, sehr schöne Küchen-Einricht.,
Auszieh- u. andere Tische, Stühle,
Hettilo, Damens u. Herten-Schreibtische, ladierte u. bol. Kleiders und
Bücherschränke, Teppiche, Lüsers, alte
Dels u. andere Bilder, Spiegel,
Borzellan, abse Kirschbaum-Röbel u.
biele and Raritäten. Abolssalles 6.
Blegen Biegenge hills an berf. Wegen Weggugs billig au bert.

2 pol. sonpl. Ruichelbetten, Tiich, Nachtiich, II. Sofa, Waschieftenftch, Stabbiliche iz. Gerrnmühleglie 9, 1 z. 2 Betten 10—15, Dedbett 6, Ottomane 8, Kanapec 8, Stichenscher, 15 Mt. Solzicible h 1 Mt., Waich-tiich 7 Mt. Blicherstrope 44, 1 St. z. Schon pol. engl. Bett, fast neu, Blahmen, 3-t. Noch-Watr. u. Reif O Mf. Dotheimer Str. 19, 2 IIs. Sch, eif, Kinberbett m. Matr. zu pt. Br. 14 Me. Röberftraße 21, 1 r. Bettft. mit Sprungr., oval. pol. Tifd billig gu bert. Ellenbogengaffe 10, 1 1

billig zu verk. Ellenbogengasse 10, 1 1
Schöne neue Pilischgarnit., Sofa,
4 Sessel u. schöne einz. Sosas, neu,
billig Dobbeimer Str. 10, 2 links.
Ottomane mit Decke lö Mk.
zu verk. Nismardring 28, Bart. r.
Prackiv. Vertiko, Rieiberichtt.,
Rückenschr., 9 Beiten, Woschlommode,
Nachtschr., Sofa, Tisch, Sinble, alles
wie neu, svorth. Ableritt. 53, 6. M.
2tür. Aleiberschrank, Eichenholz,
nußb. sad., 1 ovaler vol. Tisch, ein
Kückenschrank, ein Kückentich u.
Stüble villight zu verk. Dandler vervolten. V. Gorbardt, Wechenburg,
sirafe 8.

Mob. Alden-Einrichtung, Mehagoni-Bujett, u. noch nicht gebr. Zimmerklofett ipottbillig zu berlauf. Schreiner Meichert, Taunusstraße 36,

Bol. Baidfom. m. Marm., Schreibt., Sofat. billig Dobbeim. Str. 19, 2 I. Dampfwaidmaidine billig gu vert.

Saalgajie 16, Bittelbau.

2 guterh. Thefen billig au berf.
Bismardring 21, Raben. B 10685

3 Thefen, Schubl. u. andere Regale,
Stauberfer, Ladenschrant bill. zu bf.
Selenenstroße 24, With. 1 r.
Beberrolichen wegen Geschäftsaufg.
fptib. 4. v. Hallgarter Six. 4, S. B.L.
Langen Schrach, fehr aut erh.

Anaben-Hahrrab, sehr gut erh., Anaben-Hahrrab, sehr gut erh., bill. abzug. Kaif.-Frdr.-Mg. 71, Sout.
Hahrrab, gut erhalten, zu verf.
Luterditzese 20. B 17000
Rahrrab, f. neu, mit bopp. Rebersey, billio Wellrightraße 27, Stb. Bart.
Touren-Rab mit Torpedo-Freisant, billig, sowie schöne eis. Betiftelle für 12 M. s. d. Abeingauer Str. 3, S. B.
Webrere gebr. u. redat. Derbe

Mehrere gebr. u. repar. Herde billigit zu berl. Sochftärlenftr. 2, Lad. Burmbach-Dauerbrandsfen, email., 3 Megulier-Füllöfen, Gerd m. Kupfer-3 Megulier-Füllöfen, Gerb m. Aupfer ichiff. Reftaurationsberd, 2,30 sang bill. Rüdersbeimer Straße 20, S. 1.

Billige neue Defen u. Berbe febr preiste. 3. bert. Sochftattenftr. 2. Ginige gebrauchte Defen, barunier Amerikaner, billig abzugeb, Sochstattenstrafte 2, Laden.

Sechmitelitane s. Laden.
Einige gebrauchte Gaslüfter
find billig abzugeben bei Heinrich
Wels, Markiftenhe 34.
Bellbabewannen 15 Mt., Gaslacher,
Gaslampen, Gluftörber ufw. enorm
billig. S. Aranfe, Wellrichtraße 10.

f. Speife ob. Rohlen billig zu bert. Bellribstraße 47, Loden. Glaswand für Beranda billig zu berkaufen Dambachtal 87.

Sambandal 87.

Ein Stüdfaß für Abfeswein
billig zu bl. Reinelbechte. S. Rierisch
4 große blübenbe Granatbäume,
savie einige große Palmen und
Muca w. Alabmangels z. vl. Gärin.
Schend bert Kiktariaitrake.

# Routgefuche

Mannheimer Swergipih, Männd., 1jähr., ichwarz, itubenrein, zu tauf. gef. Bismardring 36, 1 r. B17082

Gebrauchter Damenfattel au faufen gefucht, nur wenig benuht, tadellos erhalten, neueites Shften. Anerbiefung mit Preisangabe under I. 825 an den Tagdi. Berlag. Giegauter Saffs-Angus u. Balciot für fchlante gigur su faufen ges. Offerten u. S. W. 18 postiogernd Schübenbofftruße.

postliagernd Schützenkoftirate.

Gut erhaltenes Pians
oder Kianim zu laufen gesucht.
Off. Th. Beiksein, Guisftracke K.
Gebr. Ridbel, ganze Einricht.,
Nachlässe lauft. Offerton u. T. 825
an den Tagdl.-Berlog.
Labenschäftente, Regale
u. Ausdangesaiten zu laufen gesucht.
Offerten mit Kreis unter D. 826 an den Tagdl.-Berlog.
Erferabschütz
u. berschiedene Regale zu faufen gesicht. Off. under S. 78 an Tagdl.Doupi-Agentur, Wilhelmitt. 8, 6226
Emaillierte Badewanne,

Emaillierte Babewanne, icheklos erhalten, bill. zu faufen gef. Kranzblate I. 1 Arenpe.

Gause Obfifredzensen zu faufen gefucht. Offeriew under U 896 an den Toabl. Berlon.

# Verpachtungen

Schrebergarten, gut in Ordnung, f. f. Kinder geeignet, ed. in. Hühnern, umftändech, f. gl. od. fp. billig abzug. Niederwaldstraße 5, Sociati. links.

# Unterricht

Franzöf. Konversationsstunden gibt eine Französin, Lind. u. junge Damen beborzugt. Offerten unter D. 742 an den Zagbl. Verlag. g. grdl. d. Unterr. Albrochstr. 11, L. Wer erfeilt Klavierstunden für 2 Verschen? Gest. Offerten unt. T. 824 an den Zagdl. Berlag.

Lehrinstint f. gel. Schönbeitspil. Fr. D. Kortvie, Ede Gr. n. Kl. Burgitr. 2, 1. 6149

# (beidaitliche Empfehlungen

mauert aus, repariert, Schioffer n. Inftall-Arbeiten führt billig aus H. Fauft, Dotheimer Str. 85. B. g. Schneiber-Reparatur-Werffickte,

Schneiber-Meparatur-Berklätte, Mauergasse 10, empsieblt sich zum Umänd. Reparteren, Kein., Kusöüg., Franz Suszehl. Boitlarte genügt. Brauf.Ausstattungen werden gestickt Dochsätteritr. 2, D. 1.
Ausschaft Dochsätteritr. 3, D. 1.
Ausschaft Dochsätteritr. 3, D. 1.
Ausschaft und Gard.
Spannerei der Fr. Natiern, Schwalzbacher Str. 23, Hincht im Iggarren. Iaden. sond. Seisendan rechts, L. St.
Frisense empsiedlt sich.
Dochsättenstraße 10, 2 links.
Frisense empf. sich im Absancm.
Dothbeimer Stroße 101, 4 St.

# Berloren Gefunden

Berloren gwei Kurfarten, auf Ramen Dobfin, Laumusjtraße 71. Usiederbr. erh. Bek

# Berichiedenes

Rönigl, Theater. Absugeben 1 Achtel, 1. Barlett, 3. R. Rübesheimer Straße 18, 1 rechts.

Stideskeimer Straße 18, 1 vechis.

Sönigl. Theater.
Ein Achtel Ab. C. Barlett, 7. Meite, ahnuaeben Dollbeimer Straße 58, 8.

2 Achtel Theater-Abannement O,
1. Barlett, Neibe 4, die Januar absuseben. Näh. Langit. 15, 11—12.
Abungl. Theater.
1 Achtel Ab. D, 1. Barl., 2. Neibe, absuseben Abingl. Theater.
2 Abungl. Theater.
2 Abungle. Theater.
2 Abungle. Theater.
3 Achtel Abann. D, 2. Meibe, Mittagabuneben Bichelmsproche 14, 8.

Weldie delbendende Derrichaft

Weldie ebelbentenbe Serrichaft gibt ein Biano einem Arbeiter, best Töcktenchen Talent aum Rlaviersbiel, hat, aum Erfernen billegit ab? Off, unter B. 826 an den Togbl. Berlag,

Ginige I. alt. Möbchen w. b. dran in mite Berpfleg. gen. Näberes im Tagbl.-Berkag. Dx n. Fässern werden prompt und billig ausgoführt. Waschbilten vorrätig. A. Winser, Weltrichtrosse b. Ounde zum Scheren u. Coudieren w. angen. Dobbeimer Str. 17, Sth.

# Bertaufe

Peranderungshald. z. vk.:

Sochseines Gespann, braum, b-jähr., Ballach u. Stute, I- u. 2-pann. gesahren, laumnfromm, scheufrei, stadischer, mit auffallenden Gängen. Ballach, gut zugeritten, auch einzeln. Offerben unter F. 1850 an D. Frenz. Ballach. (Ans. Ar. 1850) F 46

Ein gutes Pferd perfaufen. Rab. im Tagbi. Berl. Mv Meiner furghanriger ichvarger Winfcher,

em liebsten an Dame, billig gu ber-foujen Rheimftr. 118, Berterre.

# Angoratake,

gelb geftromt, felten icones Tier, 11/4 Jahr alt, verfäuflich. Rab. bei witt, Dogheimer Str. 18, 2.

### Halbschwere Ueberzieher, nen, 2 auf Seibe, 15 Bif, billiger gu pertoufen Wicheleberg 1, 2.

Ein neues Mikroskop, unbennyt, gu verlaufen. Rab. Martt-

BiBard fof. ju verfaufen. Konzert-Pianino in modern. Gewird mit Garantiefchein billig abgegeben. Anfragen wolle man unter A. 460 im Tagbi. Beriag hinterlegen.

## we kansen Sie Ihre Möbel gut und billig?

bei Wilb. Minor. Bismardring 4. Schlafgimmer 350 Mt., Ruchen und Bobusiumer billig. Gigene Werffiarte. Besichrigung ohne Ranfgwang. B 17076 Gin fast neuer Bettfattel mit Bonngeug bill. ju berfaufen. Ropp's Benevate, Faulbrunnenftr. 12.

4 neue Saalburg-Fahrrader mit Torpedo Greitaut fof. 3u vert. Breis per Stiid 65 Mart. 6322 Martiplat 3, Part.

Gasofen

billig zu verkanfen, Räheres Marti-plat 7. Bureau.

Backtiftelt ab...geben.
&. Flössmen, Meltripfir. 6.

# In verfaufen

ein Göbelwerf, erft 2 Jahre im Be-trieb, noch fast nen, weg, eleftrischen Anlagen, eine mittlere Kelter mit (Maviarth) Batent-Tructwerf, sowie ein Ginfpanner-Raftenwagen. Rah. Abolf Welf, Gofheim i. T., Gafthaus

Juderfäher billig abgugeben Marttplat 7, 2Bein-

Dandlung.
2 große blübende Granafdaume
n. mehrere Ofeander-Bäume wegen
Raummangels zu berfaufen. Penfion
Margaretha, Thelemannstrage 3.

Grummet-Ertrag bon 2 Morgen Biefen au bert Seroenbobuitt. 7, nacht Sch. Ausficht

# Raufgeinche

# .. Grosshut,

Metgeranic 27, Telephon 2079, Defter Jahler Wiesbadens f. gut erb. Serren. Damen- u. Kinberfl., Wöbel, alt. Gold, Silb., Rachl. Bout. gen.

Fran Sten und intelle 1. gablt bie afterhoden Breife f. guteth. Berr. Damens u. Rinderfield., Schube. Berr .- Damen. u. Rinberffeib., Schube. Mobel, Golb, Gilber, Rachl. Boit. gen.

# Frau Klein,

Continftrage 3, 1, Teieph. 3490, gabli ben höchften Breis für auterhalt. Gerrens, Damens u. Rinderficider. Wegen fofortige Staffe

faufe au bodften Breifen gut erhalt. Derren., Damen., Rinberfleiber, Derren., Damen, Rinberfleiber, Schubwert, Golb. Gilber und gange Rachlaffe. Jul. Rofenfelb, Mebger-gaffe 29. Teleuben 3964.

M. Geighals, Metgergaffe 25, tantt au hoben Breifen von Betrichaften gut erb. D.- u. Bamentleiber, Uniformen, Möbel, g. Nachl. Bfandida., Gold, Gilb. u. Brillanten, Zahngebiffe. A. Beft. f. ins S.

Fran Grosshut, Grabenstr. 26, Tel. 3865, fein Raben, empf. fic b. geebrt. Berrich. j. Mint.

# Ein Ladentisch

mit Maxmorplatte, fowie ein gebr. Eisschrant zu kaufen gesucht. Off. unter R. D. 80 hauptpostlagernd.

# Unterricht

# Berlitz School.

Sprachlehranstalt für Damen und Herren. Unterricht am Tage u. abends, Zirkel, kleine Klassen und Privatunterricht.

Prospekte und Probe-Lektionen kostenlos. Luisenstrasse 7.

### CONTRACTOR OF CONTRACTOR Swissesse

désire donner des leçons de conversation française à prix moderés. S'adresser an bureun du Tagblatt. Lg

in Solland Abit. Eramen bestanden, der deutiche Techn. Sochichule besieden will, wiinicht Unterricht der benticken Spracke in guter Familie. Off. u. 91. 825 au den Tagbl. Berl. Biolinumterricht,

Solo und Enfemble, erteilt Sertha Arndt, Schilerin von Brof. Helig Berber, Diplom de Capacité bom Konfervatorium in Genf. Schier-fteiner Straße 29, 1. Zie ihrechen borm. b. 10—12, nachm. b. 2—4 Uhr.

# Bertoren Gefunden

### 20 Mark Belohnung. Golbene Brofdennabel mit Caphir

u. Brillanten verloren, Abguneben bei Jumolier Schwanefelbt, 28ilholm-

Entlf. Schott. Schäferhund, Aufnamen Kolli. Giegen Belohnung guguführen Große Burgftrage 5, D. Bor Andauf wirb gewarnt.

Entlaufen

# Abhanden gekommen

ein kleiner rehörnung Windhund. Gegen Belehnung sofort abzugeben Abelbeidstraße 70, 1. Bor Ankanf wird gewarnt.

# Entlanfen

ein jg. Wadrtelbund, Gegen Belobnung abjugeben Dobbeimer Str. 152 b. Grenel

# Weichäftliche Empfehlungen

Alle Installations-Arbeiten werb. gut u. bill. ansgef. Ph. Velte. Infiallateur, Abelbeibeit, 57. Tel. 3-86.

Schönheitspflege Gendisbampje, Darentfernung, Maifure. Malide Brinkmann. Albrechftr. 8, 1. Durch Maffage und Raturver-fahren behbl. a. Kransbeiten, sowie a. Francuschen u. Störumen mit Erfolg. Reermine Branz. Moright. 12, 1.

Manyenje emplicht lich Minas Floue, Schwalbacher Strafe 83, 2, Mastelle Common. 19, 3, St. Frieda Michel.

Maniture - Maffage Orlenentiratie 2, 2 t. Gretel Wagner. Manifure, Kathe Ossnald, EBorthfit. 16,2

Clegante Manifure. Medwig Vogend. Rheinfir, 56, 1, Maffage, Manifure, Magen. Helene Beumeiburg, Ranggesic 10, 2 Erfthlaffige Phrenologin Fron Susanno Grünewald, Merolit, 12, 2

# Berichiedenes

Wer beteiligt fich mit 1000-1500 Mart an Neuwäscherei mit Mavon aut erd. Serrens, Damens it. Donnerstogmorgen jurg. draftbage. Mart an Remusischerei mit Mas-Binderkl., Schunen, Wöbeln, Gols, Hor-Terrier, gelbe Ropfzeichn. Gegen Site., Britt. u. Rachl. ic. Post. gent. Belohn. obsus. Kopellenftr. II.

Beld' alt. herr I orb. Berfonlichteit 50 Mt. ? Rur Selbig, Berfowiegend, berl. Dff. u. Pollfagerflarte 89 bier,

# Umfonst

erhält Dame ober herr im Anrviertet ichones nöbl. sber 2 unmöblierte Simmer mit Bed. ein Jahr lang, gegen ein Darlebn von 1200 Mark. Monatliche Rückgahlung. Offerten u. W. 82M an ben Tagbl.-Verlag.

# Beamte u. Kaustente

in siderer Stellung erhalten gegen Angahlung u. monatliche Abgahlung elcg. Gerren-Garberobe nach Mas bon tücktigem Serrenichneiber. Off. u. 190. 200. 200 postlag. Viemararing. Priv.=Wittagstisch

b. beij. Seron gesucht. Breisofierten unter 29. 825 an den Tagbl. Berlog. Rönigl. Theater. Gin Achtel 1. Barlett gefudt. Off. unter 28. 823 an ben Lagbi. Berleg.

Mgl. Theater. Atrei Achtel, Ab. C. Barfett, 8. Reibe, absug. Rübesbeimer Strage 12, B. 2 Parkett-Plate,

1 Adrtel, im Königl. Theater, abau-geben. Rab, Rheinftraße 107, 1. 6215 Theater-Billett, 14 Mb. A. Borterre ober 2. Rang, gefucht. Offerten unter B. BES an den Lagdi-Berkag.

Domien erh. bistr, Rat. Clara Wilcke, gepr. Kranfenpflegerin, Yortfiraße 18, B. Sprechs. 9—12, 2—7.

Gur Damen! In diefr. Lage Rat unenigeltlich. Hr. B'elda Belaworm, Steingaffe 28, Sth. L.

Dallell erholt, in all biefr. An-Bat u. Anstunft Frau SVangner, Mains, Forfterftraße 39, 2. F46

# Ernst gemeint.

Eleganter gebilbeter derr, 26 % alt, ichdue große Ericheinung, Irdach, eines eines eines eines eines eines eines eines eines belanntickaft einer bermog. Danse, micht unter 25 Jahren, swoell detrat. Eirenglie Weelkat, iowie chremwörtlich zweifich. Berichwiegenbeit Bedingung. Geft. Offerten unt. G. 825 an den Tagbl. Berlog.

Schicke junge Ausländerin fucht mgl. alteren bermög. herrn sto. ipalerer She fennen gu lettrem Sauptpoft, Lagerfurte 89.

# Große Versteigerung herrschaftl. Mobiliars

Montag, den 29. Anguit er., morgens 9% u. nachunittags 2% uhr ansangend, versteigere ich in meinen Auftionsfälen.

wegen Wegings einer herrichaft ins Ausland nachverzeichnete berrfcaftliche Mobiliargegenftande, als:

hocheleganter Galon Louis XVI., best. aus: 1 großes Sofa, 1 gr. Seisel, 2 fl. Seifel, 1 Stubl mit Brokaibegug u. paff. Bortieren, 1 Spiegel m. Trumeau, 1 Parabent, 1 runder Lifch, 1 Spiegel m. Trumeau u. paff. Teppich,

1 eleg. Eichen=Herrenzimmer=Ginricht., best, aus: 1 Buderichrant, 1 Sewebrichrant, 1 Schreibtlich, 1 Schreib-tifchjeffel, 1 Sofa mit Umbau, 1 Seffel und 3 Polsterstüble, 1 Satin=Schlafzimmer=Einrichtung,

beft. aus: 8 fompi. Betten mit Rogbaarmatragen, 1 Spiegelichrant, 2 Meiberichränte, 1 Waichtoil., 2 Nachttifche, Sanbtuchhalter u. Stuble, antife Möbel, als: Tifche, Truben, Geffel, Bante, Stühle 2c., antife venet. Truhe, eingelegte u. geschnitte Möbel, 1 ausfeffel mit grunem Saffian-Leberbezug, Gtompl. Ruft. Betten mit Dagematragen, Rugb. Bafchfommode und Rachtifche mit Marmor, Calongarnituren, einz. Cofas, Diwans, Chaife-tongues, Ottomanen, viered. Gidentifche, Rugb. Augzehliche, runde, ob., viered. Spiels, Ripps, Rähs und Bauerntische, Stühle aller Art, Baneelbretter, Säulen, Siasieleien, Laronents, Kordmöbel, Teppiche, Felle, Gardinen, Bortieren, große Bartie Plumcaus und Kissen, Rippund Delorationsgegenstände, Lüfter aller Art, Hänges und Steblampen, 2 Gewehre, ausgestopite Tiere und Bögel, 2 Glasausstellfasten, 1 eleg. Eichem-Borplagiolieite. Godherd mit Bratosien, Küchenmöbel, Glas und

Borgellan umb viele bier nicht benannte Gegenftanbe. Mittags pragis 12 Uhr fommt ein eleganter Jagdwagen gum Musachot.

Luttionator und Tarator, Telephon 6584. 3 Marftplat 3. Telephon 6584.



Die Abholung von Gepäck, FRACHT-undEILGÜTERN zur Kgl. Preuss, Staatsbahn erfolgt durch die regelmässig 4 bis 5 Touren täglich fahrenden

RETTENMAYERS ABHOLE-WAGEN

zu jeder Tagesstunde. Sonntags nur vormittags auf Be-stellung beim Bureau: NIM DE ASSER ASSER 5. Telephon Nr. 12 u. 2376.





EXTRA-WAGEN MINUTE!! (gegen Expresstaxe).

Restpartien in Grosse Rollenzahl für Zimmer, Treppenhäuser Sockel etc.

enorm billig. tudolph Haase Mileine Burgstrasse 9.

Für bie bergliche Teilnahme, die und in fo reichem Mage beim Scheiben unferes lieben teneren Entichlafenen gu Teil wurde, fagen wir Allen auf biefem Wege unfern herglichften Dant. Befonberen Dant Berrn Pfarrer Philippi für die tiefergreifende Grabrebe, ber Schwefter für bie aufopfernbe Bflege, bem "Turn-Berein" und feinem Trommler-Corps und ber Mafchinenfabrit Biesbaben, fowie allen feinen Freunden, die ihm die lette Ehre erwiesen.

3m Ramen aller Sinterbliebenen:

Mina Nau, Wwe., und Sind. Wiesbaden, ben 26. Auguft 1910.

Männergefang "Friede". Beute Camstag, abende 9 Uhr: General-Berjammlung

im Bereinslofal, Selenenftraße 25. lim gabireiches Gricheinen erfucht Der Borftand.

# Rotweine,

schöne, milde, reelle Weine: Königsbacher, Pfälzer. 70 Pf. Ober-Ingelheimer. . 90 v. 1.40 Bordeaux St. Estephe . . 1 .und bessere Marken per Flasche ohne Glas.

E. Brunn, Weinhandlung,

Adelheidstrasse 45, Herzogl. Anhalt, Hoflieferant, gegr. 1857, Tel. 2274, 1078

Männer — Franen

leiet die Brofchüre "Bift Du ber-beiratet, dann nimm mich mit", geg. 30 Bi-Marten franco zu beziehen. It elekers Berfandhaus, Franc-furt a. M. 401, Postfach 92. F171

Weit unter Preis faufen Ste elegante berrens u. Anabenangfige, Rengaffe 22, 1. Ctd. -

# Feinstes Wirtschafts- u. Tafelobst

für Herbst u. Winter von Mk. 14bis Mk. 25.- per Ctr. incl. Emballage. Verlangen Sie Preisliste,

müa fraș beți Muc

toete Bell Bul

(819)

Mar poet brit

eine BO bie bie

HOT OF

dun) bon

here fubi

auf

bom find

gem

feite

Han bill

ber

mib Helli fcha

Mad ble bom find bert

ende Sto bis

au g

25

Bier

trict

liber

tume 195)

femi Gen Brit Anlo

ordn (R.

ben

Beid Beli Boli Idiri

-Sto

Prima naturreiner P82 Aepfelwein

eig. Gewächs, in Fässehen à Liter 35 Pf., in Fl. à 45 Pf. incl. Glas. E. Secretan, Hobenau. Post Nackenheim bei Mainz.

Altrenomm. Obstplantage u. Versand. Pram, auf üb. 30 Ausstellungen.

Von der Reise zurück. Geheimer Sanitätsrat

Dr. Kempner.

# = Tages-Veranstaltungen. \* Vergnügungen.

Curhaus. 11 Uhr: Konzert in der Kochdrummen-Anlage 3 Uhr: Mail-cooch-Aussing nach Chanseebaus Knifer - Wilhelmsturm. 4 Uhr: Bedangene - Konzert. Boston-Quarteit - Borträge. Ab 8 Uhr: Große Fühmination. Doppel-Konzert. Boston-Jert. Boston-Chartett-Boströge. Königl. Schaufpiele. Abends 7 Uhr: Orpheus in der Universelt. Mesidena-Theater, Geschlossen. Balls - Theater, Scholds 8.15 Uhr: Kosemmontog.

Waihalla - Theater. Abende 8 Ubr: Ein Walgerfraum. Walhalia (Reftaurant). Abbs. 8 Uhr:

Rongeri.
Bishon - Theater, Wilhelmstraße 8
(Hotel Monopol). Nachm. 4.30-10.
Kinchlon - Theater, Tannusstraße 1Nachmittags 4—11 Uhr.
Rollichuh - Bafus, Anssiedungs - Gelände. Täglich geöffnet 11—1 Uhr.
bornt, 3—6 nachm. 8—11 abends.
Birfus Schumann. Rochm. 4 und
abends 8,16 Uhr: Borstellungen.

# Bereins Ondrichten

Turnen der Schülerinnen. 4—6: Turnen der Schülerinnen. 4—6: Turnen der Schüler. Abende

Turnen der Schüler. Abends
9 Uhr: Bücherausgade und gefellige Lufanumenfunft.
Turnsgefelligaft. 230 dis 3.30 Uhr:
Turnen der Mändenabieilung;
3.30 dis 4.30 Uhr: Turnen der
Minden-Abieilung.

Smalen-Abieilung.
Männer-Turnberein. Bon 4.30 b:8
5.30 libr: Mädden-Turnen. 5.30
bis 7 libr: Knaden-Turnen. 8 il.:
Fectien. 9 libr: Bücherausgabe
und gefellige Unterhaltung.
Schachverein. 6 libr: Spielabend.
Sportverein. 6 libr: Acdungsspiel.

Männergejang-Berein Friede. Abds.
9 Uhr: General-Verfammlung.
Männergejang Berein "Unisn".
Abends 9 Uhr: General-Berjamm.

abends b list: Gehetelbergenner.
Thends 9 libr: Gebeisstunde.
Ev. Männer, u. Jänglings Berein, Abends 9 libr: Gebeisstunde.
Blau-Kreng-Berein, E. S. Abends 6.30 libr: Gebeisstunde.
Prieger, u. Militär-Berein, Abends 8.30 libr: Gelangprobe.
Wiesbadener Theater Gesellschaft. Abends 9 libr: Brobe.

Mannergefangverein Bibelio. Abba. 6 Uhr: Probe. Berein ber Bogelfreunde, Abende 9 Uhr: Mitglieber-Berjammlung.

# Berfteigerungen

Beckleigerung ben 5 Bianinss usw im Soufe Beierenftraße 5, mittage 12 Uhr. (S. Tagbi, Ar. 396, S. 7. Berkeigerung einer Labentbefe usto im Saufe Sciencenitre je 24, nach mittogs 8 libt. (S. Logol, Rt. 896, S. 7.)

# Theater Concerte



gönigliche Schanspiele

Samstag, ben 27. Auguft. 181. Borftellung.

Orpheus in der Unterwelt

Burleste-Oper in zwei Aften und bier Bilbern bon Dector Cremieug. Musik bon Jaques Offenbach. In Szene gesett bon Herrn Ober-Regiscur Mebus. Gewöhnliche Preise. Anfang 7 Uhr. Ende gegen 9.45 Uhr.

ben 28. Auguft: Die

Volks-Theater. (Bürgerliches Schaufpielhaus.) Dobbeimer Strafe 19. Direttion: Sans Wilhelmy. Samstag, ben 27. Muguft. Abends 8.15 Uhr. Bolfetiimliche Borftellung gu fleinen

Rosenmontag. Gine Offiziers Tragobie in fünt Alten bon Otto Erich Sartleben. In Seene geseht bon Dir. Wilhelmh

Breifen.

Sonnbag, ben 28. August, nachmitta, 8 4 Uhr: Unsere Soldaten. Abends 8.15 Uhr: Der Walgerlönig. Montag, ben 29, August; Rean.

Waihalla-Theater. Direition: S. Morbert. Samstag, ben 27. Auguft. Abende 8 Uhr:

Gaftipiel Frl. Bierlinger bom Stadt-fheater in Dortmund.

Gin Walzertraum.

Operatie in 3 Aften von Felix Dörr-mann und Leopold Jafobion. Rufit von Osfar Strauß.

Sonntog, den 28. August: Die feufche Gufanne.

Kurhaus zu Wiesbaden Samstag, den 27. August 1910. Vormittags 11 Uhr:

Konzert des städtischen Kurorchesters in der Kochbrunnen-Anlage. Leitung: Herr Erich Wembeuer.

 Ouvertüre zur Oper "Der Feensee" von D. F. Auber.
 Finale aus d. Op. "Die Regiments-tochter" von A. Donizetti. 3. Heitere Stunden, Polks von C. Komzáck.

4. Zigeuner in der Waldschenke von H. Scharwenka.

Phantasie aus dem Serail' W. Phantasie aus der Oper "Die Ent-

6. Russischer Marsch v. Joh. Strauss, Eintritt gegen Brunnen-Abonnements-karten für Fremde und Kochbrunnen-Konzertkarten.

Nachmittags 4 Uhr: Abonnements-Konzert Während desselben: Gesangsvorträge des Boston-Quartetts.

Herren: W. G. Callinan, I. Tenor, J. Malten, H. Tenor, W. Towle, Baritotu, W. Nereross, Bass.

Leitung: Herr Ugo Afferni, Stadt, Kurkapelimeister.

1. Onvertire zur Oper "Der schwarze
Domino" von D. F. Auber.
2. Ochsen-Mennett von Jos. Haydn.
3. Ungarisches Rondo von J. Haydn.

4. Quartett-Vorträge:

a) Plantagen-Melodian von Foster.
,Old Kentucky Home",

b) Nelly Grey, mit Imitation des
Banjo, von Foster.

5. Marienklänge, Walzer von Johann
Strauss

Strauss,

6. Phantasic aus der Oper "Aīda" von

G. Verdi.
 Quarteti-Vorträge:

 Chinesischer Marsch von Otto.
 Die Träne von Jul. Witt.

 Chromatischer Galopp von Liszt.

Ab S Uhr:

Grosse Illumination des Kurgartens, Leuchtfontäne. — Scheinwerfer.

# Doppel-Konzert.

Städtisches Kurorchester. Leitung: Herr Ugo Afferni, Städt, Kurkapellmeister. Kapelle des Füs.-Regis, von Gersdorff (Kurhess.) Nr. 80. Leitung: Herr Musikmeister-Aspirant K. Engelhardt.

Während des Doppel-Konzerts: Gesaugsvortriige des Bostondannereits.

Herren: W. A. Callinan, 1. Tenor, J. Malten, 2. Tenor, W. Towle, Bariton, W. Norcross, Bass. Vortragsfolge d. Städt. Kurorchesters. 1. Ouverture zur Op. "Si j'étais roi"

1. Ouverture 2a. von A. Adam, von A. Adam, Walzer vor E. Waldtoufel.

E. Waldtoufel.

3. Quartett-Vorträge:
a) In absence von Dudley Buck.
b) Plantagen-Melodie "Old Folks
at Home", mit Imitation des
Banjo, von Foster.
4. Ouvertüre zur Oper "Die lustigen
5. Abendständenen von P. Herfurth.
Trompete-Solo: Herr E. Schwiegk.
6. Tarantelles von L. Desormes.
7. The Scorcher, amerik Marsch von

The Soorcher, amerik, Marsch von

G. Rosey.
8. Quartett-Vortrüge:
a) Die Mineralwasser J. L. Roeckel.

b) Plantsgen - Wiegenlied (Kentacky Babe) von A. Geibel.

9. Wir tanzen Ringelreib'n aus der Operette "Die Dollarpringessin" von L. Fall.

Aragonaise aus der Oper "Der Cid" von J. Massenet.

Vortragzfolge der Kapelle des Regts. von Gersdorff:

 Irrlicht, Marsch von Engelhardt.
 Ouvertüre zur Op. "Reymond" von Thomas.
3. Der Schäfer putzt sieh zum Tanz

von Lassen.
4. Introduktion und Chor aus der Oper "Carmen" von Bizet.
5. Künstlerleben, Walzer von

5, Kunstienschen, Waszer von
Johann Stranss.
6. Phantasie aus d. Oper "Walküre"
von R. Wagner.
7. Naila, Intermezzo von Delibes.
8. La Czarine, Mazurka von Gazne.
9. Ein Abend bei den Deutschmeistern in Wien, Potpourri von
Feel

Ertl. 10. Der Nollendorfer Parade-Marsch, Armeemarsch, arrangiert v. Voigt. Tagesfestkarte: 2 Mk.; Vorzugskarte für Abonnenten: 1 Mk., mit
der Abonnenten- oder Kurtaxkarte
vorzuzeigen. — Abonnements-, Kurtaxkarten und Besichtigungskarten zu
1 Mk, berechtigen zum Besuche des
Kurgartens nur bis 6,30 Uhr abends.

Bei ungeeigneter Witterung 8 Uhr:

# Theater, Marmorsaal, Taunusstr. 1.

Allseitig anerkannt als

feinstes und elegantestes Kino-Theater Wiesbadens. Kein niedriges Ladenlokal, sondern ein vornehm. 11 Meter hoher luftiger

# Circuit de l'Est. Der Ueberlandflug in Ost-Frankreich.

sowie das übrige neue Pracht-Programm.

Preise der Plätze: Loge 1 Mk., I. Platz 80 Pf., II. Platz 60 Pf. u. III, Platz 40 Pf.

Kein Ablegen der Hüte.

S Wilhelmstrasse 8 Motel Metropole. Vornehmstes Theater seiner Art am Platze.

Spielplan Samstag, den 27. August, bis Montag, den 29. August, Auf Wunsch nochmals als Einlage:

Der Riesenbrand der Brüsseler Welt-Ausstellung. Sigrid Arnoldson,

die sehwedische Nachtigali, als Carmen". 5906 "Carmen". Der alte Schrank. Eine spannende Detektiv-Geschichte mit Sherlock Molmes und Arsene Euspin in den Hauptrollen. Illustrierte kinematographische Zeitung.

**Hocheriginell!** Wasserfurcht.

Die Erscheinung am Fenster. Roman e, ungeratenen Sohnes, In d. amerikanischen Grenzstaaten.

Episode aus dem Bürgerkrieg. Nege hamor, Schlager Tägl, 3-11 Uhr ununterbroch-

REFERENCE RECENTION

Hotel Erbpring. Mauritinsplay.

Zäglich Konzert unr erittlaff. Damen-Orchefter.

BREEKERS KEEKE Berlag Banggaffe 21. "Tagbiate-hand". whalter-halle gedfinet von 8 Uhr worgend bis 8 Uhr abends.

o Musgabe: Zweimal wochentlich. c

"Zagblatt-hand" Rr. 6650-58. Bon 8 Uhr morgens bis 8 Uhr abends. Sonnings ben 10-11 Uhr bermittags.

Mr. 32.

6143 inge,

11.

al-

82

85.

H,

nd.

n,

ţ.

į,

263

13,

effer.

Camstag, ben 27. Anguft.

1910.

Befanntmadung, ben Erfaß mungpolizel.

Betreffend ben Erlaß münzpelizeilicher Berichriften vom 23. Juni
1910.
Auf Grund des § 14 des Münzgefedes dem 1. Juni 1900 (ReichsGelehdt. S. 507) dat der Bundesraf
folgende Borschriften erlaßen:
§ 1. Medaillen und Warfen (ReName, Radatis, Spiels, Speifes und
fonstwe Bertmurfen) durjen nicht
das Bildnis des Kaisers oder eines
Kundesfürften in der auf den Reichdmünzen der ind einer auf dem Rande
befindlichen Schrift berlehen sein.
Auch dürjen sie nicht die Bezeichnung
einer im Demissen Reiche polienden
Brürsgattung oder die Amgabe eines
Geldwertes enthalten.
Rom dem Berdoch in Absche polienden
Brürsgattung der die Amgabe eines
Geldwertes enthalten.
Rom dem Berdoch in Absche polienden
Brürsgattung oder die Amgabe eines
Gestaltung angebrachte
Beildnis des Kaisers oder eines
Bundosfürsten ausgenommen.
Under des Berdoch der Rundschrift

Didon's des Kaijers oder eines Bundesfürsten ausgenommen. Unter das Berdot der Randschrift (Abfah 1 Sau 1) jällt nicht die An-bringung eines Stempelzeichens, des Ramens, der Firma des Herfellers, oder dei Breismedaillen die An-bringung des Kamens des Prets-

fringung des Namens des Preisträgers.
§ 2. Marken (§ 1) dürfen nicht mit
einem Durchmesser den mehr als
BO dis einschließlich 22 Millimeter
hengesiellt werden. Dies gilt auch für
die Redaillen and unedem Metalle,
die Ju geringen Preisen für den Bassenablat angesertigt werden.
§ 8. Nedaillen und Warken den
basser oder den der Borichrist im
6 2 nicht berührt. Diese Medaillen
und Warken, sowie Medaillen
und Warken, sowie Medaillen
und Warken, ist Millimeter sind
bon dem Berbot in § 1 Sah 1 auspenommen.

bon dem Berdot in § 1 Gas I auspenommen.

§ 4. Die in den §§ 1 und 2 entbaltenen Beschränfungen finden leine
Anwendung auf solche Medaillen
und Marken, die für das Auskand
bergestellt und unmitteibar ausgefibrt verden.

§ 5. Es ist verboten, Nüngen, die
auf Grund der Reichsmünsgriebe
bom Bundesrat außer Kurs gescht
find, nachzunsachen und solche nachgemachten Müngen in den Versehr,
zu beimachten Müngen in den Versehr,
sofern diese nicht bermittels einer
festen metallischen Kerbindung Befrandieile anderer Gegenstände
bilden.

feinen Meiningen gernichten gehandieile anderer Gegenstände
bilden.

§ 6. Wer gewohnheiß, oder gewerdsundsig oligen Vorschriften zuwider Modaillen oder Warfen herhellt, seilhält, derfauft oder zu geschäftlichen Zweisen in Gedrauch halt,
oder dem Berden des § 5 zuwider
Nachähnungen don solchen Müngen,
die auf Grund der Reichsmünzgefehe
bom Kundestat außer Kurs geseht
find, in den Berker beingt oder sons
bertreidt, wird, sosen nicht noch
denderen Bestimmungen eine ichwerere
Etrase berwirft ist, mit Geldstrase
die zu 150 Mart oder mit dass die
su 6 Bochen bestraft.
§ 7. Die borstehenden Restimmungen treien mit dem 1. April 1912
in Kraft.
Berlin, den 23. Juni 1910.
Der Reichstanzler.
In Bertretung: Wermuth.

Borfebende Befanntmachung wird biermit beröffentlicht. Biesbaben, den 19. Muguit 1910, Der Boligei-Brufibent,

Boligei-Berorbnung, betr, bie Ginrichtung unb ieb von Bierbrudvorrichtungen. Auf Grund des § 137 des Geiebes der die allgemeine Landosbermalliber bie allgemeine Lendosbermal-tung bom 30. Ausi 1883 (6), S. S. 196) bor §§ 6, 12 und 13 der Allerböchsten Berordmung bom 20. Sep-fember 1867 (G. S. S. 1529) und bes fember 1867 (G. G. G. 1529) und bes Gefebes, betreffend bie Roften ber Brüfung überwachungsbedürftiger Kniggen bom 8. Juli 1908 (G. S. 5. 317) wied mit Auftimmung des Bezirfsausschusses die Bolizei-Ber-vednung dom 20. September 1909 bednung vom 20, September 1900 [M. A. Bl. S. 80) wie folgt abge-

1. der fette Abfat des § 6 erhalt ben Zufat:

ben Aufals:
"Der Unternehmer hat bon jeder Beidedigung und Entjernung der Berideligning und Entjernung der Berideligsborde binnen 24 Stunden schriftliche Angeige zu erstatten."

2. In lehren Sahe des § 5 b wird des Wort "Kontrollschung (§ 6)" erfest.
Diese Botigei-Berordnung trift mit dem ersten Zage wich der Veröffentstatung im Regierungsamtsblatt in Praft.

Wiesbaben, ben 1, August 1910. Der Regierungs. Brafibent.

"Birb beröffentlicht." Biesbaben, ber 20. August 1910. Der Bolizeiprafibent, v. Schend.

Belizeivererbnung,
betreffend den Berkehr mit Arzneimitteln außerhalb der Apotheken.
Auf Grund der §§ 6, 11, 12 und
13 der Berordnung über die Bolizeiberwaltung in den neuerworksien Landeskeilen dem 20. September 1867 (Gej. S. S. 1829) und der §§ 187 und 189 des Gefetzs üder die allgemeine Landesbertwoltung dem 30. Juli 1888 (Gej. S. S. 195) berordne ich mit Lustinunung des Jegierungsbezirks Wiesbaden was folgt:

folgt: § 1, Ber ben Bertauf bon Argneis 1, Ber den Berfauf den Agathein nach Rahgabe der Apotheten nach Rahgabe der Apotheten nach Rahgabe der Apotheten nach Rahgabe der Beitimmungen der Katierlichen Berordnung dem 22. Otioder 1901 und der hierzu weiter ergangenen und noch ergebenden Beitimmungen derreiben wilk, da zugleich mit der durch 3.5, Abh, 6. der Reichägewerdeordnung (Reichs-Gel-Bl. 1900, S. 871) dorgeschriedenen Angeige einen Grundrik mit genauer Bezeichnung der Betriedsrämmer einschliehlichlich des Geschäftsgimmers zu den Alfen der zuständigen Orispolizeidehörde einzureichen. Eine Anzeige an die Aphizeiden Orispolizeidehörde einzureichen. Eine Anzeige an die Aphizeiden Genes iogenannten Drogenschrantes beablichtigt wied. Bei dieser Art des Berfauses dom Arzneimitbeln aufgerschaft weben der Angenschannten der Angenschaft aufgefellt werden in. dem der Ondspolizeidehörde genau dezeichnei der Anzeichen der Raum, in dem der Angenschrante ungerschaft aufgefellt werden in. dem der Anzeichen der Rahger und Daarichneideszeichäft gewerdsmäßig betrieben wird, die felten Dwagenschrante nicht aufgeschaft werden. An den Zerriebstaumen weder als Betriedsrämme der Anzeichen der Arzeichschaften der Arbeitsrämme benutzt werden. In den Betriebstaumen der Bedriebstämen der Anzeichen der Arbeitsrämme benutzt werden. In den Betriebstaumen der Bedriebstaumen mit gestellt werden. Extredissrämme den unterden. S. S. Sämtliche Betriebstumen, Konzeis, oder Arbeitsrämmen durfen, abgeiehen werden.

S. Schmeliche Retriebstammen dieren, abgeiehen der Bedalter und Schrante, auf deliehen gelähniste und Kanden der Bedalter und Schrante, auf der Pedalter und Schrante, auf der Pedalter und Schrante, auf der Weichen Beschnungen und beschafter Bedalter inden der Rauh des Arzneibsfälters herinden, Diese Bedalter find mit fest an ihnen baftenden latermichen und beurichen, der gehalter Schulke gegen Staud zu bersehn und Schlieben Dedeln der ihn der Kande der Arbeiter Gehalter herieben latermichen und der Febalter ind met der Schalter ind.

Die Behälter find mit fest an ihnen baft

weisem Grunde auszustatien. Bezeichnungen in amberer Sproche
sind unzusässig.
Zur Herstellung solcher Bezeichnungen fann in Handlungen, welche
beim Intrastitueten dieser Bolizeiberordnung boeeits beitehen, seitens
der Orbspolizeibehörde eine Nebergangsfrist die zum 31. Dezember
1912 gewährt werden. Beite Ginrichtungen sind den borstebenden Bestimmungen sofort unterworsen.

richtungen sind den borstehenden Bestimmungen sofort unserworsen.
Arzneimittel, die lediglich für den
Gebauch als Heilmittel in der Tierbehandlung dem freien Bordehr überlassen sind, mussen auf den Arzneibehältern, den Borratsbehältern, sowie auf den Abgadegesößen oder auf
den Umbüllungen über oder unter
der sonstigen Ansichtift mit dem
deutlich sesbaren Berwerf "Tierheilmittel" versehen sein.

deutlich tesberen Bermert "Tierheils mitiel" berschen sein.

§ 4. Die Behäter sind im Bersausseräume, sowie in den Borraiseräumen nach dem Alphadet der lateinischen Bezeichnung (f. § 3, Abi. 2) in Gruppen, die der Art der einreibig und den anderen Baren geirennt aufzusiellen.

§ 5. Azzweimitiel, die gleichzeitig ols Kahrungs, oder Genusmittel bienen oder sechnische Berwendung sinden, drauchen, wenn dieser Berwendungszwei überwiegt, nicht wie Azzweimittel bezeichnet und den Arzweimittel bezeichnet und den Arzweimitteln nicht eingereiht zu weiden.

weiben.

§ 6. Berschiebene Argueimittel in einem Behälter aufgudetvahren ist verhoten. Dagogen darf dossselbe Argueimittel in vanger, dertseinerter der und gehalters aufbeworder der und gehalters aufbeworder werden und gehalters aufbeworder werden und gwar auch in abgeliehen Wengen, jaus die Bare in besonderen Umhillungen oder in besonderen Umhillungen oder in be-

Borichrisen dieser Polizeiberordnung feine Anwendung.

§ 11. Unberührt Geiben die Borschriften der Landospolizeiberordnung über den Handospolizeiberordnung über den Handospolizeiberordnung über den Handospolizeiberordnung über den Landospolizeite 1881.

§ 12. Zudiebervandlungen gegen diese Bolizeiberordnung werden, soweit nicht in den bestehenden Gesehen eine höbere Strafe vorgeschen ist, mit Geldstrafen die zu 60 Mt., im Underwögensfalle mit entsprechender Hand bestraft.

limermögensjalle mit entiprechender Daft beitraft.

§ 13. Diese Podizeiberordnung trit mit dem Toge ihver Verössent-lichung im Amtsblatt der Königlichen Kegierung dier in Kraft. Die Poli-zeiverordnung über den Berfehr mit Kryneimitteln außerbald der Apo-ibesen dom 2. Mai 1903 (Reg.-Amts-blatt S. 259 lit hierdurch ausgehoben, Diesbaden, den 27. Wai 1910. \* Der Regierungspräsident.

Befanntmadung.

Der Regierungspräsibent.

Befanntmachung.
Die Brüfung über die Befähigung sum Betriebe des Sufbeichkaggewerden sie der Beirtelsahr 1910 sinder am 27. Ottober d. J. statt.

Reldungen zur Brüfung und an den Königlichen Departements-Lierarit, Geren Keterinätrat Beiers in Wiesbungen zur Brüfung und an den Königlichen Departements-Lierarit, Geren Keterinätrat Beiers in Wiesbung sind beizufügen:

1. der Eedurisiehen, Zer Wetdung sind bei Berdeung sind beizufügen:

1. der Eedurisiehein,
2. etwarge Zeugnisse über die erstangte technische Ausbildung,
3. eine Bescheinigung der Ortspolizeibehörde über den Aufernhalt während der Leiben 3 Monate der
ber Weldung,
4. eine Eerkärung darüber, ob und beschendenfalls wann und wo der
ich Meldende schon einmal erfolglos
einer Susschaftlichen seinen Zeugnisse nach diesen Zeitpunste – was durch
Zeugnisse nachzuneisen ist,
5. die Krüfungsgedisch den 10 Mt.
neint d Kei Vosikeiteilgeld.
Bei der Kosladung zum Brüfungstermin wird der Krüfung mitgeteilt
werden.
Die Brüfungsordnung für Sus-

und Ort der geringen gereicht.
Die Brüfungsordnung für Oufstantiele ist im Regierungs Austeblatt den 1904, Seite 496/88 und im Krankfurter Amisblatt den 1904, Seite 448/44 abgedruckt.
Biesbaden, den 8. August 1910,
Der Regierungs-Präfident.
3. B.: Keiter.

"Birb beröffentlicht." Wiesbaben, ben 11. August 1910. Der Botigei-Poofibent. b. Schend.

b. Schend.

Beichtuß.

Der Bezirlsansichuß bat gemäß § 39 und 40 der Jagdordnung bom 15. Judi 1907 in jeiner Sigung bom 18. d. Beichloßen, den einer Abänderung der gefehlichen Schonzeit für Birl, Gabels und Kalanenbahne und Dennen, fowie Reddühner, Wochteln, ichoitische Woordühner u. Droffeln (Kranumeistögel) für den gangen Umfang des Regerungsbezirls für des Jahr 1910 abzulehen.

Biesbaden, den 13. Juli 1910.

Der Bezirlsausfchuß.

gez. Refior.

Borlitchender Beigluß wird hier-mit beröffentlicht. Wiesbaben, den 26. Juli 1910. Der Boligei-Kräfident. D. Scheud.

angeordnet:
§ 1. Die Bolizeiberordmung dem
4. Oliober 1894, betreffend die Anund Absahrt am Königl. Theader,
wird aufgehoben.
§ 2. Borfiebende Bolizeiberordnung
wird durch die polizeibliche Belanntsmochung dem 10. August 1910, beir,
die Ans und Absahrt der dem König
Theader, erfeht.
§ 3. Diese Bolizeiberordnung tritt
sofort in Kraft.
Biesbaden, den 10. August 1910.
Der Polizei-Bräsident,
v. Schend.

Befanntmachung,
betreffend die An. und Abfahrt vor
dem Königlichen Theater.
An Stelle der underm 10. Augwit
1910 ausgehobenen Bodigei Beroednung vom 4. Oktober 1894, betreffend
die An. und Abfahrt am Königlichen
Theater und under Aufgebung der
Petanntmachung dom 8. Oktober
1908, betreffend die An. und Abiahrt vor dem Königlichen Theater,
wird Folgendes angeordnet:

1. Die Anfahrt gunden des Kursiaalphabes stosichen dem Bowlingarcen und der Theater-Kolomade
wird 4. Stunde vor Beginn und
14. Stunde vor Beendigung jeder Beranstellung im Königlichen Theater
jür den öppenklichen Durchgangsinfirberkehr, und swar die zur Beendigung der An. und Wofahrt der
Theater hat unter dem dor der
Theater hat unter dem dor der
Leicherleichnitrage nach dem Kurhaus zu
erfolgen; die leseem Bagen sahren
nder den Aufgalblat ab.

3. Der nach dem Kurhaus zu
liegende Teil des Prosichenhalteplates vor der Theaterkolomade derf
bei Beranitaltungen im Königlichen
Theater bon 836 Hur abends ab von
den Droschfen, welche den mehr
Theater den Stellenbare der

eint verben.
Die 10 Droschsen, welche ben nach ber Wisselmstraße zu liegenden Teil bes Droschsenbalseplages bor ber Theaterlolonnabe mit ber Jugrichtung nach der Wilhelmstraße befeben, dienen in erster Linde zur Aufnahme der Thaterbesucher, binnen aber auch bon anderen Fahrgössen benuft werden.

der Abenferbeilicher, sonnen aber auch ben anderen Fahrgäften benecht werden.

4. Sämtliche bestellten Fahrgeuge (Egwipagen, Droidesen, Automobile), welche Theaterbesucher obhosen, sind den undeiebten Teil des Droidesenhaltendere des der Theaterbesucher obhosen, sind dem undeiebten Teil des Droidesenhaltendere plades derart aufzusiellen, daß sie auf dem Fahreichtung nach der Theaterbeim Fahreichtung nach der Theaterfolonnade zu u. mit den dinterrädern gegen die Bordionie des Mürgersteiges an dem Bowling-green sehen; Automobile auf dem rechten Flügel. Wur diesengen Wagenführer durfen nach Schluß der Berausbaltung in das Saupeportal der Aberterfolonnade vorfahren, welche aufgerufen werden.

5. Das Vorsahren der Kabtzeuge erfolgt in der Reinfend nach der Wilhelber Stuftwersen nach der Fahrrichtung nach der Wilhelmitraße zu, unter des Sauptspartel der Fahrrichtung nach der Wilhelber vorkel der Phaeterfolonnade

nrit der Fahrrichtung nach der Wilhelmitraße zu, unter das Sauptportal der Theaterfolonnade.
Die Abfactet nach Anfachine der
Kahraüte geschieht nur nach der
Wischelmitraße zu.
6. Zuwiderhandlungen gegen diese
Anordnung werden auf Grund der
gestenden Stragenpolizeiderordnung
mit Geldstrafe dis zu 30 Mt., an
deren Stelle im Undermögensfalle
entsbrechende daft tritt, destraft.
Wiesbaden, den 10. August 1910.
Der PelizeisPräsident,
n. Schend.

Amtliche Befanntmachung.

Amtliche Befanntmachung.

Der Serr Finangurinister bat erneut auf die Bestimmungen im § 30 der Katasteranweisung II vom 21. Februar 1896 hingelviesen, wonach die don den Geundeigentümern beigebrachten Bermeisungsstüde nur dann zur Berichtigung des Gwundsteuerstatasters deubendet werden bürsen, wonn sie auf Grund einer don einem öffentlich despelibeten Randmesser persäulich ausgeschrietet örtlichen Bannessung dergeführten örtlichen Bannessung dergeführten örtlichen Bennins.

Ich bringe diese biemmit sur öffentlichen Kennins.

Per Bolizei-Präsident.

8. Schend.

Bolizei-Berordnung,
betreffend die Ans und Abfahrt am Königlichen Theater.

Auf Grund der §§ 5 und 6 der Allerdöchsten Berordnung dam 20.
September 1867 über die Polizeis derwalfung in den neu erwordenen Landesteilen, sowie der §§ 143 und 144 des Gesebes über die allgemeine Landesverwaltung dam 30. Juli 1888 wird für den Bolizeibezirf Wiesbaden aus dersehns, und sieder der Kotung unterliegen, sinden auf Bistär-Brieftanden teine Anwendenischlichen Gründen sollgendes angeordnet:

§ 1. Die Bolizeiberordnung dem letteren gehören.

letteren gehören.
§ 2. Insolveit auf Grund landesgeschlicher Bestimmungen, Sperrzeiten für den Taubenflug bestehen,
zinden dieselben auf die Reifeslüge
der Militär-Brieftauben leine Anwendung. Die Sperrzeiten dürsen
für Militär-Brieftauben nur einen
zusammendängenden Zeitzaum dan
abähtens 10 Tagen im Frühjahr und
Gerbit umfassen.
Sind längere als zehntägige
Sperrzeiten eingeführt, so gelten für
Militär-Brieftauben immer nur die
ersten 10 Tage.

Williare Prieffanden immer nur die ersten 10 Tage.
§ 3. Als Militär-Brieffanden im Sinne des Geseiges gelten Brieftanden, welche der Müliar-(Rarine-) Verwaltung gehören und derselben gemäß den bon ihr erlassenen Borschriften zur Berfügung gestellt und welche mit dem dowgeschriebenen Stendel verschen find. Pridatpersonen gehörige Militär Drieffanden geniehen den Schut diese Gesebes erst dann, wenn in orisäblicher Weise besannt gewacht morden ist. daß der Köcker seine Lauben der Wiltiarberwaltung zur Versügung gestellt hat. geftellt hat.

gestellt hat.

§ 4. Für den Fall eines Krieged kann durch kaiserliche Verordnung bestimmt werden, daß alle gesetzlichen Vorschriften, welche das Töten und Einfangen fremder Tauben gestatten, sinr das Reichsgediet oder einzelne Telle derselben auhre Kraft treten, sowie den die Verwendung von Tauben zur Besörderung von Acherichten ohne Genehmigung der Millistätzbehörde mit Genängnis die zu drei Wonselen zu bestrofen ist.

Sorstehendes Geseh bringe ich hiermit zur ollgemeinen Kenntnis.
Wiedbaden, den 3. Angust 1910.

Wiesbaden, den 8. Anguft 1910.

Der Boligei-Brafibent. b. Schend.

Boligeiverorbunng.

Bulizeiverordunung.

Auf Grund der §§ 5 und 6 der Murdöcksien Berordunung dem 20.
Serbeunder 1867 über die Bolizeisderwaltung in den neuerwordenen Nandesteilen, jowie der §§ 148 und 144 des Geietes über die allgeweine Lambesderwaltung dem 30. Juhi 1883 wird met Juftimmung des Gemeindevorflandes für den Stalzeiderschaften Vollzeiderberden Polizeiderschaften Sie Bolizeiderschaft als § 17a nachfiedende Judigeideren Fallen losin die Bolizeideren Fällen losin die Bolizeideren Fällen losin die Bolizeideren Gene Berreinig den der Luberhulingungfing gewährleitet für eine geförige Sterikistion der abzugedenden Rülch gewährleitet ift.

Dies Polizeiderordnung trift sofort in Kraft.

fort in Braft. Wiesbaben, ben 1. Muguft 1910. Der Bolizei Brafibent. v. Schenet.

Durch die Beseichliffe des Magistrats und der Stadtberordneien-Berjamm-lung bom I. bezw. 24. Juni 1910 Iami für die stadtseitige Unserhaltung bon Großsellen eine Ermägigung dez efinneligen Reptiolzahlung von 1000 207 beste 1500 200 beste connaigen eine Ermagguing der einenstigen Rophiolzahlung ben 1000 Al. bezin, 1500 M. bezin, 2000 Al. bezin, 20 Unter dieser Borausserung winde die einwalige Kapitalsackung er-mäßigt werden; Mus 500 We, für eine einfacke

Manight werden:
Min 500 MM, für eine einfache
Gradielle,
auf 750 MM, für eine zweifache
Gradielle,
auf 1000 MM, für eine dreifache
Gradielle,
grür diese Kapitalzahung würde
geleistet:

n) an görinerischer Unterhaltung: Bepilanzung der Gräber und immer-grünen Gehöigen und fauben: Unter-boltung. Ausgeschlossen ist Biumenfelmmatet :

b) an benficher Underhaltum: Era neuern (Bergolben) der Infaristen. Neunigen und Abialierisen der Dent, keine und Einfassungen, eina jedes vierde oder füntle Jahr.

Der Magiftret.

Befanntmachung.

Um Angabe des Aufenthalis folgen-ter Berjonen, welche fich der Für-orge für hilfsbedürftige Angehörige sufaieten, wird erfucht:

bes Schloffergehilfen Georg Berg-bof, geb. am 20. 8, 1871 au hof, geb. o

de Laglöhners Johann Bidert, geb. am 17. 3. 1896 zu Schlitz, der Ghefvan Fritz Birf, Elijabeth, geb. Watter, geb. am 30. 4. 1884 zu Wessbaden, der ledigen Dien.

du Besesbaden,
der ledigen Dienstmagd Karoline
Bod, geb. 11. 12. 1864 gu Beils
münster,
der led. Dienstmagd Anna Bongart, geb. am 4. 3. 1887 gu
Brains,
der Augmste Brandes, geb. am 25.
1 1881 gu Sheber.

1. 1891 gu Speher, ber leb. Antonietta Bruisma, geb. am 6. 10. 1896 gu s'Grafenhage,

den 6. 10. 1886 zu s Grafeingage, bes Buchhalters Karl Buch, geb. am 29. 4. 1880 zu Niederhofheim, bes Agoldhners Beier Deder, geb. am 22. 1. 1874 zu Bielefeld, bes Grundgräbers Jof. Egenolf, geb. am 11. 12. 1873 zu Ober-josdach,

s Heinrich Falbel, geb. am 17. 12. 1878 zu Wiesbaden, bes Mühlenbauers Bilbelm Fanh

des Mühlenbauers Wilhelm Kanh.
geb. am 9. 1. 1868 zu Oberoffleiben,
des Tagl. Bilhelm Frohn, geb. am
7. 8. 1868 zu Springen,
Katharina Graf, geb. am 10. 1.
1889 zu Mainz,
des Wilhelm Gruber, geb. am 27.
5. 1864 zu Eichenbahn,
des Friedrich Hateloff, geb. am
2. 12. 1882 zu Osledshaufen,
der Dienfitmagd Mara Hermann,
geb. am 31. 9. 1889 zu Wiesbaden, geb. a baben.

geb. am 10. 12. 1866 zu Cau-atgesbeim, es Schloffergehilfen Wilh. Klees, geb. am 1. 2. 1878 zu Bestenbach,

ber ledigen Anna Klein, geb. am 25. 2. 1892 au Ludwigshafen, des Kutschers Ernst König, geb. am 30. 9. 1883 au Wiesdaden,

bes Glosreinigers Seinrich Suh-mann, geb. am 16, 6, 1875 gu Biebrich,

des Reisenden Bruno Leifiner, geb. am 23. 11. 1866 au Mauße, des Togiölmers Adolf Lewalter, geb. am 19. September 1878 au Weindach.

Beindach,
bes Taglöbners Friedrich Liefer,
god. am 5. 7. 1872 au Auringen,
ber Ckfela Läber, geb. am 6. 5.
1878 au Naumburg,
bes Taglöbners Josef Lump, geb.
am 1. 11. 1881 au Wiesbeden,
bes Tapesierergehilfen Wilbelm
Rabbech, geb. am 27. 3. 1874 au
Wiesbeden

Mandach, geb. am 27. 3. 1874 zu Wieddach, geb. am 15. April 1874 zu Meerenberg, ber lod. Aubista Marfchall, geb. 24. 11. 1877 zu Hauerdach, bes Taglöhners Wilhelm Möller, geb. am 25. 10. 1870 zu Wiedsbach, bes Faglöhners Wilhelm Möller, geb. am 25. 10. 1870 zu Wiedsbach, bes Jahob Muth, geb. am 7. 7. 1880 zu Dietstieden, bes Taglöhners Madanus Raubeimer, geb. am 28. 8. 1874 zu beimer, geb. am 28. 8. 1874 zu

beimer, geb. am 28, 8, 1874 au Winkel,

bes Kanfmanns Hermann Refile, geb. am 5. 12. 1881 zu Mainz, bes Thilipp Reumann, geb. am 18, 4. 1871 zu Wiedboden, bes Schreiners Otto Vegen, geb, am 18. 10. 1869 zu Berlin,

des Kaminbauers Bilh. Reichardt, geb. am 28, 7, 1858 zu Afchers-leben, bes Sapegierergehilfen Otto Reig-mer, geb. am 3. Marg 1885 gu

Altenau, der Karl Rifer Wwe., Bertha, geb. Baufe, geb. am 26. 12, 1879 au

er Dienstmaad Berta Rühmling, geb. am 30. 5. 1884 zu Reu-wandrum.

bes Schneibers Qubwig Schafer, geb. am 14. 7. 1868 gu Mosbach,

geb. am 14. 7. 1868 au Mosbach, ber Dienstmand Marie Schäfer, geb. 17. 8. 1890 au Wiesbaden, ber ledigen Oedwig Schaumburg, geb. am 19. 11. 1881 au Magdeburg.
des Gustab Scherer, geb. am 10. b. 1880 au Burgschvollbach, des Wilhelm Schilling, geb. 18. 11. 1866 au Wiesbaden, des Infiallateurs Deinr. Schnieder, geb. am 17. 8. 1872 au Krobingen, des Boulmanns Derm. Schnebel.

bes Raufmanns herm. Schnabel, geb. am 27. 4. 1882 gu Beblar, ber leb, Karoline Schöffler, geb. 20, 3, 1879 gu Weilmunfter,

bes Rutichers Mar Schönbaum, geb. am 29. 5. 1877 au Obergeb. am bollenborf.

per Chefrau des Taglöhn. Johann Stähle, Maria, geb. Aroft. geb. 31. 1, 1882 au Tübingen, 28 Emil Ueberfe, geb. am b. 1885 311 Heberle, geb. and 5, 3, 2 Togl. Write.

bes Tagl. Bilhelm Ilrban, geb. am 3. 12. 1872 su Bürges, bes Tagl. Christ. Bogel, geb. am 9. 9. 1888 su Beinberg, ber Luise Böller, geb. am 3. 3. 1882 su Warburg, bes Taglöhners Friedrich Boltmar, geb. am 17. 8. 1871 su Staffurt, bes Tünders Philipp Bicfenborn, geb. am 19. 1, 1877 au Mains,

ber lebigen Johanna Simmer-mann, geb. ant 20. 5. 1888 at 29 esbaben. Wiesbaben, ben 15. August 1910.

Der Magiftrat. Armenverwaltung.

Beröffentlichung

beir, Abserbienung der unter Inan-ipendnahme ber Alziserliebergutung zur Aussuhr aus dem Stadibevinge bestimmten Giter.

Alle afgischflicktigen Ausfubraüter, welche bom hiesigen Saupfpersonen-Bahnhofe und dem Bostaur V aus zur Ausfuhr gelangen sollen, sind nur der Afgise Absertsgungskielle am Saupfpersonen Bahnhofe, diejenigen Ausfuhrgüter, welche dom Giller, das zur Berfendung gelangen follen, nur der Afgiseabiertsgungskielle am Gilterbahnhofe "Biesbaden-Süd" und diesenigen Ausfuhrgüter, welche mit der Lahn dem Guterbahnhofe "Biesbaden-Süd" und diesenigen Ausfuhrgüter, welche mit der Lahn dem Guterbahnhofe "Biesbaden-Graben Gert des Dotheimer Straße in den üblichen Dienstitunden zur Berfendung bezw. Ausfuhr gelangen sollen, nur der Afzise-Absertigungssielle am Güterbahnhof "Biesbaden-Beit" zur Ausfuhrabsertigung der Justihren. Alle afgifepflichtigen Ausfubrguter,

anführen.
Bei ber Afzise Absertigungsstelle Neugasse 8 ind nur solche Ausführ-güter zur Absertigung vorzuführen, welche bei dem Hamptpostamt, Ein-gang Ausenstraße, zur Aussieherung gelangen und solche, die auf den Landwegen zur Ausführ gedracht werden sollen.
Biesbaden, den 13. August 1910.
Städt, Afziseamt.

Stibt. Afziseamt.
Andreasmarkt Biesbaden,
am 24. und 25. Rovember 1910.
Boraussichtliche örtliche Lage:
Blücherblad, Sedamblals, und die
diese Plätze berbindendem Straßenzige, und zwar: untere Seerodens,
koons, Westends, Yorls und Scharns
dortstrage, sowie Luisenplat für
Geschirtmarkt.
Ganzliche oder teilweise Bers
tegung bleidt bordehalten. Reflamationsrechte konnen daraus nicht
hergeleitet werden.
An Kahrs und größeren Schangeschäften können unter Bordehalt
des freien Aushahlrechts nach dem
Reitigebot zugelassen werden:

des freien Auswahlrechis nach dem Meitigebot sugelassen berden:
Ein Dampf, und dis zu drei gewähnliche Fahrvelchäfte, ein Todogs gun — Aufschalm —, zwei Line,
matographen, eine Berlosungshalle.
Gewöhnliche Schaubuden — in welchen feine Itnematographischen Darbierungen gebracht werden dürsen, ierner Ihotographischen,
Schiebe seine Preissschiede-Puden)
usw. Buden, werden ebenfalls unter Barbehalt des freien Auswahlrechis zugelassen, Für isiehe ih an Plahgeld für den laufenden Frontmeter zu gablen:

sugelafien. Für isiehe ist an Alabgeld für den laufenden Frontweter
zu zahlen:

a) dei einer Tiefe dis zu 7 Meter
7 Mt.

b) dei einer Tiefe den mehr als
7 Meter, dis zu 10 Meter, 10 Mt.
c) dei einer Tiefe den mehr als
10 Meter, dis zu 20 Meter, 16 Mt.
Für Borlagen, Treppen, Erfer
uste etwa erforderlicher Alab ist
besonders nach Frontlänge und Tiefe
bei der Betverbung anzugeden.
Abgedete dordezeichneter Geschäfte
und Cesuche um deren Julasiung
ind unter genauer Amade der Darbiefung, sowie Größe des Geschäfts
bis zum 20. Juni I. Is. an uns einzureichen. Die Entschüng über
Alabstung geht den einzelnen Geinchtellern voraussichtlich in der
ersten Sälfie des Monats Juli zu.
Das Platzeld ist innerhalb zwei
Bochen nach Enwfang des zusagenben Bescheids zur Bätte und dis
zum 16. September I. J. zur anderen
dälfte vorse, und beitellgelöftei an
uns einzuzuhken. Bei nicht fristzeitigem Eingang der Teitzablungen
erlisch die Bulasiung und berfällt
des schon einerzahlte Aus der Kichtbenubung des zugestandenen Rlabes
erwächt sein Anspruch auf Serauszahlung oder Erlag des Blabzeldes.
Es merben nur beite Geschäte bevicksleitigen Sasse des Blabzeldes.
Es merben nur des Geschäte berücksleitigen und berbeten.
Butonaten und sonitigen Rebenderanschit sein Anspruch auf Serauszahlung oder Erlag des Blabzeldes.
Es merben nur des Geschäte berücksleitigen und berbeten.
Butonaten und sonitigen Rebenderanschitungen innerhalb der Schalben Unternaten und sonitigen Rebenderanschalb berboten.
Butonaten und San 20 Kpf. (Skombpläbe durchweg 3 Meter Elefe).

2. für Beichirtkände für den

1. für Kramifande für den Quabraimeter und Taa 20 Bf. (Standpläbe durchweg 3 Meter Tiefe).

2. für Geichirtfande für den
Quadralmeter und Tag 15 Bf.
Berlofung und Plahambeifung
findet wie tolgt ftatt:
Montag, den 21. Nobember, bormitias 9 Udr: Verlofung der Pläse
für Waffel- und Ruderbäder (bierbei werden nur Geichäfte derickfichtigt, welche mit Geschäfts und
Boduwagen den Varft bezieden),
ferner für Kaffeeschänden.
Montag, den 21. Robember, bormitiags 11 Udr: Plabamveifung für
Kafre und Schaugeichafte, sowie für
Waffel- und Luderbäder und Kaffeeichnilen.
Diansteen den 20 Verbember der

gaftel and Judetbutet and Rajerichanten.
Dienstog, den L. Vodember, der mittags I Uhr: Verlofung der Fläde für Seichtriftande, anichlieigend Plahanweijung für Geichtriftande.
Dienstog, den L. Robember, nochmittags I Uhr: Verlojung der Pläge für Kramitände — die Ausrufer losen unter fich.
Mitiwoch, den 23. Nodember, der mittags I Uhr: Anweitung der Pläge für Kramitände.
Die weiteren Bedingungen werden bei der Lulafung bezin, Berlofung und Plahanveitung beinnnt acceden, Wiesbaden, den 12. Mai 1910.

Biesbaben, ben 12. Mai 1910. Stabtifdes Alfgifcamt.

Bergeichnis ber Fenermelber ber Berjonen, welche Schlüffel im Befit haben. Aarstrafte 12. \*

Naturage 12. " Albrechtitraße 1. Arbeitshaus. Archib." (Pribatmelder.) Alwinenitz., Ede Bierstadierstr. Bahnhöfitraße 15. " Biernadierstraße 12. Bleichtraße 41. "

Bleichstraße 41.\*
Beauste (Schlüssel hat der Heizer der Perobergbahn).
Blückerplak.\*
Dosheimeritraße 106 (Schlüssel Dosheimeritraße 108, Beamtenwohnhaus).

wohnhaus).
Dobheimerstraße 148 (Schlüssel Dobheimerstr. 146, Schauf,)
Emilienstraße, Ede Rapellenstr. (Schlüssel Emilienstr. 3, Senzel).
Emserstraße. Ede Overfelbstr. \*
Frankfurterstraße 22. \*
Fredrichtraße 4. \*
Frankfurterstraße (Schlüssel in der Schule. Schuldell).

Schule, Schulpebell). Friedrichftr. 16 (Glafer, Bribat-

melber). Goetheftraße 18. \*

Goeiheitraße 18.\*
Gaswert.\*
Gustab-Frehtagitraße, gegenüber Ar. 11 (Masi).\*
Gustab-Frehtagitraße, gegenüber Ar. 11 (Masi).\*
Gartenstraße 14.\*
Gustab-Abolfstraße, Ede Harlenseld).
Gneisenustraße 35.\*
Geisbergitraße 36.\*
Geisbergitraße 36.\*
Geisbergitraße 5 (Schlüsel bei Flohr, Geisbergitraße 5.)
Derverstraße 10.\*
Derverstraße 12.\*
Sarlitraße 12.\*
Alarentalerstraße 10.\*
Kreishaus (Bribatmelber).\*
Kurhausplaß.\*

31. Klarentaleritraße 10.\*
32. Kreishaus (Bribaimelber).
33. Kurhausplaß.
34. Alte Kolomade.
35. Kronenbrauerei.\*
36. Kal. Eddoß (Bribaimelber).
37. Kranfenhaus (Bribaimelber).
39. Kapellenftraße 42 (Augenheilanstalt).
40. Kodorumenplaß.
41. Kaiferjaal (Brivaimelber).
42. Kirchgaße (Kaufhaus Schneiber, Bribaimelber).
43. Kirchgaße (Kaufhaus Schneiber, Bribaimelber).
44. Kirchgaße (Kaufhaus Blumenthal, Bribaimelber).
45. Kirchgaße (Kaufhaus Blumenthal, Bribaimelber).
46. Landeshaus.
47. Lorder Schule (Bribaimelber).
48. Luifenplaß.
49. Langgaße 28.\*
50. Lahnitaße, Sche Balfmüblitz.
51. Möhringitz. 1 (Schlüßel Möhring, ftraße 1).
52. Morribstraße, Sche Balfmüblitz.
53. Rainzerstraße 18.
54. Mainzerstraße 18.
55. Martinitz., Ede Frankfurterstr.
56. Mühlgaße 6.
57. Richelsberg 20.
58. Rerotal 45 (Schlüßel bei Collison Bue., Rerotal 45, K.).
59. Rerobergstraße 5 (Schlüßel bei h. Kinke, Rerotal 45, K.).
59. Rerobergstraße 2 (Schlüßel bei R. Mehre, Rerostraße 28.
60. Oranienstraße 2 (Schlüßel bei R. Mehre, Blatterstraße 32.
61. Beitelbedstraße 2.
62. Oranienstraße 3 (Schlüßel bei Dauer, Blatterstraße 32.
63. Bantienstraße 3 (Schlüßel bei Dauer, Blatterstraße 32.
64. Barffraße, Ede Bobenstedistr.
65. Blatterstraße 32.
66. Blatterstraße 32.
67. Blatterstraße 32.
68. Balasterstraße 33.
78. Schlüßel Mußernstraße 1.
69. Bleinstraße 33.
71. Theinstraße 33.
72. Stüdesheimerktraße 14.
73. Kegierung (Bribatmelber).
74. Resienstraße 33.
75. Seitenmeher (Bribatmelber).
76. Rondell (Maft).
77. Reifel & Schwarz (Bribat.
78. Reifel & Schwarz (Bribat.

Reifenmeber (Brivatmelber). \* Rondell (Maft). \*\* Roffel & Schwarz (Pribat-melber). \*\*

78. Schieriteinerftr. 42 (Berforgungs. haus). Schierfteinerftraße, gegenüber ber Raferne (Schluffel hat Rafernen.

trache), Schlachtbaus-Eingang. Schöne Ausficht, Ede ber Hoben-lobeltraße. 81,

bennembergerstraße, gegenüber

Reberberg. Sonnenbergerstraße 44. \* Schulberg (Schulmauer). Schachistraße 25. \* Schützenstr. 5 (Schlüssel Schüben.

Schützenftr. 5 (Schlüffel Schützen. frake 5).

Gebandlat.
Schwalbocherstraße 18.

Taunusstraße 57 (Schlüffel bei Roos Webe., Taunusstraße 55).

Töchterschutel.
(Privatmeiber).

Barfchufderein (Privatmeiber).

Ralramitraße 19.

Ballmühlstraße 32.

G. Th. Wooner, Goldagsie (Brivat.

98. Baltmublitraße S2. 94. (C.Th. Wogner, Goldgaffe (Brivat-melder). Die mit bergeichneten Melder find mit Glasscheiden bersehen und ift fein Schüftel erforderlich.

Befanntmachung.

Die Liste der stimmberechtigten Bürger in diester Stadt liegt dom 16, die 30. August d. I. im Rathaufe, Jimmer Ar. d. zur Ginsicht affen, mas mit dem Bennerlen zur öffentlichen Kenntnis gedracht wird, das während dieser Zeit dom jedem Stimmberechtigten Einfpruch gegen die Richtigkeit derfesden der dem Wagistrat erhoben werden fann.

Der Magistrat

Befanntmachung.

Der Manistrat ber Stadt Bies-baden beabsichtigt bei der Stadtber-ordneten Bertammlung die Ge-währung einer einmaligen Unter-stützung an bedürftige Kriegs-beieranen von 1864, 1868 u. 1870/71

veieranen von 1864, 1868 u. 1870/71 zu beantragen.
Diejenigen Kriegsveieramen, welche wollen, daß sie berücklichigt werden, werden hiermit aufgefordert, sich die späiestenes & September er, einschließlich, verfönlich unter Vorlage ihrer Williarpopiere, auf dem Rathause, Limmer Kr. 13, werttäglich, dormittags zwischen 8 u. 12.30 lihr, zu melden.
Biesbehen, den 16 Angest 1910

Wiesbaben, den 16. August 1910. Der Magistrat.

Befanntmadjung. Im dienstlichen Anieresse ist es erwünsicht, daß die für die sädbisichen Behörben und Berwaltungen destimmten Schriftstude an die derreffende Amdibielle und nicht an die Berson des Stelleninhabers adressert

Durch die versönlichen Abressen treten oft Verzögerungen in der Bessellung ein, welche geösterrielse vermieden werden die der die der

magit.
Falls ber Absender über die gujündige Ansisitelle im Zweisel ist,
embsiellt es sich, das detreisende
Schriftstud an "den Ragistrat" zu
adressieren, wobei zutressenden Falles
noch der Jusat: "Armendertvoldung",
"Banderwaltung", "Sewerbertvolstung" usw. gemacht werden kann.
Alle die allgemeine Berweltung
betressenden Schriftstude, sowie etwaige Beschwerden über den Geichaitsgang dei einer itsolisiden Bertvolkungsstelle sind gleichsalls an "den
Ragistrat" zu richten.
"Biesbaben, den 10. August 1910.
Der Oberbürgermeister.

Berbingung.

Berbingung.
Die Beschlagschlosserarbeiten (Los 1, 2 und 3) für den 2. Teil der Bollssiche an der Korcher Straße bierselbit, sollen im Wege der öffentlichen Ausschreidung berdungen werden.
Berdingungsunferlagen und Beichmungen konnen während der Bormitiogsdiensthauben im Bernoliungsgedäube, Friedrichtraße 19, Kimmer Kr. 9. eingeschen, die Angebotsunferlagen, ausschließt. Leichmungen, auch don dont gegen Barsachlung oder bestelligeldfreie Einsendung von 50 Kf., soweit der Borrat reicht, bezogen werden.
Berlächosene und mit der Auflichrift "S. A. 38, Los " bersehene Amgebote sind ipäteitens bis Donnerstag, 1. Gedtember 1910, bermittags 10 Uhr, hierher eingureichen.

bermittags 10 Uhr,
hierher einzureichen.
Die Erdifnung der Angebote exfolgt unter Einhaldung der obigen
Uos-Keiberfolge — in Wegenwart der
eine erscheinenden Andieter.
Rur die mit dem borgeschriebenen
und ausgefüllten Berdingungsformular eingereichten Angebote
werden berikklichtigt.
Ruschlagsfrift: 30 Tage.
Wiesbaden, den 20. August 1910.
Stübtliches Oneibauaust.

Rirdliche Unzeigen

# Guangelifche Sieche.

Martifirche.

Sonntag, 28. August (14. n. Trin.). Sauptgotiesbienst 10 Uhr: Biarror Schüßler. (Rach dem Gottesdienst Ehriftenlehre. Pfarrer Schüßler.) — Abendgottesdienst 5 Uhr: Biorramis. Kandidat Fresenies von hier. — Amistooche: Biarrer Schüßler. Bergfirche.

Augendgottesdienst 8.30 Uhr: Pfr.
Dr. Meinede. — Hauptgottesdienst
10 Uhr: Pfarrer Kortheuer ans
Hodheim a. M. (Jahredseit des
"Spangel. Männers u. NinglingsBereins".) Die Feitsbette it für
den Ränners u. Hinglings-Kerein
bestimmt. — Abendgottesdienst b Uhr:
Pfarrer Beefenmeher. — Aussende:
Taufen u. Tranungen: Bfr. Grein,
Beerdigungen: Bfr. Beefenmeher.
Minglirche.

Ringfirche. Jugendgottesdienst 8.90 Uhr: Pfr. Bhilipdi. — Saupigottesdienst 10 Uhr: Bfarrer Mers. — Abendgottes-dienst 5 Uhr: Pfarrer Lieber. — Amistrocke: Taufen u. Trauungen: Pfr. Bhilippi. Beerdigungen: Pfr.

Mers. Gottesbienft in ber Mula ber Oberrealfdule am Bietenring. (Ringfirdengemeinbe.) Borm. 10 Uhr: Bfarrer Lieber.

Gottesbienft für Schwerhörige. Sonntag, den 28. August, nachm. Uhr, in der Safristei der Ring-rche. Pfarver Mers.

Butherfirden-Gemeinbe. Santilide Antsbandlungen Bfr. Lieber, Sartorinsfitraße. Kapelle bes Diakoniffen-Mutterhauses Baulinenftiftung.

Sonntag, borm. 9 Uhr: Sampt-gottesbienst. Bfr. Christian, Bor-mittogs 10.15 Uhr: Kindergottes-bienst. Rachm. 6 Uhr: Christenlehre. Gogl. Manner. u. Jünglingeverein. Mittwoch, abends 9 Uhr: Bibel-beiprechung. — Dannerstag, abends 8.30 Uhr: Bibeljinnde der Jugend-abiellung. — Samstag, abends 8.45 Uhr: Gebedsjinnde.

Chriftl Berein i. Männer (C. B.),
Schwolbacher Straße 44.
Dienstag, abends 8.45 libr: Bibel.
hunde. — Donnerstag, abends 8.36 libr: Bibelitunde der Jugendaßieilung. — Kreifag, abends 8.30 libr: Gemeinschafisstunde. — Sanstag
abends 8.45 libr: Gebeisstunde.
Berein vom Manen Grand (G. M.)

Berein bom Blanen Rreus (G. B.),

Gebanplat b. Sonntag, abends 8.30 Uhr: Svan gelifations Beriammlung. — Mon-tag, abends 8 Uhr: Francenfhundr. — Wittwody, abends 8.30 Uhr: Bibel-bespredning. — Sanstag, abends

bespredning. — Sams. 8,30 Hhr: Gebetsstunde. Evangel.-fircht. Blaufreug-Berein,

Bellrihitade 13, 845, B.
Sountag, abends 8,30 libr: Evangelifations-Berjammlung. — Wittwoch, 8,30 libr: Bibelbergrechung. —
Samstog, abends 9 libr: Gebets-

Batholifche Birche.

Bfarrfirche zum heil. Benifatius.

15. Sonntag n. Bfingsten. 28. Aus.
Seil. Wessen 5.30, 6, 7, Annt 8.
Kindergotesdienit (heil. Wesse mid
Nedigt) 9, dochamt mit Predigt 10,
setzte beil. Wesse 11.30 Uhr. Rachm.
2.15 Uhr: Bittanbacht um ginisige
Witterung (846). — An den Wochensiogen sind die heil. Wessen um 6,
6.35, 7.15 und 9.16 Uhr. 7.15 Uhr
find Schulmessen. — Beichtgelegen.
beit: Gowniagswogen dan 5.30 Uhr
an: Donnerstag, abends dan 6—7.
Samstag, nachn. bott 5—7 und nach
8 Uhr. — Samstag, nachn. 5 Uhr:
Salve. — Fretiag, 2. September: Anbetung des allerbeiligsten Salvanients in der Rapelle das Gospis dum
beil. Geiste dan morgens 6 Uhr an.
Schluhandagt abends 6 Uhr. Bfarrfirche gum beil. Banifatius,

Maria-Dilf-Kirche.

Selegenheit zur Beichte 5.30, Frühmesse 6, zweire heil. Wesse und heil.
Kommunion der Eristommunidanten
7.30, Kindergotiesdienst (herl. Messe
mit Boedigt) 8.45, Dochamt mit
Vredigt 10 Uhr. Kachn. 2.16 Uhr:
Viitandacht um ginnitige Britterung
(846). Abends 6 Uhr: Gestissteit
Kreuztvegandacht für die armen
Geclen, danach Segen (945). — An
den Wödentagen sind die für Neisen
und 6.30, 7.16 u. 9.16 Uhr: 7.16 Uhr
jind Schulmessen. — Breidag, den
2. Sebtember, abends 6 Uhr: Derz3esuskindacht (967). — Gelegenheit
zur Beichte ist Dommenstag, abends
bon 6.—7. Samstag, nachm. 6.—7 und
nach 8 Uhr. — Saustag, nachmittage
6 Uhr: Salbe.

Althatholisse Kirche, Maria-Dilf-Rirde.

Althatholifine Birche, Schwalbacher Strage. Sonnieg, ben 28. August, borm. 10 Uhr: Amt mit Predigt. 29. Arimmel, Pfaceer.

Grangel.-Intherifder Gottesbienft. Boelheidstraße 85.
Sonntag. 28. August (14. Sonntag nach Trinitatis), vorm. 9.30 Uhr: Leicgottosdienst. Pfr. Müner. Ev.- Luther. Dreieinigfeits. Gemeinbe

u. A. G.
In der Arppia der altlathol. Kirche,
Eingang Schwalbacher Straße.
Sonntag, 28. August (14. Sonnt
tag nach Erdnichts), vorm 9.30 Uhr:
Beidte; vormitbags 10 Uhr: Haupis
erthekdirent gottesbicmt.

Bjarren Gifmeier. Gvangelifch-lutherifche Gemeinbe. (Der selbst, ebang, luth, Kirche in Breußen sugeborg.) Rheinste, 84. Sonntag, 28, Lugwst (14. Sonn-tag nach Trintaris), boan, 10 Phr: Gottesbienst.

Methobiften-Gemeinbe,

hermannftrage 22. Sonntag, ben 28. August, borm. 9.45 Uhr: Predigt. Borm. 11 Uhr: Sonntagsschule. Abends 8 Uhr: Predigt. — Dienstag, abends 8.30 Uhr: Dibelitunde. Predigt Eisele, Schwasbacher Straße 47.

Bionefapelle (Baptistengemeinde), Ablerstraße 19.
Sonntag, den 28. August, dorm.
9.30 Mr: Bredigt. Borm. 11 Mr:
Sonntagsidule. Radmittags 4 Mr:
Bredigt. — Millivod, abends 8.30 Uhr: Gebeisstunde Prediger Munbhent.

Neu-Apostolische Gemeinde, Oranienstraße de, Sinterh Bart. Sonntag, den 28. August, dorm. 9.30 Uhr: Sauptwattesdienst (pur die Gemeinde). Kadmr. 8.30 Uhr: Bre-Genneinde).

Deutschlathel. (freirelig.) Gemeinbe, Sonntag, ben 28. August, borm, pünstlich 10 Uhr: Erbaumag im Bürgerfaale bes Rathauies. Thema: Der Augsburger Kathaliensag. Lieb: Rr. 181. Prediger Wester, Wies. Rr. 181. Bredig baben-Gigenheim. Brediger Weffer, Bien.

Ruffifder Gottesbieuft.

Samstag, abends 6 Uhr: Mend. gottesdienft, Aleine Kapelle.—Sonn. Sonntag (Maria Simmelfahet), bar. mittags 11 Uhr: Deil. Melie. Große Stopelle.

Anglo-American Church of St. Augustine of Canterbury, August 28. XIV. Sunday after Transdy. 8.30 Holy Encharist. 11 Mat-tins and Sermon. 12 Holy Encharist.

6 Evensong.
August 31. Wednesday, 11 Mathine and Litary. 11.30 Holy Excharge.
September 2. Friday. 11 Mathine and Litany.

NB. The Church is open daily from M. F. E. Freese, A., Chaplain, Kaiser-Friedrich-Ring 11.

Hit bie Samme, bie ihre Originale besten. Die beuische Mer bie Sune in trop dart Sprotse ben der franklijforn nach humar, felt ster steries in der Schiede in der erweischenen Dreced und Sernige file ist de beutisch Speake nen anzigerobenflichen Grifful, und gerübe die Schiede Webell in Der Schien in der Schiede ben erweischenen Bert und der Schiede ben bei nach ber erweischen ben der Schieden ben der erweischen der Erweische der Drech Bertlich des Erweischlichen der Schieden der Bertlich der Steren der Schieden der Bertlich der Steren Grifful in der Gedin in der Grifful der Schieden werde der Schieden werde der Schieden werde der Schieden der Schieden der Schieden der Schieden der Schieden werde der Schieden werde der Schieden werde der Schieden der Schieden der Schieden der Schieden werde der Schieden werde der Schieden werde der Schieden der Schieden der Schieden der Schieden werde der Schieden werde der Schieden werde der Schieden schieden schieden schieden der Schieden schieden schieden schieden schieden der Schieden der Schieden der Schieden der Schieden der Schieden schieden schieden schieden der Schieden der Schieden der Schieden der Schieden der Sch

when bei Bünnern und Grieden war hie Bührf auch fehren befannt die ber der belieder Spele und berüften und bestehnt die ber der bei Griede Spele und berüften der Beneimung ber Bürlf, allas, bes an allinn, an berüftigen Griedende, ertnert, ichtit partocipation, bes groedende, din großer Zelenbeit falle alle Son ist spricht, han bei Grindfern, der Grindfern, bes der Bünnern die Grindfern, der Grindfern in Griebe padt. Des Brunders gestehlt ger Grindfern in Griebe padt. Des Brundfern in Griebe padt. Des Brundfern in Griebe padt. Der Brundfer in Grindfern in Griebe in der Grindfern fanger, der Grindfern in der Grindfern fanger, der Grindfern in der Grindfern fanger, der Brundfer in Grindfern fanger, der Brundfer in der Grindfern fanger, der Brundfer in der Grindfern fanger grieben, der Grindfer in der Grindfern fanger, der Brundfer in der Grindfern fanger grindfern in der Grindfern fanger grindfern grindfig der Grindfern in der Grindfern Gri

er Roman

12. . 18.),

Bibel 8 8.96 enbab-) Hhr: motes

. 3.),

Mon. Dibel. abends

Sbans Britts mg. — Icbets.

tine,

. Mus.
Imi 8
c mil 19
c

Früh.
D heil,
fanten
Messe
t mit
ilhri
terung
stiftete

nisticte armen — An Messen 15 libr 1. ben Serze genheit abends —7 und nittags

borm.

Conn. O Uhr: meinbe

Rirche, offe. Sound O Mhr: Soupis

eter.

inde in che in Sonna O Wizz

borm.
1 Hhr:
Hhr:
8 8.80
Effele,

ige 19,

born. 1 Hhr: 4 Hhr: 8 8.80

bent. Part. wart. borm. für die : Pre-

meinbe.

born. Dorn. Chema: L. Lied:

Sounds Sound Books

to de bury. after 11 Mat-

Mattine metion Mattine

by from plain, 11.

n.

# Cagblatts. Wiesbadener Morgen-Beilage des

1910.

# Sonne auf. ging bie Da

Camstag, 27. Anguft.

Mr. 199,

(Rachbrud berhotett.)

Roman von Ella

"Günther Eteinhaufen! 3ft das mögliche"

Günther niche bergnügt. "3ch fannte dasselbe fragen. Aber borert voll ich mich beserrichte date. Dann nachen, bis du bind bäuslich eingerichte höft. Dann fann ich meiner Veugierde nohl die Biggel fchießen leften. Dan ben bich bäuslich eingerichtet höft. Dann ferten mölltet —... "Reine Etherler Warion", fagte Senry Worden einfod und hiff dabet die Riene, die fchichtern früst, in die Bange. "Sie ift das Bade der eben dabet, fe aurechzustungen, gelt Zarling".

Sange, "Steine Bergern. 3ch din dere eben dabet, fe aurechzustungen, gelt Zarling".

Sie hob die Liber. deren lange, leibige Bündern ein das Littige Rinderangen verfaßterten, und bilde fchaftfalt au dem großen Bridderten, ind gelingt.

Gie hob die Liber. deren lange, leibige Bündern ein das Prande auf.

"Ras ich an seiner Stelle wahrfaeinlich auch fun wirde.

"Ras ich an seiner Stelle wahrfaeinlich auch fun wirde.

"Ras ich an seiner Stelle wahrfaeinlich auch fun wirde.

"Ras ich an seiner Stelle wahrfaeinlich auch fun wirde.

"Ras ich an seiner Stelle wahrfaeinlich auch fun wirde.

"Ras ich an seiner Stelle wahrfaeinlich auch fun wirde.

"Ras ich an seiner Stelle wahrfaeinlich sein gerieber den Schuelber?

"Ras sien nicht den den ben Schullern noch der Bilden und der der den der den der der den der der den der der den der den der Schuelber.

Eist gelt mit einem fehre werten den seiner Schuller Rohner fchund ich auf den den Schuelber.

"Dann an Zeck auf Beherfichen, Seuren.

"Dann an Zeck auf Reisererfeht, "Gen Struptigen auf mich au nachter fan den schuelber. Seuren.

"Dann an Zeck auf Reiserfeht, "Seuren.

"Dann an Seck eit Reiserfeht, "Seuren.

"Dann an Seck eit Reiser seine Reise der hein steiner bein steiner keiner Seurenben sindt auf der Fahre Steiner seiner Schuerten.

"Ein Sterntungen und bas schuer Schuer er sein

Ter große Alohddampfer, der von Bremen nach Rew Yorf ging, stenerte der franzölischen Kilste zu. In Gerdourg sollten neue Passagiete an Bord genommen nerden. Cherdourg von zugleich die seite Postmen nerden. Cherdourg von zugleich die seite Postmen und der Bleististe und Fillsedern im Den Germd gurückschiedenen noch einen letzen Geruß "bon untervegs" senden fonnte. Tas veiblischen Lustigeren. Den schlieben der Angebieden in Den schlieben kick Geschieden in Bauchgebieden der Angebieden in Ramenfalon sollietig "an der Arbeit" von, sahen im Ramenfalon sollietig "an der Arbeit" von, sahen ergingen sich auf Tech.

Erd" Gimther Steinhaufen gehörte, zu seiteren. With

Günther Steinhaufen gehörte au letzteren. Mit Iangen Schriften fpagierte er hin und ber, hob bisbeilen if denuppernd die nicht gerade flossing getormte Moei und fan up der der nicht gerade flossing getormte Moei und hog in durstligen Lighen die reine Seelust ein. In des des von etwas anderes als die Ethelust der Rafeernen und der Rarbol- und Jodopormgeruch der Rasernen und der Rarbol- und Jodopormgeruch der Rasernen und der Rarbol- und Jodopormer bei dem Wittengene Stadsarztes Gedansten schol der Lange Weier wohl die Lungstreis, der faum verlassenhang überstehen wirde Etnigheige, der fo blaue Kinderangen der Anger date, sich mit der Zeit an die Stradagen der Anger date, sich mit der Zeit an die Stradagen der Anger der denablene fannte?

Coffenen Katienten, daß er gar nicht bemerkte, die bein striffe gelössenen Katienten, daß er gar nicht bemerkte, der dursde gerine Etreisen heranrichte und sich als bliscendes Rand in den Strahlen der untergehenden Katienten der Geringen der Geringen des Monders und Cherdaurg seine Rasignere sand rück danger der geringen der Schrigen der Geringen d

hing in Klauem Matrosensteid und keder Knabeis-nisse. "Bei allen Göttern Griechenlands und Rouis! Das ist Benry Mortou!" murmelte er und ein Leuchten ging über seine Lige. Er eiste dabon, den Ansonneis-den entgegen. Auf dem Gang, der zu den Kassitten klübrte, erwische er sie.
"Kolfa, alter Junge!" Er schlug Morton lachend auf die Schulter. Der drechte sich halb unwillig, halb überrasch zum, aber sogleich nahmen seine Lige den Klusderuck freudigen Erstaunens an.

fan ber &. Schellenbera'iden D. Shulte Die Cariftleftung:

Kalke zwischen die dunklen Brauen. Tag er das nicht nachmachen konntel Tag seinem Pinsel ewig die Kraft sehlen würde, den ganzen Zauber einer solchen Stummung auf die Leintvand zu bringen!
Alls die Sonne hinunter war und violette Schatten von Westen ber über das Wosser zu huschen und zu gleiten begannen, saß Heurn neben Ginther auf gleiten begannen, saß Heurn neben Ginther auf

gleiten begannen, saß Henry neben Gunther einem Ballen gusammengerollter Schiffsleinwand beide taufchten Frage und Antwort ilber ihr Abober QUIN

mnd Wahin.

"Ich habe Marion ein bikchen die Welt gezeigt", sagte der Amerikaner. "Sie hatte noch gar nichts gesehen. Wir varen in Deutschland, sind am Rhein hersunker nach der Achveiz gereist und über den Schein hersunker nach der Schweiz gereist und über den Schein. In Perv unter nach der Schweiz gereist und über den Schein. In Wein der der Gegangen. Ten Richtweg nahmen wir der Motten wir nach eine Woche bleiben. In Will im Chiresendiertel Studien machen."

"So malst du jest fleißig?"

"So malst du jest fleißig?"

"So malst dei den Kopf. "Ab und zu. Es ist die alse Sache. Ich habe teine Ausdauer zu trgend etwas. Tas ist der Fluch des Reichtums. Wenn man es nötig hätte, zu arbeiten, dann könnte ich vielleicht etwas leisten, aber so — ich bin noch immer derselbe Bagabund wei Krisper."

Günther nachbenklich, "biel eher glaube ich, daß deine Bielfeiligkeit die Ursache ist. Du zeriplitterst dich. Wenn du deine Kraft auf ein Tasent beschränken würdest —"

"Ja — tänsend Talente und kein großes, wicklich schöpferisches. Ich kehrer aum Kerrgott kam, da die Wögel ihr buntes Federkleid erhielten. Dun waren alle Varbennähfe ker und der Kerrgott wischte für den armen kleinen Finken die Nähfchen aus und gab ihm so von allem ekvas. So ist es mit den Talenten. Als ich kan, waren alle schon vergeben und ich bekam von jedem das kleine Stick, was gerade übriggeblieden von Jeden das kleine Stick, was gerade übriggeblieden von Kanariendogel, wenn des krollen nichts mein Junge. Der meinst du, der Tittelfink wirde gelb wie ein Kanariendogel, wenn er es ernstlich wollte?"

Lachen. Beben wir von etwas anderem. dir. Du bift auf einer Urlanbsreife, Reben menn ich recht

Günther besahte.

"Und da lodt dich nun Amerika? Ich hätte dir offengestanden ein solches Reiseziel nicht zugekraut. Tu warst immer eine besonders sehhaste Natur."
"Bin ich auch noch —"
"Net, sch. Meine Reise hat einen tieferen Erund Sch

"Wir scheint nicht —"
"Dech. Weine Reise hat einen tieferen Erund, verfolge einen bestimmten Ivved."
"Ratürlich", spottete Henry. "Ihr Teutschen nimmer genau wissen, weshalb und warum, natves Geniehen gibt es bei euch nicht." Teutschen müßt warum. Ein

Er unterbrach sich, denn Marion trat zu ihnen. Sie trug ein schlichtes weihes Kleid, das die schmaken Führ freilich, und batte ein blaues Band in das dunkle Wuschschaar gebunden. Shue weiteres schwang sie sich zu den beiden Frannden auf den Leinenballen und schauft vergnügt um sich.
"It solch eine Seereise nicht köttlich?" fragte sie zu Günther undorschauend. "Ich liebe das Meer über Erlante mal

Fräulein?" bernutlid feefelt, mein gnädiges

Henry fniff die Augen zusammen und sah gus, wie einer, der sich im Innern herrlich amissiert. Warion war ein wenig rot geworder.

"Nein, ich bin nicht feefest", gestand sie sög "Wein es stürmt, dann packt es mich sosort und tig, aber — Ter Schalf bliste schon wieder ihren Augen, — "troshdem lieb ich das Meer und mit Wonne den Göttern den schuldigen Tribut, tun ist deshalb mein besonderer Freund." micher gable 92cp

at fr bid for my de de cirst de

II TIES SE III

for addition and we elect uf to fortility it with me to

1 28 | 2. | 2019

bobinstidicesided thicesides

"Tiesmal wird sie als "Freundin Neptuns" malt", scherzte der Bruder, "just in dem Augen da sie "opsert"." dem Angenblic,

Marion ballte ihre keine Hand brobte ihm damit. "Wenn du das tuft, kenne ich di 1mg Fauft HILD

Er Indite. कार केवड bas tuft, "Saltol Tenne 3d Infie bid G nicht mehr es barauf терт."

Tommen." Die Tischglocke läutete zum dritten Mase. Marion rutschte bon ihrem Sit herab, plättete mit der flachen Hand die Fasten ihres etwas zerdricken Kleides und erklärte dabei, furchtbar hungrig zu sein. Benry,

"Sie ist an Bord das Zehnsache", sagte Heas ihm eine neue Drohung mit der Faust eintrug. "Natürlich", meinte Ginther, "man muß doch gnügend in sich haben, um bei Gelegenheit die "Fischen."

Lachend stieg man die schmale Kajütentreppe hin-ab in den Spetissaal, wo die Stewards geschäftig hin-und hereisten und schon die Suppe austrugen. Die Mortons hatten einen Plat Einther gegen-über gesunden, und Marion kan nun endlich dazu, den Freund des Bruders daran zu erinnern, das er ihr die Antwort auf die Frage, ob er eine Schmester besitze, noch schuldig sei.

noch köulbig sei. In gen kam ein heller Schein.
In Günthers Augen kam ein heller Schein.
Idh "Ja und nein, mein gnädiges Fräulein —"
"Ja und nein, mein gnädiges Fräulein, "lah has "gnädige Fräulein" beiseite. Sie ist Marton Morton, nichis weiter, Neune sie Bach und die Sache ist abgetan."
Aber Marion wehrte sich ganz energisch. "Bitte, nicht", sagte sie. "Ich bin gar kein solches Kind mehr, wie mein Bruder glaubt, ich bin schon ganz erwachsen,

"Und Sie sollen bas auch te nennen Sie mich Marion mg, machte Henry. Sie beochiete ( 1ch benken und 1on — Wih Mar Marion", feste 8 nicht.

bitte, nennien Sie sie errötend hingu.

endlich wiffen, ipas co

mit der Schwester ist."
"Eine eigentsiche Schwester besitze ich aber dafür eine, die es zwar nicht der aber doch mit dem Şerzen ist."
"Eicher von Straten", warf Henry e aus ihr geworden?" warf Henry ber id ein. Geburt "Mas nicht,

118 "Sie hat sich verheiratet und ihr."
"Oh — sie lebt in Amerika in Amerika?" bin auf dem Weg Senrys

find ofort 19 gewedt.

8 Marion stieh einen kleinen frohen Schret aus. "zu id ja auch wir daheim!" Id wuchte das nicht. "Ich wuchte das nicht. "Ich wuchte das nicht. "Ich wuchte das nicht. "Ich von Ihre kant ihren gelebt. Ich war immer in T. hat nur Senry gelebt. Großeltern."

(Bortfehung folgt.)

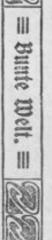


et geworfen dand.
Ihm Handand Geduld. So nut felten do richer dahin; Leber

Die übertreibungen find Berschwendungen ber Sochschung und zeugen von der Beschränftheit unserer Kennthilfe und unseres Geschmads, Bracian.

# e zögernd. und tüchand

Bur Plydjologie des afrikanischen Gine infine Renntnis ber Regerfeele, wie teine Mittellagen; er ist entweder gut und samt ivie ein Schas oder wild und blutdirfig wie ein Löwe. So ertlätt es sich, das neden den frieditedenden Nachnemen am Zanganistate wohnen, furchidene Neufgensteile, deren Sier nach Wentschrielich unerfättlich ist. Sie währen am Zanganistate wohnen, furchidere Neufgensteile, deren Sier nach Wentschrielich und fatte, die währen sie gestellen wertschlet wohlgenährt hie mageren und alten. Das Opfern aus und verschnachen die ganze Nacht über dem Feuer gerößet. Das Fleisch werd ist macht über dem Feuer gerößet. Das Fleisch werd ist diese dem Feuer gerößet. Das Fleisch werd ist dass einen Lecker in der Sieten der Kote und für Zeiten der Kote und serfchlich vorden weisen auch sier son Nenschensteilig von den Knochen Levald entdecht. Die Kannibalen seiten sich der Neugliche Wenhen wossen werden herunkerreißen zu können, wenn sie Enenschießen kennischen seiten sie Kenchen Levald entder Lift nach inder Eite zu sich nehmen vollen. Kannibalen sieht, aber nachveiser unter das bestehmen die Wentschelfer ihre Neigung gebein; man deren Songs, doch halten in den meisten, schung gebein; man deren Berdacht des Kannibaltsmus sieht, aber nachveiser unter das eigen vielfach eine Holze Wirden leber und herder ererbe Maziski sollen läst manche gelten als so heilig, das sie den zus micht auf den Bode Ehre gilt. Entschilch hart ist das Strafrecht des manchen Sännnen, inden das sollen werde, eine vorden, eine Pilitz, das siehen werden, eine Pilitz, die geschen das sohe Ehre mit verdinnen werden, eine Pilitz, die geschen des manchen Sännnen, inden und dere Wenten und en Kepten werden begangen wurde, abgeschnitten wird. Werland siehe man Dede mit verdinnen zu der wirden werden begangen wurde, abgeschnitten wird. Werland siehe Kepten siehe habe der Anzusch Die Haben wirde est in hiere alse in der und beine Regerfran, sein Wegermäden, würde est in hiere alse und beine wirde est in hiere die ein siehe wirde est



gef. 2% Millionen mit Moden verdient. Das Bort "Bhantasserie" hört man nitigends so oft wie dann, wenn es sich um die Bezahlung eines hutes oder eines Keiches handelt, das der sehten Mode entspricht. Icher, der sich mit der Teiletenfrage beschäftigt, weiß, das Mode-kinfter die Pareis nicht nach dem Wert des Gegenslandes derlinfall und die Pareis nicht nach dem Wert des Gegenslandes derlinfall und die Pareis nicht dem Aritiebes derlangen, sonden sie Modedamen den Kanst, hat oft nicht mehr recllen Vert als ein Prittel der Kanssumme, und doch desahlen die Modedamen den Pareis, weil sie wissen, das soch das Modedamen den Pareis, weil sie wissen, das sie der eine solde Toilette dann allein verstägen, das sie gewissernaßen das Modedamen dur das Kleid haben, und das das Aleid has Nodehaus sich dern den mwergleichtichen Schied in Rechnung sielt. Interessant sie berühnten Wodeschiefe seinen Das has den Anzeis, das eine ganz eigene Linte in der Wodeschaus sich dern kließe im der globeschen der Verlichen werten Vos siellionen ab. Der Reingewinn son Willson detragen kaben, und sie in der Wodeschuse werten Vos Willione Krad wurden in zwei das Klieinabstal von E Villionen Maat wurden in zwei Jaarin sehr der der der der einen Kindgang ersahren Waat wurden in die Kannin sehren Kindgang ersahren wirde man, des das Modedame Paanin nach des Geschäftes mit allein in die Haben der Verdieden der Wadanne Paanie ihre Wodeschussen werden sie verdausen werden der Wodeschussen werden sie der Verdieden der Kanningsbunst sollen vor der der Wadanne Paanien auf die Toiletten aussiellen ließ, die sein der Verdieden Steelt-Ausgen der siere Wodeschussen werden siere Wadanne Paanien der Verdieden der Kelt-Ausgehalte wirde einfahren wirde ließ, die seinfahren wirde ließ, die seinfahren wirder über der Verdieden Wadanne Paanien vor der Verdieden der Verdieden Verdieden, der einfahren verdauser Verdieden Geschalter verdieden der Verdieden der Verdied

# iesvadener Canblatt.

Berlag Langgaffe 21. "Tagblatt-Haus". Shalter-halle gebinet von 8 Uhr morgent bis 8 Uhr abends.

27,000 Abonnenten.

2 Tagesansgaben.

Wernfprecher-Duft "Tegbiett . Sand" Mr. 6650 - 53. Ben 8 Uhr morgens bis 8 Uhr abenb8.

Anzeigen-Breid für die Reife: 15 Big, für lefale Anzeigen im "Arbeitömarli" und "Bieiner Anzeiger-in eudbetäider Sahlorn: 20 Big, in danon abweichender Sanauslihdrung, iswie für alle übergen totalen Unzeigen; 30 Big, für alle auswürtigen Unzeigen: 1 Bil. für lotale Reifatzen: V Wi. für auswärtigen Beflamen. Gonze, dalbe, deitest und dieret Solien, durchbaufend, nach delonderer Gerechtung.— Bei wiederheiter Aufnahme underänderter Anzeigen in durgen Zwijdeuraumen entiprechender Rabati.

Bur bie Mufnahme von Angeigen an vorgeichriebenen Lagen wird feine Beivahr übernommen.

Mr. 398.

ä

dur plindologie des n

lobern laffen.

Das

Temperament

950

Wiesbaben, Camstag, 27. Auguft 1910.

58. Jahrgang.

# Abend=Ausgabe.

# Bur neueften Kniferrede.

\*\* Biesbaben, 27. Auguft.

Bezugs-Breis für beibe Andgaben: 70 Big, monatich, M. 2.— vierreljährlich burch ben Berlag Bunggelle II, ohne Bringerlobn. Mt. 2.— vierreljöhrlich burch alle beutichen Bohankalben, antichliechte Belleffgeld. — Bezugs-Bestellungen nehnen auferbem entgegen: in Wiesbaben die Juriglieste Bid-wardting 29, famie die 112 Ausgabellellen in allen Tellen ber Stadt; in Bebrich: die bertigen 28 mol-gabestellen und in den benachbarten Landauten und im Abeingan die betreffenden Tagblatt-Araget.

Mngeigen-Annahme: Bur bie Abend-Ausgabe bis 12 Uhr mittags; für bie Morgen-Ausgabe bis 3 Uhr nachmittags.

Geit jenen Nobembertagen, die eine scharfe Krise awischen Krone und Bolf brachten, hat sich der Kaiser in augenfälliger Weise davon ferngehalten, in seinen freiwilligen oder burch die Umftande bedingten Reden ben rein sachlichen Boden zu verlaffen und - politische Tendenzen durchzudrücken. Wohl zum allgemeinen Erftamen bat er biefen erfreulichen Standpunft jett in feiner jungften Ronigsberger Rebe wicder verlaffen und fich, allerdings durch ein Bitat aus bem Munde feines Grogvaters, auf ben Standpuntt bes Gottesgnadentums und nachmals, in einem Bieb auf Tagesmeinung und Parlamentarismus, wenn auch in verstedter Form, auf den des Abfolutismus gestellt. Wie eine Brandfadel nach einer Beit der Ruhe scheint biefe Rede in die öffentliche Meinung bineingeworfen, und man fann jene icharf absichtlich wirkenden Augerungen nur beflagen, benn fie beweifen, daß sich Wilhelm II. in ber Auffassung feines Raifer- und Monigtums erneut in Widerfpruch mit ber gangen modernen Beltanichauung fest, Es gibt feit Friedrich Aug. Stahl feinen beut-

iden Stantfrechtsiehrer mehr, ber bie theofratiich e Idee des Gottesgnadentums wiffenschaftlich noch aufrecht erhielte. Die heutige Wiffenschaft betrachtet Die Monarchie etenfo wie jebe andere Ctaatsform lediglich als ein Produkt geschichtlicher Borgange, nicht als eine bon "oben" ber über das betreffende Bolf eingesehte Berrichaft. Das Gottesgnadentum ber Bercfcer ift ein veralteter Begriff und eine rein obsektive Auffaffung bermag es absolut nicht einzusehen, was es mit Gottes besonderer Gnade au tun hat, wenn etwa der reiche Burggraf Friedrich von Sobenzollern feinem gelbbedürftigen Raifer große Summen pumpte und, weil der Mann fie nicht gurudgablen fonnte, bafür mit der Mark Brandenburg belehnt wurde, In ben Augen der real Denkenden ist das ein gang einfaches Geschäft, und daß die meiften Sobenzollernfürften es verftanden, auf dem fo geichaffenen Boden ihren Besig zu mehren und durch mancherlei Fährlichfeiten bas Lond gur Blüte und Macht gu bringen, bas ift auch nur Rigungsproduft von Urfache und Wirfung. Der Fürstenthron, ob ererbt, erfauft oder errungen, fann für sich kein anderes Gottesgnadentum in Anspruch nehmen, als was jeder gläutige Chrift für feinen Be-ruf in Anspruch zu nehmen berechtigt ist, wie fich benn ja auch jeder mit gang demfelben Recht als "In-

strument des Serrn" betrochten fann, wie es der Raifer fot. Bedenflich wird das nur, wenn man fich dabei fiber die Anfichten feiner Beit hinwegfest. Dag fid; der Kaiser nicht abhängig machen will von Zages anfichten und emeinungen, das kann man ihm nur hoch anrechnen, denn er foll liber den Barteien fteben, auch über denen, die mit ihrer angeblichen Treue "für Thron und Altar" frebsen geben und ihre felbitsüchtigen Interessen verfolgen. Aber er soll diese Meinungen, seweit fie verfassungsrechtlich in den Parlamenten gum Musdruck fommen, nicht ignorieren, denn fie find die Meinungen bon Körperichaften, ohne die heute in den givilifierten Landern ein herrichertum nicht mehr gu benten ift. Er foll fie prufen, fich feine eigene Meinung Eilden und feinem gu lieb' oder gu leibe nur bas tun, was die Konstitution vor allem vom Monarden ver-langt: objektiv zu bleiben. Objektiv und über den Parteimeinungen stehend ist auch die Zeit, und wie gesagt, die Beit berwirft die Idee eines besonderen Gottesgnadentums für die Fürsten, verwirft fie bollftandig. Die Rede des Raifers geugt im librigen wieder bon feiner idealen Auffaffung feines Berufs, eine Auffaffung, die in allen den Teilen erfreulich ift, die nicht gegen die berechtigten Forderungen und Anichauungen ber Gegenwart berftogen.

# Der Gindruck in Serlin.

L. Berlin, 26. Muguft.

Der Eindrud ber Raiferrede ift unbeschreiblich tief. Die Birfung auf die Liberalen aller Richtungen ift die einer Stataftrophe, und das Echo, das in den liberaten Blattern ertont, flingt wie ein Schrei des Schmerges barüter, daß der Ruifer in jo beis fpiellofer Beije, in einer Beije, die felbft feine früberen jubieftiv gefärbten Außerungen noch übertrifft, an die Offentlichkeit tritt und fo die Erwartungen täufcht, die man nach den berühmten Robembertagen bon 1908 hegen durfte und die bon ihm, dem Raifer, felber bisher auch erfüllt worden waren. Denn diefe gange lange Beit feit jenen bentwürdigen Ereigniffen, die fich an das "Daily Telegraph"-Interview fnüpften, batte ber Raifer ftrenge Burudhaltung genibt. Er war mit feiner feiner befannten perfonlich gugespitten Aundgebungen hervorgetreten, er batte fich burchous im Rohmen ber berfaffungsmäßigen Berantwortlichfeit bes Reichstangler? und bes Staatsministeriums gebalten. Er batte weder felber mit tonenden Worten Aritif an Buftanden und Parteien genbt, noch mar er in die Linie folder Kritif feitens ber Parteien gerudt. Das Berhältnis mar jo befriedigent, wie es bom Standpunft fonftis tutioneller Ausgeglichenheit nur irgend fein tonnte.

Bett plotlich burchbricht der Raifer ben Rahmen, den er felber gezogen hatte, nachdem Gurft Billow, gofrütt auf den Bundesrat und das Staatsministerium, getragen von der Zustimmung des Reichstags und von dem Beifall der gesamten öffentlichen Meinung, in der Besprechung bom 17. Robember 1908 die Zusage des Monarchen erwirft batte, daß ce feine vornehmfte faiferliche Aufgabe barin erblide, die Stetigfeit ber Bolitif bes Reichs unter Wahrung ber berfaffungsmäßigen Berantwortlichkeiten zu fichern. Die Königsberger Robe ift ohne Frage wieder eine per fon liche Rundgebung von derfelben Art und Beschaffenheit, die im Rovember 1908 folche Stürme in der öffentlichen Meinung erregt hotte, und es versteht fich hiernach gut genug, daß die erste Frage, die fich heute aufdrängt, die ist: Was fagt Gerr von Bethmann-Sollweg bagu? Auf welche Weife will er die Berantwortung für diese Rede übernehmen? Ober, wenn er die Beroniwortung nicht tragen tann und will, was wird fonft bon feiner Gette geschehen? Tenn geschehen muß etwas, sei es auch nur in ber form einer erfennboren Regierungsäußes rung in den dazu jouft gebrauchten Organen. Um aber bei der Burdigng der jüngften Raiferrede eine wichtige Feststellung borweg zu nehmen, fo muß nochbriidlich barauf oufmerkjam gemacht werden, baf die Blätter des ichwarz-blauen Blods trot gelegentlicher fritischer Bemerkungen, beren auch fie fich nicht euts halten konnen, in der Sauptsache freudige guftimmen ung außern. Das tut die "Deutsche Tageszeitung", das tut in befonders beachtenswerter Beise auch die "Germania", Die noch im Berbft 1908 eine icharfe Sprache in ber "Daily-Telegraph"-Affare geführt hatte. Die Konfervativen und bas Bentrum wiffen natürlich febr gut, mas fie tun, wenn fie fich biesmal für das Recht des Raifers auf febr berfonliche Willensfund-gebungen und Meinungsäuferungen einsehen. Dem Slaifer foll gezeigt werben, bag er in biefen beiben Lagern feine ficherften Stilten bat. Er foll ermuntert werden, auf fonservativen und auch auf Bentrumstregen zu mandeln, und alle fonftitutionellen Garantien gelten dem ichwarz-blauen Blod ploglich für nichts, two fich ihm die Möglichkeit eröffnet, politifche Gefchäfte au machen. Co erflatt die "Deutsche Togeszeitung": "In ber bentiden und in ber prengiichen Berfaffung ift für ein parlamentarisches Königtum, das bon Barlaments- oder Bolisberiammlungsbeichlüffen abbangt, fein Plat. Das Gottesgnabentum bleibt ber affein feste Grund nicht nur bes Röntge tums, fondern aller Antorität. Wird Diefer Grund unterwühlt, dann bricht alles gusammen." In der "Germania" beißt es: "Dag er (der Kaiser) sich gleich-

# Fenilleton.

(Sachbrud verbeten.)

# Berliner Stimmungsbilder.

Bon Paul Lindenberg.

In Berlin bor viergig Der Sedantag. — Fabnen beraus! — In Berlin bor blerzig Jahren. — Unier ben Linden. — Un und auf dem Alten Frist! — Erinnerungen an die große Beit. — Die Aufzeichnungen eines französischen Generals über die Kaditulation von Schau. — Bemerkungen und Berichtigungen des Generals d. J. von Berdy du Bernois. — Die historische Szene des großen Dramas. — Bismark und Moltke. — In und dei Doncherh. — Ein Leiter Bers! Der Gebantag Wabnen beraus! --

Aufs neue ummanft mit immergrinenben Lorbectblattern ift biesmal die Erinnerung an die große Zeit bor vier Jahrzehnten, und frendiger, wie meift lethin, burfte ber Ce bantag geseiert werben, "Fahnen heraus!" -wie es 1870 bie Losung gewesen für all jene, bie nicht mitmarichieren gefonnt nach Franfreich hinein, fchmidt bie Saufer und öffnet bie Bergen, ber Tag verbient es mahrlich, bag man feiner nicht vergist! Gern und bantbar für bie, bie ihr Leben eingeseht im beißen Ringen um Deutich-lands Ginheit und Große, fehren die Gedanten gurud gum 2. September 1870, ber bie Runbe bon bem gewaltigen Ringen bei Geban gebracht, von ber Befangennahme Rapoleons und bes frangofischen Secres - gewiß, nun mußte balb ber Rrieg gu Enbe fein, min mußte wieber Friebe werben! Giner rief bem anbern in Berlin ble Freudenbotfchaft gu, Unbefannte umarmten fich auf ber Strafe, bie Tranen brangten fich in Bieler Angen, Mufit und Jubeln und ber Gefang ber "Bacht am Rhein" allüberall, bin gu ben Linben, die um gehn Uhr vormittags

taum ju paffieren waren und icon ben reichften Blaggenfcmud und die tätigften Borarbeiten für bie abenbliche Mumination aufwiesen. Rein Platchen mehr frei bor bem Balais. Sord, Marichmufit und vielstimmiger Gefang, in langen Bugen nahten bie rufigen und ftaubigen, bireft bon ber Arbeit tommenben Mitglieber ber Gewerte mit ihren Abzeichen und Sahnen und marichierten bochrufend an bem Balais borüber, auf beffen oberem Balton wieberholt bie

Königin erichien, mit bem Tafchentuche wintenb. Immer brangvoller wurde bie Enge unten, jumal am Denfmal Friedrichs bes Erogen, wo es ichlieflich auch nicht einen Schritt bormaris und jurud mehr gab, bis endlich einige echte Berliner Jungen — ber Schreiber biefes befand sich auch barunter — einen Ausweg fanben und hurtig über bas Gitter fletterten. Die Lage war wohl nun um etwas gebeffert, man ftand nicht mehr in ber brangvoll-fürchtertiden Enge, aber beger feben fonnte man auch nie auch bie breiten und großen Granitftufen erftiegen, bie balb bicht gefüllt waren. Roch hoher alfo, aber wie es anftellen? Da zeigte und, bie wir am Morgen fo gern ben Dvib und Somer beifeite geworfen, benn bei biefer Geban-Machricht hatte das Ghunasium sosort "frei" gegeben, ein Baderleht-ling den Weg, indem er, die Schultern seines Nachbarn benubend, sich led zum alten Ziethen emporschwang, und, burch ben Beifall ber Untenftebenben und die Untatigfeit ber Schuplente ermutigt, von Abfat gu Abfat bis gum Buß bes Alien Grip emportletterte. Dort, boch oben, fcwentte er feine Dige und ftief ein frobliches Surra aus, bas bon unten taufenbiach ermibert wurde. Durch feinen Erfolg und die vielfachen Burufe angespornt, fletterte ber mehlbestandte "Teigaffe", wahrscheinlich vom Badtrog weggelaufen, wieber berab, ließ fich eine ichwarg-weiß-rote Sahne fowie einen Gidenfrang geben, legte ben fcmierigen Beg nochmals gewandt gurud, befestigte bie Sahne an bes großen Ronigs Sand und feste ibm ben Rrang auf fein haupt, Unten ein braufenber Jubel und - ein Beichen gebenber und rufenber Schutymann, ber ben flotten Jungen berabwintte, nicht jur Strafe, fonbern gur Belohnung, benn er führte ihn gur Königin in bas Balais, aus welchem ber flinte Schlingel nach wenigen Minuten gurudfebrie, freubestrablend bon ber Rampe aus eine mit bem Bilbe bes Königspaares geschmudte vergolbete Talfe und einige Dulaten zeigend. Das war bas Signal, es ihm gleichzu-tun — alsbald fribbelte und wibbelte es um die helben bes fiebenjährigen Krieges und um ben Alten Frit, aber bie Soffmung auf eine abnliche Auszeichnung erfüllte fich nicht; wir fürchten, wir fürchten, für manche gerriffene Sofe und 3ade gab es am Abend eine andere "Belobigung" gu Saufe, bie, wenn auch augenblidfich ichmerghaft, boch balb beroeffen wurde über bem vielbeneibeten Wefühl, auch

babei gewefen gu fein, als man ben Alten Grin er-

Die vierzigste Bieberfehr jener weltgeschichtlich be-bentfamen Beit bietet ja willtommene Gelegenheit, in eingelnen Schilberungen besondere Ereigniffe nochmals gu beleuchten und gelegentlich unbefannt gebliebene Gingelheiten mitguteilen, bie auf bas regfte Intereffe ftogen. Huch feitens unferer einstigen Gegner wurde in biefen Wochen allerhand beröffentlicht, bas man aber nicht ohne Wiberfpruch friiflos hinnehmen barf. Bor allem nicht jene Mitteilungen bes Generals Graf Aragonnes b'Orcet über bie Rapitulation bon Geban, an ber er, bamais Rittmeifter in einem Ruraffier-Regiment, als Barlamentar teilgenommen, weil er ber beutichen Sprache machtig gewefen. Diefer auch in vielen bentichen Blattern veröffentlichte Bericht, ber febr bestimmt geschrieben war und auf geschicht. liche Berudfichtigung Anjoruch erhob, enthält nun offenfichtlich fo viel Schiefes und Unrichtiges, bag ich mich an einen ber wenigen noch lebenben beutschen Teilnehmer jenes ausschlaggebenben Alles in bem gewaltigen historischen Drama wandie, und zwar an herrn General b. 3. von Berdy du Bernots, ber unter unferen führenben militarifden Schriftstellern befanntlich mit bie erfte Stelle einnimmt und feine erfolgreiche altive Tätigfeit als preugifcher Ariegominifter befchlog. Mit großer Liebenswürdigfeit erfüllte General von Berby, beffen (bei Grnft Siegfried Mittler u. Gobn in Berlin erichienene) Aufzeichnungen: "Im Großen Sauptquartier 1870/71" bie bauernbfie Beachtung verbienen, meine Bitte und begleitete jene Aufzeichnungen bes frangösischen Generals mit feinen Bemerkungen, die um so wichtiger find, als herr von Berdy sich während bes Feldzuges als Generalstadsoffizier und Abreilungs-Chef siets in unmittelbarer Rabe Moltfes befunden. Go ergablt ber Bicomte b'Orcet, baf er mit mehreren anderen Offizieren in Begleitung bes Generals Bimpffen gu fpater Stunde nach bem eine Deile bon Seban gelegenen Dondert gefommen fel, wo fie in ein Saus geführt wurden, in welchem fich bie bereits verftanbigten beutichen Seerführer versammelt batien, Manner in bunffer Uniform und bunffen Salbmanteln traten ein: Moltfe, Bismard, General Blumenthal", berichtet ber Frangofe, und erwähnt weiter, bag, nachbem

muß bezweifelt werben, baß feine Borte bagu angetan find, bie im Lande herrichenbe Diffimmung gu bannen. Bo-

beutungsvoll ift auch bie Abfage bes Raifers gegenüber ben Bestrebungen ber Frauenrechilerinnen."

zeitig an einen höheren Willen gebunden glaubt und die Auslibung feiner Regenten- und Berriderpflichten als göttlichen Auftrag ansieht, kann felbiwerständlich jeden Christen nur freuen." Go die Blätter der ichwarg-blauen Mehrheit, die, um es zu wieberholen, die Gelegenheit mit Begier ergreifen, um fich beizeiten politifde Borteile gut fichern. Die Blumbheit Diefer Zaktik ift freilich frag genug, was aber nicht hindern wird, daß die Ronfervativen und das Bentrum auf ber mit inftinftiber Gemeinsamfeit gewählten Bahn berharren werden. Auf die "Greugzeitung" braucht man unter diefen Umftanden nicht weiter neugierig zu fein. Dies Blatt ichweigt gunächst noch, es dauert ec-fahrungsgemäß immer eine Weile, bis die "Kreuzzeitung" fich in Bewegung zu feten pflegt. Morgen aber wird fie ameifellos benfelben Ton anichlagen wie bie genannten Blätter. Worauf man bor allem bogierig fein darf, das ift und kleibt die Stellungnahme des verantwortlichen Leiters der Politik. Herr von Bethmann - Sollweg wird es freilich nicht leicht haben. Er fann nicht ichweigen, er barf es nicht, und er wird es auch nicht wollen, aber er ist in einer Lage, beren Schwierigfeit felbft diejenige überragt, in ber fich Burft Bulow im Berbft 1908 befand. Denn schließlich verfügt der gegenwärtige Reichskangler weder nach oben noch nach unten fiber die Autorität, die fein Borganger allerdings befaß. Herr b. Bethmann-Hollweg ift durch die Konigsberger Rede zweifellos ebenfo ii berrafcht worden wie alle Belt. Er war in Königsberg felkst nicht anwesend, er haite sich schon am Conntag in Bojen bom Raifer verabichiedet. Wenn angunehmen mare, daß ber Raifer feinem erften Ratgeber in Bosen mitgeteilt hatte, bag er am Bregel eine folche Rede zu halten beabsichtige, jo darf man als ficher annehmen, daß ber Reichstaugler bem Raifer bringend nabegelegt hatte, von diesem Borhaben Ab ftand au nehmen. Schon allein aus diefer Erwägung, bie auf dem gewiß tiefen tonflitutionellen Berantwortungsaefühl des Ranglers berubt, folgt mit Notwendigfeit, dag Berr v. Bethmann-Sollweg berber nichts bon der Rede gewußt haben kann, bag er fie ebenso wie wir erst aus ber Melbung bes offigiofen Telegraphenbureaus kennen gelernt bat. Man wird billigerweise bem Reichsfangler hiernach eine Frift für Nachbenten und Entichliegung gewähren muffen,

### Brefftimmen.

Die "Frankfurter Zeitung" fchreibt: Roch find nicht gwei Jahre feit ben Rovemberbebatten verfloffen, und ploglich gewinnt man burch bie Rebe, die ber Raifer geftern in Ronigsberg bor ben Bertretern ber Proving gehalten hat, leiber ben Einbrud, als ob er ber feit bem Robember 1908 geubten Burudhaltung ichon mube fei, und biefer Ginbrud ift fo ftart, bag mande icon meinen, ber Raifar habe abfichtlich geftern burchbrechen wollen, was in ben Novembertagen 1908 furg gefagt als Ginichranfung bes perfonlichen Regimentes versprochen und vereinbart war. Gine lange Erfahrung hat gezeigt, bag man rheiorifche Rundgebungen Bilbelme II., ju benen er in gehobener Stimmung in hiftorifden Betrachtungen über bas preugische Ronigstum ichwelgend fo gerne greift, in ihrer praftischen, politischen Bebeutung nicht überschäten barf. Es braucht nicht bie Abficht bon Sandlungen babinter gu fteden, wenn er bas Ronigstum bon Gottes Gnaben betont und fich als auserwähltes Instrument bes himmels binftellt und fich losfagt bon Rüdfichten auf Tagesanfichten und -melmungen; er bentt gewiß nicht baran, verfaffungewibrig gu handeln, aber es fann nicht ausbleiben und, wie fich zeigt, bieibt es nicht aus, daß die Verkindigung solcher Anschauungen über das persönliche Regiment von Gottes Enaben als undereindar mit den Einrichtungen und Rotwendigkeiten eines konstitutionellen Staates empfunden wird und als dem Geist und den Verhältnissen der Zeit widersprechend Widerspruch und Besurchtungen wedt. Das ist der unmittelbare Ersolg dieser Königsberger Nebe."

Daß bas gutrifft, beweifen folgenbe weitere Bregftimmen. Gin fo gemäßigies Blatt wie ble "Tagl. Rundfcau" fdreibt: "Diefe Rebe beutet auf Sturm. Gie wird in biefen Tagen politifcher Berftimmung und Berargerung mehr als ju irgendeiner anderen Giunde braufenbes Auffeben erregen. Gie wird es um fo mehr, als man gerabe in biefen Beiten fich fo fcharf afgentuierter programmatifcher Ausführungen aus bem Munbe bes Raifers am wenigsten verfeben hatte. Geit ben Robemberiagen haben wir mehr als einmal bantbar ber großen Burlidhaltung gebacht, Die ber Raifer feinem ftarfen rednerischen Temperamente auferlegte. Um fo mehr bebauern wir es, bag ber Raifer fich wieber ohne gwingenden Anlag in bas Feuer ber öffentlichen Rritit ftellt und auf ben Gang unferer inneren Politif in einem Ginne einwirft, ber ihr nicht bon Rugen fein tann. Man wird ber Rritit, bie ichon jest mit aller Gdarfe einfest, auch bom gut faiferlichen und monarchifchen Standpunft aus nicht bestreiten fonnen, bag bie Ronigsberger Rebe alles bas, was in ben falferlichen Unfprachen früherer Jahre oft weit und breit berftimmt bat, wie in einem Breunpuntt fam melt und mit einer Scharfe ausspricht, wie es noch nie gubor ber Fall war. Riemals hat Ralfer Bilhelm bie mittelalterlich romantifche 3bee eines bon aller Berantivortung bor Menfchenurteil losgeloften, bon aller Gebundenheit an bie berfaffungsmäßige Mit-wirfung bes Bolles befreiten Gottesgnadentums fo ich ar f in Gegenfat geftellt ju allen Stimmungen und Itberzeugungen, die beute berrichen und auf benen unfer Staatemofen beruht. Gewiß ift Raifer Bilhelm II. ein ftreng touftitutioneller Monarch und hat alle Beit burch bie Zat bewiefen, bag er bie verfaffungsmäßigen Rechte bes Bolles aufs treuefte gu mahren und gu respettieren weiß; aber warum bann biejes Betonen bes Ronigstums bon Gottes Gnaben und aus eigenem Rechte, bas welt im Lanbe Digberftanbniffe herborrufen muß und ber antomonardifden Agitation Rahrung gibt! Bu ben wahrlich ausreichenben Rampfen und Berfiimmungen biefer Tage treten nene, benn bie Raiferrebe wird mirlen wie eine Rampfanfage. Für bie guten Monarchiften entfteht eine Lage mit einem Buge tragifcher Berriffenhelt.

Die "Boffifche Beitung" fagt: "Bum erftenmal felt ben bofen Robembertagen tritt ber Raifer aus ber Burudhaltung beraus, die ihm bon allen Parteien menichlich fo boch angerechnet und politisch fo warm gebanft worben ift. Geine Rebe wird im In- und Austand ftarfe Beachtung finden und bleffach peinliches Muffeben erregen. Der Broteft gegen ben Mbruftungegebanten wird vom Raifer erhoben gerabe in bem Mugenblid, ba ber Berricher bes öftlichen Rachbarreiches, ber bor gwolf Jahren in feinem Friebensmanifeft es als hochfte Bflicht für alle Staaten bezeichnete, ben "unaufhörlichen Rifftungen ein Biel gu feben", fich anschiett, ben beutichen Boben gu betreten; in einem Augenblid, ba bie interparlamentarifche Ronfereng in Bruffel gufammentritt, um auch über Die Frage bes internationalen Schiebegerichte gu bergten. Einft bat Raifer Friedrich auf ben blutigen Schlachtfelbern Franfreiche feiner Genugiung barüber Ausbrud gegeben, bag er auf bem Throne ber erfte Sobengoller fein werbe, ber ben berfaffungemäßigen Ginrichtungen ohne Borbehalt rudhaltelos jugetan fei. Bu biefen berfaffungemäßigen Einrichtungen gehört in erfter Reihe auch bas Barla-ment, über bas fich ber Sohn Kaiser Friedrichs hier wieder einmal im Tone bes Unmuts ausspricht. Leiber

Das "Berliner Tageblatt" fchreibt: "Diefer Trinffpruch wird Spuren in ber Gefchichte unferer Tage gieben. Er bringt gwar eigentlich nichts Reues, benn abnliche Go banten bat ber Raifer in jungeren Jahren oft ausgesprochen, aber er bringt biefe feine eigenartige Gebantenwelt tu tongentrierter Form und noch bagu in einer beranberten Beit. Schopenhauer icheint recht gu haben: "Der Charafter eines Menfchen anbert fich nicht, mogen fich auch bie außeren Umftanbe andern." Bas Raifer Bilbelm II. in jungen Jahren immer wieder pariferte, bas Wort bes Apofiels Baulus: "Bon Gottes Gnaben bin ich, was ich bin", bas ift auch biesmal ber Grunbgebante feiner Ronigsberger Rebe. Das Gottesgnabenium beherricht feinen Sbeenfreis; er fieht es überall wirtfam, fcon beine Großen Rurfürften. Man barf wohl annehmen, bag bie Ronigsberger Rebe bes Raifers eine fpate, aber befto beutlichere Mntwort auf bie Reichstagebebatten bom Rovember 1908 fein foll. Ift jenes Gelöbnis bes Raifers bom 17. Robember und bas Ablommen, bas er mit Bulow getroffen, heute bereits bergeffen? Beig gumal Serr v. Bethmann Dollweg nichts mehr bavon? Bir find einigermaßen gespannt barauf, in welcher Beife er fich mit ber Ronigeberger Rebe bes Raifers auseinanberfeben wirb. Das beutiche Bolt jebenfalls balt baran feft, bağ bas neue Reich ein fonstitutioneller Staat ift und bag auch bas preugliche Bolt fich einen, wenn auch vorläufig fehr bescheibenen Ginfluß auf Die Bermaltung und Regierung bes Staates erfampft hat und nicht aufboren wirb, fein Gelbftbeftimmungsrecht immer entichiebener geltenb ju maden. Jebenfalls finbet bie Mujfaffung bom Gottesgnabentum ber Burften gerabe unter

ben beutichen Berhaltniffen teine Beftatigung, und

bollenbs fann bon einer Ausschaltung ber berfaffungs-

mäßigen Berantwortlichfeiten heute feine Debe fein. Bir

bebauern es, bag ber Raifer jebe Rudficht auf Tagesan-

fichten und Meinungen ablehnt. Gerabe jest fpricht bie öffentliche Deinung in einer fo beutlichen Beife, bag fie

auch bis gu ben Stufen bes Thrones bringen follte. Eine

Migachtung bes Bolfswillens tonnte gu Ronfequengen fighren, Die gerabe im Intereffe ber Stetigfeit unferer Ent-

widlung beflagt werben mußten. Darin allerbings wirb mit bem Raifer jeber Deutsche übereinstimmen, bag bie

Boblfahrt und bie friedliche Entwidlung bes Baterlandes

bie einzige Richtichnur ber politifchen Betätigung bilben

sollen. Und wir möchten trot der Königsderger Rede nicht völlig die Hoffnung aufgeben, daß über treunende Theorien hinweg eine praktische Berkändigung zwischen dem Willen des Kaisers und dem Willen des Kolkes gesunden wird. In Sinne des Gottesgnadentums und des Abso. In tismus wird sie freilich nicht erfolgen."

Sin Blatt wie die "Bost" ist zwar erfreut über das, was der Kaiser zum Preise der kriegerischen Tugenden sagt und über die modernen Auffassungen der deutschen Frau, gelodt iren zu Kaiser und Reich zu stehen und erinnert an Bismards "Wir Deutsche sürchen Gott und sonst nichts in der Welt", aber dasselbe Blatt schreibt doch auch: "Diese Kebe wird sicherlich wieder reichhaltigen Stoff zu den mannigsaltigsten Betrachtungen bieten. Junächst muß zugegeden werden, daß das, was Kaiser Wilhelm über

bie Krönung seines Großvaters sagte, geschichtlich richtig ist, daß es aber wohl der klaren, schlichten Aussalensweise bes ersten beutschen Kaisers kaum entiprochen haben dürste, in seiner — für uns heute in der Tat großen — Bersonlickeit ein "auserwähltes Instrument des himmels" zu erdlichen. Derartige Bortschäße aus der Brunkrüstsammer des Mittelalters lagen der einsachen breußischen Soldatennatur Kaiser Wilhelms I. burchaus sern. Wenn Kaiser Wilhelm widerum hervorhebt, daß er

Molife bie Bollmachten bes Generals Wimpffen gepruft, er bie herren mit einer Sanbbewegung jum Gipen eingelaben und er gleichfalls am Tifche Plat genommen, zu feiner Linten Bismard, und Blumenthal jur Rechten, . Bie General von Berby hervorhebt, war gunachft Blumenthal überhaupt nicht amvefend, ba er fich bei unferem Aronpringen befand, weit ab von Donchern. Es fiegt bier eine Berwechselung mit bem General von Bobbielsti bor. Ratürlich hatie letterer, wie Molite, auch feinen bunffen Salbmantel an, benn fie wohnten in bemfelben Saufe, und Salbmantel gab es damals in unferer Urmee überhaupt noch nicht; follte Bismard einen Mantel gehabt haben, fo betrat er gewiß nicht in bemfelben bas Bimmer: "Ich febe ibn nur noch im Aberrod feiner Salberftabier Ruraffiere bor mir", fchreibt herr bon Berby, "Bimpffen und Bobbielsti fetten fich auf bas Gofa, lints bon Pobbielstt Molife auf einen Giubi, links von ihm Bismard, alle übrigen fianden." Und ebenso unrichtig ift es, was herr b'Orcet, sichtlich migbilligend, betont, bag bie beutschen Offigiere in Gegenwart ber Barlamentare rauchten, ibnen ihre Bigarrenbofen angeboten und eine Ablehnung erhalten hatten, ferner, bag eine Dienstmagb zwei Flafden Cham-pagner und Glafer in bas Gemach gebracht, und bag, als ber Wein entfortt werben follte, General Wimpffen bagegen proteftiert batte.

Boll malerifchen Reiges ift bie Darftellung, bie bamals herr bon Berby frifch niebergefchrieben: "Gine feltfame, wunderbare Szene! Zwei Randelaber mit heruntergebrannten Lichtern bon verschiebener Große und eine ofte Schiebelampe reichten bei ber vollgefüllten Stube nicht gur Beleuchtung aus; um ben Tifch festen fich bie Generale und Graf Biemard, wir anberen umftanben ibre Stuble. Die berichiebenen Uniformen, Die feierliche Stille, Die bont Schweiß und Stanb bebedten ernfter Gefichter in ber faft magifchen Beleuchtung, alles bas wird uns unvergestich bleiben. Und ju all bem fam, bag, wo burch bas ausgefprungene Stild ber Lampenglode ein Streiflicht bie Banb hinaufglitt, bicfes gerade auf ein vortreffliches Bilb Mapoleons I. fiel, ber bon oben berab wie aus einer Geifterweit ftumm fragent auf bie wunderbare Ggene gu feinen Gugen blidte." Der Frangofe meint bann, bag bie Deutschen überaus hart und icharf gesprochen hatten, bag "felbft in ihren flegreichften Beiten in Breugen Die Frangofen nicht eine abnliche fculmeifterliche Sprache geführt, fonbers Molife nabm fein Blatt bor ben Dunb: wußte, bag Ihr Frangofen feinerfei Renntnis ber Geo-

graphie befitt, und mas Gie mir jett fagen, beftätigt mein Urteil noch mehr. Das fest Ihre aufgeblafene Ration nur noch ins rechte Licht." Rach herrn von Berby ist es ganglich ausgeschloffen, bag Molite berartiges gejagt haben oll, bagu war Molite viel ju bornehm und taftwoll und bie Situation nicht bagu gerignet. Bismard allerdings beleuchiete fnapp und icharf bie politifche Lage: "Geit gweibundert Jahren find wir mehr benn gwanzigmal von Frantreich im tiefften Frieden angefallen worden; hatten wir mit einer angeftammten Dynaftie gu berbanbeln, fo wurben fich leicht Bebingungen jum Grieben finben laffen, aber mit ben Machthabern in Baris ift bas unmöglich. Bir brauchen für bie Bufunft maierielle Garantien!" Richtig ift, baß Moltfe mit unerschütterlicher Energie auf ben einmal gestellten Bebingungen, b. h. der Kapitulation ber Armee und ber Feftung Geban, beharrte, und bag, ale Bimpffen biefe Bebingungen als zu harte empfand und einwarf, ber folgenbe Zag tonnte bet neuen Dispositionen bie Situation andern, Moltte rubig fagte: "Es ift eine reine Unmöglichleit! Gie haben weber Munition noch Lebensmittel; überzeugen Ste fich burch Ihre Offiziere: Gine Armee bon mehr als fieben Urmeeforps hat Gie umgingelt; wir find im Befit aller bie Geftung umgebenben Soben; fein Denich in Ihrer Urmee fann fich rubren und jeber Biberftand ift unmöglich, Geben Gie unfere Bebingungen nicht ein, fo wirb - fo fehr ich es bebauere - morgen fruh ber Befehl gur Gröffnung bes Bombarbements gegeben, ju einem unnüben Blutvergiegen, bas Ihre Lage nur verichlimmert."

Unrichtig ist sodann die Beobachtung d'Orcets, daß einer ber deutschen Offiziere die ganze Unterredung, am Kamin stehend, auf dort ausgedreiteiem Schreidpapter niedergesschrieden hätte. Diese Aufgade war dem noch heute in Zobten als Kittergutsbesitzer ledenden Erasen Rostitz zugefallen, der sich zur stenographischen Riederschrift seines Rosizduches bediente und in der Rähe Woltses stand. Sanz töricht ist der Schlußsat in dem d'Orcetschen Bericht, daß, als man sich zum Abschied gerüstet, der jüngste der französischen Offiziere, ein Leutnant der Modisgarde, sich Woltse genähert und zu ihm infamiliärem Tone, sich dabei auf den Beinen hin- und herschausleind und die Hände reibend, gesagt hätte: "Saprist, herr General, tönnten Sie nicht der dranzösischen Kranzösischen Armes bestere Bedingungen gewähren? Unter ums gesagt, das kömiten Sie doch, was?" Molike, so meint der Franzose, wäre dadurch aus der Fassung gebracht worden und mit "weit aufgerissenen Munde" siehen geblieben. Bon dieser Episode weiß herr von Berdy nichts

und vermutet, daß der junge Franzose dies als Ruhmestat den Schitgen erzählt: "Jedenfalls, sollte er so zu Molike gesprochen haben, so wurde dieser nicht mit "weit ausgerissenem Munde" stehen geblieben sein, sondern hätte ihnt eine entsprechende Antwort zuteil werden lassen."

Ann nächsten Tage suhr Herr von Berdy mit Molise und Bobbielsti nach jenem nahe Donchern gesegenen Hause, in welchem sich bereits Kaiser Rapoleon besand, ber schon frühzeitig bei den beutschen Borposten erschienen war, da, nachdem die Bollziehung der Kapitulation bekannt geworden, für ihn von den disziplintosen und aufgebrachten französsischen Soldaten alles zu besürchten gewesen wäre. Bergeblich versuchte der Kaiser, seitens Molites besorten Bedingungen zu erwirken; nachdem sich letztere mit der Nacht entworsenen Kapitulation entsernt, um diese dem König zu umerdreiten, erschien der Kaiser, ließ sich auf einem Stuhle dor dem Hause nieder, eine Zigarette nach der anderen rauchend. "Ich sah ihn zum ersten Male", schreibt Herr von Berdy, "er erschien mir sien, etwas korpulent, erdfahl, das Kinn auf der Brust ruhend, dabei sah er äußerlich ruhig, saft gleichgültig aus, nur dann und wann zeigte ein leises Ausatmen die innere Bewegung."

Ob sich der Kaiser damals jener Worte erinnert, die ihm furz vor Ausbruch des Krieges die Fürstin Pauline Metternich, die Satiin des damaligen ösierreichischen Botschafters in Paris, in sein Album geschrieden? Die wenig dekannt gewordene Szene spielte sich in den Tuiserien ab, wo sich die Fürstin zum Besuch der Kaiserin eingesunden. Rapoleon mackte die Fürstin ausmerksam, daß sie noch immer nicht ihre Zusage einer Eintragung in das Album erfüllt, und reichte ihr mit jenem eine bereits eingetauchte Feber hin: "Aun ditte, schreiben Sie, was Ihnen gerade einfällt, bei Ihnen bedarf es za keiner langen überlegung." Die Fürstin kam dem Bunsche des Kaisers nach, der dann seine Blick über die betreffende Seite schweisen ließ. "Sie haben beutsch geschrieben", sagte er zunächst, "und sogar einen benischen Bers?" Dann las er denselben, wurde sehr nachbenklich und wiederholte mehrere Wale: "Dernier donkeur, dernier jour." Der Bers aber lautete:

"Der Menich erfährt, er fei auch, wer er mag, Gin leties Glud und einen letten Zag."

Es war die lette Eintragung in jenem Album, bas, später in den Tuilerien aufgesimben, sich heute in der Bariser Nationalbibliothet besindet.

ben tud; (53 de eit, DET4

intò,

2350

Der nuch II. bes nen fcht eine ble

estiennfitto ge= Bir or erso ilt nuch

ung

nuf

mer Infa nter dill -Bp Wir an. ine gen elit. drle

bie bes ben ticht rien ffent irb. 0. oas, sess

heir CTO unb රගණ idift ber otig etic fte, on. 314

ft . herr aus er **HEQ** tat life hm

Itie nen no. nen tunt ten are. cre lefe fid ette

ie", orfah mb hm CT. erg nnt fich mos

idit ditt in: fiftt ide ben 1/12 tidh: ur,

ber

feinen Wog gebe ohne Rücksicht auf Tagesansichten und Meinungen, fich als Inftrument bes himmels betrachtend, foerinnert bieje etwas myft i foe Benbung an abnliche Gebifde in Raiferreben aus fruheren Tagen. Damals wurden große Bebenten erhoben; fic werben auch biesmal nicht fehlen, aber schließlich barf man nicht bergeffen, daß das Wort geboren ift in begeifterter Stunde und feineswegs ein Programm für die gufünftige Regierung unferes Raifers gu bebeuten braucht."

Mbend Musgabe, 1. Blatt.

Much bie "B. B. a. M." fagt, "bie Rundgebung in Ronigsberg bebeutet Sturm. Die Rebe", fo ichreibt bas bemofratifche Blatt, "lagt feine Rebenbeutung ju; fie fnupft an die Gebantengange an, die aus ben Rundgebungen bes Monarchen mabrent ber erften Jahre feiner Regierungszeit noch in Erinnerung find und eine icharfe Gegnerschaft erfuhren. Die "Tagesansichien und -melnungen" haben ihren gefetlichen Rieberschlag in ben burch bie befdmorene Berfaffung eingefesten Boltsvertretun. gen. Der Ronig bon Breugen ift auf Grund ber Betfaffung gar nicht in ber Lage, ohne Rudficht auf biefe Tagesmeinungen feinen Beg gu geben. In ben Bundesftaaten werde nicht nur bom Bolle, fonbern auch bon ben Fürsten ber 26. August als eine große Enttäuschung schwer empfunben werben."

Die "Freifinnige Zeitung" fchreibt u. a.: "Diesmal wird bas Befenntnis jum Gottesgnabentum verftarft burch eine überrafdenbe Abfage an ben Barlamentarismus. Raifer Bilhelm I. habe, fo führte ber Monarch aus, fich aus eigenem Recht Die preußische Königsfrone aufs haupt gefest, noch einmal bestimmt bervorbebend, baß fie ihm allein von Gottes Gnaben verlieben fei und nicht von Barfamenten, Bolfsberfammlungen und Bolfebeichluffen. Diefen Gebanten nimmt ber Raifer am Schluß feiner Rebe wieber auf; er betrachte fich als 3nftrument bes herrn und gebe ohne Rudficht auf Tagesanfichten und -meinungen feinen Weg. Aber ben Musbrud wossen wir nicht rechten, besonders, ba wir mit bem Raifer überzeugt find, daß er nur ben Weg geht, ber nach feiner Anficht einzig und allein ber 28 ohlfahrt und friedlichen Entwidlung bes Baterlanbes gewibmet tft. Dagegen untericheiben wir uns bon ihm barin, bag wir glauben, bag auch ber Raifer Grriumern unterworfen ift und es nicht gut ift, wenn er feine Rücficht auf Tagesansichten und Tagesmeinungen nimmt, Die er, Die guten und fchlechten, in Baufch und Bogen verurteilt. Der Raifer betont felbft, bag er hierbei ber Ditarbeit eines jeben im Lande bebarf. Bebarf er biefer Mitarbeit, fo ift auch ber Begriff bes Gottesgnabentume eigentlich in fich gebrochen. Daburch, bag ber Raifer bie Baufe ber Rube beenbet und als Rebner wieber in politifche Fragen eingegriffen bat, ift auch bie Rritif aus ihrer willfommenen Rube wieber aufgescheucht worben, und fo leid es une und jebem Batrioten tut, fie muß fich wieber gegen Borte bes Raifers richten, ber über ben Barteien und ben politischen Rampfen fteben foll, anftatt gegen Worte bes Reichstanglers. herrn b. Bethmann-hollmeg muß man aber fragen, ob er bon ber Abficht bes Raifers, in Ronigeberg eine folde Rebe gu halten, vorher Kenninis hatte? hat er fie gebilligt? hat er ihre Ausführung vergeblich zu vereiteln gesucht? Burft Bulow hatte im Rovember 1908 im Reichstag gefagt, bag ber Raifer fernerbin jene Burudhaltung beobachten werbe, bie im Intereffe einer einheitlichen Bolitif und für die Autorität ber Krone gleich unentbehrlich fei. "Bare es nicht fo, fo tonnie weber ich noch einer meiner Rachfolger Die Berant-wortung tragen." Rach bem Raifer hat nun herr b. Bethmann Sollweg bas Bort."

Die "National-Beitung" führt aus: "Bor allem muffen wir fagen, bag wir über die Opportunität ber faiferlichen Rundgebung für bas Gottesgnabentum, bas in bewußten Gegenfat ju ben Barlamenten gefiellt wirb, in anbetracht ber jegigen Beitlaufe und ber politifchen Lage im Reiche Bedenfen hegen, die zweisellos von vielen anderen ge-teilt werden. In aller Lopalität muffen wir auf die faatsrechtliche Unhaltbarkeit einer Theorie hinweisen, die im 20. Jahrhundert felbft bei bygantischen Staatsrechtslehrern toine Anhanger mehr finbet. Der moberne herricher ift nicht unabhängig bon Tagesaufichten und Tagesmeinungen, noch biel weniger bon ber Mitarbeit ber Barlamente und bes Bolles, bas feinen Billen burch Bahlen und Bolfsberfammlungen oft recht beutlich und nachbrudlich ju außern bermag."

Die bemofratifche "Boltszeitung" erffart: "Die Begiehungen zwischen Raifer und Reich, swifden bem Romg bon Breugen und bem preugischen Bolfe find burch die beutiche und bie preußische Berfaffung geregelt und feftgegelegt; bieje Berfaffungen berpflichten fomobl ben Menfchen, ber fie beich moren bat, bas Bolf, und bas eigene Recht bes Monarchen wird burch biefe Berfaffungen begrengt. herr b. Bethmann-Sollweg tragt die Berantwortung fur biefe Rebe bes Raifers in allen ihren Teilen, auch in benen, bie bom Parfament und ben tonftitutionellen Dingen hanbeln. Und bann wird bie Frage gestattet fein, Die Dillionen beute erheben werben: 2Bas begwedt ber berantwortliche Leiter ber preußischen Politit mit bieser ploplichen Aufrollung ber Frage bom Berhältnis bes Monarchen zur Bollsbertretung? Der Reichstanzler wird gut tun, hierauf umgehenb Antwort gu geben."

Much ein ziemlich weit rechtsftehenbes Blatt, wie bie "Leipziger Reueften Radirichten", ichreibt: "Ge ift eine Gigentumlichfeit Raifer Bilbelms, bartnadig immer wieber auf feine Lieblingsibeen gurudgutommen, und nur ein ichlechter Renner ber Gigenart und ber potttifchen 3been bes Raifers barf fich barüber wundern, bag immer wieber basfelbe Grundmotib burchflingt und bamit beweift, bag bas politifche Glaubenebefenninis Bilbeims II. unmanbelbar ift. Die Betonung bes Sottesanabentums wird allgemein und überall, jumal nach zwei Jahren ber Rube bor folden Aberrafchungen, peinlich empfunden werben, weil fie ben Biberfpruch berausforbert und beunruhigend wirft. Man muß es bebauern, bag burch biefe Rundgebung bie alte Unrube und bie alten Difpute bon neuem beginnen. Bei Beginn bes Reichstags wird bie Raiferrebe bon Ronigeberg wohl bas Frucht- und Blumenftud bilben und bem Seerbann ber 51 Roten eine willfommene Gelegenheit bieten, fich als Tugendwächter ber fonftitutionellen 3bee aufzutun. Goll beim nun bas alte Elenb wieber bon neuem beginnen ?"

Day die Rebe wieber Baffer auf bie Duble ber Sogialbemotratie treiben wurde, war für jeden Baterlandsfreund leiber fofort tiar. Der "Bormarts" be-flatigt bas beint auch fcon mit folgenden Austaffungen: Bas meint herr von Betmann-hollweg, ber Rangier bes Deutschen Reiches, ju biefer Rebe? bat er ihren Wortlaut gefannt und ift er bereit, die Berantwortung dafür gu übernehmen, ober hat er nichts bon biefer Rebe gewußt, und ift er bereit, baraus bie Ronfequengen gu gieben, gu benen fich Fürft Bulow im Reichstag berpftichtet bat, als er erflärte, die Rrone werde fich fünftighin mehr Burud. haltung auferlegen, mare es nicht fo, bann tonnte weber er noch einer feiner Rachfolger Die Berantwortung tragen. Bir forbern bie Ginberufung bes Reichstages! Bilhelm II. hat bas perfonliche Regiment proflamiert. Der Reichstag, bie Bertretung bes Bolles, hat die unabweisliche Bflicht, ben Gehbe-Sanbiduh aufzunehmen und ber Rrone bie Berfaffungegrengen anzugeigen. Das ift feine fogialbemotratifche Forberung, bas ift eine Forberung ber burgerlichen Parteien. Die Rebe hat auch bewiesen, bag mit blogen parlamentarifchen Phrafen nicht bas geringfie getan Gine Rampfanfage ift Bilbelms II. Rebe, Rimmt bas beutsche Bolf ben Rampf auf, fithrt es ibn entichloffen gu Ende, fo bat ber beutiche Raifer bem beutichen Bolle einen wichtigen Dienft geleiftet.

Frangöfifde Prefiftimmen. hd. Paris, 27. Auguft. (Drahtbericht.) In einem langeren Rommentar geht ber "Matin" auf die Ronigs, berger Raiferrebe, nachbem er biefe im Bortlaut gebracht hat, ein. Er würdigt junachst bie Rebe als folche für bas beutiche Bolt und ale Rebe für bas Musland, und ichreibt: Gang mahricheinfich wird Raifer Bilbelm icon heute feine Ronigeberger Borte bebauern. Raiferworte, Die feln ganges großes beutiches Bolf mißbilligt und bie fein Raugier ficherlich bellagt. Der Teil ber Rebe, in welchem Raifer Wilhelm bon feinen göttlichen Rechten fpricht, hat nichts Auffallendes in bem Munde diefes herrschers und harmoniert mit dem Charafter Raifer Bilbelms, welcher biefelbe Bhrafe bei jeber Etnennung bon boberen Beamten im Munbe führt. Aber bas Ungliid will, bag biefe erhabenen Gefühle, bie, wie gefagt, mobl bei Raifer Bilfelm verftanblich find, für bie gange übrige politifche Belt bochft unverftanblich finb und einen anderen Schein, ein anberes Musiehen erhalten, wenn man fie auf ben Boben bes politifchen Lebens verpflangt. Es ift gu erwarten, bag biefe ungludliche Rebe, welche übrigens ber Schonheit nicht entbehrt, von ber Offentlichkeit scharf kritifiert und eine abnliche Breg-Rampagne berborgerufen wirb, wie 1908 bei Gelegenheit bes Interviews Raifer Bithelms, veröffentlicht burch ben "Dailh Telegraph". Es ift unvermeiblich, bag Raifer Bilhelm aus biefer Rampagne verfleinert und gebemutigt bervorgeben wirb. Man fann nicht fagen, bag biefe Rebe bes Raifers eine große politifche Tat ift, aber man fann versichern, daß ber Raifer sich beute nicht mehr als vollftreder bes Bolfewillens betrachtet.

"Echo be Baris" ichreibt fiber bie Rebe bes Raifers, bağ biefe bas icharffie Dementi ber Friedensbewegung ift.

# Deutsches Reich.

\* Die Dangiger Raifertage. Um 5 Uhr 25 Min. lief ber faiferliche Conbergug im Dangiger Sauptbabnhof ein. Der Raifer in ber Uniform bes 2. Leibhufaren Regiments, fowie bie Raiferin und die Pringeffin Biftoria Luife entftiegen bem Buge. Rachbem bas Raiferpaar bie Anwefenben begrußt hatte, ftieg ber Raifer gu Bferbe und übergab auf bem Blage bor bem Babnhof bie unlangit in Caffel geweihten gabnen ber Infanterie-Regimenter Rr. 128, 129, 141 und 142 mit einer Anfprache an bie Oberfien Diefer Regimenter. Die Raiferin bestieg mit ber Rronpringeffin, ber Bringeffin Gitel Friedrich und ber Pringeffin Biftoria Quife einen blerfpannigen, bom Cattel gefahrenen Bagen. Der Raifer folgte im Bagen, hinter ihm bie Bringen. Auf bem Gingugswege bis jur Langen Briide bilbeten Truppen, Rriegerbereine, Schulen, Innungen, Gewerte und andere Bereine Spaller. Das Raiferpaar begab fich fpater an Bord ber auf ber Berfi liegenben Raiferfacht "Bobengollern". Rach ber Abenbiafel an Borb ber "Bobeit-gollern" begab fich bas Raiferpaar und ber gefantte Sof in Automobilen nach ber Technischen Sochichule bei Langenfuhr, um bort bem großen Zapfenftreich ber Rapellen bes 17. Armeeforps beiguwohnen. Gegen 11 Uhr fehrten bie Majeftaten an Borb ber "hohenzollern" gurud.

Die Begegnung bes Raifers mit bem Baren wird wahricheinlich erft nach Beendigung der Podefur der Barin fattfinden.

\* Der Barteifanatismus ift ftarfer ale alle Bernunft, und fo muß bem gall Bod ein neuer und, wie es fcheint, recht hablicher Alt angefügt werben. Radbem ce fich berausgestellt hat, bag Bod politifch tatfachlich fre!finnig organifiert ift, verfallen bie führenden fleritaltonfervativen Blatter in ben Gebler ihrer Gegner, Die tribe Sache parteipolitifch ausgunuben. Roch am Mittmoch meinte bie "Roln. Boltsstg.", bag ber Fall Bod Anlag gu einer Schulreform geben muffe in ber bon ber "Rrengig." angegebenen Richtung: ftrifte Durchführung ber geifilichen Schulauficht, firengere Beauffichtigung ber Berliner Reftoren, Aussichluß aller Lehrer aus ben Madden-flaffen. Diefer ftrupellofen parteipolitifchen Ausbeutung gegenüber erffart nun bie führenbe Lehrerpreffe, bie fich bisher fehr taftvoll benommen hat, furg und bunbig: Fahren "Kreugzig," und "Germania" in ihrem Felbjug fort, fo werben wir für jeben uns borgehaltenen Lehrer einen gefallenen Geiftlichen prafentieren! Zweifelios marben folche "Borführungen" ein großes Publifum anloden. Der Erfolg tonnte nicht ausbleiben. Das Schaufpiel mußte für bie Starfung bes Autoritätsgefühle, infonberbeit aber für bie Bebung ber firchlichen und tonfervativen Gefinnung bes Bolles von gerabegu erfcutternber Birtung

\* Berbot ber Teuerbestattung in Bagern. baperische Regierung hat den Betrieb des in Rürnberg projektierten Arematoriums berboten.

Camstag, 27. Auguft 1910.

Der Berftarbeiterftreif. In einer bon 280 Berfonen tejuchten Berjammlung beichloffen die Arbeiter ber Reparatur - Werfitatte ber Woermann . Linie in Samburg fich bem Streif der Berftarbeiter anguichließen. 3m Laufe des gestrigen Tages haben 90 Arbeiter anderer Betriebe aus der gleichen Beranlaffung die Arbeit niedergelegt. - Bie das "Samburger Bremdenblatt" erfahrt, bat das Reichsamt bes Innern mit den beiden fampfenden Parteien Gublung genommen. Das Reidsamt lehnt aber jede Berant. wortung ab. falls es nicht zu einer Einigung fommit. — Der beutiche Metallarbeiter-Berband fordert feine Mitglieder in den Gifenfonftruttions-Berband-Geichaften auf, barauf zu achten, bag in diefen Betricben feine Beitarbeit angenommen wird. Auch werden die Mitglieder des beutschen Metallarbeiterberbandes aufgefordert, Arbeitskontrafte fortan chne Kundigung angunehmen, bamit bie Mitglieber im Falle der Ausdehnung des Lohnfampfes vollfom. men freie Bond haben. - Die Topegierer und Segelmocher der Somburg-Amerika-Linie haben fich dem Streif der Werftarbeiter angeichloffen und find gum Zeil durch Franen und Madden erfent morden, -Samburger Merftbesiter erflären übrigens, daß fie nu jeginen Augenblid auf Arbeitswillige aar feinen Bert legen. Es befänden fich nur wenige Schiffe auf ben Berften und es maren feine Auftrage borhanden. Es haben fich auch ichon Nichtorganifierte jur Wiederaufnahme der Arbeit gemeldet, find aber gurudgewiesen worden mit dem Bemerken, daß fie bann wieder eins geftellt werben konnten, wenn fich alle Ausftändigen wieder gur Arbeit gemeldet hatten.

# Reditsprechung und Verwaltung.

## geer und glotte.

Perfonal-Beränderungen. Bering, Fähnrich im Kül.Regt. v. Gersdorff (Kurbell.) Mr. So. \* Leisnering, Kähnrich im 2. Aast. Inf.-Regt. Rr. Ss. \* Bieter. \* Budmann. \* Sociller. Kähnriche im Inf.-Leib-Megt. Grobberzogin (3. Großberzogl. Seil.) Ar. 117. \* Danner. Köhnrich im Man.-Regt. Ar. 6. \* Klotbo, Kähnrich im Kurbell.
Bion.-Bat. Ar. 11. dieser unter Bersebung in das 2. Aast. Kion.Bat. Ar. 25. \* Bert. Kähnrich im 1. Kasl. Kion.-Bat. Kr. 21.
\* Lobmann. in bemielben Bat., dieser unter Bersebung in
das 2. Kass. Kion.-Bat. Ar. 25. zu Leuts. mit Batent bom
22. August 1908 besärdert. \* Febr. v. Soiningen, gemannt
Suene, Kähnrich im Kusl-Meat. v. Gersdorff (Kurbell)
Ar. 80. \* Merbach. \* V. Binstoh M. Kähnriche im 2. Kass.
Ans. Ar. 21. zu Leuts. besärdert. \* Siürmer. Unteroff. im
Füsl-Regt. Ar. 85. \* Oberbyd., Fähnrich im 1. Rass. Bion.Bat. Ar. 21. zu Leuts. besärdert. \* Siürmer. Unteroff.
im 1. Aass. Inf.-Regt. Ar. 87. \* Siüb. Unteroff.
im 1. Aass. Inf.-Regt. Ar. 87. \* Siüb. Unteroff.
im 1. Aass. Inf.-Regt. Ar. 87. \* Siüb. Unteroff.
im 1. Aass. Inf.-Begt. Ar. 87. \* Siüb. Unteroff.
im 1. Aass. Inf.-Begt. Ar. 87. \* Siüb. Unteroff.
im 1. Aass. Inf.-Begt. Ar. 87. \* Siüb. Unteroff.
im 1. Aass. Inf.-Begt. Ar. 87. \* Siüb. Unteroff.
im 1. Aass. Inf.-Begt. Ar. 87. \* Siüb. Unteroff.
im 2. Kähnrichen besördert. \* Geppert. Oberst und Brigadier ber
2. Gend-Pria. in Genehmigung seines Abschiedesgesuckes unter
Rerselbung des Charasters als Gen.-Major wit der gesehlichen
Bension auf Disd. aestellt. \* d. Asmuth. Oberst und Brigadier
ber der 7. Gend.-Brig., in gleicher Eigenschaft zur 2. Gend.Brig. verseht. Brig. verfebt.

# Ansland.

# England.

Der Generalftreit. Der Arbeiter-Bertreter Billon Führer ber englischen Matrofen und heiger, erflärte, bie englischen Arbeiter feien bollftanbig für beu Streit vorbereitet. Sobald bie Barole jum Beginn bes Streifs aus. gegeben werbe, würben 40 000 Mann immerhalb 14 Zagen fireiten. - Mus Liberpool wird gemelbet, bort wirben im Falle bes Streifs 18 000 Dann feiem. Die Beamten ber Saupt Schiffahrte Linien erboten fich, Deputationen ber Leute gu embfangen, um bie Lage gu befprechen.

# Spanien.

Der Ronflitt Cpaniens mit bem Batifan. Rach einet Melbung bes "Giornale b'Stalia". ließ ber Papfiliche Stuhl bem fpanifchen Gefchaftstrager Merquis be Gongales eine längere Rote als Antwort auf bie Rote bet fpanischen Regierung zugeben. Die Rote beschränte fich barauf, ben Standpuntt bes Batifans gegenüber ber fpanifchen Regierung bargulegen. Die Angelegenheit bleibe behmach unberanbert. Marquis be Gongales habe bei bem Empfange bes biplomatifchen Rorps bem Rarbinalftaatsfefretar Merry bel Bal mitgeteilt, daß er bie Rote ber fpanifchen Regierung überreicht babe.

Bur Lage in Bilban. Die Lage in Bilbao ift ernflet geworben. Die Delegierten ber Arbeiter-Bereinigung haben ben allgemeinen Ausstand für nachsten Montag befcloffen, falls ihnen bis babin nicht Genugtuung gegeben

# Portuga.

Bring Friedrich Leopold von Breufen. Rach ber Rieberlegung bon Rrangen am Sarge von Don Carlos unb bem bes letten Rroupringen befichtigte Bring Friebrich Leopolb bas Raballerie-Regiment Rr. 4 "Raifer Bilbelm" in Liffabon. Die Abreife bes Bringen erfolgte mit bem Guberpres.

# Griechenland.

Rach ben amtlichen Ergebniffen aus Die Wahlen. Milo wurden 24 Kandibaten ber Bollsbarteien gewählt.

D

a

hi bi

90

w

80

75

bi

be

bo

bo

2

bi

m

file

eff

M

ge

for

St

giv

för

un

gli

Da

me

fat

"bo

Gd

ift

250

unt

ait

barunter Benigelos, 16 Bertreter ber Bereinigten Bartet, Rhallis und Theotolis, 4 Kreter und bie ebemaligen Minifter Levidis und Stouzes. Man nimmt an, bag bisber ungeföhr 185 Mitglieber ber Bereinigten Bartei Rhallis und Theotofis, 40 Anhanger von Mabromichalis und 135 Umabhangige gemählt finb.

# Sikung der Stadtverordneten

vom 26. August.

Die erfte Situng nach ben Sommerferien mar giemlich gut befucht. Den Borfis führte Gtabtverorbnetenborfteber Beb. Sanitaterat Dr. Bagenftecher. Bor Gintritt in bie Tagesordnung führte Stadtbauinfpeltor Berlit aus: Die Stadtberorbneten-Berfammlung hat feinerzeit an bie Bewilligung bes Bufchuffes jur

Turmuhr der Lutherfirche

bie Bebingung gefnüpft, bag bie Uhr ein weißes Bifferblatt, ichtvarge Beiger und romifche Biffern erhalte. Berr Profeffor Buger bat aber Die Befürchtung ausgesprochen, baß ein in biefer Art ausgeführtes Bifferblatt gu febr aus ber Architefinr bes Turmes herausfalle. Der Magiftrat hat fich infolgebeffen noch einmal mit ber Cache beschäftigt und follägt min im Ginberftanbnis mit bem Baumeifter bor, bas Bifferblatt in ber bon bornherein borgesehenen Beife transparent ju maden. Anftatt mit romifden Biffem follen bie Stunden und Biertelftunden mit icharf hervortretenben, aber boneinander abweichenben Strichen ungezeigt werben; bas Bifferblatt foll hellgelb - in ber Starbe bes Turmes - gehalten werben, mabrend bie Beiger fdmarg mit etwas Gold in ber Mitte ausgeführt werben

Stabtverorbneter Baumbad fprach fich entichieben fir bie bon ber Giabtverorbneten-Berfammlung gur Bebingung gemachte Ausführung - weißes Bifferblatt, fcmarge Beiger - aus Beiter war er ber Anficht, Die Borlage, bie jest als ungeheuer eilig bingeftellt werbe, batte febr gut noch bor ben Ferien an bie Stadtverorbneten gebracht werben tommen. Damals habe fie ichon fir und

fertig vorgelegen. Beigeordneter Rorner macht barauf aufmertfam, bag ber Bunich ber Stabtverordneten-Berfammlung lediglich auf ein leicht erkennbares Zifferblatt gerichtet gewesen fet, diefer Wunfch werbe aber burch bie jest vorgeschlagene Musfishrung erfüllt. Da bie Uhr einen integrierenben Beftanbteil bes Turmes bilbe, muffe boch auch bem Buniche bes Architeften Rechnung getragen werben.

Stadtberorbneter Geheimrat Frefenins iprad bie Meimung aus, burch bie Martierung ber Stunden burch einfache Striche werbe ber 3wed ber Uhr nicht erreicht. Das Bifferblatt miffe fo gehalten fein, bag fich auch ber einfache Mann ohne weiteres barauf gurechtfinbe.

Stadtverorbneter Silbner: In ber Baubeputation haben wir uns öfters mit biefer Angelegenheit beschäftigt, und man war ber Anficht, bag auf bie Farbe ber Uhr, bie auch ein architeftonifches Schmidftild fein foll. Rudficht genommen werben miffe. Die gelbe Farbe baffe febr gut jum Turnt. Gin weißes Bifferblatt mit fcmargen Beigern und Blffern ift gwar beffer leferlich, es fügt fich aber in bicfem Salle nicht bem Rahmen ber Uhr ein. Dem Antrag bes Magistrate wurde mit großer Mehrheit stattgegeben.

Bur bie burch bas Sochwaffer gefcabigten Bewohner bes Abriols wurben auf Antrag bes Finangausfduffes, für ben Stabtverorbmeter Dr. Doderhoff berichiete, 1000 M. und gur weiteren Bewirtichaf. tung bes Langelsweinberge für bas Jahr 1910 500 M. bewilligt. Bie ber Berichterfiatter, Stadtberorb. neter Saffmer, mitteilte, ift ber Beinberg für einen Spielplat nicht recht geeignet. Geine Bewirtichaftung erforbert allerdings einen Aufwand von 3000 Dt. jahrlich. Diefes Jahr find bie Berbftausfichten gut.

Gine langere Debatte geitigte ber Antrag bes Magifrats ouf

Erhebung eines Schulgelbes für bie gewerbliche Foribildungofdule.

Der Magiftrat fchlagt 6 M. bor. Stabtverorbneter Rallbrenner erstattete ale Reserent bes Finangausschuffes ein langeres Referat, in welchem er auf bie Berfugung bes Minifters hinwies, Die bem Regierungspraftbenten Beranlaffung gab, mit ber Stadt wegen ber Erhebung bes Schulgelbes ju berhanbeln. Der Schulborftanb fchlug querft 8 D. bor, ber Magiftrat ermäßigte biefen Betrag auf 6 D. fahrlich mobet allerdings ben Mitgliebern bes "Gewerbepereins" feine Bergunftigungen gewöhrt werben follen. Wenn bie Stadt gur Erhebung bes Schulgelbes bereit ift, will ber Staat einen Bufdjug bis jum Sochfibetrag bon 10 000 Dt. ober 1/4 ber nicht gebedten Beitrage gablen. Begenüber ben feitherigen Bufchuffen wurde fich ber bes Staates um 1300 M. und der der Stadt um 4000 M. niedri-

Mis Gegner bes Schulgelbes fprachen bie Stabtberorbmeien Gath, Sanfohn, Fint, Raltwaffer und Soneiber.

Cladiberordneter Gath erffarte, burch bie Erhebung eines Schulgeibes wurben bor allen Dingen bie fleinen hondwerfer getroffen, die fowiejo baburch Opfer brachten, bağ fie bie Lehrlinge für Giaat, Romnmune und Großindustrie ausbilbeten. Da bie Schule eine 3mangeschule fei, tonne fein Schufgelb berlangt werben. Wenn man ben Minifter Dabon unterrichte, wie es in Birflichfeit gugehe, bann werbe er wohl ju einer anderen Auffaffung fommen. Es fei biel richtiger, die Gintommenfieuer gu erhöben, bann werbe ber Bufdug bier ebenfo bech ausfallen wie in Stabten mit höberer Gintemmenfleuer, und bas Sandwerf und bas Rleingewerbe werbe nicht noch weiter mit faum noch erfcwingbaren Abgaben belaftet. Die Erifteng bes "Gewerbebereins" werbe burch bicfes Schulgelo gefährbet. Er beantrage Berfagung ber Borlage, bis ber Minifter auf bie berichiebenen aus Sandwerferverbanben an ibn in Diefer Sache gerichteten Betitionen fich geaußert habe.

Stadtverordneter Ochneiber. ber im wefentlichen bemielben Standpunft einnahm, ftellte in Abereinftimmung mit bem Ginbiberorbiteten Raltwaffer ben Untrag, für Ditglieder bes "Gewerbebereins" eine Schulgelbermäßlgung bon 4 D. für ben erffen und 2 D. für jeben weiteren Behrling eintreten gu laffen.

war nicht furg; fie umfaßte 25 Buncte, bie allerdings gum größten Zeil recht einfacher Ratur waren und beebalb rafc hintereinander erledigt wurden, fo bag bereits um 6 Uhr ble "Offentlichfeit" auf ber Tribline und am Breffetifch fich entfernen und in geheimer Gipung ber ffeine vertraufiche Reft ber Tagesorbnung ebenfalls erlebigt werben fennie. Es ging rafch, comobl zu ben meiften Buntten ber Taged-orbming Ausschuftberichte borlagen, und obwohl winigftens zwei Gegenftanbe bie Rebeluft ber Stabtbater recht gu

Stadtberordneter Sanfobn unterftutte biefen Untrag labhaft. Wenn man fparen wolle, bann folle man bie Jugenbfürforgebestrebungen im "Gewerbeberein" fallen laffen, Die gang wunotig feien. Die jungen Leute gingen boch nur ungern Countage mit ben Lehrern ins Freie, biel lieber gingen fie in einen fogialbemofratischen Bertrag ober in ben Turnverein. Dabin bringe mon fie brich nicht, wo man fie binhaben wolle. Der "Gewerbeberein" habe feine Bilicht getan und die Schüler ausgebildet, bebor Kommune und Staat baran gebacht batten.

Abnlich außerten fich die Stadtverordneten Rint und Raltmaffer, mahrend Beigeordneter Rorner, Stadtrat Bidel und bie Stabtverordneten Molfaib, Rallbrenner, Gerharbt und Glüdlich ben Dagiftraisantrag befürworteten. Bom Magiftrat aus wurde befonbare barauf bingewiesen, bag ber Minifter fcmerlich feinen Standpunit andern werbe, lebne man bie Schulgelberhebung ab, fo laufe mon Gefahr, ben Staatsgufchuf eingubufen. Stadtverorbneter Dollath beantragte, ben Jahresbetrag bas Schulgefbes auf 8 M. feftaufeben, ibm für Mitglieber bes "Gewerbevereins" aber auf 6 DR. gu ermagigen. Diefer Antrag wurde, ebenfo wie ber Bertagungeantrag bes Stabiverorbneten Gath, mit großer Mehrheit obgelehnt. Dogegen murbe ber Antrag Schneiber . Raltwaffer in Berbindung mit bem Musichusantrag mit 16 gegen 14 Stimmen angenommen.

Die im Ctat fur 1910 nicht vorgefebenen Mittel gum Ausgleich ber Gehaltsbiffereng bes bom Bolls- jum Mittelfcullohrer aufgerudien Lehrers Rarl Schmidt nab ber auf 1910 entfallende Teilbetrag bes Wieben- und Waifengelbes für bie hinterbliebenen bes Lebrers 3. Dies murben bewilligt. (Berichterftatter: Stabtverorbnete Gich und 28 olff.) Stadtverorbneter Bolff berichtete auch über bie Berbachtung einer 18 Mr 37 Quabratmeter großen Grundflache im Diffeift "Bellfund" an die if caelitifche Rul tusgemein be gur

Bergrößerung bes ifraclitifden Griebhofs

an ber Platter Strafe. Rach bem Bertrag bezahlt bie Rufmegemeinde bis jur erften Benugung bes Blages jahrlich 100 M., bann erhöht fich bie Bacht auf 300 M. jahrlich bis jur letten Beifetjung in ben Reihengrabern, Außerbem erhalt bie Stadt 25 Progent bes Betrags, wenn auf bem Grundftud ein Begrabnisplag gegen Bezahlung abgegeben wird. Die Schliegung bes Friebhofs bat fpateftens bann gu geschehen, wenn ber baneben liegenbe Gemeinbefriebbof gefchloffen wird. Bu ben Roften ber Mauer trägt bie Rultuegemeinde bie Salfte bei. Die Borlage murbe genehmigt.

Einverftanden war die Berfammlung mit bem In fauf einer Grunbflache an ber Benbachftrage von Fran Ludwig Bintermeber Bitwe jum Breife von 600 DR. Die Rute, mit bem Bertauf einer Grundfläche an ber Ede der Grmboldt- und Solmöstraße an Herrn Immebilienagent 3. Meier gum Breife bon 700 DR. Die Rute, mit bem Mu #. taufch eines 1 Quabratmeier großen Gelanbes gegen ein gleichgroßes bes herrn Grit Cauereifig an ber Aleinen Schwafbacher Strage und mit bem Berfauf einer Glutgrabenflache an ber ban Dudftrage an herrn Werum gum Breife bon 600 M. die Rute (Berichterftatter: Ctabtberord. nete Ralibrenner, Reichmein und Saffner) Genehmigt wurden nach ben Ausschufantragen ferner folgende Borlagen: Die Berfetjung bes Umformers und bie Erweiterung ber Affimmlatorenbatterie im flabtifchen Rrantenhaus (Roften: 4500 DR.), Die Erweiterung ber Reffelantage ebendafelbst mit einem Rostenauswand von 13 100 M., ber Tludilinienplan für bie Aufammftraße, die Manderung ber Fluchtlinienblane für ben Diftrift "Beiherweg" und ben Diffrift "Beinreb" (Referenten: Stadtverorbnete Schmanf und Silbner).

über bas Cefuch bes Deutschmationalen Sanblungsge-

hilfenberbands um Ginführung ber

Countagoruhe im Sanbelsgewerbe wurde nach bem Antrag bes Organisationsausschuffes, für

ben Giabtberordneter Webeimrat Grefenius berichtete, zue Zagesordnung übergegangen.

Dem Direftor Bewer ber Raufmannifden Fortbilbungeichule murbe bie bon ibm beantragte Gehaltsgleich ftellung mit Bollsichulreftoren und Gemabrung eines Funftionszuschuffes von 600 M. genehmigt (Berichterfintter: Stadtberordneter Cebeimrat Frejening). Wilt Erlebigung ber Geschäfte eines Generalbormunbes murben bem Oberfefretar Rauffmann 500 DR. jabrlich bewilligt. Bon bem Referenten, Gebeimrat Frejenins murbe betont, bag herr Rauffmenn bie Generalbormunbichaftageichafte mit großer Sorgfalt und großem Gifer führe.

Rach ben Borfdlagen bes Wablausichuffes, fur ben Stadiberorbneter Mollath berichtete, wurden gewahlt : gu Mitgliedern bes Ausschuffes gur Auswahl ber Schöffen und Gefdworenen bie Berren Gtabtrat Rraft, Stadtverordneter G. Seg, Mar Sartmann und Rendant Rilian, gem Bertreter im Greisvorftand ber Raff. Lebrer Bitmen- und Baifenfaffe bas feitherige Mitglied, Stadtverorbneten-Borfieber Beh. Conitatstat Dr. Bagenfteder. Rach Erlebigung einiger fleineren Borfagen murbe bie öffentiliche Situng um 6 Uhr geschloffe

# Aus Stadt und Jand.

# Wiesbadener Andrichten.

Biesbaben, 27. Muguft

Mus bent Giabiparlament. Die Tagesorbnung für bie erfte Gigung nach ben Com-

merferien - ein Biertel ber Stabtverordneten fentte noch -

animieren brobten. Aber Grundftiids-An- und -Bertaufe, Bahlvorlagen und dergleichen mehr geht man in der Regel fcmell hinweg, fo auch gestern, bagegen erforberte bie Ausftattung bes Bifferblatts ber Turmuhr ber Luthe to firche icon ciwas großere Beacheung. Daß bie Uhr nun boch nicht bie ben ber Stadtberorbieten Berfommlung bor einiger Beit gur Bebingung gemochte Ansflatzung weißes Bifferbiatt mit romifden Bablet und ichwargen Beigern - erhalten, fembern ber Architefter bes Turmes, beren integrierender Beffanbteil bie Uhr bifbet, burch ein gelbes Bifferblatt mit Striden fintt Stund ngablen und fdwargen, in ber Mitte bergolbeten Beigern angepaft merben foll, mar einigen Stabtberorbneten nicht rocht. Gie maren ber Anficht, daß eine Ubr nur bem voll und gang ihren 3med erfülle, wenn fie jebem geftatte, obne jebe Schwierigleit bie Beit abzulefen. Die Mehrheit ber Berfammlung gab jeboch bem Bunich bes Architetten, Brofeffore Buter, nach, unter Bergichtleiftung auf weiße Farbe, romifche Biffern ufm. herr Stabtbauinipefter Berlitt berficherte übrigens, bog bas Bifferblatt auch in ber fünftlerifc wirffameren Ausstattung feinen braftifchen Beubigwed et-

Der Antreg auf Erbebung eines Schul. gelbes für bie gewerbliche Fortbilbungs. ich ulle gab gu einer außerft bibigen Debatte Unlag. Die Bertreter bes Sandwerfer- und Gewerbeflandes proteftierten gegen bie bom Minifter jur Bebingung ber Beitergemabrung eines Staatsguichuffes gemochte und bom Magiftrat und bem Ginanganofduß angefuchte Schulgelb. erhebung mit offer Entichiebenheit. Gie machten befonbere barauf aufmertfam, bag bie Genehmigung ber Borlage ben "Gewerbeberein", ber gerade für bie Husbifoung ber Sonde werferjugend außerorbentlich viel getan habe, und gwar fcon in einer Beit, wo Staat und Rommune noch vollfianbig verfagten, in feiner Exifient geführbe, bal bie Senbwerfer ohnehin febr ftart belaftet woren, und bag ibnen auch beshalb bies Schulgelb nicht aufgeburbet merben fonnte, weil fie bod nur bie Lehrlinge für ben Ctoat, bie Stadt und die Großinduftrie ausbifdeten. "Rur ben Sandwerfer bleiben nur bie franten Gefellen übria", fagte Berr Bath, ber übrigens betonte, bog er lieber eine Erhöhung ber Ginfommenfteuer ole biefe none Beloftung bes Sond. werfer- und Gewerbestandes feben werbe. Stabiverorb. neter Gerhardt warf ben Sandwerfern Lehrlingenfierei "Wenn es wahr ift, was fie behaupten, baft fie won ben Lehrlingen feinen Ruben haben, worum bifben fie benn Lehrlinge aus? Der Arbeitermangel fann nicht foulb fein; es gibt mehr arbeitemiffice Gefoffen, als fle bofdaftigen fonner!" fagte er. Schlieflich wurde ein cang ber-nunftiger Antrag bes herret Echneiber einenemmen, ber babinging, für Mitalieber bes "Cewerbebereins" bas Schulgeld um 4 Dt. für ben erften und um 2 Dt. für feben weiteren Bebriimg gu ermifigen. Dit biefer Debififeiten wurde bie Borlage angenemmen.

# Muf Umwegen und Bruffel

11

Cang in ber Rage von Saag, bel Mifen, begrüßen wir einen Arm unferes lieben Bater Rhein, ber bier reigende lanbichaftliche Bilber geigt, ben benen manches hollanbifchen Meiftern jum Borwurf gebient baben mag. DerRhein bat bort etwa die Breite ber Labn und ift bou gablreichen Frachtschiffen belebt. Aber Bostop fast fich baunt welter auf bem Baffermeg Conba (Behnftistenpuntt) erreichen, allwo die größte Mieberlage hollandifcber Rafe fich befindet. Sie umfast nicht weniger als 220 000 Stud biefes lederen Brodulis, und gwar bon riefigem Burchmoffer Dem Betrieb fieben allein gwei Dampfboote gur ftanbigen Berfügung.

Bon Caag führt bie Reife weiter rech Rotterbam mit feinem Belthanbel, feinem Auswanderungehafen und feinen ausgebehnten Schiffemerften. Bon bier geht allmorgenlich 7 Uhr ein Dampfer auf ber Schelbe nach Int. werben, eine bet gutem Better nach alleitiger Berficherung febr genugvolle Sahrt, bei Regenweiter, wie wir es babei leiber gehabt, ein Rebelbilb grau in grau, Antwerpen ideint bas Rotterbam Belgiens gu fein, jebenfalls ober ift es ihm fotwohl nach feiner Lage wie finem Stabibilbe weit über. Dad Bruffel ift es jest nur noch ein Schritt. Dort liegt gleich bei ber Borfe, nicht allguweit bom Rorb. babnhof (gare du Nord), we wir artommen, bas Berfebrebureau, in bem jebe auf bie Bobnungefrage bezügliche Andfunft guborfommend erfeilt wirb. Bir erlangen auf biefe Beife gutes, preiswertes Privatiogis und merfen balb. erngemifere in Briffel gar nicht fo groß ift, wie im Musland angenommen wirb. Bit bem Betreten ber brachtigen Stadt umfangt und fofort ein machtiges Stragenleben, In ben breiten Avenuen, auf ben Boulevarbs und Platen: welch ein toloffoler Berfehr, welches Getofe und Gewirre. Alle Sprachen werden laut, und es fcheint fait, als foute bem beffen Ungewohnten Soren und Geben bergeben. Glettrifche Babnen, Auto3, Connibuffe, Drofchten, und wie alle bie bem Bublifum bienenben Beforberungemittel beißen mogen, freugen Zag und Rocht bie Stragen und verfiarten ben ungeheueren garm, ber alles ju fibertonen ichelnt. Much bier in ben Saupigentren Botele unb Restaurants ohne Enbe, lettere faft au 3fcblieftlich mit Schantberechtigung bor bem Saufe, einer großen Unnehmlichfeit für bie Gafte, wie wir fie bier leiber immer noch bermiffen. Gine Runbfahrt geigt uns wieberum eine Fille bes Gebenswerten, fo namenifich ben "großen Blat", beffen arditeftentichen Schabe bon ungewöhnlicher Erhabenheit und Edonbeit find, ben Juftigralaft, Rirden bon feltener Bracht im Juneren wie im Augeren, ben Palaft Cinquantenaire, ben Triumphbogen (à la Brarbenburger Tor in Berlin), bas Rönigl. Edloft und ben Part bon Bruffel, bas Mannelen Bis, Die Sauptpoft, Die Borfe ufm. ufm. Der Clou Bruffels ift gurgeit freilich bie Beltaus. ftellung. Aber blefe find unfere Lefer langit orientiert, auch bon bem foweren Branbunglud, bas wir bort miterlebten - wir befanden uns bei Husbruch bes Reuers mitten im Gewühl ber "Briffeler Rirmes" -, wiffen fie alles wefenisiche. Satte biefe folgenschwere Rainstrephe bermieben werden tonnen? Go fragt fich alle Belt, unb und Deutschen fallt bie Antwort nicht ichwer. Bei uns mare fie in biefem Umfang unter gleichen Umfianben abiolut unbenebar gemefen. Die bon ben Auslandern oft be-

Str ber fich und Sá gerr gcb. Supe crio

> anb reif "92i bent befi Jah Bob 间的 bent auf. japa ruft famb

boll

idim fireb 15th fein alles itatte āµ € cinen

ter

bes

mon

beim

egel

HUR

rad

unb

nft

Sie

ang

ebe

ter-

ros

rbe,

10Te

ifch

100

Die

CY+

gi.

The.

era

bent

The s

oar

nb.

ren

risc

crr

mg

10.

200

ott

:In

äğ.

oce

CH

ste

1=

3

lächelte beutsche Grundlichfeit und "Bevormundung" hatte uns sicherlich bavor bewahrt. Auch foust hatte man bes hauchs beutscher Ordnung und Umficht in Belgien gerne etwas mehr verfpurt. Go befonders bei ber Boft, wo fur ben berzeitigen Maffonanbrang an ben poftlagernben Schaltern bollig ungureichenbe Ginrichtungen berrichen, Die ben 3wed ber posto restante-Sendungen grundlich bereiteln, fo beim Eingang ber Ausstellung, wo täglich wufte Moffenanftürme an ben Raffen und Eingängen mit in ben Rauf zu nehmen waren, ba von einer bei uns üblichen Regulierung bes ungeheuren Berfohrs in feiner Weife bie Rebe ift, fo bei ben Gifenbahnen, wo ber verehrliche Baffagier, wofern er landfremb und ber Gprache nicht bollig machtig ift, einfach nach ber Barole: "Bift bu Gottes Sobn, fo biff bir felbft", behandelt wird. Selten einmal eine Auffchrift über die Richtung ber Blige, felten ein Entgegenkommen ber Schaffner bei Aberfüllung ber Wagen, wie fie gurgeit an ber Tagesorbnung, und wie alle bie Annehmlichfeiten beifen mogen, bie namentlich ber Beutiche von ben Gifenbahnbeamten in ber Beimat ju erfahren gewohnt ift. Gine fcone und nachahmenewerte Ginrichtung bogegen find bie Abonnements bei der Eifenbahn, ähnlich wie wir fie aus ber Schweig tennen. Es handelt fich babel um Fahrfarten auf 5 Tage und langer, mit benen man gang Belgien burchqueren fann, Der Breis (3. Rlaffe 11 fr. 75 ct. für 5 Zage) ift ein febr mäßiger, bie Rarte muß inbeffen mit der Photographie des Abonnenten verschen sein, man forge fich alfo bor Antritt ber Reife bafur. Auch fur bie 2. Rlaffe find folche Billette gu haben und burften wegen ber in Belgien meift herrichenben Aberfulle in ber Gifenbahn gu empfehlen fein. Auf folde billige Art befuchten wir bon Bruffel aus nech Gent, Brugge, Oftenbe und Blantenberghe. Gent ift ebenfalls eine bedeutende Garinerftabt und liefert vorzugsweife Palmen, Lorbeer und Agaleen Die Stadt gilt als Anotenpunft für ben Berfehr gwifchen Deutschland und ben Storbfeebabern Oftenbe, Blantenbergie ufw. Gie enthalt auch manche Gebenswürdigfeiten, fo nomentlich eine fehr beachtenowerte Gemalbegalerie mit vielen intereffanten modernen Malereien und Cluipturen, bie aber offenbar gu unbefannt ift, um lebhafter befucht gu werben. In Brügge, einer ber alteften Gtabte Rorb. fanberns, fällt bie maffenhafte Beimarbeit ber febr billig produgierenben Spigenfloppferinnen auf. Befonders intereffant find bas Rathaus und bie bicht babei fiebenbe Rirche, Man tommt borthin auf ber Reife nach Ditenbe, bem bebeutenbften und reigenbften Geebab, bas uns bisber begegnete. Es überragt Schebeningen noch um Saubteslänge, fowohl im guten als im entgegengesetten Ginne, Das Strandleben nimmt bier gewaltige Dim-nfionen an, gwar, bag nicht felten um bie Babefabinen wahrhaft gefampft werben muß, wenigstens bei gutem Beiter, wie es und in Oftenbe und auf unferer gangen Reife überhaupt gludlicherweise faft ununterbrochen beidieben war. Die Damenwelt "tobicid", nach ber neueften Debe, Die Berrenwelt feich bis in die altoften Gemefter. Im foliben Begenfat bagu fieht Blantenberghe, wohln es ben Bent aus über Brigge geht. Man möchte ibm ben Beinamen "bas fugenbiame" geben, im himblid auf Oftenbe und Scheveningen, auf einen fold rubigen, anheimelnben Ton ift bies verbaltnismäßig junge Geebab (in feiner beutigen Form gemeint) gestimmt. Bor 20 Jahren noch wenig mibt als ein Gifderborf, fieht beute Blantenberghe in ber Blute, und unter feinen vielen Saufenden ben alljabrlichen Gaften find bie Deutschen in respettabler 3abl. Ochon bon 8 fr. an täglich wird bier in burchaus anftanbigem Saufe, om Strand fogar, Benfion geboten. Das Babebilb Blantenberghes war unftreitig bas angiebenbfte, bas uns gu Geficht fam, und eine Giefta im bortigen Dinenfant ift nicht gu verachten. Dabet nirgenbs bie abstogende Anpreiferet und bas larmenbe Saufierwefen wie in Oftenbe und Schebeningen. Bon Blanfenberghe fabren fcon früh morgens Büge an die beutiche Grenze und in die Beimat, burchgebende beutiche Bagen bringen und angoblich bis Coln, Mer tropbem: In Berviers alles aus- und umfteigen, Unterwegs leiber feinerlei Gelegenheit gur Erfrifdung bis Berbesthal, ber erften beutiden Statica. Die Bollrebifion erfolgt in Ionaler Beife im Zugabteil und ift febr bietret.

Mbenb:Mudgabe, 1. Blatt.

Roch eine Nacht in Coln. Der himmel erftrablt in boller Bracht. Bas Bunber, baf ba wieberum für ben anberen Zag eine Rheinfahrt an Stelle ber fimpfen Bahnreife geplant wirb, ebgleich es bergauf beißt. Abermals besteigen wir einen unserer Rheinbampfer, abermals einen "Ricberlanber", unferen "Billam" Die Gesellichaft auf bem Dampfer ift ffein, aber frob geftimmt. Gin Sabaner befindet fich auf bem Boet, ein formulenter Gerr in den 40er Jahren. Er macht eine Weltreife, bat Amerika geseben, Spanien, Frankreich, Belgien und ift nun auf bentichem Boben. Er fpricht eimas Enelifch, faum eimas Frangofifch und Deutid. Richts entgeht feinen fchlauen, leuchten-ben Schlitzungen. Geine große Beweglichfeit fant allgemein auf. Boftfarten tauft er in Bille und bebedt fie fofort mit fapanifchen Schriftzeichen, nur Ort und Sand fchreibt er mit latelnifden Budftaben. Er erblidt eine ber Biemardfaulen am Rhein. Raum ift er fich beren Bebentung flat, ruft er emphatifch aus: "Bismarred Deutschland, Deutschland Biemarred!" Gewahrt er eine Gegend bon befonberer Cconnheit, fofort ficht fein Urteil fest: "Bilberribnih ohne Bifberrr!" Bas er bamit fagen will, ift flar. Angefichts bes Riebermalbbenemals bricht er in ben Ruf "Gerrimania!" aus und gieht tief ben but! Im gangen ein ichnurriger Rang, aber ein echter Gobn bes machtig aufftrebenben Bolfchens im fernen Offafien. In Biebrich fleigt er aus gu einem Abstecher nach Wiesbaden und ruft be-ftanbig "Babb-baus - Babb-baus". Wir frenen uns, nach Ibingiger Abmejenbeit unferer Vaterftobt wieber fo nabe su fein und, unwillefirlich "Deutschland. Deutschland über affes" summenb, fabren wir bem beimifchen gerb gu. r.

Der Großbergog und die Großbergogin bon Geffen batteten gestern nachmittag bem Bringen und ber Pringessin pu Stolberg-Bernigerobe, die bier im Dotel "Oranien" wohnen, einen Besuch ab.

einen Beitig ab.
— Kost-Berspinalien. Angenommen zur Telegraphenge-kilfin Fraulein Beitpbal in Biesbaben. Bestanden die Bostassistentenprüfung Bostgebilse Joseph Schmitt Ir in Eronberg, Berseht die Bostassistenten Clobes von Eries-beim und Rartin von Bierstadt nach Frankfurt, Weisse den Frankfurt nach Oberursel, Telegraphenassissent Brübl von Frankfurt nach Wiesbaden.

- Bermächtnis. Der in München berftorbene Argt Dr. med. Frit Gariner bon bier (aus bem "Blodichen Saus" ftammenb) bat feiner Baterftabt Biesbaben einen Zeil feines Bermögens im Betrag von 500 000 bis 600 000 Mart testamentarifch vermacht. Genau lagt fich ber Betrag ned) nicht feststellen, ba eine größere Angahl Legate auszuzahlen find und fich Immobilien in ber hinterlaffenfchaft befinden, beren Erlos abzumarten ift. Die Binfen aus bem Logat follen bon ber Stadtgemeinde gum Beften ber Aussteuer unehelicher Rinber bei ihrer Gelbftanbigmachung (Berheitatung) bermenbet werben. Go will es ber Erblaffer. Die Stadigemeinde hat bas Legat bereits angenonnnen,

Birfus Schumann, Much geftern wieber, gunt Benefig ber brei Gohne bes herrn Schumann, war ber Birfus beinabe ausverfauft. Das Brogramm bot febr viel Reues. Natitrlich taten fich bie brei herren Schumann an ihrem Ehrenabent befonders hervor und zeigien fich bon einer erstaunlichen Bielfeitigleit. herr Ostar Schumonn ift ein Joden bon verbluffenber Ruhnheit und Glegang. Gine großartige Leiftung ift Die ber herren Billiam und Ernft Schumann als Athleten. Bewandt und ficher probugierten fich bie beiden in ihren athletifchen Runften auf ben Raden zweier babinrafenber Pferbe. Die brei Bruber erhielten gahlreiche Krange und Blumenfpenben und auch wertvolle Gefchente. Biel Beifall hatte Mue, Carre, bie, hoch ju Rob, rudwarts burch Relfen iprang und biefes Runftflidden fogar mit verbundenen Mugen, einen Gad über ben Ropf gezogen, wiederholt ausführte. — Abrigens wird ber Birfus ichen am Montag feine Abichiebsborftellung geben.

- Abermalige Fleischvertenerung. Die Metgerimmung Biebbaben erläßt im "Biesbabener Tagblatt" eine Befauntntachung, wonad "infoige ber fortwährend fleigenben Biehpreife" fie genötigt fei, Die Fleifchpreife für erfte Qualitat Ochien- und Rolbfleifch um weitere 10 Bf. bas Bfund gu erhöben. Das ift bimmen furger Beit ber gweite Fleischaufschlag um 10 Pl. für bas Pfund, und noch bürfte bas Ende nicht abzuseben fein, benn ber Untrieb bon Schlachtbieh auf ben maggebenben Martten geht immer mehr gurud. Troffbem bleiben alle Bemichungen bei ber Staatsregierung um Offmung ber Grengen gweds Ginführung ausländischen Biebs erfolglos, angeblich wegen ber bestehenden Geuchengefahr, in Birlichfeit aber aus gang anberen, genugfam befannten Grunben.

- Der Gaftwirteverein Wiesbaben und Umgegenb bielt Donnerstag eine Generalverfammlung ab givede Reuwahl feines Borftanbes, bei bem infofern eine Anberung eintrat, als ber hotelreftaurateur Grip Bender gum gweiten Borfigenben gewählt wurde. Richt unintereffant erscheint bie Angabe, bag ber Bierverbrauch, wie bei biefer Gelegenheit gur Gprache tan, um 2000 Settoliter gurudgegangen fei.

Gine Geltenheit ift im Reftaurant "Germania" an ber Blatter Strafe gu feben, ein Apfelbaumgweig, an bem fich neben einer Menge Bluten bollftarbig reife Fruchte be-

- Der Kriegehund, bon bem in bent bentigen Ginfen-bungen (fiebe Morgen-Ausgabe) bie Rebe ift, befindet fich, wie man uns mitteilt, bereits feit einigen Tagen in Pflege bes "Tierschuthereins". Letterer hatte bor einigen Tagen bie Radricht erhalten, bag fich bas Tier in ber Rheinbahnftrage geige und herrentos fei. Der Auffeber bes Bereins wurde baraufbin fefort mit ben nötigen Auftragen berfeben, es ift alfo bon ihm nichts verfabent worben.

überfahren. Geftern abend furs nach 7 Uhr ereignete fich an ber Arengung ber Rorner- und herberftrafe ein bebauerlicher Unfall. Der Gjahrige Gobn bes Scheffelftrage 5 wohnhaften Schreiners Rarl It brich fam ahnungelos bie Berberftrage berunter, als er an ber Romerftrage bon einem Rabfahrer überfahren wurde. Gin Baffant bielt ben rudfichtelofen Rabler fofort fest, ba biefer ber Feststellung feiner Berjonalien fich entziehen wollte. Der Junge, welcher nicht unerhebliche Berlegungen an ber finten Ropffeite babontrug, wurde bon bemielben herrn ber elterlichen Bohnung jugeführt. Die Schulb trifft nach Befundungen mehrerer Rinber ben Rabfahrer, ba biefer bie Abgabe bon Barnungefignalen unterließ.

- Ein Bimmerbrand im Sotel "Bum Spiegel" am Kranablat b eranlaßte gestern abend gegen 8 Uhr die Unrufung ber Feuerwache. Der angerichtete Schaben ift fein align erheblicher. Es find nur Garbinen und Teppiche ber-

- Bleibiebe, Berhaftet wurden biefe Woche burch bie Rriminalpolizei zwei Arbeiter einer hiefigen Gabrit, Die für etwa 100 Dt. Blei in langerer Zwischenpaufe gestoblen hatten. Gin biefiger Althanbler ift in Die Angelegenheit verwidelt und wird fich wegen Sehlerei gu verantworten

Bon einer iconen Tat berichtet bie "Emfer Beitung" aus Dieg: Eine bicfige Chefrau C. Th. litt ichon feit langeren Jahren an einer offenen Beinwunde. Run bat fich Die 12jahrige Enfelin ber Frau ein Stud Fleifch aus ihren: Bein ausschneiben laffen, bas in bie Bunbe ber Grogmutter eingenaht murbe. Die Oberation, Die bon einem bortigen Argt ausgeführt murbe, ift wohlgelungen. Die Seilung fchreitet gut fort.

- Gegen bie Beurlanbung von Lehrern gu Bereine. tagrugen richtete fich ein neuerlicher Erlag bes Rultusminifters, in dem hervorgehoben wird, daß Gesuchen um allgemeine Gemabrung bon Urlaub jur Teilnahme an Ber-einstagungen magrend ber Schulgeit in Butunft nicht mehr entiprochen merben tonne. Es bliebe aber ben Direftoren, begm. Brovingial-Schultollegien auch ferner unbenommen, in einzelnen Fallen bann Urlaub ju erteilen, wenn es ohne Rechteil für ben Unterrichtsbetrieb gescheben, und wenn bon bem Befud bet Berfammlung für ben teilnehmenben Behrer ober für ben Unterricht eine neumenstwerte Forberung erwartet werben fonne. Jebenfalls aber liege ein binreichenber Anfag gur Beurlaubung nicht bor, wenn es fich um Beranftaltungen handle, welche ben Lebrern ober Lehrervereinigungen ausgeben, fowie um folche, bei benen

ausschließlich ober vorwiegend auf die Zeilnahme von Lehiern gerechnet werbe; solche Zagungen wissenschaftlicher ober allgemeiner Art fonnien in ber Ferienzeit abgehalten

Coln Duffelborfer Rheindampfichiffahrt. Bis auf weiteres wird an Sonntagen e'ne Lefalfahrt nachmittags ab Blebrich 4 Uhr 20 Min, nach Bingen, Anfunft 5 Uhr 45 Min. in Bingen, und gurud 6 Uhr 15 Min. bom Bingen, Anfunft in Biebrich 8 Uhr 15 Min., im Berfebr mit allen 3mifchenftationen fabren. - Mugerbem finden allen Zwischenftationen fahren. - Au Rudfahrten ben Bingen um 7 11hr (Zchnellfahri) und 7 Uhr 30 Min. (gewöhnliche Sahrt) ftatt. Die Volalfahrt (Couperichiff) 6 Uhr 20 Min, abende nach Bingen und gurud wird von Montag, ben 29. August b. 3., nicht mehr gefahren.

- Falfche Cinmartftude find wieder im Umlauf. Gie baben eine bunfle Garbung und find auch am Alang von ochten Gelbstüden leicht gu unterscheiben.

echten Gelbstüden leicht zu unterscheiben.

— Kurhaus. Im Sonntag führt der Wagenaus fügen dus flug der Kurberwaltung. Ihr ab Kurbaus, nach Eiserne Jand, Harbaus, Beitenwaltung. Ihr ab Kurbaus, nach Eiserne Jand, Harbaus, Georgenvorn, Schangenbad und zurück.

— Am Dienskag gibt Serr Alfred M. v. Kendler eine Zauber-Svires im teinen Saale des Kurbauses. Die Eintrittspreise sind nur mäßige und detragen für einen Blad in den ersten 6 Keiben 2 M., sin alle ubrigen Vlätze im Abonnement im Kurbaus statisiadenden Orgelzmatit nebe Gebepaares Afterni unter Mitwirkung dek Darsenisten des Ebepaares Afterni unter Mitwirkung dek Darsenisten des Ebepaares Afterni unter Mitwirkung dek Genner inn "Adagia aus dem Biolin-Kangert op. 26 von V. Bruch, Priere a Notre-Dame für Orgel aus der Suite gothique op. 25 von L. Boguer, Berccuse de Joselyn sur Sioline, Orgel und darse von B. Gedard und Bostle von A. Bagner, Berccuse de Joselyn sur Sioline, Orgel und darse von B. Gedard und Postludium für Orgel von II. Afferni.

Angelein.
Ans der Gebrauchsmusterrsele. Dem Installatem Kriedrich Fillbach bierselbst, Frankenitraße 28. ist für einen Wandarm für Easlampen mit Vorrichtung zum selbstätigen Kleinstellen der Flamme Gebrauchsmusterschub dem Kaiserslichen Vorkentamt in Berlin erfeilt worden. Wie man uns mitteilt, soll der Wandarm nicht teurer sein als der gewöhnliche Gestwandern Gaswandarm.

"Tagblatt". Camminngen. Dem "Tagblatt". Berlag gingen gu: Für bie Commerpflege armer Rinber; bon herrn be Fallois 10 D.

Theater, Runft, Bortrage.

\* Asnigliche Schauspiele, (Spielplan.) Sonntag.
den 28. August: Die Balfüre". Anfang 616 Ubr. Montag.
den 29. "Der Biberpels". Anfang 7 Ubr. Diensiag, den 30.:
"Hefmanns Grzaklungen". Anfang 7 Ubr. Wittroch, den 31.:
"Egmont". Anjung 7 Ubr. Donnersiag, den 1. September:
"Triftan und Jiolde". Anfang 616 Ubr. Freitag, den 2.:
"Wignon". Anfang 7 Ubr. Samstag, den 3.: "Cornelius Boh".
Anfang 7 Ubr. Sonntag, den 4.: "Wadame Butterflu". Ansfang 7 Ubr.

# Aus dem Landhreis Wiesbaden.

— Bierstadt, 26. August. In der gestrigen Versammlung der Mitalieder des Radfahrflubs wurde befannt gegeben, daß der überschuß des lojährigen Stiftungsseltes, mit welchem die Eaufahrt des Gaues 9 verbunden war, nabezu 100 M. beträgt. Das Fest batte nämlich sehr zu leiden unter den gleichseitig kattfindenden Rennen zu Erbendeim. Es wurde besichigen, im Ckloder eine Saalseier zu veranstalten, dei welcher die Breisdverteilung für die Sieger des großen Kennens im Mai, vorgenommen wird.

# Maffanifche Machrichten.

= Soffenbeim, 27. August. Die Ebefrau Barbara Faulft ich von bier ift unter Sinterlassung gweier Rinder mit ibrem
Schlafburichen Mar Briste burchgebrannt. Die Ortsbehorde, ber nun die Sorge für die Rleinen anbeimfällt, fabndet nach ber Durchgangerin.

# Balsborf, 28. August. In unserem Orte, woselbst im Juni dieses Nahres durch Blibichlag ein großer Brand ent-standen war, schlug während der bestigen Gewitter am leiten Dienstag der Blid in den don den alten Ortsbefestigungen ubriggediebenen großen Steinturm, wodurch große Risse in demielben derursacht wurden.

# Aus der Umgebung.

Durch eleftrifden Strom getätet

w. Franffurt a. Dt. 27. August. Als heute morgen ber 28iabrige hilfsmonteur Jafob Kubach von bier am ftabtifchen Elektrigitätswerf bamit beschäftigt war, die Berdichtung eines Kabels berausgunehmen, wurde er bom Strome getroffen und fofort getotet.

In ber Raferne erbangt.

rmk. Darmstadt, 26. August. Der 22 Jahre alte Dragoner Hall in eg aus Gebersdort, Regierungsbezirf Botsdam, hat sich gestern in einem Anfalle von Sowermut in der Rannsschaftisstube in der Kaserne er bängt. Er war von Geben. Gartner und arbeitete vor seinem Diensteintritt in Geben. Verschiedene Gerückte brachten seinen Bachtmeister, der ihm schlecht bebandelt daben sollte, damit in Berbindung. Der Backtmeister, der schon einige Zeit mit Ragenbeidwerden zu tun hat, wurde beute früh wegen Blinddarmentzündung in das Garnison-Lazarett aufgenommen.

Frankfurt a. M., 27. August. (Eigener Drahtbericht.)
Tas arohe Los der Sporte und Spiele Austellung bon 25 000 M. siel auf die Aummer 180 356.
Ms. Aus dem Fürstentum Balded, 26. August. Ein Schwindler im Brieftergewande bat das Fürstentum Balded beingesucht und viele Leute gebrandschatt. Der Wenich trat als Meiserediger auf, redete sehr salbungsvell und wußte in berschiedenen Ortschaften im sogenannten "Uplande" die Leute dermaßen für sich einzunedmen, daß sie ihm ibre Ersvarnisse auwertrauten. Er nahm von seinen Anhängern größe und keins Beträge, so viel er nur irgend ergattern konnte, und berschwand dann auf Rimmerwiederschen.

\* Mains, 27. August. Abeinpegel: 1 m 98 cm gegen 2 m 2 cm am gestrigen Bormittag.





# Banken und Börse.

\* Reichsbank. In der Sitzung des Zentralausschusses des Reichsbank wies Präsident Havenstein auf die bedeutenden Ansprüche an das Institut hin, an denen vorzugsweise Berlin beteiligt sei. Es ist anzunehmen, daß Ende des Monats voraus-sichtlich die Bank in die Steuerpflicht kommen werde. Trotz der Herabminderung der Schatzscheine seien die Anlagen noch um 20 Mill. M. höher als im Vorjahr, die fremden Devisenkurse seien auch unsieher. Weiter sei angesiehts der Verhältnisse in Amerika Vorsicht geboten und eine abwartende Haltung nötig. Wenn die Bank von England ihren Diskont eshähen solite, wird

die Reichsbank doch versuchen, mit einer Erhöhung vorläufig zurückzuhalten. Sodann kam Präsident Havenstein auf die Angelegenheit der Niederdeutschen Bank zu sprechen. Er hob die Hilfsaktion seitens der Großbanken hervor, die sehr erfreulich sei, und sprach sich sodann weiter über die Niederdeulsche Bank dahin aus, die Reichsbunk hätte seit Jahren die Filialanstallen zur Vorsicht gemannt. Man hette aber Kreditent-ziehungen vermeiden müssen, um nicht vorzeitiges Mißtrauen hervorzurufen. Die Reichsbank verliere nichts bei der Niederdeutschen Bank.

Samstag, 27. Muguft 1910.

Zum Zusammenbruch der Niederdeutschen Bank. Die Maschinenbauanstalt Altenessen, A. G. in Dortmund, hat den Konkurs angemeldet. — Dieses Unternehmen, dessen Direktor Dr. jur. Aug. Nolden (gleichzeitig Justitar der Niederdeutschen Bank) bekanntlich vor kurzer Zeit in Frankfurt verhaftet wurde entstand im Jahre 1905, und zwar aus der "Rhein.-Westl., Maschinenbau-Anstalt und Eisengießerei, G. m. b. H. zu Elfenessen". Im Aufsichtsrat sind die bekannten Persönlichkeiten: Baumeistr Gustav Maiweg-Dortmund (Vorsitzender). Bankier Anton Püttmann-Damme, Bankdirektor Alfred Hernekamp, Bankdirektor Jul. Ohm und Direktor Fr. W. Sandmann-Dortmund vorstehen. Das Aktionbarate betreet 500 000 M. voven mund vertreten. Das Aktienkapital beträgt 500 000 M., wovon die Hälfte aus Vorzugsaktien bestand. Auf diese Vorzugsaktien wurden für 1906/07 und 1908/09 5 Proz. Dividende verteilt, sonst blieben Vorzugs- und Stammaktien ertraglos.

4proz. mündelsichere Anleihe der Stadt Frankfart a. M.

Am Dienstag, den 6. September, werden 12 000 000 M, mündel-sichere 4proz. Anleihe der Stadt Frankfurt a, M. von 1910 zur Zeichnung aufgelegt, eingeteilt in Stucke von 5000, 2000, 1000, 500, 200 M. mit Zinsgenuß vom 1. Seplember 1010 ab. Die verstärkte Tilgung und Gesamtkündigung ist bis zum Jahre 1920 ausgeschlossen. Der Zeichnungspreis ist auf 100 Proz. unter Berechnung der Stückpreise festgesetzt. Von der Königl. Seehandlung (Preußische Staatsbank) in Berlin ist hier in Wieshandlung (Sonntags) Ausgabe veröffentlichte Prespekt die näheren Bestimmungen mitteilt. Bemerkt zei noch, daß die Anleibescheine unter Hinterlegung bei der Stadthauptkasse in das Schuldbuch der Stadt Frankfurt a. M. eingetragen werden können. 500, 200 M. mit Zinsgenuß vom 1. September 1910 ab. Die

### Industrie und Handel.

\* Der amerikanische Eisen- und Stahlmarkt. Nach dem Bericht des "Iron monger" aus Philadelphia vom amerikanischen Eisen- und Stahlmarkt ist der Markt weiterhin matt nischen Eisen- und Stahlmarkt ist der Markt weiterhin matt und farblos. Die Verkäufer sind zu Terminabschlüssen zu den gegenwärtigen Freisen wenig geneigt, das Geschäft liegt darnieder. Die Preise sind indessen behauptet. Die Situation des Marktes für Roheisen wird gunstiger beurteilt, da weitere Preiskonzessionen trotz diesbezüglicher Bemühungen nicht zu erlangen sind. Lieferungsware ist gefragt, die tatsächlichen Abschlüsse sind jedoch unbedeutend, da die Verkäufer auf der gegenwärtigen Preisbasis zurückhalten. Nordliches Hutteneisen Nr. 2 liegt unverändert und bedingt für Lieferung im 2. Semester 16 Dollar bis 16<sup>14</sup> Dollar, Virpnisches Nr. 2 ist auf Lieferung im vierten Quartal bis zu 16<sup>12</sup> Dollar angeboten. Lieferungaware für Anfang 1911 ist fortwährend geauf Lieferung im vierten Quartal bis zu 16/2 Dollar ange-boten. Lieferungaware für Anfang 1911 ist fortwährend ge-fragt. Die Zwischenhändier sind jedoch nicht geneigt, zu den gegenwärtigen Sätzen zu kaufen. Graues Schmiedeeisen legt matt und bedingt für das zweite Semester 1910 15 Dollar, auf-liches Hütteneisen Nr. 2 13/8 Dollar, Phesphorarmes Roh-eisen ist besser gefragt. Der Markt für Fertigmaterial liegt ruhig bei unbedeufendem Geschäft. Der Beschäftigungsgrad der Werke ist infolge eingehender Spezifikationen befriedigend der Werke ist infolge eingehender Spezifikationen befriedigend. Formen sind lebhafter gefragt bei etwas festeren Preisen.

\* Die Grobblechkonvention beabsichtigt nach dem Muster der Stabeisenkonvention eine Exportbonifikation einzuführen, um den Inlandsmarkt zu entlasten. Diesbezügliche Vorschläge werden von einer Kommission ausgearbeitet und dürften bereits in der nächsten Mitgliederversammlung zur Beschlußfassung vorgelegt werden. Die eingeführte Händlerbonifikation von 2 M. bei Abnahme von mindestens 100 Tonnen ist auch den größeren Verbrauchern bei Bezug von mindestens gleichfalls 100 Tonnen zugebilligt worden, womit die Händler sich einverstanden erklart haben.

\* Eine keloniale Neugründung. Unter der Firma Kifulu Rubber Estates wurde in Deutsch-Ostafrika laut "Deutsch-Ostafrik. Rundschau" eine Gesellschaft mit einem Kapital von 2 Mill. M. eingetragen, die den Zweck hat, den Handel und die Erzeugung von Kautschuk, Thee, Chinarinde, Kaffee, Tapioca. Kakao, Kardamon usw, zu betreiben. Zu diesem Zwecke sollen 5 Plantagen in Soga, Deutsch-Ostafrika, erworben werden; diese sind die Farmen: Kifulu, Neuhof, Managasse, Budelmann und Schlickeisen. Die 5 Plantagen sollten am 21. August d. J. in den Benitz der neuen Gesellschaft übergehen.

\* Die Chromopostkarten-Konvention ist nunmehr zustande gekommen. Sie umfaßt ganz Europa mit Ausnahme von Frank-reich und England und ist bis Ende 1912 abgeschlossen. Wie "Berl, Tagebl." erfahrt, sind die Preise nicht unwesentlich

\* Frankfurter Gasgesellschaft, Frankfurt a. M. In der Generalversammlung wurde die Verteilung einer Dividende von 10 Proz. (wie i. V.) zum Beschluß erhoben und die turmusge-

mäß ausscheidenden Aufsichtsratsmitglieder wiedergewählt.

Nassaulscher Schiefer-Aktienverein. Die Liquidations eröffnungsbilanz des Nassauischen Schiefer-Aktienvereins i. Liqu. in Frankfurt a. M. weist bei 747 500 M. Aktienkapital einen Verlust von 652 904 M. aus. (Ende 1909 befrug die Unter-bilanz 470 842 M.). Gruben und Aslagen figurieren mit 639 564 M. (Ende 1909 809 564 M.).

# Marktberichte.

= Fruchtmarkt zu Mainz vom 26. August. Weizen per 100 Kilo 20.80 bis 21.25, Korn 15.25 bis 15.60, Gerste 15.75 bis 16.10, Hafer 15.80 bis 16.80, Kornstroh 4.20 bis 4.80, Heu 6.80 bis 7. Kleencu 6.80 bis 7 M., 2 Kilo gem. Bret 1. Sorte 56 Pl., 1 Kilo gem. Brot 1. Sorte 28 Pl., 2 Kilo Schwarzbrot 2. Sorte 52 Pl., 1 Kilo Schwarzbrot 2. Sorte 26 Pl., 1 Kilo Weißbrot, allgem. Preis 71 Pf.

=Viehmarkt zu Mainz vom 26. August. Ochsen I. Qualität per 50 kg Schlachtgewicht 87 bis 90 M., 2. Qualität 84 bis 87 M., Stiere und Rinder 1. Qualität 81 bis 86 M., Kühe 1. Qualität 80 bis 83 M., 2. Qualität 66 bis 70 M., 3. Qualität 62 bis 66 M., Schweine 1. Qualität 74 bis 75 M., 2. Qualität 76 M., 3. Qualität 65 bis 68 M.

- Mainzer Marktbericht vom 26. August. Kartoffeln, gelbe 100 Kilo 6-8, Zwiebeln 6-8, Weißkraut 1 St. 6-15, Rotkraut 10-25, Butter ½ kg sūß 110-120, in Part. 100-105, Eier 25 St. 140-180, gelbe Ruben 100 kg 14, Lauch 50, Sellerie 150, Petersilie 40, Karotten geb. 5-8, ½ kg 8-10, Rhabarber 12, Spinat 32 kg 25. Erbsen mit 20-24, ohne 40-50. Bohnen 6 bis 8. Dickbohnen 15-18. Tomaten 10-15. Champignons 40-50. Knoblauch 25-30. Römischkohl 8-10. Roterüben 4. Weißerüben 6-8, Gurken 1 St. 8-20, Einmach-Gurken 90 bis 10, Kohlrabie 3-6, Wirsing 4-10, Zuckerhut 10-15, Kopfsalat 3-5, Endivien 4-8, Blumenkohl 20-40, Meerrettig 15 bis 30, Rettig 5-10, Radieschen geb, 3-5, Artischoken 40-50, Chrliche einen großen Schritt 5 Zitronen 6-8, Apfelsinen 10-15, Apfel 12 kg 12-20, Birnen beute in dem Kanwse gegen die Lues.

10-30, Heidelbeeren 14-18, Aprikosen 20-30, Reineclauden 25-35, Pfirsiche 45-55, Mirabellen 25-30, Trauben 35-40, Zweischen 16-18, Preiselbeeren 25, Brombeeren 30-

# Berliner Börse.

Letzte Notierungen vom 27. August. (Rigener Drahtbericht des Wiesbadener Tagblatta.)

Div.		Vorletzte	4.
	Berliner Handelsgesellschaft Commerze u. Discontobank Darmstädter Bank Deutsche Bank Deutsche Bank Deutsche Effekten u. Wechselbank Laconto-Commandit Dresdener Bank Nationalbank für Deutschland Oesterreichische Kreditanstalt	Notierur	160
B	Berliner Handelsgesellschaft	169.10	100
6	Commerz- u. Discontobank	113	112,10
6 /2	Darmstädter Bank	130.33	130,20
127/2	Deutsche Bank	256	255,70
8	Deutsch-Asiatische Bank	144.10	143,10
b .	Deutsche Effekten- u. Wechselbank	107.10	107.75
91/4	Laconto-Commandit	187	187
84.	Desidence Runk	153	158
61/2	Nationalbank für Deutschland	121	123,75
10	Oesterreichische Kreditaustalt	-	-
5.88	Reichsbank	143,59	148,40
71/1	Nahaa Shawanan Dankarana	143.40	148,10
71/2	Ochaannausener Danaverein		137
4	Wiener Bankverein	146.95	146.60
81/4	Hamburger Hyp. Dank-Plandor	1,4.10	184 40
51/2	Wiener Bunkverein Hamburger Hyp. Bank-Pfandbr. Berliner Grosse Strassenbahn Süddeutsche Eisenbahn-Gesellschaft Hamburg-Amerik. Paketfahrt Norddeutsche Lloyd-Actien	179.60	124.70
6	Suddentsche Eisenbann-Geschschaft	141 (0)	141.60
0	Hamburg Amerik. Paketlahrt	1.41.90	103 90
6%	Norddeutsche Lloyd-Actien	100.25	TOOLOG
0.79	Norddeutsche Lloyd-Actien Oesterreich-Ung. Staatsbahn	160,75 21,60	00.75
0	Oesterr. Südbahn (Lombarden)	21.00	22,10
64/6	Gotthard	* *****	150
61/1	Oriental. EisenbBetrieb	191,00	152
6	Baltimore u. Obio	105,50	106
6	Pennsylvania Lux. Prinz Henri Neue Bodengesellschaft Berlin Südd. Immobilien 60 % Schöfferhof Burgerbrau Cementw. Lothringen Farbwerke Höchst Chem. Albert Deutsch Uebersee Elektr. Act. Felten & Guilleaume Lahm. Lahmeyer Schuckert RheinWestfal. Kalkwerke Adler Kleyer Zellstoff Waldhof Bochumer Guss. Buderus Deutsch-Luxemburg		
41/5	Lux. Prinz Henri	144.60	147.75
10	Neue Bodengesellschaft Berlin	142.50	143
Ď.	Sudd. Immobilien 60 %	89.5)	90
0	Schöfferhof Bürgerbrau	. 88.60	88,75
0	Cementw. Lothringen	. 105.50	105
27	Farbwerke Höchst	. 521	521
32	Chem. Albert	. 480	479
10	Deutsch Uebersee Elektr. Act	. 183,50	183.90
6	Felten & Guilleaume Lahm	. 184	162,50
5	Lahmever	. 120	130
6	Schuckert	. 168.50	168.50
9	RheinWestfäl, Kalkwerke	. 159	160
25	Adler Klever	. 443	443
15	Zellstoff Waldhof	231.50	230.19
12	Bochumer Guss	249.75	214.4
5	Buderus	11950	113.50
10	Deutsch-Luvemburg	201.00	901.40
8	Eachweiler Bergw.	107.50	1146
3	Friedrichshütte	121.50	1 80 73
9	Gelsenkirchener Bere	201.00	919
0	de Ores	217.00	27
8	do, Gues	* 87	430
8	Marpener	· 191.44	1 10
9	Phonix	· 234.80	215
4	Buderus Deutsch-Luxemburg Eschweiler Bergw Friedrichshütte Gelsenkirchener Berg do, Guss Harpener Phönix Laurahutte Allgem, Elektr, Gesellsch.	. 178	177.5
	Allgem, Elektr, Gesellsch.	25.0	286
18	enighter and a series	a moves or	

# Zehte Undgridgten.

Spanien und ber Batifan.

hd Barie, 27. August. Der "Matin" meldet aus Rom, daft die vom Batifan an die fpanische Regierung gefandte Rote nur eine Beftätigung und Ergangung derjenigen fei, welche die Abreije Djedas veranlazt hat. Gie bat fid) darauf beidrauft, ju erflaren, bag ber heilige Stubi feine Unterhandlungen fortiegen wird, wenn das Recht der Schlüffelgewalt aufgehoben

Die griechifden Wahlen,

hd. Athen, 27. Auguft. Das Endrefultat der Bahlen ift folgendes: Gewählt find 185 Ralliften und Theotofiften, 40 Mabromichallisten und 135 Unabbangige.

Die Alieger bei ben frangofifden Manovern.

wb. Paris, 27. August. Der Kriegsminister General Brun erflarte einem Berichterftatter, bog die Aeroplane bei ben großen Manovern lediglich eine Beobachterrolle ipielen werden. Geder Glieger merbe gwar ein Daidinengewehr an Bord haben, boch geichehe dies nur, um die Offigiere daran gu gemobnen, dieje Debrbelaftung mitzunehmen. Die Soldaten werden vielleicht auch den Befehl erhalten, auf die in Edugweite fliegenden Meroplane Calben abzugeben, weil man die Truppen daran gewöhnen miiffe, auf diese fliegenden Bielicheiben gu ichiegen; aber man merbe niemals vorausfeben, daß ein Meroplan einem Befestigungswert oder einem Truppenferper Ediaden gufugen fonne. Und wenn zwei feindliden Barieien angehörende Aeroplane einander begegnen follten, bann werden fie dem erhaltenen Bofehl gemäß ausweichen miiffen, anfta't vielleicht eine Mitade an marfieren, welche für beide gefährlich wetben fonnte. "3ch babe", bemerfte der Rriegsminifter, "olle Borfichtamagregeln getroffen, um das Leben det Alieger nicht gut gefährden." Die Korpstommandeure werden ihnen feine Befehle geben, fondern blog fagen, es wore minidenswert, wenn ein Aviatifer Diefe ober iene Anfgabe erfüllen fonnte. Reder Buhrer ber aus vier Meroplanen bestehenden Gruppe wird bann unter feiner eigenen Berantwortlichfeit und durchaus unabhangig zu entscheiden haben, ob die Durchführung der Aufgabe tunlich fei. Einige Führer dieser Aeroplane, wie Oberleutnant Requant und Camerman, fowie der Reserveleutnant Maulhan werden eine beionders heitle Miffion erhalten. Gie merden bei den Lenktaffons zu bleiben und die höberen Luftididiten an erforiden haben um festguftellen, ob ein Mufftieg ber Lentballons möglich fei.

Das Chrlidiche Brilmitiel.

wb. Baris, 27. Muguit. Der Leiter Des biefigen St. Lagar: Ppitals Dr. Emern, welcher ben Geheimrat Ebrlich in Frankfurt befuchte und bon demfelben eine Angalit Tofen bes Braparats 608 erhalten bat, erflärte einem Berichterflatter, daß die Entbedung Chrliche einen großen Schritt vorwarts beDie Cholera in Bien.

wb. Bien, 27. August. Wie das "Fremdenblatt" meldet, ftellte ber Arat bei ber am 25. August erfrant. ten Sojahrigen Arbeiterfrau Sanfel Cholera-Roftras fest. Die Fran ift gestern nachmittag gestorben. Die Obduttion, die im Laufe des beutigen Loges vorgenommen wird, wird ein endgülliges Urteil ermöglichen. Bie das "Neue Biener Tagblait" meldet, find noch zwei andere Frauen als choleraverdächtig im Frang - Josephshofpital eingeliefert worden, ftellten fich beide Salle als harmlos berans,

Bon einem machthabenben Gabnenjunfer angeichoffen. wh Berlin, 27. August. Gestern abend wurde der Arbeites. Gustad Schmiedide von dem wachthabenden Unteroffizier von Bisdalm von der 5. Konnyamie des Alexander-Regiments in den Schegifanden des 2. Garde-Regiments angescholten und schwerberleht in das Rudolph-Birchon-Arantendaus gebracht. Grund: Richt fie hen bleiben auf mehemaligen Salteruf Salteruf

Bom Blit erichlagen. wb. Gernsheim a. Rh., 27. Angust. Gestern nachmittag wurden durch einen Bithschlag brei junge Madchen im Alter von 8 bis 17 Jahren gelötet. Die Verunglisten batten in einem Kornbaufen der dem Ilnverter Schutz gelucht.

Die amerifanifden Balbbranbe.

hd. New Bort. 27. August. Die Stadt Mora in Oregon wurde durch den Waldbrand vollständig zerstört. 400 Einwohner find obdachlos.

Gin Gebritubl 6 Stedwerfe tief abgeftury hel. New Borf, 27. August. In einem New Borfer Wolfen-frager fiel ein mit Arbeitern bejehter Fahrstuhl 6 Stodwerfe tief ab, 7 Arbeiter wurden ichwer verlest.

Baben:Baben, 27. August. (Gigener Trabtberichi ) Das Großherzogepaar bon Baden ift beute bormittag 11 Uhr to Bein, bier eingetroffen. Das gablreich erfcienene Bublifum brachte ihm lebbatie Opalionen dar, Beute nachmittag' nach Beendigung ber Rennen begibt fich ber Großbergog nach Dos, um das Luftidaff .. 3. 6" und die Luftidiffhalle gu beiichtigen Begen des ichlechten Wetters fonnten heute noch feine Aufftiege unternommen werben.

Berlin, 27. Auguft. (Eigener Drahtbericht.) Das Berfabren gegen ben proftischen Argt Bartung. ber beichuldigt war an zwei Batienten Gittlichfeitsverbrechen veriibt ju haben, ift eingestellt worden, Radidem die Beidnildigung fich als fallen erwiefen bar.

wb. Duriach, 27. August. Seule nacht wurde der ledige, 26 Jahre alte habrifarbeiter Ludwig Weidert im Anschluß an einen Wirtsbausstreit erstochen. Der Täler, August Walter, ist verbeiralet und Bater von 6 unmundigen Kundern,

Teste Sandelsnachrichten.

Telegraphischer Aurobericht.
(Mitgeteilt bom Bankbaus Bfeiffer u. Ko., Lonogasse 18.)
Frankfurter Börse, 27. August. 12½ Uhr unitiges. Krebit.
Aftien 208.25. Dissonto-Kommandbit 187.50. Dresdener Bank
1577/2. Deutsche Bank 256, Handelsgesellichaft 169. Stoatsbahn
159.75. Loundarden 22½, Baltimore und Obio 105%. Gelsenliechen 213, Bochumer 234. Harvener 197.50, Türtenlose 170,
Rorbdeutscher Lodd 108.75, Damburg-Amerika-Bastet 142.25,
4pros. Ruffen 92. Abonir 284.75, Alg. Gestre. Ges. 256.25,
uberiee 183.75. Schudert 168½.
Biener Börse, 27. August. Östecreichische Kredit-Aftien
663. Staatsbahn Aftien 748.20, Lombarden 112.50, Marknoten 117.48. Telegraphifcher Rurobericht.

# Öffentlicher Wetterdienft.

# Wettervorausfage

der Diensistelle Frankfurt a. II. (EReteorolog, Miteilung bes Bhufital, Bereins)

für ben 28. August:

Meift troden und heiter, Temperatur wie heute, windig.

Benaueres burch bie Franffurter Betterfarten (monatlich 50 Bf.), welche am "Zag-tatt : Saus", Langaffe 21, täglich angeschlagen werben.

Die Wettervoransfagen find auferdem in ber Tagblatt-Haupiagentur, Wilhelmstraße 8, und in ber Tagblatt-Zweigstelle, Bismardring 29, täglich ausgehängt.

Meteorolog. Beobachtungen, Station Wiesbaden

26. August.	7 Uhr morgens	2 lihr nochm.	9 Uhr abends.	Mittel
Berometer auf Co u. Normal- ichmere Barometer a. b. Reeresipiegel Thermometer (Celfins) Dunftipannung (Millimeter) Relative Feudtigfeit (%) Binbrichtung Rieberichlagshöhe (Willim.) Sochfte Temperatur (Celfins)	753.1 768.2 13.0 10.2 93 frid	749.6 789.4 23.1 1 1.2 63 28. 2	749.5 759.4 17.6 14.4 96 ©.1 3.5	750.4 760.3 17.8 12.6 84.0

Spr 8

Ela:

b

Oiru

Auf- und Untergang für Sonne (6) und Mond (4). Durchgang ber Conne burch Guben nach mitteleuropaifder Beit.)

Nugust.	im &	iiben Win.	Lihr 11hr	gang Min	Unte	rgang Win.	Nu Uhr	fgang Min.	Unic	rgana Witn
28. 29.	12 12	28 28	5	36 87	7 7	20 18	11	9 M. — N.	3	19 92 31 92

Die Abend-Ausgabe umfaßt 10 Seiten und bie Berlagsbeilage "Der Landbote".

Leitung: W. Schulte som Bruhl.

Beraumvorflicher Rebattene für Bolinit u. Danbei: A. Degerborft, Erbenbeimer Bobe: fur Deunketon: B. Schulte nom Brifft, Connenderg: fur Weedelbeimer Rameideen: G. Wolberder; für Koffenufen Raderideen. And der Umgebung uns Gerickston!: D. Diefenbach; für Bernbickere, Open, Benefonden: C. Loda der Die ben Bach; für Bernbickere, Open, Benefonden: C. Loda der Die ben Bucktigen und Reflamen: 3. B.: D. Diefenbach; finnlich in Wertbadeen, Dend und Berlag ber L. Chellenbergigen Dof Buchbruckerel in Wiedbaden,

itt" m£. ras

Tie \*500 ton:

md Am choo

circa bort in

igen

itan ilter

n in

bucr

ten-

perfe

dit.)

por-

al:1= afte

pilling

min

THE . cule

Zos

n a.

erson

ben.

har.

bige.

is an

bern.

18.1

rebit. Bank Kabn Lien-

12 25, 56.25,

fitien

Mart.

den.

litteL

750.4 760.3

17.8 12.6

84.0

11.8.

1).

rgans

Witn

19 92 31 92

22

theimen miener ng umi aden

# Warmung! vor den wertlosen Nachahmungen der echten Rotti-Bouillon.

Rotti macht wenig Reklame, daher denn auch die Qualitäts-Bouillon. Kaufen Sie Originaldesen mit Gutscheinen. Im Sommer gibt es nichts praktischeres.

Housedy & Schwarz, ROTTI-Gesellschaft, m. b. H., München.



In Neus Vollheringe

Mbenb.Musgabe, I. Blatt.

# Rheinisches Kaufhaus

für Lebensmittel. Schwalbacher Strasse, Ecke Wellritzstrasse.



Fett- u. Halbfett-MohlenallerSorten anerkannt beste Erzeuguisse zahlreich.

bedeutender Zechen des Ruhr- und Wurm-Reviers:

Authracit-Nusskohlen deutscher Herkunft von Zeche "Ludwig", "Gottfried Wilhelm", "ver Portingssiepen", "Pauline" und "Kohlscheid";

Belgische Anker-Anthracit "Bonne Esperance", Herstal u. Englische Wales-Anthracit in unübertroßenen Qualitäten u. in vollkommenster Aufbereitung durch unsere elektrisch betriebenen, neuerbanten Siebworke, deren Besichtigung wir gerne gestatten.

# Moks.

Spezialitäten in: Brechkoks, Siebbrechkoks und Zechenkoks von den hervorragendsten Kokereien des Ruhrgebiets in einer grossen Auswahl von Körn-ungen und in unerreichten Qualitäten.

# Briketts.

Eiform- und Steinkohlen-Briketts von Zeche "Alte Masse" u. "Blankenburg"; Braunkohlen-Briketts Marke "Union".

# Brennolz.

Buchen- und Kiefern-Scheitholz, ganz und geschnitten;

Anzändeholz, Abfallholz und Birken-Spulen-Abfaliholz.

Sämtliche Sorten zu den jetzt noch gültigen Sommerpreisen.

# Kohlen-Verkauf-Gesellschaft

mit beschränkter Haftung.

Haupt-Kontor: Bahnhofstrasse 2. Telephon 545 und 775. Lagerplätze am Bahnhofe Dotzheim.

# Pflanzenmargarine. Stotosvutter

Sehr leiftungeläbige, unabhangige Fabrit mit onerfannt vorzüglichen Spegialmarten modite ihre

Bertretung

gegen bobe Beguge einem tüchtigen, mit ber Bader- u. Kolonialworen-Aunbichaft in besten Beziehungen siehenden Derrn für Wiesbaden und Umgebung übertragen. Strengste Distretion zugesichert. Geft. Angebote unter 14. 1. 1666 an Ramsenstein & Voger, 21.-66., Köln.

Meue Kurse beginnen Anfang September

in allen Sprachen. Berlitz School Luisenstrasse 7. 6087

ff. Zafel. u. Wirticaftsapfel biv. | Bardinen Spannerei. Grundft. gu vert. Waffmuhiffer. 55. | Tel. 4310. C. Motter, Oranienftr. 35.

# Von der Reise zurück, § Sanitätsrat Friedlaender.

Wash-Angalt "Ganymed"

Ranjmann, 38 Jahre alt, ebang, jeboch freidenlend, gefund, ftreng folid, ohne Bermagen, wänicht mit reicher Dame oder Witme behufe whe befannt zu werden. Gefl. Offerten unter #. Il. 1690 an Burdolf Mosse, Rarlernhe i. 23. (Nr. F. K. 4693) F 138

# Umtliche Anzeigen

Meudan Infanterie-Kalerne

Bicebaben.

S werden die Erbarbeiten zur Geländeregelung berbungen. Angebote find einzureichen im Reubau-bureau. Weiterwaldstraße (Ererzier-plaß) bis

plat) bis Montag, ben 5. September, Montag, ben 5. September, Worbrude find bafelbit agen 60 Bi. zu erhalten, auch liegen die Beschingungen, Wassenberechnung und Reichnungen für Bewerber zur Einstehn aus. Militärbauamt,

Reubau Garnifon-Logarett

Bie Glaferarbeiten (bölgerne Penfter) follen öffentlich vergeben

Nenier) jollen öffentlich bergeben werben. Die Zeichnungen, Bedingungen und die Berdingungsanschläge liegen im Verwauburseau bes Garnifon-Laga-retis an der Weiserwaldfraße zur Einficht aus, lestere fonnen auch gegen Erftattung van drei Mark bon

Die Angebote find berichloffen, mit entipreckender Aussichtif vor-schen, bis sum 6. Geptember 1910, vormittags 10 Uhr, dei vorgenanntem Bureau einzureichen. F 500 Burkblags rift: 4 Weceben.

Militar Bauamt Biesbaben.



Apfelwein

absugeben Seffmundfir, 28, 8 L B17168 20,000 22f. auf f. eb. 2. Sup. vom Gelbfigeber auszul. Off. u. B. 310 boltlag, Berliner Dof. 6822

# Spezialarzt (Chirurg) judit Partner

für Office in befter Lage. Offert. u. W. 126 an ben Tagbl. Beri.

Münster i. T. 3-Rim. Bohn, m. Rub., bict am Balbe u. Bahnh, gelegen, 3. vm. Fried. Klug.

Reller, 80 qm groß, mit Warenaufjug, ju bermieten Taunuoftrafte 11, B. 3352

Bur meinen Gobn, 17 Jahre alt, ber bier feine faufmann. Lehre antritt, fuche ich guie

in befferem Saufe, mo familienanichluß berart borhanden ift, bag bem fungen BRann, ber Ausländer ift, angenehmes Deim geboten wirb. Offerien erbeten Seim geboten wirb. Offerien erbeten unter A. 23. 2003 poftiagernb

gum fofortigen Gintritt

gepucht.

Nah. im Tagbi. Berlag. Nf

Befferes zuberl. Mäbchen zu einem Ainde gefucht, Kapenstein, Lugemburgstraße 9, 2.

mit 2 Bilber

verloren worden. Der Ginder wird gebeten, foldes im Sotet Ronnenhof gegen Belohnung beim Bortier abzugeben.

Ein goldenes Kettenarmband verloren, Albjugeben gegen Belohnung Bafuergaffe 5, 1.

Eilberne Zaiche, Rame eingrab, berioren Dobbeiner Exergierplas. Abgugeben gegen gute Belohn. Fundbureau Friedrichstraße.

Entlauven Donnerstagmorgen jung, brabibaar, For-Terrier, gelbe Ronigeichn, Gegen gufe Belohn, abaug, Rapellenftr, St.

Entlangen

ein ig, Wachtelbund. Gegen Belobnung abzugeben Dopheimer Gtr. 152 b. Greuel Dobermann (Dinbin), . "Mora", entlaufen. Albzugeben gegen Belohnung Reftaur, Thuringer Sof.

Ratchen, weiß u. ichwerg, entlaufen. Rettelbeditrage 15.

Junggefelle, in siderer pensionsber.
Seellung, 44 Jahre alt, fath. 4000
Geh., 30,000 BH. Berm., winnicht sich
passend zu berheiraten mit geb. fath.
Praulein, mittelgr., M-35 Jahre
alt, mit etwas beit. Edgarbrid., hibsid,
angenehm. Neuß., tabellot., hibsid,
angenehm. Neuß., tabellot., Rus.,
hauslich u. einfach erzogen, auch
ohne Berm. Briefe mit Angaben
über Kamilienberh., Größe. Alter,
Saarfarbe, Sauthiden, ob Baise u.
mit Phologi, erbeten, ionst zwedioz.
Geil. Offerien, migl. felbitacidir.
unter B. D. M. 4113 zur Weiterbeförderung an Subolf Roble. Krant.
furt a. Main. (Fept. 3762) F 138

Fri. Amma B. HOI. Brief posilagernd geididt. Warum Dienstagabend nicht gefommen Bitte une Antwort. 3. D.

Geburts-Anzeigen Verlobungs-Anzeigen ) in einfacher

Heirats-Anzeigen Trauer-Anzeigen Ausführung fertigt die L. Schellenberg'sche Hal-Bucheruckerel

Langgasso 21.

Trauerstoffe Trauerkleider Trauerröcke Trauerblusen in allen Preislagen.

Langgasse 20.

# ouch in ben billigften Breite logen, fleie in großer Muswohl porralig.

Ernst Wahl, Wilhelmfer. 40. Bahnhoffer. 3. Tel. 908. Tel. 910.

Familien.Wachrichter

Fremben und Befannten bie traurige Mitteilung, bag meine liebe gute Fran,

Elifabeth Cremus, nach langem, ichwerem Leiben fauft entichlafen ift.

Die trangenben Sinterbliebenen:

Inline Eremns und Sind. Miesbaden, 25. Aug. 1910.

Die Beerblaung findet Sonn-tag, ben 28. August, vormittags 10°4 libr, pom Leibenhaufe bes Surfriedhofes aus fiatt.

Seute mittag perfchieb nad langem, fdiwerem, mit großer unenblicher Gebulb ereragenen: Leiben unfer lieber Cobu und Bruber,

im Miter bon beinabe 15 Jahren.

Die trauernben Sinterbliebenen: Famille goinvich Mamp.

Die Beerdigung finbet Conntag, nachmittags 5 Uhr, pom Sterbehaufe in Dobbeim, Biesbabener Gtr. 45, que ftatt.

Todes-Anzeige.

hierburch mache ich bie ichmergliche Mittellung, bag mein

Merz, ganimann,

nach langerem Beiben geftern nacht 2 Uhr fanft verichie en ift. Die Beerdigung findet Montag, den 29. August, nor-mittens 10 Uhr, vom Sierbehaufe, Kellerstage 16, aus auf dem Nordfriedhofe fiatt. Plumenspenden im Siente des Berfiordenen bankend abgelehmt. Die eteitrauernde Mutter:

Satharine Merz, Wwc., geb. Cran. Misebaben, 27. Wuguft 1910. 1109

Codes-Angeige.

Gott bem Alfmachtigen bat es in frinen merforichlichen Raticuluffe gefallen, unferen funigfigeliebten, braven, herzensguten Cobn und Bruber,

nat furgem, fdwerem Beiben im Miter bon 23 Jahren geftern nach. mittag 1/. Hor gu fich gu rufen.

Micobaden, den 27. Auguft 1910.

Die tieftrauernben Sinterbliebenen: In beren Ramen: August Brollmann, Beftenbftrage 8.

Die Beisehung findet Montag nachmittag 5 Ibr von ber Leichen-halle bes alten Friedhofes aus nach bem Rorbfriedhof ftatt.

Sie finden

Markiffraße 14. gang besonbers K 36

billig:

Bettbarchent, nur gute Qualitaten, echt rot und feberbicht, in

180 cm | 160 cm

0.48 | 0.98 | 1.48 Rupffedern,

bopp. gereinigt, b. Bfb. 75 Bf. Halbdannen

3.75, 3.00 u. 2.50 Dannen, Ia Qual., 5.00, 4.00, 3.50

Bettfattun 28 Bf.

Bettuchhalb= letnen, 1.25 11.95 Bf.

Bettdaman, 130 cm br., "Garantie 88 Bf.

Braunichweiger doppelte

(Schumarte Segelichiff). Echt nur Drogerte B. Backe, gegenüber dem Rochbrunnen.



weil er alle Feberhalter erfett. Gin Schreiblehrer in mabrem Sinne des Wortes.

Bu haben in allen Biesbabener Bapiers it. Schreibw.-Sanblungen. Gratis-Brofpette burch bie

Staribus=Induftrie, Mannheim.

/型型//型型//温度//测定//五位/目 Reifer, Sande, Chiffe: u. Raifers toffer w. b. verlauft Reugaffe 22.

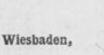
Während der Dauer der baulichen Veränderungen bleibt unser Bureau täglich während der üblichen Geschäftsstunden unverändert für den Verkehr mit dem Publikum geöffnet.

Marcus Berlé & Co., Bankgeschäft.

Einheitspreis für Damen und Herren M. 12,50 Luxus - Ausführung M. 16.50



Schuhges m. b. H., Berlin





Langgasse 2.

Abfahrt von Biebrich rheinabwärts.

		Schnelli.	Schnellf.		Schnellf.				Sonn- und		
$6^{20}$	830	925	950	1020	$11^{20}$	1250	180	2 <sup>30</sup>	Feiertags 320	320	620
is Cölr	bis Cöln	bis Cöln	bis Cöln	bis Cöln	bis Cöln	bis Cöln	b.Coblenz	b. Coblenz	b. Assmannsh.	b. Andernach	bisBingen
	Illustriar	to Tocolu	on fa hwall	no weeks	ndon m	t leaven	a Phointh	non manda	a store management	A mantuman La	alaualaan

Exemplaren kostenlos ausgegeben.

Erhöhung

Ihnen

Renntnis meiner als reell anerfannten Spezial- Brife für Bruch-Gold, Gilber, alt. Schund, Uhren, Retten, Minge u. f. w.

Jaufe alte u. künftl. Gebiffe, Plomben, eing. Bahne, in gartiffna mind. 20 Bf. p. Std.

Bereitwilligfte Austunft. - Bitte fich ju überzengen. Lotz. Friedrichftrage 48, hinterhaus 2. Stoch.

= Boas =

zu extra billigen Preisen.

Friedrichstrasse 37, 2,

dem HI. Gelsthospiz. Bitte genau auf die Firma

# ABOUT AND AND ANDER W

Gie faufen Solge fowie Porzellaupfeifen am billigft. bei großer Answahl unr bei

M. Rösch, s Weberganie

Weinbrand.

Aus Charente-Destillat fine Champngne hergestellt und in Qualität den besten französischen Marken obenburtig, mild und hochfein im Bouquet, Mk. 4.50 per Flasche

bei Friedr. Marburg, Weinhandlung u. Kognak-Kellerei. Neugasse 3. Gegr. 1852. - Tel. 2069.

Zweischen = Anchen (rund und vieredig),

Mirabellen- u. Apfel-Auchen, Strenfel- u. Gut-Auchen empfiehlt in befannter Qualitat

Bollong, Rirdigaffe, Gde Dlauritiusfir.

Franz Kaiplinger.

Konditorei und Café, Faulbrunnenstrasse 12. Telephon 4311.

Prima Speise-Kartoffeln, weiße Rumpf 30 Bf., gelbe 35 gr Spezial-Weidaft Bleidftrage 47,

gegenüber ber Gaule.

In foien In Saden frei in

20 Bir. Futren meniger

50 kg 1,15

1.83

1,53 1,60

1.83

1,28

1.48 1.53 2.-

1.53

1.65

1.15

frei an's pon ca. Saus 20 Bir. 2) Bir.

50 kg 1,10 1,43

1.18

# Karl Gunther, Damen-Schneider,

Friedrichstrasse 39.

Empfehle mich den geehrten Damen zur Anfertigung feiner engl. Kostüme u. Paletots.

Gute Ausführung, preiswerte Bedienung.

Grosser Sommer-

Niederrheinisches Malzextrakt,

ärztlich empfohlen.

Niederlage für Wiesbaden und Umgegend: Friedrich Groll, Wiesbaden,

Telephon 505.

Goethestrasse 13.

# enceles alles,

Ungugt, Taichen, Korbe n. gut u. febr binig Bebergaffe 3, Oth.

Bohnenschneider, befte Qual, Schleifen u. Repar, billig. Telephon 2079.

Sett=Sofa, Signature praft. u. raumipar., v. 110 Mt. au. A. Leicher. Craniculir. 6. haarpflege-Mittel "Wetico" gef. geich., zur Erzielung ichön üppia. Haares, ber Fl. Wt. 2. Alleinverlauf im Majfoges u. Körperpil. Inkitut, Frau D. Korwie, Ede Gr. u. Rf. Burgir, 2. 1.

Sicheren Schutz bor Schnafen Dietet Salvament, Dur

Drogerie B. Badt, Meine Turnkurse beginnen am 1. September.

Hochachtungsvoll Fritz Heidecker, stantlich geprüfter Turnlehrer, Mauritiusstrasse 14.

Farbige Schuhe, welche fledig geworben find, werden wie neu gefarbt bei M. Sulzbach.

# ~ Simile orbiten ~

Infolge gunfliger 21bichluffe verlaufe ich bis gum 1. Oftober L 3. mit 2% Stonto bei Bargatilung: In Fettnuftohlen-Gries, mit ja. 00 % Rug IV 

do. "halbsett III Melierte Kohten (Ia Hansbrand), za. 85% Stüde Bestmetierte Kohten mit 60-70%. Stüden Gewafdene met. Roblen (balb Stude, balb Rug III) In Studfoblen . 

Den belgifden Marten ebenburtig. Ben vergischer Marten ebenburtig.
En englische Anthragit II (Lacles)
Gierbritetts, bester Anthragit-Ersag.
Breatfofs.
Do.
HII
Recheu-Anabbel-Aofs.

Braunfohlenbrifette Marle "Union". Riefern-Bündelvolg Beingefpalienes Angundeholg . . . .

Der fich ftete vermehrenbe Umias ift ber befte Beweis ber Beliebtheit meiner Marten. en gros. Kohlenhandlung Karl Kutterer. Rontor: Richiftr. 19. Zel. 6537. Lager im Weftbabnbof.

für jedermann, auch Frauen, durch Uebernahme eines Kemmissions-lagers eines Weihnachtsschlagers (Spiel). 100 % Verdienst. 300—400 Mk. risikolos nötig. Gefl. Offerten mit Augabe, wann zu sprechen, unter F. U. L. 4048 an Rudolf Resse. 000000000000 Schuhmachermeifier, Rerofir. 17. Frankfurt a. M.

Mr. 398. Abend = Ausgabe. Wiesbadener Tagblatt.

Cametag, 27. August 1910.

58. Jahrgang.

# Gerichtliches.

Aus Wiesbadener Gerichtsfälen.

we. Es geht in einem bin. Der Taglohner Chriftian Fr. von hier saß zeitweilig mit dem Taglohner B. zu-fammen im hiesigen Gefängnis. Bei seiner Entlassung erhielt er den Auftrag, B. bei seinem lepten Arbeitgeber einen Anzug zu holen. Er tat das auch, gab den Anzug km Gefängnis ab den Er bas auch, gab den Anzug Em Gefängnis ab, als er aber fpater Auftrag erhielt, ibn wieber weggubringen, ba ichaffte er ibn in feine eigene Wohnung, bon two er fpater berichwand. Im weiteren ließ er fich ohne Auftrag für B. 2 M .geben und entwendete einer Frau, mit ber er befannt war, Zafchenuhr und Rette. Geftern fdjidte bie Straffammer ben Dann auf 9 Monate

wo, Ruppelei, Die Cheleute Schneibermeifter Rarl D. aus Biebrich wurden wegen Ruppelei gu zwei Monaten, refp. zwei Bochen Gefängnis bom Schöffengericht berurteilt.

Aus auswärtigen Gerichtsfälen.

Der Progeg Gulenburg. - Berlin, 28. August. Befanntlich ruht bas Berfahren wegen Meineibs gegen ben Fürften Gulenburg, weil er nicht berhandlungsfähig ift. Es foll nun, wie bas "Zageblati" bort, burch Beichlug ber Staatsanwalticaft auf zwei Jahre sistert worden sein. Innerhalb dieser Zeit soll der Fürst auch von allen gerichtsärztlichen Untersuchungen berschont bleiben. Beranlassung zu dem Beschluß war das im Mai durch den Gerichtsarzt Dr. Siermer abgegebene Gutachten über den Gesundheits.

Sport.

auftand bes Fürften.

Mennen zu Baben Baben, 25. August. Altes SchloßKennen. 6200 M. 1. D. Widmers Bajasza (D'Comor),
2. Gartsage III, 3. La Jacquerie, Verner: Albert II, Tileing,
Sant Berisleur. 19:10; 14, 19:10.— Brinz Hermann von
Sachsen-Beimar-Memorial, 25:000 M. 1. R. Daniels Abjunct (Miller), 2. K. Basbeisers Star (Spear), 3. K. und C.
b. Weinbergs Hort (D'Connor). Ferner: Lodung. Vis zu
ber den Tribinnen gegenüberliegenden Seite führte Kochung.
Dann übernahm Sort die Kübrung, die er dis in die Grade beibebielt, wo Star vom sehten Blatz aufrückte und in der Tislanz
mit Abjunct einen scharfen Kampi aussocht. Adjunct segt um
einen Kopf, Hort folgte zwei Längen binter Star, Lodung
drei weitere Kängen zurück. 23:10; 11, 11:10.— KünssenKennen. 18:500 M. 1, Gestüt Gradis Abendluft (Bullod),
2. Königse, 3. Koma. Ferner: Signorina. Abendluft be-

berrschie durchweg die Situation und gewann im Kanter mit 2½ Längen. 13:10; 11, 12:10. — Bagersall-Sandicap. 13:00 M. 1 G. de Fontarces Saint Just II (Rvan). 2. Edelmann, 3. Cola Rienzi. Ferner: Kumamoto, Orme du Mail, Gauß, Ofiende, Burwood, Ernest II, Natutina. 171:10:33, 21:10. — Saida-Steeple-Chase. 7000 M. 1. Dr. R. Keinsbogens Tadon (Birghan), 2. Bellu Goat, 3. Visegrad. 14:10, 10. 11:10. — Merkur-Sürdenrennen. 4200 M. 1. Glestüt Gürzenichs Jad Gorner (Rass), 2. Brinz Albert II, 3. Saint Histories Hollen wird nich gemeldet, daß b. Weinbergs Verbox, der Kandidat für den Großen Preis, am Donnerstagmorgen einen Galopp über 2000 Meter mit Dorizont und Leitsta absolvierte und einen berdorragenden Gindrud binterlien. Sdun. Blanes Vills du Bent, der die Brince of Wales Stafes bestreiten soll, ist in Issende eingetroffen.

Bent, der die Brince of Wales States bestreiten soll, ist in Isfesbeim eingetroffen.

\* Frankfurter elympische Spiele. Im Frankfurter Palmengarten werden am kommenden Sonntog dei vorzäglicher Beiebung der Kelder die Deutschen Weisterschaftskampte ausgeschaften. Roch heizer umstritten werden die Rannschaftskonturenzen sein. Sowohl zur 400-Weier- wie zur 1000-Weier- Stafette kaden die zwölf besten Nannschaften Deutschlichunds gemelket, eine Beteiligungsziffer, wie sie namentlich in der Zehn-Wann-Stafette die zeht wohl noch nicht erreicht wurde. Das Diskurswersen um den Wanderpreis des Kronprinzen den Geiechenkamb hat elf Rummern aufzuweisen. Teilnehmer, wie Welge und Werden-Duisdung, Otto-Darmstadt, burgen auch bler für gute Leistungen.

Bagdverpachtung. Sin Teil des Cauber Jagdbesirks, etwa 000 Worgen, ist nunmehr berpachtet. über den Reft, ca. 4000 Morgen, ich weben noch Verhandlungen. Befanntlich bot der früdere Vächter Sturm-Rüdesbeim nach Ablanf der Vächtperiade für die Jagd nur eine ganz geringe Summe, für welche der Juschlag nicht erteilt wurde und die Gemeinde die Unterhandlungen mit Sturm abbrach. Die Jagd ist ein ganzes Jahr underpachtet gewesen und dadurch geschont worden, so daß munmehr ein desonders schoere Wildstand dorfanden ist.

# Aleine Chronik.

Gin Giftmordverfuch, In Riedau (Oberöfierreich) wurden ber penfionierte Staatsbahn-Oberrebibent Ratteleg und feine Frau unter bem Berbachte, Giftpillen an eine Dame ber guten Gesellschaft gefandt zu haben, verhaftet und bem Landgericht eingeliefert. Den Billen lag ein Schreiben bei, worin ber Empfängerin bie Billen als ein Mittel gegen ein forperliches Leiben empfohlen wurden.

Opfer ber Berge. Der 70jahrige Bruffeler Rurgaft Jules Allard, ber bei einem Ausflug ins Melchtal (Dbwalben) in bie wilbe Schlucht bes Melchbaches abfffirste und bort zwei Tage und zwei Rachte hilfios liegen ge-blieben war, ist balb nach seiner Auffindung gestorben. — Seit bem Manoberunfall am Bondoneberg werben ein Offizier und brei Mann vermißt. Bablreiche Patrouiffent fuchen bas Cebirge ab, boch bisber ohne Erfolg. - 2m

sparen

viel Geld, wenn Sie bei

Wiesbaden,

41 Friedrichstrasse 41

(früher 33)

kaufen.

Ich offeriere zu verblüffend

billigen Preisen

auf Abzahlung:

Möbel, Betten,

Polsterwaren,

Herren- u. Damen-

Garderoben,

Kinderwagen.

14. August unternahm ber Student Lefer aus Mannheim eine Tour in die Savoher Alpen, hierbei fturgte er von einer 100 Meter hoben Gelswand ab. Seine verftimmelte, bereits in Berwefung übergegangene Leiche wurde jest

Der Effener Anabenmörber, Der in herbesthal ber-haftete Luftmörber Bisbar bat im Untersuchungsgefängnis ein umfaffenbes Geftanbnis abgelegt; er wird nach Gffen übergeführt werben,

Der große Uhrendichftahl in ber Brüffeler Weltaus-ftellung. Zwei Bächter ber beutschen Abteilung sind unter bem Berbachte, an bem gemeldeten Diebstahl von Uhren beteiligt gut fein, verhaftet worben.

Gin Attentat auf ben Berlin-Wiener Schnellzug. Auf ben abends nach 8 Uhr nach Wien abgegangenen Berliner Schnellzug wurde nach bem "Berfiner Lot.-Ang," in bem Ausborfer Gelande (Tetichen) ein Schuf abgefeuert. Die Rugel burchflog ein Fenfter und faufte icharf am Sopfe eines Paffagiers borbei. Die Untersuchung ift eingeleitet,

Unfall bei einer Regatia. Aus Dartmouth wird telegraphiert: Bei ber Regatta bes Robal Dart-Klubs verlor bie Jacht Contra ihre Maften, wobei brei Matrofen ins Waffer geschlenbert wurben. Giner tonnte gerettet werben, Die beiben anberen ertraufen.

# Schiffs-Nachrichten.

Rheindampficiffahrt Cölnische und Düsseldorfer Gesellschaft.
Abfahrten von Biebrich morgens 6.20, 8.30, 9.25 (Schnellsfahrt "Borussia" und Auguste-Vistoria"), 9.50 (Schnellsahrt "Borussia" und Ella"), 10.20, 11.20 (Schnellsahrt "Bentschaft und "Bildelm Kaiser und Könia"), 12.50 die Coln. Wittags 1.30 (Güterschiff) die Coblens, 2.30 (nur Sonn- und Veiertags) die Coblens, 8.20 (nur Sonn- und Veiertags) die Andernach. Rachm. 4.20 (nur Sonn- tags) Lofalfahrt nach Bingen im Verfehr mit allen Zwischenstalionen. Aufunft in Vingen 5.45, zurück von Vingen 6.15, Anfamft in Viebrich 8.15. Außerbem Kücksahr. Gerachwagen von Wicsbaden nach Viebrich morgens 7.30 lübr. Villette und Mustumft in Wiesbaden bei dem Agent W. Vides, Langgaffe 20. Telephon 2384. Rheindampfidiffahrt Colnifde und Duffelborfer Gefellichaft.

Biebrich-Mainger Dampfichiffahrt. (Muguft Balbmann, Biebrich.)

3m Anfchlug an Die Wiesbabener Stragenbabnen.

In Anthinius an die Asiesbadener Strazenbahnen.
Bon Biefrich nach Mainz ab Schleß 9\*, 10\$, 11, 12\$, 1,
2, 3, 3.30\$, 4, 5, 5.20\$, 6, 7, 8, 8.30†, 5.45\*; bon Mainz nach
Biefrich ab Stadiballe: 0\*, 10, 11\$, 12, 1\$, 2, 3, 3.30\$, 4, 5,
5.30\$, 6, 7, 8, 8.30†, 8.45\*, ab Kaijerstraße-Sauptbahnhof
7 Minuten fräter. \* Sonn- und Feierlags. 8 nur bei schönem
Abetter. † Wertlags ab 1. Inni. Bei ganz gutem Weiter nach
mittags ebentuell balbstündlich. Wochentags bei ungünstigem
Wetter erst ab 2 Uhr.

# Kurhaus Wiesbaden.

Zauber-Soirée.

Herr Alfred W. von Kendler.

Programm: I. Abteilung: 1. Schneller als der Blitz, 2. Die Vollendung der Escametage. 3. Phönix. 4. Eine Improvisation. 5. Der Geizige. — II. Abteilung: 6. Die Ueberraschung und der Befehl. 7. Sichtbar und unsichtbar. 8. Ende gut, alles gut. 9. Die magnetische Karte. 10 Ein Problem.

Vorführungen ohne alle Apparate. 1.-6. Reihe: 2 Mk. Alle übrigen Pilize im Parkett: 1 Mk., Galerie 1/2 Mk. Die Damen werden gebeten, ohne Hüte erscheinen zu wollen. F 243 Stildtische Kurverwaltung.

Hotel=Restaurant Friedrichshof

Scropes Extra-Konzert

ber Stalienifden Rabelle pormittags 111/1-11/1, nachmittags 4-6, abends 7-11 Uhr.

Nachtirchweihe Sonnenberg!

Bu ber am Countag, ben 28. Auguft, ftattfindenben Rachfirchtweibe labe hiermit alle meine werten Gafte freundl. ein. Dochachtungevoll

Wilh. Jekel, Reft. Philippstal.

Conntag, den 28., Montag, ben 29. Muguft und Conntag ben

fait. Es labet jum Befuche bes neuerbauten großen Saales ,, Bur Rofe", 20 Minuten bon ber Endftation ber Bierftabter Gleftrifden entfernt, freundlichft ein

E. Knoll. Für gute Speifen und Getrante ift beftens geforgt.

Große Restaurationsräume, Vornehm, Speisesaal, Internat, Verkehr, Erstklassige Speisen und Getränke.

Anerkannt vorzügl. Kaffee. — Eigene Konditorei. Gutgepfiegte Biere: Steinhäusser Gold, Münchner Löwenbräu, Pilsner Urquell und Fürstenberg-Bräu, Tafelgetränk Sr. M. d. D. K.

Fritz Brieger, Hoffieferant u. Hoftraiteur.

Niemand wollte Hotel-Restaurant Falstaff, und doch es glauben Hotel-Restaurant Falstaff, ist es wahr. Moritzstrasse 16, Tel. 3984. — Inh.: Chr. Mohr.

Spezialität: Eisbein m. Kraut 35 Pf. — Konkurreuzlos. — Eisbein m. Kraut 35 Pf. Spezialität: Berliner Weisse 20 Pf. Spezialität.

Anzahlung von 5 Mk. an.

Brantfranze,

billigit, in gr. Auswohl, Monten-kräuße, lose, Gilbers u. Gold-mhrtenfränze, Gilberförbe als Ge-schenke siets vorrätig. B. v. Santen, Hunstblumengeschäft, Mauritiusstraße 12.

Mannergesang=Derein "Sidelio".

Familien-Ausflug nach Erbenheim (Saalban jum Bowen).

Bir laben unfere Mitglieber und Freunde bes Bereins boff, ein. Der Ausflug findet bei jeber Bitterung ftatt, Der Borftand.

Evangelischer Männer- und Jünglings-Perein. Conntag, ben 28. Muguft:

Bestgottesdienst: Bormitiags 10 Uhr in der Bergfirche (Blarrer Korthemer-Dochheim.) Rachmittags 4 Uhr: Feier im Evangelischen Bereinshause, Blatterftraße 2. Jedermann ift berglich eingeladen. Gintritt 20 Bf.

# Mekger=Innung Wiesbaden.

Infolge der fortwährend fteigenden Biehpreise find wir genötigt, die Fleischpreise für 1. Qual. Ochsen= n. Kalbsteisch um 10 Bf. pro Pfund zu erhöhen.

Der Borftand.

Ebensens große Immortellentage!

Bährend der fillen Neisciasson gebe ich meinen großen Borrat an Immortellen sait und Selbstfostenpreis. Größte Originalbunde 70 Pf. n. 1 Mt., Baumden n. siörbe 50 Pf. n. 1 Mt., Rosen Obd. 30 n. 50 Pf., Geranien 15 und 20 Pf., Fuchsten 30 Pf., Edlannen v. 80 Pf. an, Balmen 2 Mt., Kränze d. 80 Pf. an, Luxemburgstr. 13 gebe ich Wirfing zu 5 Pf., große Gurfen 10 Pf., Nömischsfohl 3 Pfd. 20 Pf., Zweischen 18 Pf., Aepfel Pfd. 8 und 10 Pf.

Eddensen, billig, Geberstr. 5, Luxemburgstr. 13, Experien. 5, Euremburgstr. 13, Experien.

Nen! Geschäfts-Eröffnung! Neu!

Dem geehrten Publikum, sowie der geehrten Nachbarschaft zur geff. Kenntnis, dass ich in dem Hause

Moritzstrasse 2, Ecke Rheinstrasse, ein Spezial-Obst- u. Gemüse-Geschäft

eröffnet habe. Unter Zusicherung prompter u. reeller Bedienung zu den billigsten Tagespreisen hoffe ich, die werten Abnehmer zur vollsten Zufriedenheit bedienen zu können.

Hochachtungsvollst G. Fedele.

398.

fotuie illigft. ur bei

46.

Cham. Qualität en eben-Bouquet che mrg, allerei.

chen uden,

nonen lität ng,

öftr. lien jer,

e 12. feln, 35 B) age 47,

en frei in

wenigen 2) Sir. 50 kg 1.20 1.58 1.48 1.83 1.28

1.48 1,30 1.88 1.65 1.15

2.40 Marten. 10%

st

rdienst. Wann losse. 0 F 139

issions.



# Wiesbadener Fremden-Liste.



Adams, Kfm., m. Fam., Saarbrücken Einhorn Adrian, m. Tochter, Köln Aginar, Rent., m. Fam., Genf. Agir Aletener, Dr. med., m. Fr., Russland Zur Post

Allgeier, Kam., m. Frau, Krefeld Hotel Epple Altsheler, m. Fr., Louisville — Rose Amend, Mühlenbes., Runkel

Amend, Mühlenbes., Runkel
Zur guten Quella
Anders, Kfm., Breslau — Hotel Vogel
Andrees. Holten — Hotel Berg
Apitz, Kfm., m. Fr., Lübben, Spiegel
Apitz, Frl., Lübben — Spiegel
Arenz, Kfm., Remscheid, Hotel Fuhr
Asch, Kfm., Köln — Grüner Wald
Asscher, Geschw., Amsterdam
Rheinhotel Rheinhotel

Assmann, Fabrikant, m. Frau, Lüdenecheid — Alloesaal

Antweiler, Fr., Brüssel — Palasthotel

Aschkinayi, Fr., m. Kind. Russland

Goldenes Kreuz

Baer, Rekt., Zweibrücken, Reichspost Bakker, Rent., m. Fr., Leeuwarden Taunushotel Bakker, Rent., m. Frau, Dolchen Barach, Rent., m. Frau, Breslau Barsen, Rent., in. Frau, Bressau u. Cecchie Barnes, Frau, England — Rheinhotel Bartel, Kfm.. Koblenz, Europ. Hof Barthol, m. Fr., Ronneburg Hotel Krug

Baner, Fran, Dresden
Friedrichstrasse 31
Decker, Kém., m. Fam., New York
Hotel Dablheim
Becker, Frl., Elberfeld — Einhorn

Beekhoff, Pfarper, Altwied Emmer Strasse 2 Bednarski, Polen — Schwarzer Bock Belmann, Postdirektor. m.Fr., Rheine Taunnestrasse 67 Besselmann, Kfm., Köln — Gr. Wald Beinert, Jurist, m. Frau, Berlin Viktoriahotel

Bender, m. Frau, New York Vier Jahrenzeiten Benk, Kfm., Stuttgart, Grüner Wald Berger, Dr., m. Frau, Brühl Bernhard, Kfm., Amsterdam Hotel Vogel

Berns, Frl., Haiser - Zwei Böcke Bernelou, Frau Bauinenelet., m. Kind Gartenstrasse 14

Best, Bergwerksdirektor a. D., m. Fr.,
Dümeldorf — Westfälischer Hof
Betz, Niedermoschel, Zum Landeborg
Beusch, Kfm. Essen, Hotel Vogel
van Beyle, Kfm., m. Fr., Antwerpen
Grüner Wald Biensfeldt, m. Fam., Dortmund

Reichspost Bise, Rent., m. Fam., Moemfontain Hotel Biemer Bloch, Dr., m. Frau, Oschatz

Blum, m. Fr., Bonn — Union Bockborst, Fr., Barmen — Reichshof Boele, Rent., m. Tocht., Rotterdam Taunushotel

Bohlender, Kfm., Leipzig
Grüner Wald
Bonzefins, Kfm. on Fam., Unterhoihingen — Taunushotel
Boxberg, Offizier, Grossenstein

Brantz, Fran. Limi Centralhotel Einhorn Brastz, Fran. Limburg — Einberg Bramorsky. Berlin — Stadt Bie Brassart, Rent., m. Fam., Paris Biebrich Nassau u. Cecilie Brüner, Kfm., m. Fr., Schöneberg Hotel Vogel Braukumm, Kfm., Düsseldorf Hotel Vogel Breitenbach, Fr., Grünstadt Zur neuen Post Brezeno, Lehrer, m. Fam., Delft Reichspe Bröcker, W., Kfm., m. Fr., Bielefeld Grüner Wald Bröcker, E., Kfm., Bielefeld Grüner Wald

Broesmann, m. Fame, Bromen Hansahotel Bruckner, Hals bei Passau Hirschgrahen 24 Brück, Kfm., Hamburg — Centralhot, Brügemsnen, Kfm., m. Frau, Mülheim a. d. Ruhr — National Brühl, Kfm., Hamburg

Brümmer, Notar, Papenburg Quisisana Hamburger Hof

Brüssermann, Kfm., Elberfeld Centralhotel Bruhn, Rent., Oldenburg, Zwei Böcke Bruyness, Kfm., up. Fr., Antwerren Bruyness, Kfm., uz. Fr., Antwernen Grüner Wald

Büffel, Hotelbes., Baltimore Reichshof

Reichshof

v. Bülow, Oberleut., Salawedel

Nassau u. Cecilie

Rüttner, Kiel — Zur neuen Post

Buisson, Haupten a D., m. Pfler.,

Freiburg i. B., Taunusstrasse 65

Burgas, Dr., Aachen — Reichspost

Busch, Fr., m. Tochter, Bann Wiesbadener Hof

Bustorff, Rent., Helsingfors, Einhorn C

Fr., Herrngartenstrasse 15 Carrée, m. Castelus, Realschullehrer, Amsterdam Hotel Berg Classen, Bonn — Zur guten Ouelle Cohert, Fr. Rent., m. Begl., Elberfeld Pension Winds

Cohn, Kim., Stuttgart — Wiesb. Hof
Coosemanns, Rentner, m. Fr., Antwerpen — Hotel Nassau u. Cecilie
Coost, Staatsmt, Kiew — Westf. Hof
Carykowska. Fr., Gräfin, m. Familie,
Palest Hotel

Palest Hotel

Rinkel, Kim., in. Schwarzer Bock
Hodelmann, Kim., Zürich
Münchener Hof
Höcker, Osnabrück — Viktorizhotel
Hotel Quisisana Paris - Palast-Hotel

Dahler, Fri., Barmen — Emser Str. 5 Dallmann, Kfm., Laurahütte Kölnischer Hof Damm, Rent., m. Fr., Orpington Goldener Brunnen Daniels, Kfm., m. Fr., Ohlies Hotel Reichspost Demler, Kfm., Köln — Grüner Wald Domnery, Frl., Operosängerin, Köln Hotel Nassau u. Cecilie van Deyk, Kfm., Cleve — Erbprinz Didir, Frl., Kohlscheid — Hotel Fuhr Dietrich, Dr., phil., Bottrop Central-Hotel

Samstag, 27. Auguft 1910.

Central-Hotel Dillner, Frl., Placen - Gold. Brunnen Dittgens, Kfm., m. Fam., Siegburg Wiesbadener Hof

Wiesbadener Hof
v. Dobbeler, Fr., Oberstlt., at Tocht.,
Marburg — Rösslerstrasse 5
Dolk, Stud., Rotterdam, Taunus-Hotel
Donsth, Fr., Strassburg — Karishof
Dose, Frl., Schmalkalden. Gold. Stern
Dreves, Frl., Berlin — Hotel Nizza
Drewes, Ober-Telegr.-Assist., m. Fam.,
Düsseldorf — Jahnstrasse 28. 1.
Drewes, Kfm., m. Fr., Köln. Union
Dückers, Kfm., Köln. — Einborn
Dusaull, Frl., Amsterdam, Rheinhotel

Ehelich, Rent., m. Fr., Chicago
Hotel Biemer
Eich, Fr., Geh. Justizrat, m. Neffe,
Bonn — Rhein-Hotel
Eikhoff, Kfm., Siegen — Gr. Weld
Eibrecht, Bankvonsteh., m. Fr., Glatz
Europäischer Hof Erb, Forstmeister, Schnafttenbach
Sonnenberger Strasse 50
v. Essen, Frl., Schweden — Reichshof
Eugen, Berlin — Zur Stadt Biebrich

Pelles, Stud. med., Münster a. Peist, Köln — Metr. u. Monopol Fermann, Dr. med., m. Sohn, Kiew Asteria-Hotel Fichtenholz, Kfm. m. Fam., Lodz Franz-Abt-Strasse 14 Fingscheidt, Fr., Rent., m. Tochter,
Düsseldorf — Metropole u. Monopol
Fischer, Kfm., Antwerpen, Kronprinz
Fischer, Kfm., Laurahütte

Flach, Frl., Haspe, Pens. Heimberger de Fooz, Fabrikant, m. Fr., Brüssel Hotel Weins Kölnischer Hof Foster, London — Stadt Biebrich Frank, Fr., Grünstadt — Neue Post Franz. Kfm., Remscheid — Hot. Krug Freerlis, Direktor, m. Fr., Holland Freezis, Direktor, m. Fr., Helland
Hotel Zur Post
Freimuth, Fr., Krefeld — Westf, Hof
Frentzen, Lehrer, m. Fr., Elberfeld
Hotel Einhorn Frick, Kfm., m. Fr., Düsseldorf Hotel Zur Post Fries, Rent., Siegen, Geisbergstr,

Fritze, Amtsgerichterst, mit Familie, Cleve — Taunus-Hotel Fröhlich, Hofjuwek, m. Tante, Gotha Taunus-Hotel Fürstenheim, Kfm., Berlin, Gr. Wald H

Haasen, Fabrikbes. m. Fam., Siegburg Heienersstrasse 29, 2 Haes, Antwerpen — Darmst. Hof Hagemann. m. Fr., Berlin — Zum Hahn Hagertz. Frl., Minneapolis — Bellavue Hahn, Bahnassistent, Frankfurt Michelsherg 3 Hainbach, Frankfurt, Zum Landsberg

Halpern, Rent., Warschau Kaiser-Friedr.-Ring 40 Hamaker, Rent., m. Fr., Java Hotel Biemer Hamann, m. Fr., Düsseldorf Hotel Happel Hamberg, Kfm., Rechlinghausen Stiftstrasse 25,

Hamer, Fr. Arsich — Hotel Fuhr Hammer, Kfm., m. Fr., Forst i. L. Goldener Brunnen Hans, Bankdirektor, Idar, Taunushot. Hansen, m. Fr., Marne — Hansabotel Hansen, m. Fr., Marne - Hunse Happ, Elberfeld - Hotel Vogel

Hartlaub, Rechtsanwalt u. Notar, Dr., Bremen — Hotel Weins Hartung, Frl., Hemburg — Palasthotel Hartwig, Neinstedt, Emser Strasse 5 Hasiassen, m. Fr., Riga Sendigs Eden-Hotel

v. Haspuy, Direktor, Hamburg
Taunus-Hotel
Hassic, Frl., Minneanolis — Rellevue
Hauser, Kfm., Frankfurt — Falstaff
Hausmann, Leipzig, Vier Jahreszeiten
Hebinghaus, Fr., m. Pflegerin, Benlin
Darmestädten, Hof Darmstädter Hof Hehl, Prof., m. Fam., Berlin

Hehse, Kim., m. Fr., Friedberg Grüner Wald Heilsmann, Past., m. Fam., Groningen Neroberg Heindel, m. Fr., New-York

Vier Jahresseiten Hendriks-Fouw-Kruyt, Rnt., m. Fam., Amsterdam — Bellevue Henkell, Gerichte-Assessor, Düssel-dorf — Hotel Fuhr

Hennemann, Kneshlingen, Zum Falken Hensel, Landeerichts-Argt, m. Fr., Dresden — Englischer Hof Hepplin, Sasrau — Stadt Biebrich Herwig, m. Fr., Volwinskel Zur guten Quelle

Herz, Katzenberg — Central-Hotel
Hass, Fr. Washington — Schw. Adler
Himmau-Bird, m. Fr., New-York
Hotel Nassau n. Cec'lis
Hinkel, Kim., m. Fr., Frankfurt
Schwarzer Bock

Hotel Quisisana

Hoensel, Prokurist, Sorau, Nonnenhof Hoevers-Crans, Pfarr., m. Fr., Rotter-dam — Erachstrasse 3 Hoffmann, Frankfurt -- Römerbad Hoffmeyer, Korvettenkapitän a. D., m. Röuerbad Fr., Charlottenburg — Pens. Hofmann, Archäologe, Düren Pens. Fortuna Central-Hotel

Hohendahl, Bergwerksdirektor, m. Fr., Sölde — Westfälischer Hof Hohl, Stud., Neuwied — N. Adler Holler, Hamburg — Metropole Holtfort, Lehrer, Schlebusch

Einhorn Holthusen, Rentner, m. Fr., Bremen Hotel Happel v. Horpstadt, Antwerpen Darmstädter Hof Hoss, Fr., m. 3 Kindern, Duisburg V. Hoyningen-Huene, Ezzellenz, Frau Baronin, mit 2 Töchtern, Petersburg Hotel Römerbad

Huart, Stud., Bascoup Bahnhofstrasse 10, Huber, Frau Oberbürgermeister, Biele-feld — Residenz-Hotel Huber, Betriebeing., m. Fr., Heilbronn Reichshof Hubert, Kfm., Paris — Hotel Fuhr Hübner, Fabrikant, m. Fr., Potsdam Zum Hahn Huns, Rent., m. Frau, London Hotel Wilhelma

Hunertz, Rittergutsbes... mit Sohn, Hohenrodd — Palasthotel Hyman, m. Fr., Neu-Orleans, Rose

Dling, Kfm., Osterfeld - National

Jacobson, Kfm., Berlin, Grüner Wald Jakowenko, Grubenbes., Charkow Jakowenko, M., Frl., Charkow Jakowenko, N., Frl. Dr. med., Char-kow — Quisisana Janke, Eisenbahnbetr. Sekr., Breslau Emser Strasse 5 Quisisano Jarecki, Gutshes., Berlin Bad Nerotal Jarecki, Rent., m. Frau, Penna Nassau u. Cecilie Jasper, Lehrer, Letmathe Zum Falken Jehler, Mülheim (Ruhr) Zur Stadt Biebrich Jendriesisch, Budapest - Centralhotel Jenett, Dr. m. L, m. Frau, Par Bellevue Jentech, Prof. Dr., Hann.-Münden

Johan, m. Fr., Rotterdam Hotel Weins Kölnischer Hof Johnson, Frl., Amerika Nassau u. Cecilie Jolett, m. Fam., London, Nerotal 16 Jonas, Berlin — Hansahotel Joos, Kfms, Labr — Einhorn Jung, Geh. Postrat, m. Frau. Breslau Adelheidstrasse 43

Junchaus, Fr.. Dreaden, Fürstenhof v. Junowicz, Offizier, m. Fr., Riga Spiegel

Kaiser, Frl., Heidelberg, Michelsberg 3 Kalaram, Kfm., Osterfeld — National Kalker, m. Fr., Amsterdam — Kron-

prinz
Kaloler, Rent., Vieren — Landsberg
Kaminsky, Kfm., Moskau, Palasthotel
Kammereeker, Kfm. m. Fam., Düsseldorf — Pension Heimberger
Kamphuis, m. Frau, Raandyk
Viktoriahotel Viktoriahotel

Kastner, m. T., Amerika Hotel Nassau u. Cecilie Kauz, Rent., m. Frau, Berlin Zum Posthorn Keller, m. Frau, Amerika, Nerotal 5 v. Kepessy, Dr., Budapest Prinz Nikolas Kern, Kfm., m. Fam., New York Palasthotel Prinz Nikolas Ketterer, Fabrikbes., m. Fam., Leinzig Schwarzer Bock Keyzer, Dr., Antwerpen Darmstädter Hof Kiess, Kfm., Heidelberg Zur Stadt Biebrich Kirsten, Kfm., Belzig, Prinz Heinrich Kisendhas, Kfm., m Fr., Pizmasens Centralhotel

Kitower, Fr. Dr., m. Tochter. Moskau Kronorinz Klausmeyer, Kfm., m. Fr., Amsterdam Hotel Vogel Kleemann, Kfm., vn. Schwester, Würz-burg — National Klehe, Rittmeister, Thorn

Schwarzer Bock Kleine, Frl., Hann.-Minden Luisenstrasse 24 Kleinschmidt, Elberfeld

Kleinschulte, M.-Gladbach, Taunushot, Klingshirn, Stud., München Reichshof Kliotschna, Frau, m. Kind, Wilna National

Klumm, Frl., Kempten — Reichshof Klusewirth, Mülheim (Ruhr) Zur Stadt Biebrich Koch, Kfm., m. Frau, Landstuhl Körner, Kím., m. Fr. Frankfurt

Körner, Kim., m. Fr. Frankfurt
Zum neuen Adler
Koh, m. Fam., Deli (Sumatra)
Metropole v. Mononol
Kohan, Fkaterinoslaw — Rivters Hotel
Kohler, Fr., Petersburg — Reichspost
Kohnemann, Reniner, Archen
Belgischer
Folker, m. Fr. Obligs Hotel Hannel

Kohren, m. Fr. Ohligs, Hotel Happel Kom, Stud., Heidelberg Kaiser-Friedrich-Ring 48
r. Kornatzki. Woimer — Hansahotel
Kopler, Landau — Reichspose

Kotto, m. T., Magdeburg, Falstaff Kramer, m. Frau, Gera, Hotel Berg Kraudschum, Frl. Krankenschwester, Berlin — Oranienstrasse 53 Krause, Rent. Sorau — Nonnenhof Krauss, Dr., Dresden — Rose Krayenveld, Rent., m. Fr., Rotterdam

Einhorn Krintzberger, Rent., m. Fr., Breslau Krunsdorf, Kfm., Berlin, Gambriaus Köderling, Fräulein, Düsseldorf

Kühn, Frau. Eiberfeld, Grüner Wald Külz, m. Frau. Leipzig, Hansshotel Küpper, Geh. Sanitätsrat, mit Frau, Elberfeld — Friedrichstrasse 24 Kuhfuss, Fr., m. Tocht. Easthampton Russischer Hof Kuhn, Kfm., m. Frau. Plauen

Kwiatkowska, Frau Rent., Charkow Russischer Hof I.

Lagavier, m. Tochter, Karlebad
Zum neuen Adler
Lainz, Frl., Sunderland, Abeggstr. 4
Lambrich, m. Frau, Limburg, Union
Landwehr, Justizrat, Köln
Taunushotel Lang, Berlin - Neroberg Lange, Fabrikant, m. Frau, Bremen

Laufer, Fr., Rio de Janeiro Metropole u. Monorol Lauwirest, Antwerpen — Darmst, Hof Leas, Rent., m. Fr., Kalifornien Villa Hertha

Lederbogen, m. Fr., Frankfurt Hotel Berg Leemann, Rotterdam — Bellevue Lehmann, Kfm., Düsseldorf Grüner Wald

Leimkohler, Homberg — Zum Falken Lenz, Fr., Rent., Chicago Sonnenberger Str. 4 Leopold, m. Tochter. Halle Zum neuen Adler Leopold, Fr., Rent., Munchen

Lesieur, Kfm., m. Fr., Paris Rhein-Hotel Zum Kranz Levin, Kfm., m. Fr., Panewesch Taunusstrasse

Levy, Kfm., Bruchsal — Wiesb. Hof Lichtenstein, Fr., Charlottenburg Continental Buschof

Liebensohn, Kfm., Moekau — Burghof Liebenthal, Fr., m. Tochter, Geeste-munde — National Liesegang, Pastor, m. Fr., Glienick

Liesegang, Pastor, m. Fr., Glienick
Oranienstrasse 53
Lines, Antwerpen — Davmst. Hof
Lindes, Fr., m. Bed., Nizza, Bellevue
Lörg, Fabrikant, m. Fr., Juchteln
Metropole u. Monopol
Ling, Fr., Juchteln — Metr. u. Mon.
Lippold, Kfm. Eisenach — National
Loeb, Kfm., Neuwied — Kronprinz
Loescher, Rechmungsrat, Berlin
Lagemann, Ing., Hamburg, Nonnenhof

Villa Speranza
Lagemann, Ing., Hamburg, Nonnenhof
Lorencon. Dr.. Bad Ems. Hotel Berg
Lorenz, Frl., Berlin, Oranienstrasse 53
Lossen, Kfm., Nürnberg, Wiesb. Hof
Lucas, Fr., Elberdeld — Quisisana
Ludovici, Kfm., Karlsruhe

Oranichetraese 53 Ludwig, Frl., Stettin — Hohenzollern v. Lütcken, Frl., Göttingen Viktoria-Hotel

70

Machmann, Kfm., Berlin — Gr. Wald Maey, Telegr.-Sekretär, Danzie Hotel Reichshof Maier, Kfm., Stressburg, Savoy-Hotel Maier, Kfm., Stressburg, Savoy-Hotel Maier, Frl., Amerika — Hotel Nassau Makroki, Oberleutn., Darmetadt Mannheim, Frl., Schievelbein, Borussia

Marquard, Gymn.-Prof. Dr., Kempten Hotel Reichshof Mathies, Kfm., Limen — Gr. Wald Mathies, Kfm., Behlsen — Gr. Wald Mathison, Rent., Rochester Hotel Nassau u. Cecilie Matthis, m. Fr., Hamburg, Reichspost Mayer, Kfm., Koblenz — Gute Quelle Mayer, Kfm., m. Fr., Saarbrücken Zum Kranz

Zum Kranz - Hotel Nassau ide, Frl., Amerika Meier, Stud., England

Münchener Hof Meier, Bochum — Goldener Brunness Mennicken, Rent., Aachen

Belgischer Hof Merten, Rent., Köln. Kapellenstr. 10 Merwitz, Obering., Mülheim

Mescher, Stud., England Münchener Hof Meurer, Lehrer, Schlebusch - Einhorn Meyer, Kfm., Berlin - Gambrinus Meyer, Kfm., m. Fr., Breslau

Gruner Wald Meyer, 2 Hrn., Kfl., Gelsenkirchen Savoy-Hotel Meyer, m. Fr., Köln — Hotel Adler Meyer, Kfm., Dön-iz, Taunusatr, 43 Meyer, Hotelbea, Hamburg, Hot. Berg Meyer, Kfm., Wernigerode, Hot. Krug Meyer, Kfm., Wernig Michaelis, Kfm., m. Fr. Pirmasenz Hotel Einhorn Michel, Dr. med., Babenhausen

Schwarzer Bock Michel, Kfm., Koblenz — Union Michel, Stenerrat, m. Fam., D. dorf — Frankfurter Strasse 6 Düssel-Middleton, m. Frau, Amerika Nassau u. Cecilie

de Milt. Frl., Amerika. Hotel Nassau Milzer, Kfm., m. Fr., Greesen Tannushote!

Mitchell, Frl., New York — Rose Möhing, Kfm., Borlin — Centralhotel Möller, Frl., Schwerin, Abeggstr. 4 Moogenthal, Holland — Rose Moos, m. Tochter, Barmen, Reichshof Moppeney, Sekretär, Aschen Belgischer Hof

Mosseus, Fr. Prof., Berlin, Nerotal 5 Moses, Homburg — Zum Falken Müller, Kfm., Frankfurt, Centralhotel Zum Falken Müller, Kfm., Berlin — Grüner Wald Müller, Kfm., Essen — Falstaff. Müller, Kfm., Köln — Grüner Wald Müller, Frl., Berlin — Stadt Biebrich Münk, Architekt, Berlin, Rheinhotel Muth, Kfm., Unna, Goldener Brunnen.

N

Nagel, Rektor, Breslau, Neuer Adle Nagel, Kfm., Biclefeld, Grüner Wald Nauta, Haag — Hotel Krug Neef, Kfm., m. Frau, Staffel

Nelken, Rent., m. Frau, Berlin. Neiken, Rent., m. Frau, Berlin Schwarzer Bock Nergel, Kfm., m. Fr., Karlaruhe Zum neuen Adler Nette, Kfm., Niederschlema, Einhorn Nette, Stud., Aue — Einhorn Neumann, Fr., New Orleans — Rose Niemer, Geschw., Münster in Westf, Rheinhotel

Nippe, 2 Frl., Crossen, Russischer Hof Nieberg, Kfm., Amsterdam Hotel Vogel Nitykowski, Kfm., Berlin Europäischer Hof Nord, m. Söhnen. Köln — Falstaff Nückel, Kim., Barmen — Hotel Führ Nückel, Rektor, m. Fr., Wetter Oranienstrasse 53

0

Ochme, Fr. Rentner, m. T. Dentsch-Krone — Emser Strasse 15/17 Ocsterheld, Frl., Chile Villa Primavera

Oppenheim, Kfm. Köln, Grüner Wald Oppenheim, Fr., Warschau, Kronprinz Ostrander, Frau, Amerika Otten, Křm., m. Fr., Krefeld

Pankoke, Kfm., Bielefeld, Nonnenhot Pape, Fabrikant, m. Fr., Berlin Weisse Lillery Pasetti, m. Fr., St. Petersburg

Hotel Riviera Hotel Riviera
Passig, Gutsbesitzer, Felde
Zum neuen Adler
Patlansky, Kfm. m. Fr., Johannisburg
Kuranstalt Dr. Schloss
Paget, Fr., Ligado, Sonnenberger Str. 4
Pennes, Kfm., m. Tochter, Barmen
Hotel Burghof

Hotel Burnhef
Permich. Kfm., Barmen — Wiesb. Hof
Peters, Kfm. m. Fam., Frankfurt a.
Main — Metropole u. Monopol
Peters, Kfm., m. Fr., Braunschweig
Petsch, Rent., m. Fam., Berlin
Hotel Saabburg
Petzer, cand. fur., Dortmund
Metropole u. Monopol
Pfeiffer, Dauborn — Augenbeilanstalt
Pflug, Kfm., Muhlhausen — Hot. Krug
Pfrommer, Lehrer, m. Fr., Sindelfing
Hotel Erbring

Pfrommer, Lehrer, m. Fr. Sindelfing
Hotel Erbyrinz
Poncin de Graux. Brüssel. Vihteriahot,
v. Petrikowska. Fr. Justizrat. Dr.
Planen — Goldener Brunnen
Piepen, Fr. Bielefeld — Weisses Ross
Pintz, Kfm., m. Pr., Ohlies, Reichspost
Platz, Forstmeister, m. Fr. Werthelm
Hotel Fulm
Polenzhi. Kfm. Mailand, Centralbetel
Posnansky. Fr. Wurschan — Engl. Hof
Prazier, Fahrikant, m. Fr. New-York
Falast-Hotel
Prezel, Diedenbofen — Neuer Adler

Prezel, Diedembofen — Neuer Adler Preuse. Fr., Breslau, Geisbersstrasse 7 Priel, Eförsbeim — Ausenbeilanstalt Priess, m. Fam., Düsseldorf Projahn, Baumeister, Duisburg Prinz Nikolas Puller, Ingenieur, Baden-Baden

Wiesbadener Hot

W

v. Wieteroff, Odessa — Hotel Krug v. Wliczeck, Freiherr u. Freifrau, Düsseldorf — Hansahotel Wildschütz, Rent., m. Fam. Hotel Bender der Nahe Wildt, Frau, Kirn an Taunusstrasse 13

Will, Ref., Braunschweie Schwarzer Bo

Schwarzer Bock
Will, Kfm., Hamburg, Schwarzer Bock
Willatt, Frl., London — Hotel Nizza
Willführ, Dr. med., m. Frau, Idor
Sendigs Eden-Hotel
Winkler, Kfm., Berlin — Reichshof
Wennemann, Fräulein, Bingen
Friedrichstrasse 43
v. Wins, Fr., Timme, Nener Adler
Wirt, Fabrikbes, Dr., mit Fam., Dort,
mund — Bellevue

8

のな

=

莊

也

8

mund — Bellevue Wissler, Frau, m. Tochter, Fulda Erbprina

Wittorska, Frl, Dresden Wolf, m. Frau, New York Wiesbadener Hot.

Wolf, m. Fam., Budapest Englischer Hog Wolowelski, Warschau

Wilhelminenstrasse 43 Wortier, Kim. Amsterdam, Reichshof Woulf, Kim., Planen — Europ Hof Wurche, Dresden - Prinz Nikolas

Z

Zander, m. Fr. u. Nichte, Grenzau Zander, m. Fr. u. Nicule, Grensau Zur Stadt Biebrich Zentgraf, Kaplan, Weimar, Centralhot, Ziegele, Kim., m. Frau, Dresden Viktoriahotel Zimmerling, Kfm., Witten (Ruhr)
Friedrichstrasse 31 Zimmerling, Kfm., Dortmund Friedrichstresse 31 v. Znatechko-Javorsky, Odcesa Hotel Krug

il ger figurlus Hrger Untertigt unn biglicht, ber einzelne Bortrag auf verug fruchenen Boden falt, und das in einer graunglegen Unterhaftung über landveltes lud interhaftung über landveltes lud under ber Beleine Beriebe des Allengebeurhes lud unter den Vielfeitigen Einfälfigen, des der des Allengebeurhes lud unter den Vielfeitigen Einfälfigen, der auf den ebemalter erhöffer lud, seinfern ind Schalen der Beleinungen erhöffer lud, seinfern inder Beriebe der Beleinungen erhöffer lud, zeinfern iber die den mit Partikoplitigen, folgtvellichen Ruhen der Allgemeinschielt, beeiges einen Partikoplitigen Berieber ind der Berieber gab, und es if auberrechtstellnehmer hat in der Allgemeinschielt der Unterrichbestellnehmer hat in der Allgemeinschielt der Unterrichbestellnehmer hat in der Allgemeinschie der Unterrichbestellnehmer hat in der Allgemeinschie der Endampten Berdonfungen mit Beriemmühret ongunendner, das bie ehemachten Sebendiungen mit Beriemmühret ongunendner, das bie ehemachten Berdonfung neben der Insdurftlichen Braufe geleint paben, nich der Loren Barten, und den Berkopflichen Braufs geriedenten werden bei der Insdurftlich der Gedonfungen mit Beriemmigen bei der Berkopflichen Braufs gerierlung geschen Praugen Berte, die landvelrichgebiliche Braufs gerierburgen der Berkopflichen Braufs gerier hande bei der Berkopflichen Braufschen bei der Berkopflichen Braufschen bei der Berkopflichen Braufschen Braufschen Braufschen Braufschen Berkopflichen Braufschen Braufschen und Baungeberiften Frandes ben Erfohg eines Unterricht bei ber bem Interricht teilnahmen, weil sie bereinen Berkopflichen Braufschen und ber demachten Berkopensten Beite den und bereine Braufschen und ber demachten Berkopensten Berkopensten Berkopensten Berkopen und den den Berkopflichen und bei ender hier den der en Berkopensten Berkopensten Berkopen und der beren beschipperier.

Die Garniformen, in der Berkopensten Brauf bereine und der unt der den Berkopensten Beit der den gerende Berkopen und der der der ein Berkopensten Beit der der ein der Berkop

# Minfoau.

\* Kom Branden und Segen. Dem Artifel den H.

Baldenniel "Lom Branden und Hern, nöche ich etwas hinguligen. Der Ansädend "Es fahn" ist ebenfo vole im Sreife Bedenfoh auch in hiehzer Gegend (Arcis Behlar) gebränchlich, er toniam ist höhen uch den "f. gan en", fandern den "f. gen en" ber, vons fehon and den Esteniah Belte. "Gebe hin und fahn, "The hörte einmal eine Blutter zu threm Ainde fagen, volches fich den Ern gentuck fatte: "Gebe hin und fah die Schaue (Ernen). Herr Bate: "Gebe hin und fah die Schaue (Legnen). Herr Bette gelaufte gehenden gehunden gehunden gehen de beit dort "de ha" (von tun) und ist im Ainte dagen der gebäuchlich. Folgenden ist gewirft habe, ninter dem Bolte gedränchlich. Folgender Bolten hier angefährt. Meine Judien hier angefährt. Meine Pahren Borne infolge des Schuzes einge Tage nicht gut geden. Einige Tage häter erzählte se mit den Bortal, de seer gezogen harte. "Reim", ernviderte sie, "ich den Kirzt zu Bater gezogen hätte. "Reim", ernviderte sie, "ich den Kirzt zu Facter gezogen hätte. "Reim", ernviderte sie, "ich den Kirzt zu Facter gezogen hätte. "Reim", ernviderte sie, "ich den Kirzt zu Facter gezogen

\*, Ekuhen"\*) ist ein im Annte Langenschwalbach auf der Nar, auch tochs net anderen Orten des Rassenter Lange tochs net exch gedrancher Ansdernd sins Langes bestanter und heute nech gedrancher Ansdernd sins Ekostoben mit gefilltem Glas. Gibt dadei das Glas einen best tönenden Aleug, so sist dade, vorm ein Buriche mit einem Mädegen "anslöht oder suught", ein giuriliges Zeichen sint einem Mädegen "anslöht oder suught", ein giuriliges Zeichen stut deusch siedliche Beinbert (Beilsanzub: die sum noch tensch siedliche gibt. Der Schall, wenn er das mit

St unb "Lambbole" Str. Gick 0

thm anflohende Madchen ärgern will, sucht den onunyten Lou des Glases durch Amsezen eines Fingers an dasselbe hervorzuöringen. In Bandtreis Wiesdaden wird nicht "gestugt", sondern "geprostet", geht ein Geschistenum, be-solders ein Bannnernehmer durch eigene Schuld wirt-schlich zurück, so heibets gar häusig von ihm: "Er hat zu viel "gebrestt".

\* Zotengebräuge. In einigen Dörfern der Airchfpiele Allgenrod und Barleinberg wird, johald der Sterbende bie Allgenrod und Barleinberg wird, johald der Sterbende bie Allgen ihm Erigen Schlel gefäholigen hat, der Speegel im Zinnmer mit dem Einst nach der Abage. Beite nöbt der Sterbende au, "die handen gedurch geben in ihren Auch: "Heite und Epiele des deutschaftige Seele folle sich nicht auf das Stele seure handen gegenzige Seele folle sich nicht auf das Schled seure handen gegenzige Seele folle sich nicht auf das Schled ben Leuten underwart sie sieden der Traiter zu gelten had. Ann ist einigen des die Abard der Stelen der Ernier zu gelten had. Ann ist einigen Gegenen Berfulf so erfüllt, daß man nun keine Freude nicht abran hat, sich zu schwer eine Echalden der Ernier der Schled sie Gegend der Schleden der Ernier der Schlede sie Schleden der Ernier der Schlede sie Schleden der Ernier der Ernier zu gesten hab. Dach pflegte man in den ersten Brund, der nech vor etwa Si Jahren in einigen Gegenden der ersten Brund, der nech vor etwa Si Jahren der Schleden der ersten Strückeiten unt geschweitzt. — Ein andrere Gebenruch zuch nach in Genus für heises Berfahren hungten der Leinen Strücker. Da die Gauerliche Bederentung in den Genus strücken. Eine nicht andrugeden.

Gen kurhestischen aus gesten geschen gescheitztellen nach zu der Eine nicht andrugeden.

Gen kurhestischen aus der Landen Schräusten kanden einfalt, hat den Genesten Gentagen Aussiechnen an dien Bentschlichen Bandensteil abzubrirtschafte geschlichet und Ansigen aus der andrere Stelen geschlichen und bei Landensteil abzubrirtschafte geschlichet und Ansigen und den Banden und Bereit gene ein War er ben Gentagen und ber der ein War er ben gereite gerichte gereit der der ein War er ein War er ber geben den gebereit der eine Ansigen und ber ein War er den der ein War er ber geben geschlichen und Brützen und ber ehre in War er ber geben den vollere Gebent und Brützen und ber ein War der der der ein War er der der ein War er ein War er der der ein War er er ein War

hagt.

Reiskundde hat die Preferenniffan des Delanais wit der Reiskunde hat die Preferenniffan des Delanais Wakkau bescholfen, hereiteits Schriften in den Gemeinden zu der Preiskunden. Es faal dies in der Beih geschepen, daß in den Preiskundern der Gemeinden eine Riederlage door Preiskundern der Gemeinden eine Riedern daß Agentur des Bachern und Schriften errichte wird als Agentur des Bachern und Schriften errichte wird der Beihe Gebeingen Rohdvergebereins. Es vield des Bachern auch an Besch, Gefangblicher gedacht. Die letteren sollen auch den Beihe Bachern der Bahlern angeboren verben. Der Heine Gebein, der ehwa dabei heransstyringen verben. Der Heine Gebein, der ehwa dabei heranstyringen verben. Der Heine Gebein, der ehwa dabei heranstyringen verben. Der Heine Gebein, der Salfe des "Kirchenboren" zugute femmen, der Feine Fehr in A. Zahrpang erfdeint und allen ebnagelichen ber Behrern der eingerfiche, die von der Behrern der Erkern Der Birgerneihere, die von der Behrern der eingeliche Leine Reichnischen der Behrern der eingerfiche, die ergefnäßig anstags von der Erkern Der Birgerneiher such der Rohabers über Relomten und Barnen hagernicht verden. Bir Allenfanften und der Relomten und Branten bes Oberdagegen mit Borfiede gelefen.

\* Bogelfaute. Im Allfahl der Relomten und Branten bes Oberderrachbereise der Relomten und Branten bes Oberderrachbereise der Relomten und Branten bes Oberderferrachbereise der Stilfahle ander andere Geminne, einen 10 bis 20 M., in den Rechungsliberfolag
einzuhrellen und degelt gelichen auf Rehenungsliber berichten,
habe in der Enigelgenheit gelichen zu krieften,
habe in der Enigelegenheit gelichen zu krieften,
habe in der Enigelegenfeit gelichen ist,
habe in der Enigelegenfeit gelichen ist.

L. Gebeninger auf gelich bie Birgermeiher baribere Berichten

Duelfenangabe erimit etenn \* berichmun Beltelge in um mit genan Buelfenangabe erimit. ber Abame aller anderen Delginal-metitel ober Orieinfigung ber Eckilleinung nicht geftaltet.

Wiesbadener Tagbiatts. Bolkstimfiche Bochenbellage des

al 5

dd wrich tel

dler

nhot

Bock dler

extf.

ogel

Hof ff

n 53

tach.

Vera Vald prinz ceilie

ishof

mhot

dliens viers

Adler burg bloss Str. 4 see cahof Hof rt a. weig burg coilie

Rosa spost heim Fuhr hotel Hof Vork Hotel Hotel

brich kolas Hot

g 1,

nser mder

prina Hotel Hot

Hot

se 43 hshof of a

brich lhot.

se 31

Krug

-o Eridicint jeben Samiling Abend.

1910.

Die Stabl.

Mm grauen Strand, am grauen Meer Und seriad flegt die Stadt; Der Nebel drieft die Zächer schwer, Und durch die Stille brauft das Meer Einfönig um die Stadt. Bon Theebor Storm

Es raufcht fein Bald, es schiägt im Rein Bogel ohn Unterlaß; Die Wandergans mit hartem Schrei Aur fliegt in Herbstesnacht vorbet, Am Strande wecht das Gras.

blr, UII bir Doch hangt mein ganges Herz an Tu grane Sabe am Bleer; Der Zugend Zauber für und für Sluht läckelnd doch auf dit, auf die Du groue Sladt am Meer. filt and 3

# Sommerfage.

3ofre etibits.

mar eine Welt für Sugerio

Un erlefenen Soumerkagen nahm mid der Großkoder mit auf den Beinberg, den er fich als Musgebinge
kehalten. Dunkte troppelte ich neben dem gekricken
Wann einher, dem die weißen Roden in das mithe,
welfe Geficht hingen. So ging es langiam auf der
flankligen Landflesen den Edithömmen berborfchiupmerte. Za fam and fcon ein fleines Mähden auf
nerte. Za fam and fcon ein fleines Mähden auf
nerte. Za fam and fcon ein fleines Mähden auf
nerte. Za fam and fcon ein fleines Mähden auf
nerte gabrundriege dabin, die den Schinden ber
kes Bahmbärtere.

Sch fconte aum Großbaler auf. Zehn ehe bei
fortgingen, hatte er hich eh daar Buchtaln hinter den
Sch fconte mit Großbaler auf. Zehn gingen
au. Zaß fconten Briefelsichurze gehedt. Dit einem
kab feiner bannen Broßbalen. Zahn gingen wir
ein Buchtel in die Hande. Za finnd auch die dit der
febenen Röckeln griff er in den Rau und kiede mir
ein Buchtel in den Sande. Za finnd auch die der
könter der keute bennen Scholden. Zahn gingen wir
kengeltrechte brunne Scholden. Zahn gingen wir weiter
kenter der Beninke, ich nannfate fein Bleifeten und der Bahn
bergeltrechte brunne Scholden eine Beitgelen und griße
freundlich berüher. Wie der bogen an der Bahn
binnum herten gegelfande ein Reit gurechtgemacht. Zer
Großbaler fellte nun ein irdene Strüglein mit
Sch batte mir fdon früher an einen hoßen Hanger
in einer Soielfande eine Beingelände gereite besächtig
prinfichen den Beinfieden benum, dand hier und dente.

beutichich Stibils. (Berlaz Giefanden" bon Si barth in Leinzin

u, wie's bei uns da-gefingen wird: Sch saß mnterdeffen in meiner Hafellaube die Schnafe! heraußen und biselte an einer lein; flopfte im Lafte auf das bergerichtete und fang das Pfeifenreinslein dazu, wie's bei beim unter den Kindern im Lenz gefungen w

Route, \*) route Pfeife, Werm de 111 geroute willy, Schmelk ich dich ein Gerofen, Fruff n dich de Hende ind de Rosen,

Dann fanishte idn vincher bear State eines Stadtude, ber abfeits in einem örerscheiden. Teit ist in heinen örerschieden. Teit ist in heinen örerschieden. Teit ist sie er, aufgestellte stadt – Statud ersthallen zen in magde midt nur bas feine Streen mad Surren des Biefersgeleites. Za fing ein Jinf on zu Pfeisen. Und mm bate ich mein Fleisten fernen mach straßen.

Zu Game fentle fich inner mehr nach Biefen mid ben ber Steffen nur her scholeten andgaterfällen.

Zu Game fentle fich inner mehr nach die Bildter. Za fam der Großbater aus den Benryteigen hermeter, Urahle den fern und ber Fleister ein Zilften burch die Stafter.

Za fam der Großbater aus den Benryteigen hermeter, Urahle den fern und ber Fleister ein Zilften burch die Bildter.

Za fam der Großbater aus den Benryteigen hermeter untstimm, jerzelfen, nun fach beib ber Sudrech, nub inderen er auffind, her gen und den Benryter auffiellt, dass der Sudrech, und inden er den filmen.

Unterdesfen borzen vor fertig geborken, nub inden er auffind, hoten er unt filme ber Benryter aufig und Schapper aufig necht der Rapper aufig Schapper untst necht feren femnt.

Zen ganzen Schamen fansten feren fammte.

Zen ganzen Schamen fansten fansten eine Stadpere auf gefalt. hote.

Zen ganzen Schamen fansten fan hat den Bie Schapper auf gefalt. hote.

Zen ganzen Schamen fansten fan hat den Bie Schapper auf gefalt. hote.

Zen ganzen Schamen fansten fan hat den den Großmund ond Stadte. Auflätermitif geforeren. Zen Stembe bromben der Beruften in Benry den Schamen er fan hat den Benryten fan hen er fan hot genamen.

Zen fried mir dabei durch de gangen. Zen met in der Stembe bromben der Beruften illappere fan hen schafelne Schamen er fan hot er gangen. Er hild mit de Graßerbeitmer den der stellen er hen hot in gangel onen gen der stellen er fan hot er fan er hen feiner necht er der feiner m

Post danin series and the state of the series of the serie

2000

日本 野田田田村

nea fon interes

Gar fern im Sid haben sie ihn jung begraden, meiner Großuntter Kind. Die anderen stveie aber sind veriscollen.

... Nem sind schon ungegählte Stunden dahinsegangen seit jenen fillen Sommertagen.

gegangen seit jenen fillen Sommertagen.

gefäsischen meiner Großvater hat die Hände iber die Frust gesaltet und it noch filler geworden. Die Geschichten meiner Großnautter habe ich fast vergessen und der Weingarten ist in fremde Hände gesommen. Ich aber lebe weit da draußen und denke nur hier und da nech an meine stillen Sommertage.

# Aus der Braxis der Saushaltungsschule

Bon Areisidulinfpeltor Pfarrer Dibn in

Schon inngere Zeit hatte ich mich mit dem Sedanten getragen, od es nicht möglich ich im den Leipplan der Loffige schate einen Unterrichts geben der Anderbeitismierricht es dei den Kadden erreichte daß ist der Jahren der Anderdeitsmierricht es des den Rädenen erreichte daß ist der Seinschles notwends sind. Im Wedanten nach legen; mehre Erschrungen als Harrer, der soft ist der Ander legen; mehre Erschrungen als Harrer, der soft ist der Andere in der legen; mehre Erschrungen als Harrer, der soft in der erlen hünslicht verläuselten und legen; die gedosen erfechnen, einen gedussisch und einen ließen eine gedusigen das gedosen erfüchten, einen gedussisch des Anschrungen das Harrer, der soft in der erlen hünslicht verläusert der der einen gedusigeren der Erschsplatisch getracht und der erlen Kreisschnichtbetereinsteren zu der Erschsplatisch gericht der Schrifte der Verläusen des Hertzugung gefehnen von Kreisten bei Schrifte der Löchze der der der Verläuser der Leichte der Erschsplatisch gemed Kreist und mich Jahr der der Schrifte der Löchze der der der der der der der der der Leichte der Leicht gehalt der hündigt heite Leicht, dasst ich aus auch für Krantfürt der Anderstätisch genannschlicht, das in alle auch für Krantfürt der Angebrait sein. Dem soll der Fanzschlungs unterricht partificite Leichtung geschen der Leichtung geschlungs unterricht partificite Leichtung geden der Schriften und der Verläuser der Verläuser der Schriften und der Verläuser der Verläuser der Verläuser der Schriften und der Verläuser der Verläuser der Schriften und der Verläuser der Verläuser

Das Unterrichtstofal wurde in bem Gemeinbe-ufe eingerichtet, in bem auch bie Diakonissu ihre mflätte hat. Die Einrichung tostete nebst ben laufen-

recht flattliche Zahl einfand. Nach gemeinsamem Gesange folgte die Bewirtung, wobei die früheren und jesigen Schilerinnen Hilfsdienste wertcheten. Ich hetet so wie eine Keine Ansprache, in welcher ich auf das Segensreiche der neuen Einrichung hindes und soverte die Antvesende der neuen Einrichung hindes und soverte die Antvesende den so son so son so den das Segensreiche den so son so son der keine Einrichung des neuen Unterrichtsbereiche einzuweisten, zumal ja gerade das Saus den größten Eedwinn den der genigen Arbeit hat. Nachden die Schülerinnen nach einige Lieder vorgetragen hatten, schieden alle, wie ich hosse, das sieden Verwinn der Andhen die Schwieler wir bestätigte, wie sie an ihrer Socher dein gereichte es mit zur besonderen Frend den Her Kands die haber das sieder den über Hab die Serrichtung der Nachtge, wie sie Andheren die Verwin der Kands dein das sieder das der die kands die kerrichten damer. Und die derhorden war, sorgt die Tochter für ihre Eitelten Geschwinen Westung der Kands der gener des weiter der wieder der ind die Kands der gestäter der Keinen Eichhorden war, sorgt die Tochter für ihre Eitelten Eicher die keinen Eichhorden war, sorgt die Tochter für ihre Eitelten Eich wieder der Weinen Eichhorden Westung dater so. das mit der Lachter bei wieder der der der Schwer. aufrichen.

Wo so die Prazis zum Anwalt sür die Güte und auch die Ausfüssisserklit der Sack wird, das sollte unan nicht kunner nur das Eur gehen, Wird dann auch schlicht einmat hier und die Kratis als die beste gehen, Wird dann auch schlicht einmat hier und da danneber gehanen, — es fällt eben kein Weisser vom Himmet — dann ist das auch kein unglücklich einmat die Vrazis als die beste Sehrmeiserin sorrigiert am beiten. And der von der Arazis als die beste Vernneiserin sorrigiert am beiten. And der die Vrazis das die beste Echrusischen und der verleicht ware, das die ihr derzugung geschlicht wirde, wir haden es dier nit einer Sache zu tun, an der unser Vollswohlfahrt gaug dervorragend deselligt ist, dann wird wohl auch der verlene Schrift zur Tat nicht sehlen. Sie ist es wert, das dars ich wohl am Schulse sigen, and sie und in der dervägungen und keerverlichen Gebelse seite sie der micht in den Erwägungen und keerverlichen Gebelse seite der micht erwähligen Beitern, welche dies in der Verdagungen nicht und ich und erbeten welche deilse ihnen auch der keite her in der Herndellung ihrer Anderen wich werden werden wiede Silfe ihnen auch der keite werden werden wie der Schulschen sind den erheit werden wie der Kriede der zugleich einer lichen werden wird der kriede der dasschaftungs-schule werden werden wie der Kriede der Sankfattungs-schule, und nanche Speisen werden minder songlichen werden wie der Kriede der Sankfattungs-schule werden wie der Kriede der Sankfattungs-schule werden werden die Kriede der Sankfattungs-schule vor der kriede sie der der kiede der kriede der kriede Gernächtung is einer schille sie erfecten.

And der kriede nande speisen werden der kriede der hood in merche schille sie erfe der der kriede Gernächtung schillt sie ber der der kriede erfenden der gernäche Gernächten solle erfe der der kriede erkänder gernächt geschaft, so sähr sie einer gernächt geschaft, so sähr sie einer gernächt geschaft, so sähr der der Gehalte erkänder gernächt gernächt geschaft.

halten. Die eifrigen Bemuhungen sewie bas Interesse, bas ber Serr Landrat an ber Sache haben uns über biese Sorge freundlichst hinwegg fo bag wir getroften Mutes weiterarbeiten tonnen. ninunt, cholfen,

# Landwirtschaftlicher Anterricht fur Soldaten.

Dem Jahresbericht der Landvirtschaftskanumer sur den Regierungsbegirt Wiesbaden sur das bergangene Jahr erthekmen wir solgende Aussührungen über den im Berichtsjahr zum erkenmal in den Garnisonen des Kanumerdeitits abgehaltenen sandvirtschaftlichen Unterricht für Goldaten. Die Unterrichtsjeit beitug wöchenlich 11/4 bis 11/2 Stunden; in den Vorträgen wurden behandelt: 1. Entstehung, Jusammensehung und Bearbeitung des Ackerdeins; 2. Ban und Leben der Pflanze; 3. die nachtrichen Dingemittel und ihre Andvendung; 4. die Unterfieden Dingemittel und ihre Andvendung; 5. Saat, Psiege und Ernte der kandrichgesind kultungedücklies. Gebie wichtießen Schädlinge und Krankheiten der Pflanze und deren Betänwhing; 7. die Wiefendüngung und "diege und betein Vorgedüschen der Pflanze und deren Vorgedüschen der Pflanze und der Vorgedüschen der Pflanze und deren Vorgedüschen der Pflanze und der Vorgedüschen Vorgedüschen der Vorgedüschen Vorgedüschen Vorgedüschen der Vorgedüschen Vorgedüschen Vorgedüschen Vorged

Tecquodi; 9. das Stidisfigle aus den Gobiet der Biltierungsleiter; 10. duschführung, Genofelchörführer fahlterungsleiter; 10. duschführung, Genofelchörführer fahlte nursten der Geber der Biltierungsleiter; 10. duschführung, Genofelchörführer fahlte das die Ergenische der Geleiche das der Genofelche der Geleiche das der Geleiche der Geleiche das der Geleiche des Geleiches der Geleiche das Geleiche des Geleiches der Geleiches der Geleiche der Geleichen Lieder geleich geleich geleich der Geleichen Liederfelte der Geleichen Liederfelte der Geleichen Lieder geleich geleich geleichen Geleichen Liederfelte geleich geleich geleichen Geleichen Liederfelte geleich geleich geleichen Geleichen Liederfelte der Geleichen Liederfelte der Geleichen Lieder geleichen Geleichen Lieder geleichen Lieder geleich der Geleichen Lieder geleich der Geleichen Lieder geleich der Geleichen Lieder geleich der Geleichen Lieder geleich geleich geleichen Geleichen Lieder geleich geleich geleich geleichen Geleichen Geleichen Geleich der Geleichen Geleich der Geleichen Geleich der Geleichen Geleichen Lieder Geleich der Geleichen der Geleichen der Geleichen der Geleichen der Gelei